



Katholischer Burschenverein Hahnbach e.V.



Chronik des KBV Hahnbach 1961-1999

Zusammengestellt von Markus Kredler, KM@markus-kredler.de, Stand: **14.09.2024**, Irrtümer nicht ausgeschlossen!

Das Buch des Schriftführers führte von 1908 bis 1928 und von 01.09.1946 bis 30.06.1956 der jeweilige Präses des KBV. Ab 26.11.1961 führte es der jeweilige Schriftführer.

Präses

1908 - 1928	Pfarrer Maximilian Knerr	Schriftführerbuch vorhanden
1828 - 1929	Pfarrer Friedrich Schrems	(Leider keine Aufzeichnungen)
1929 - 1932	Benefiziat Josef Diedl	(Leider keine Aufzeichnungen)
1932 - 1937	Benefiziat Maximilian Schuster	(Leider keine Aufzeichnungen)
01.09.1946 - 30.06.1956	Benefiziat Heinrich Hager	Vorhanden, nur bis 30.06.1956 !

Schriftführer

1913 - 1915	Bosser Martin	
1919 - 1925	Huber Josef	
1925 - 1927	Gleich Andreas	
1927	Gold Josef, 2. Schriftführer Kölbl Josef	
1927 - 1930	Siegert Georg	
1931 - 1932	Gerlach Johann	
1932 - 1934	Weiß Georg	
1934	Erras Karl	
1934 - ?	Falk Johann	
01.09.1946 - 14.09.1947	Falk Adolf	Schriftführerbuch vorhanden
14.09.1947 - ?	Trösch Richard	Schriftführerbuch vorhanden
1948 (?) - 19.01.1954	Kederer Joseph	Schriftführerbuch vorhanden
19.01.1954 - 26.11.1961	Demleitner Herbert	Nur bis 30.06.1956 ! 1956-1961 fehlt komplett !
1961 - 1964	Novak Kurt	Schriftführerbuch vorhanden, 1963 fehlt !
1964 - 1965	Erras Franz	Schriftführerbuch vorhanden
1965 - 1966	Wittkowski Erich	Schriftführerbuch vorhanden
1966 - 1967	Käufl Josef	Schriftführerbuch vorhanden
1967 - 1970	Siegert Georg	Nur bis 23.01.1969 ! 1969-1970 fehlt komplett !
1970 - 22.10.1974	Siegert Josef	Nur bis 29.01.1972 ! 1972-1974 fehlt komplett !
22.10.1974 - 23.10.1980	Retzer Erhard	Schriftführerbuch vorhanden
23.10.1980 - Okt 1982	Apfelbacher Werner	Schriftführerbuch vorhanden
Okt 1982 - 05.09.1983	Perlinger Thomas	Schriftführerbuch vorhanden
05.09.1983 - 05.09.1986	Strobl Werner	Schriftführerbuch vorhanden
05.09.1986 - 1988	Wawersig Jürgen	Schriftführerbuch vorhanden
1988 - 14.10.1990	Perlinger Markus	Schriftführerbuch vorhanden
14.10.1990 - 11.10.1992	Eckstein Frank	Schriftführerbuch vorhanden
11.10.1992 - 1996	Erras Stephan	Nur bis 31.12.1992, 1993-1996 fehlt komplett !
1996 - 25.10.1998	Rösner Alexander	Keine Aufzeichnungen vorhanden !!!
25.10.1998 - 22.10.2000	Weiß Markus	Schriftführerbuch vorhanden
22.10.2000 - 12.12.2004	Kredler Markus	Schriftführerbuch vorhanden
12.12.2004 - 19.11.2006	Erras Thomas	verschollen, Letzter bekannter Ort: Klostergewölbe
19.11.2006 - 2010	Zimmermann Jan	Digitale Aufzeichnungen vorhanden
2010 - 2012	Rauch Florian	verschollen, Letzter bekannter Ort: Klostergewölbe
2012 - 2013	Bäumler Tobias	? (2013 digital von Johannes Wolf)
2013 - 2014	Wawersig Julian	?
2014 - 2016	Graf Simon	fehlt komplett !!! (nach Aussage nichts mehr da)

2016 - 2020	Freisinger Lukas	?
2020 - 2022	Segerer Leon	?
2022 - 2024	Siegert Alexander	?

1961

Gott segne den katholischen Burschenverein

So beginnt das Schriftführerbuch, das mit der Generalversammlung mit Neuwahlen am 26.11.1961 beginnt.

Markus Kredler, 06.01.2002

26. November 1961

Generalversammlung des Kath. Burschenverein 1961

Neugewählte Vorstandschaft:

1. Vorstand	Hans Meier
2. Vorstand u. Kassier	Werner Ziegler
Schriftführer	Karl Novak
Kassier	Werner Bauer

Ausschuß:

Herbert Demleitner, Franz Winter, Baptist Bäumlner, Josef Gold

Wählerzahl: 45

Hans Meier dankte für das Vertrauen der Vereinsmitglieder und bat sie um gute Zusammenarbeit.

28. November 1961

1. Versammlung

1. Vorstand begrüßte den Referenten, Herrn Präses und die Vereinsmitglieder mit dem Burschengruß, Gott segne den kath. Burschenverein. Josef Engelhard zeigte uns schöne Bilder über unsere nähere Heimat. Herr Präses dankte dem Referenten für den schönen Abend. Es waren ca. 20 Mitglieder anwesend.

2. Versammlung

1. Vorstand Meier begrüßte H.H. Präses, H. Bürgermeister Strobl und die Vereinsmitglieder. Besonders den Referenten des Abends, Hauptlehrer Zohner. Dieser zeigte prächtige Dias von der Tierwelt unseren näheren Heimat. Es waren ca. 25 Mitglieder anwesend.

Unsere Theaterabende 1961/62

"Als Ich Abschied nahm"

Wie jedes Jahr veranstalteten wir auch heuer wieder Theaterabende unter Leitung von Herrn Rudolf Schieberl. Die Abende wurden am 1. Weihnachtsfeiertag, an Neujahr, an Hl. Dr. König und am 13. Januar veranstaltet. Die Vorstellungen wurden, zur vollsten Zufriedenheit der Mitwirkenden, sehr zahlreich besucht.

Die Darsteller:

Karl Erras	Walburg
Inge Apfelbacher	Marie
Ludwig Graf	Diener Zielke
Karl Novak	Schäfer Lorenz
Antonia Berger	Lisa, Tochter des Schäfers
Werner Ziegler	Heini
Hans Meier	Sperling
Gerda Birzer	dessen Verlobte
Josef Huber	Helmut Berger
Franz Biersack	Notar

Regie:

Rudolf Schieberl

Zeitungsbericht:

Fünfmal Bühnenerfolg des Burschenvereins

ge. Hahnbach. In fünf ausverkauften Vorstellungen hat die Laienspielgruppe des katholischen Burschenvereins das Theaterstück „Als ich Abschied nahm“ aufgeführt. Obere Reihe von links nach rechts: Franz Biersack, Ludwig Graf, Inge Apfelbacher, Karl Erras, Werner Ziegler, Antonie Berger, Karl Novak, Josef Huber; untere Reihe von links nach rechts: Benefiziat Hager, Gerda Birzer, Hans Meier..

1962

9. Januar 1962

4. Versammlung

1. Vorstand Meier leitete mit dem Burschengruß die Versammlung ein. Er begrüßt den Präses, H.H. Hager und die Mitglieder und gab das Wort an den Präses ab. Dieser behandelte folgende Punkte: Tanzkurs, Theaterabend, Burschenball. Auch ein Heimatabend stand zur Debatte, der im Herbst dieses Jahres stattfinden soll. Es waren ca. 20 Mitglieder anwesend.

23. Januar 1962

6. Versammlung

Statt der vorhergesehenen Singstunde wurde eine Versammlung abgehalten. Vorstand Meier eröffnete sie mit dem Burschengruß. Präses H. Hager behandelte dann einige Themen zum Pfingstausflug und eine Fußwanderung im Mai dieses Jahres. Es waren ca. 15 Mitglieder anwesend.

30. Januar 1962

7. Versammlung

"Gott segne den kath. Burschenverein"

Mit diesem Gruß eröffnet Vorstand Meier die Versammlung. Er begrüßte Herrn Hauptlehrer Zohner, den Leiter der Singstunde. Es wurden einige Lieder wiederholt und ein neues gelernt. Es waren ca. 20 Mitglieder anwesend.

6. Februar 1962

8. Versammlung

Vorstand Meier eröffnete mit dem Burschengruß die Versammlung. Er begrüßte Herrn Lehrer Schieberl, Herrn Grohmann, Frau Oberlehrerin und Herr Käufel, 2. Vorstand Werner Ziegler, die Mitglieder und Interessenten.

Werner Ziegler zeigte 4 schöne Tonfilme:

- Bau des Lincoln-Tunnels (New York)
- Der ungarische Freiheitskampf 1956
- Expedition in die Antarktis
- Die Berliner Luftbrücke 1948

Diese Filme fanden viel Beifall bei den Zuschauern. H. Präses Hager betonte, daß jeden Monat ein solcher Filmabend abgehalten wird. Es waren ca. 35 Mitglieder anwesend.

13. Februar 1962

9. Versammlung

Mit "Gott segne den kath. Burschenverein" eröffnete Vorstand Meier die Versammlung. Es wurde der Pfingstausflug besprochen und ein vorläufiger Reiseplan festgelegt:

1. Tag Samstag 9. Juni:

Hahnbach, Weißenburg, Ulm, Ravensburg, Weingarten, Meersburg, Überlingen, Mainau, Konstanz (1.Übernachtung)

2. Tag Pfingstsonntag:

Konstanz, Schaffhausen, Zürich, St. Gallen, Konstanz (2. Übernachtung)

3. Tag Pfingstmontag:

Konstanz, Friedrichshafen, Lindau, Meersburg, Augsburg, Ingolstadt, Hahnbach.

Präses hager gab noch folgende Termine bekannt:

18. März Generalkommunion, Kirchenzug, Festgottesdienst mit dem kath. Werkvolk.

Ostern 22.4. und weißer Sonntag 29.4. Theateraufführung.

Am 1. oder 6. Mai Fußwanderung nach Höhengau.

17. Juni Bekenntnistag.

24. Sonwendfeier mit Versammlung auf dem Frohnberg.

Im heurigen Jahresprogramm sollen folgende drei Themen behandelt werden:

1. "Skandal unter Brüdern".

2. "Neben, gegen, füreinander in unseren Dorf"

3. "Was uns am Leben hält? Beruf, Liebe, Familie!"

Außerdem sind drei Gruppenabende vorgesehen:

"Unsere Heimat-lebende Kirche"

"Eintracht im Dorf"

"Maschinenbank" (für Burschen)

"Der gute Geist im Dorf" (für Mädchen)

Es waren ca. 20 Mitglieder anwesend.

27. Februar 1962

11. Versammlung

Vorstand Meier leitete mit dem Burschengruß die Versammlung ein. Er begrüßte den Präses u. Herrn Schieberl ganz besonders. es standen an diesen Abend die Theateraufführungen an Ostern zur Debatte. es wurde Termin zur 1. Probe bekannt gegeben. es waren ca. 25 Mitglieder anwesend.

13. März 1962

12. Versammlung

Vorstand Meier eröffnete mit dem Burschengruß die Versammlung. Er begrüßte H. Präses und die erschienenen Mitglieder. In dieser Versammlung wurden die Probleme zum heurigen Josefi-Tag behandelt. Auch die Ausgestaltung der Feier wurde besprochen. Danach wurden die Filme (18.3.62 vorgeführt) besprochen. Es waren ca. 20 Personen anwesend.

18. März 1962

13. Versammlung

Vorstand Meier begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder und Interessenten.

Werner Ziegler zeigte interessante Tonfilme:

"Manöver für den Frieden" (Grafenwöhr)

"Enträtseltes Atom"

"Warum Nato?"

Diese Filme fanden bei den Zuschauern viel Beifall.

27. März 1962

14. Versammlung

Vorstand Meier eröffnete mit dem Burschengruß die Versammlung. Besonders begrüßte er den Referenten des Abends Koperator Kerschensteiner aus Sulzbach. Dieser hielt den Vortrag: "Skandal unter Brüdern", welcher sehr interessant war. Es waren ca. 35 Mitglieder anwesend.

3. April 1962

15. Versammlung

Vorstand Meier eröffnete mit dem Burschengruß die Versammlung. Besonders begrüßte er den Referenten des Abends Expositus Philipp aus Sorghof. Dieser zeigte eine Reihe aufschlußreicher Farbdias über das KZ Mauthausen, (Linz, Österreich) die er selbst aufnahm. Der Vortrag fand großen Beifall von den Anwesenden. Es waren ca. 40 Mitglieder anwesend.

10. April 1962

16. Versammlung

Vorstand Meier begrüßte den Präses, Herrn Schieberl und die Mitglieder mit dem Burschengruß. Präses hager sprach über die Fastenzeit, den Volksbildungsabend, die heurige Lichtstafette, die Fußwanderung im Mai, über die Johannisfeier auf dem Frohnberg und über den kommenden Frühling und den schon zurückgekehrten Vögeln. Es waren ca. 20 Mitglieder anwesend.

5. Juni 1962

17. Versammlung

Die Versammlung wurde mit dem Burschengruß eingeleitet. Vorstand Meier begrüßte den Referenten des Abends und die Mitglieder, die sehr zahlreich erschienen waren. Der Referent aus Sulzbach zeigte herrliche Farbdias aus den Dolomiten, die er selbst aufgenommen hat. Dieser Vortrag fand sehr großen Beifall. es waren ca. 35 Mitglieder anwesend.

9. Juni bis 11. Juni 1962

Pfingstausflug 1962

Wie jedes Jahr, so führte auch heuer wieder der KBV eine 3-Tagesfahrt durch. Das Ziel war der Bodensee. Abfahrt erfolgte Samstag 9.6. 4 Uhr morgens. Fahrstrecke: Hahnbach, Neumarkt, Weißenburg, Ulm. dort besuchte man das Münster (161m). Von Ulm ging es weiter über Biberach, Ravensburg, Friedrichshafen. Hier waren 2 Stunden Aufenthalt. dann ging es weiter in die Quartiere. Am 2. Tag fuhr man vom Quartier aus über Meersburg mit der Fähre nach Konstanz. Dort wurde der Gottesdienst besucht und danach ging es zur Insel Mainau. Nach dem Besuch von Mainau fuhr man zurück nach Konstanz zum Kontrollpunkt Tägerwilen, von dort in die Schweiz. Nachmittag kam man in Schaffhausen an. Dort wurde der Rheinfall besichtigt. nach 1 1/2 Stunden Aufenthalt ging es über Winterthur nach Zürich zum Flughafen Kloten. nach der Besichtigung des Flugplatzes ging es über Winterthur nach Konstanz und zurück in die Quartiere. 3. Tag, Montag 11.6. Von den Quartieren aus wurde nach Lindau gefahren. Dort besuchte man den Gottesdienst und aß zu Mittag. Von Lindau ging es über Memmingen, Augsburg, Ingolstadt, Neumarkt nach Kastl, wo letzter Aufenthalt war. um 11 Uhr etwa kam man wieder wohlbehalten in Hahnbach an.

23. Juni 1962

18. Versammlung

Wiederholung und Zusammenfassung des heurigen Pfingstausesfluges. Anwesend ca. 20 Mitglieder.

7. Juli 1962

19. Versammlung

Werner Ziegler zeigte die Farbdias vom Pfingstausesflug. erster vorstand begrüßte Herr Lehrer Schieberl, Grohmann, Präses u. Mitglieder. es waren ca. 40 Mitglieder anwesend.

??? 1962

20. Versammlung

Theologiestudent Rudi Graf zeigte herrliche Farbdias von seiner Israelreise an Ostern. Vorstand Meier begrüßte vor allem Kammerer Meier, den Präses, die Lehrerschaft, Herrn Grohmann, die zahlreich erschienenen Interessenten u. die Burschen. Anwesend ca. 40 Mitglieder.

??? 1962

21. Versammlung

Lehrer Schieberl zeigte prachtvolle Bilder über den Markt Hahnbach und seiner Umgebung. Obwohl diese Bilder schon des öfteren gezeigt wurden, fand dieser Vortrag besonderen Anklang. es waren ca. 35 Mitglieder anwesend.

??? 1962

22. Versammlung

Expositus Philipp aus Sorghof zeigte Farbbilder von seiner heurigen Lourdreise. er zeigte die Fahrt ab Regensburg bis Lourdes mit seinen Eindrucksvollen Erlebnissen. besonders schön waren die Aufnahmen von der Lichterprozession von der Grotte zur Basilika. Mitglieder 25.

??? 1962

23. Versammlung

Der Vorstand begrüßte den Präses und Mitglieder mit dem Burschengruß. Danach wurde das ganze Winterprogramm des heurigen Jahres festgelegt (Burschenball, Theater, Nikolausfeier). Es waren ca. 20 Mitglieder anwesend.

??? 1962

24. Versammlung

Vorstand Meier leitete mit dem Burschengruß die Versammlung. Da eine nicht zahlreiche Mitgliederschaft beisammen war, wurde ein gemütliches Beisammensein abgehalten. Mitglieder etwa 12.

??? 1962

25. Versammlung

2. Vorstand Werner Ziegler zeigte 3 Tonfilme. Diese Filme lockten viele Interessenten an. es waren ca. 30 Mitglieder anwesend.

??? 1962

26. Versammlung

Der Vorstand begrüßte den Referent des Abends, Pater Strasser aus Ensdorf, die Lehrerschaft, den Bürgermeister, Kammerer Meier, die Mädchengruppe, die zahlreich erschienenen Interessenten und ebenso Mitglieder des Vereins. Pater Strasser hielt einen sehr spannenden, manchmal fast unglaublichen Vortrag über eine persönlich miterlebte Teufelsaustreibung. Er schilderte in spannenden Form seine ganzen Erlebnisse mit dem besessenen Mädchen. Daß dieser Bericht sehr lehrreich und gut war, zeigte das bis auf den letzten Platz gefüllte Vereinslokal.

??? 1962

27. Versammlung

Vorstand Meier leitete mit dem Burschengruß die Versammlung ein. Er begrüßte den Präses und die Mitglieder. Der Präses berichtete über den Advent und die Weihnachtszeit. Es waren ca. 20 Mitglieder anwesend.

Kommentar

Hiermit enden die Aufzeichnungen im Schriftführerbuch und gehen weiter mit der Generalversammlung des kath. Burschenverein 1964 am 15.2.1964

Markus Kredler, 06.01.2002

1963

Vorwort

Für das Jahr 1963 stehen keine Angaben im Schriffführerbuch, falls aus irgendwelchen Quellen welche auftauchen werden sie hier eingetragen.

Markus Kredler, 06.01.2002

1964

Vorwort

Hiermit gehen die Aufzeichnungen im Schriffführerbuch mit der Generalversammlung des kath. Burschenverein 1964 am 15.2.1964 weiter.

Markus Kredler, 06.01.2002

15. Februar

Generalversammlung des kath. Burschenverein 1964

Neugewählte Vorstandschaft:

1. Vorstand Josef Huber
2. Vorstand Franz Meier
Schriftführer Franz Erras
Kassier Erich Häckel

Ausschuß:

Herbert Demleitner
Günter Trösch
Werner Bauer
Max Puff
Josef Karl

Wählerzahl: 42 Mitglieder.

Josef Huber dankte für das gute Vertrauen der Vereinsmitglieder und bat um gute Zusammenarbeit. Zum Schluß der Versammlung gab es noch eine starke Debatte über Anschaffung einer neuen oder Instandsetzung der alten Fahne.

18. Februar 1964

1. Versammlung (Singstunde)

Singstunde unter der Leitung von Herrn Trösch aus Amberg. ca. 20 Mitglieder.

24. Februar 1964

2. Versammlung (Singstunde)

Probe für Josefifeier. ca. 25 Mitglieder.

25. Februar 1964

3. Versammlung

Betreff: Fahne

Der Einladung von Altmitgliedern folgten drei. Besonderen Gruß galt Herrn Bürgermeister Strobl und Herrn Rösl. Im Mittelpunkt der Versammlung stand Herr Herbert Brick aus Amberg der die alte Fahne genau untersuchte und feststellte das nichts mehr zu richten ist an der alten Fahne und wenn dann käme daß viel zu teuer. Er schätzte das die Renovierung 800-1000 DM beträgt. So kam man zu dem Entschluß eine neue Fahne sich anzuschaffen, die ungefähr 2000 DM kosten soll. Es waren ca. 30 Mitglieder anwesend.

2. März 1964

4. Versammlung

Versammlung und anschließend Probe für Josefi. Vorstand Huber eröffnete die versammlung mit dem Burschengruß. Besonders begrüßte er Herrn Brick, Herrn Bürgermeister Strobl und Hern Lehrer Schieberl. In dieser Versammlung wurde der Preis von 2200 DM festgelegt. Die Entwürfe wurden ausgearbeitet und werden am 9.3. in Original vorgezeigt. Mitgliederzahl ca. 30.

9. März 1964

5. Versammlung (Singstunde)

ca. 30 Mitglieder.

16. März 1964

6. Versammlung

Betreff: Fahne

Herr Brick zeigte den Großentwurf der Fahne.

31. März 1964

7. Versammlung

Betreff:

1. Pfingstfahrt nach Seefeld

2. Maifeier: Donnerstag, den 30.4.64. Aufstellung des Baumes. 2. Mai Maitanz bei Ritter

ca. 25 Mitglieder.

1. April 1964

Gemeinschaftsversammlung in Süß

Thema:

Kann Bauer bleiben wer

Bauer bleiben will und

Pendler werden wer Pendler werden will

ca. 20 Mitglieder.

3. April 1964

Ausschußsitzung

Beratung zwecks Fahnenweihe. 2 Ausschußmitglieder fehlten.

7. April 1964

Singstunde

Für ein Ständchen vom Hans Meier.

8. April 1964

Fahrt nach Michael-Poppenricht

Betreff: Patenschaft

Die Patenschaft übernimmt Michael-Poppenricht. (Vorstandschaft)

10. April 1964

Singstunde

Zwecks Ständchen.

14. April 1964

8. Versammlung

Vorstand Huber begrüßte Herrn Geistlichen Rat Meier, Bürgermeister Strobl, Bürgermeister Schlegel von Obersdorf und ganz besonders Herrn Rechtsrat Dipold aus Amberg. Herr Dipold zeigte Bilder von der Tätigkeit des Burschenvereins 1963.

24. April 1964

Ständchen

Für ehemaligen Vorstand Hans Meier. ca. 30 Sänger.

28. April 1964

9. Versammlung

Maifeier, einholen des Maibaumes, (Birke gestiftet von Herrn Platzer) um 2 Uhr Treffpunkt Platzer. Aufstellen gegen 20 Uhr. Pfingstfahrt Abfahrt 1 Uhr über München-Kufstein-Seefeld. Rückfahrt Einkehr im Platzer.

30. April 1964

Aufstellen eines Maibaumes

1. Mai 1964

Einladung zur Maifeier in Süß

Teilnahme von 3 Mitgliedern am Schleppergeschicklichkeitsfahren.

2. Mai 1964

Maitanz

Maitanz bei Ritter. Es spielte die Kapelle Ertl.

5. Mai 1964

10. Versammlung

Herbert Demleitner zeigte herrliche Farbdias von den Ausflügen des Burschenverein. Hernach starke debatte über den Zusammenhalt im Verein.

12. Mai 1964

Probe für Ständchen

15. Mai 1964

Ständchen

für ehemaligen Vorstand Franz Winter.

16. Mai 1964 - 18. Mai 1964 1964

Pfingstfahrt, Abfahrt 1 Uhr

28. Mai 1964

Teilnahme an der Fronleichnamsprozession

9. Juni 1964

Ausschußsitzung

1. Fahnenweihe

18. Juni 1964

Komersabend

19. Juni 1964

Fahnenweihe 1964

Unter der Leitung von

1. Vorstand Huber, 2. Vorstand Meier, Schriftführer Erras, Kassier Häckel.

Fahnenjunker Hans Geisler, Begleiter ?, Fahnenbraut Gerlinde Fruht

Festdamen: Monika Erras, Anneliese Lobenhofer, Renate März, Gertraud Puff, Hermine Ertl, Rosa Ertl, Renate Meier, Maria Huber.

Schirmherr: Dr. Hans Raß

Es nahmen ca. 50 Mitglieder teil.

8. September 1964

11. Versammlung

Nach 8 Wochen Sommerpause, Aufnahme von 3 Mitgliedern. Besprechung über Vorträge, Filmabende, Theaterstück. Verkauf der ersten Vereinsabzeichen.

Das Ehrenwort

Wie jedes Jahr, so veranstaltete der Katholische Burschenverein auch heuer wieder Theaterabende unter der Leitung von Herrn Rudolf Schieberl. Der ernste Mehrakter "Das Ehrenwort" konnte 5 Mal aufgeführt werden. die Vorstellungen wurden, zur vollsten Zufriedenheit der Mitwirkenden, sehr zahlreich besucht.

Darsteller:

Huber Josef	Birkenfeld
Lobenhofer Anneliese	dessen Frau
Ertl Hermine	dessen Tochter
Pöllath Elisabeth	die Verlobte des Sohnes
Kederer Gerlinde	Magd im Hause Birkenfeld
Novak Rudi	Ein junger Förster
Meier Franz	Max Rabenhorst
Huber Konrad	Ein junger Stellmacher
Geisler Hans	Der wilde Richard
Erras Franz	Ein Waldarbeiter

Regie:

Rudolf Schieberl

Zeitungsbericht:

„Das Ehrenwort“ mit großem Erfolg aufgeführt

Hahnbach. (ie) Fünfmal konnte die Theatergruppe des Kath. Burchenvereins Hahnbach den ersten Mehrakter „Das Ehrenwort“ im Postsaal aufführen. Dieser Erfolg ist dem freudigen und selbstlosen Einsatz aller Mädchen und Burchen zu verdanken, die unter Leitung von Lehrer Schieberl ihr Bestes gaben. Stehend von links nach rechts: Franz Meier, Hermine Ertl, Spielleiter Schieberl, der zweiten Vorstellung für Rudi Novak einprang, Konrad Huber, Elisabeth Pöllath, Hans Geisler, Josef Huber, Gerlinde Kederer, Franz Erras; sitzend: Präses Benefiziat Hager, Anneliese Lobenhofer.

1965

Burschenball 1965

Der Katholische Burschenverein hielt auch heuer wieder seinen Faschingsball. Die Kapelle Schwab sorgte für gute Stimmung, so daß alt und jung auf seine Rechnung kam. Der Ball wurde zur Zufriedenheit der Vorstandschaft und Mitglieder sehr zahlreich besucht.

6. April 1965

12. Versammlung

Filmvorführung "Die 42 Heiligen". Der Vorstand konnte als Gäste H. Geistlichen Rat Kammerer, H. Benefiziat Hager, 1. Bürgermeister Strobl, H. Kaplan Seidel aus Sulzbach und die Mädchengruppe recht herzlich begrüßen. Anschließend an die Filmvorführung folgte noch eine Diskussion. es waren sehr wenige Mitglieder anwesend.

13. April 1965

13. Versammlung

Besprechung der Pfingstfahrt. Als Ziel wurde das Steinerne Meer festgelegt. Es waren ca. 35 Mitglieder anwesend.

20. April 1965

Jahreshauptversammlung

Es waren 40 Mitglieder anwesend. Es waren 40 Mitglieder für die Löschung des Vereinsregisters.

29. Juni 1965

Außerordentliche Generalversammlung

Die Neuwahl ergab folgendes Ergebnis:

1. Vorstand	Huber Konrad
2. Vorstand und Kassier	Ziegler Josef
Schriftführer	Wittkowski Erich
Vereinsdiener (Beitragskassier)	Wild Werner

Ausschuß:

Gold Alfons
Rubenbauer Jakob
Siegert Hermann
Heidlinger Hans
Kummert Ludwig

An der Neuwahl beteiligten sich 34 Mitglieder. Als Wahlleiter fungierte Herr Lehrer Schieberl. 1. Vorsitzender Konrad Huber dankte allen Mitgliedern des katholischen Burschenvereins für das große Vertrauen, das ihm entgegengebracht worden ist und bat die Vorstandschaft sowie alle Mitglieder ihn tatkräftig zu unterstützen, zum Wohle und Gedeihen des Vereins.

Nach der Neuwahl wurden vom ehemaligen Vorstand Josef Huber und Graf Ludwig Fotos vom Pfingstausflug 1965 mit dem Epiaskop vorgeführt, womit sie großen Beifall ernteten. außerdem zeigte Lehrer Schieberl Dias von der Fahnenweihe unsere Vereins.

4. Juli 1965

Beisetzung des Gründungsmitglieds Johann Engelhard

Beerdigung des Gründungsmitglieds Johann Englhard. Unter zahlreicher Beteiligung (21) geleitete der katholische Burschenverein das Gründungsmitglied zur letzten Ruhe auf dem Gottesacker.

Ausschnitt aus der Zeitung:

.....Hans Englhard war Gründungsmitglied des Katholischen Burschenvereins und hatte bei der Fahnenweihe des Katholischen Burschenvereins am 12. Mai 1913 das Böllerschießen übernommen, wobei er sich schwer verletzte. Der damalige Präses des Katholischen Burschenvereins, Kammerer Maximilian Knerr, hatte in die Chronik geschrieben: "Nur eine Klage umdüsterte die Stimmung der Fahnenweihe. Mitglied Johann Englhard besorgte die Böller, infolge einer Unvorsichtigkeit zog er sich schwere Verletzungen zu und mußte in die Augenklinik nach Nürnberg gebracht werden.".....

Herr laß Ihn Ruhen in Frieden

6. Juli 1965

Fußball & Training

Fußballbesprechung und Training auf dem Sportplatz für die Spiele um den Pokal des Kreisjugendringes.

17. Juli 1965

Fußballspiel um den Pokal des KJR

Fußballspiel um den Pokal des Kreisjugendringes:

SC Monte Kaolino : KBV Hahnbach 2:3 (2:1)

Der Burschenverein trat mit folgender Aufstellung an:

K. Huber, H. Ertl, H. Erras, Klover
E. Postrach, L. Kummert, H. Siegert
H. Heidlinger, L. Graf
E. Rösl

Zuschauer: 50 (davon ca. 30 Hahnbacher Schlachtenbummler)

Tore:

5. Min 1:0 (Freistoß)
30. Min 1:1 (durch Konrad Huber)
35. Min 2:1
46. Min 2:2 (durch Hans Erras)
53. Min 3:2 (durch Hans Erras)

Die Spieler des kath. Burschenvereins fuhren mit gemischten Gefühlen nach Hirschau, da die Mannschaft des SC Monte Caolino bereits aus früheren Spielen als sehr stark und gefährlich bekannt war.

Bereits vom Anstoß weg griff der SC Monte Caolino mit weiten Pässen stürmisch an und beschwor so manche gefährliche Situation vor dem Tor des KBV hervor. Aber unsere Mannschaft hatte sich bald gefangen und startete Gegenangriffe. Doch bereits in der 5. Minute fiel der 1. Treffer für den SC.MC durch einen herrlichen Kopfball. Doch unsere Mannschaft steckte nicht auf und hatte mehrere Torchancen. Endlich in der 30. Minute fiel der Ausgleich. Linksaußen Konrad Huber wechselte in einem Sologang auf den rechten Flügel und donnerte den Ball aus gut 20 Metern unter die Querlatte. Doch die Freude währte nicht lange. Ein schneller Steilangriff der Gastgeber, Torwart E. Rösl stand zu weit vor dem Gehäuse und es hieß 2:1 für den Gastgeber. Bis zur Pause spielte sich das Spielgeschehen im Mittelfeld ab.

Nach dem Wiederanstoß griff der KBV sofort stürmisch an (unter den Anfeuerungsrufen der Schlachtenbummler). und bereits in der 46. Minute konnte Mittelstürmer Hans erras, auf Vorlage von Rechtsaußen Klover, den Ausgleich erzielen. Nun witterte unsere Mannschaft die Chance das Spiel zu ihren Gunsten zu entscheiden. unaufhaltsam rollten die angriffe gegen das Tor des Gastgebers, der durch diesen

Ausgleichstreffer völlig verwirrt wurde, da er mit einer so starken Gegenwehr der Hahnbacher nicht gerechnet hatte. eine weitere Vorlage für Mittelstürmer Hans erras, dieser überläuft die Abwehr und schießt unter dem Jubel der Zuschauer den Führungstreffer. unsere Mannschaft hatte noch einige Torgelegenheiten, aber da wurde der Druck des SC.MC immer größer, da er alles nach vorne warf um das Spiel doch noch zu wenden. Nun kann die schwerste Zeit die Abwehr. aber von Mittelläufer Ludwig Kummert gut organisiert hielt sie allen Angriffen stand. Die letzten 30 Minuten gehörten vor allem den Gegnern, dessen Abwehr bis zur Mittellinie aufgerückt war. Aufopferungsvoll verteidigte die gesamte Mannschaft, um den knappen Vorsprung zu halten. In der 85. Minute wurden die Nerven der Spieler, aber viel mehr noch die der Zuschauer aufs äußerste angespannt. Torwart Erwin Rösl wehrte den ball ab, schießt aber einen Abwehrspieler an und Verteidiger Hans Heidlinger stieß ihn ins aus. Unendlich langsam verstrichen die folgenden Minuten. Endlich kam der lang ersehnte Schlußpfiff. Die Mannschaft des KBV hatte etwas vollbracht, an das wir nicht gedacht haben.

14. Juli 1965

Ständchen

Ständchen für H.H. Präses Hager aus Anlaß seines Namenstages. Es waren 22 Sänger anwesend welche nachher zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen wurden.

16. Juli 1965

Ständchen

Ständchen für Falk Rudi mit 24 Sängern. Nachher folgten wir seiner Einladung zum Sternwirt.

18. Juli 1965

Fahnenweihe der FFW Kötzersricht

Auf Einladung fuhren 15 Mitglieder zur Fahnenweihe der Freiwilligen Feuerwehr Kötzersricht. Unserer Fahne wurde ein Erinnerungsband überreicht.

25. Juli 1965

Fußballspiel gegen Paulsdorf

Fußballspiel gegen Paulsdorfer Landjugend in Hahnbach. Paulsdorf, die bessere Mannschaft, gewann mit 0:7.

22. August 1965

Schlußfeier am Frohnbergfest

Schlußfeier am Frohnbergfest. Unser Verein war bei der feierlichen Abschlußprozession mit Fahne und Banner zahlreich vertreten.

23. August 1965

Beisetzung von Geistlicher Rat Johann Meier

Geistlicher Rat, Johann Meier, Pfarrer von Hahnbach, ist nach langer Krankheit im Amberger Krankenhaus gestorben. Zur feierlichen Beisetzung nahm unser Verein Abschied von ihm und legte zum Dank einen Kranz nieder.

1. September 1965

Besprechung der Vorstandschaft

1. Runde der Verantwortlichen. Besprechung der Vorstandschaft im Kindergarten.

4. September 1965

Jugendtag im Johannistal

Einige Mitglieder nahmen am Jugendtag im Johannistal teil. er wurde für sie eine bleibende Erinnerung.

10. September 1965

Erntedankfest

Einige Burschen sangen die Schola und errichteten mit der Mädchengruppe den Gabentisch.

14. September 1965

Filmabend

Es wurden folgende Filme gezeigt:

- Polaris (Unterwasserraketen)
- Thunderbirds (Kunstflugstaffel)
- Laßt uns fortfahren (Werdegang des 36. Präsidenten von Amerika)

Als Gäste wurden begrüßt: Präses H.H. Hager und Katechet H. Raster aus Ruhmannsfelden. Der Vorstand, Konrad Huber gedachte des verstorbenen H.H. Kammerer und Pfarrer Meier von Hahnbach und rief zu einer feierlichen Gedenkminute auf. es waren ca. 25 Mitglieder anwesend, sowie Vertreterinnen der Mädchengruppe und viele Gäste.

19. September 1965

Fußball - Rückspiel

Fußball - Rückspiel um den Kreisjugendring-Pokal gegen Paulsdorf in Paulsdorf.

19. Oktober 1965

Winterprogramm

Bearbeitung des Winterprogramms. Der Vorstand eröffnete mit dem Burschengruß die Versammlung. Präses H. Hager begrüßte die Burschen und berichtete über das Erntedankfest, Johannistal, Fußballspiele und forderte Singstunden für die Ständchen.

24. Oktober 1965

Landjugendtag in Ehenfeld

Die Vorstandschaft nahm an dem Arbeitstag für die nachwachsenden Führungskräfte in der Jugend unter Leitung von Pater Barz aus Regensburg teil.

31. Oktober 1965

Fußballspiel

Fußballspiel gegen die alte Herrenmannschaft.

1. November 1965

Volkstrauertag

Der KBV nahm zahlreich am Volkstrauertag mit der Burschenfahne teil.

9. November 1965

Quizabend

Ca. 15 Mitglieder nahmen an einem Quizabend teil, welcher sehr unterhaltsam wurde.

16. November 1965

Filmabend

- Gemeinsame Wacht (Nato-Verteidigung)
- Staat in Gefahr (Zonen-Agenten)
Es waren ca. 22 Mitglieder anwesend.

23. November 1965

Versammlung

Thema:

- Vereinsklima

25. Dezember 1965

Theaterabend

Der Wildschütz vom Königssee

Nach alter Tradition spielte der katholische Burschenverein wieder ein Theater: Der Wildschütz vom Königssee. Ein Heimatstück in 3 Akten. Durch die Einstudierung und Leitung von Herrn Lehrer Schieberl brachten die Laienspieler das Stück zu dem erwarteten sehr guten Erfolg. Da der Postsaal nicht mehr den Anforderungen entsprach, verlegte die Vereinsleitung die Bühne in den Rittersaal, wobei einige Mitglieder tatkräftig mithalfen. Der ersten Aufführung am 2. Weihnachtsfeiertag folgten noch 2 weitere.

Die Darsteller:

Käufel Josef
Wittkowski Erich
Huber Konrad
Lobenhofer Anneliese
Köper Wolfgang
Kederer Gerlinde
Trösch Hildegard

Regie:

Rudolf Schieberl

1966

4. Januar 1966

Filmabend

- Dem Ende entgegen (1945)
- Ungarn in Flammen (1+2 Teil)

Präses H.H. Hager sprach einleitende Worte und wünschte ein gutes neues Jahr. Er begrüßte die Neuen Mitglieder und erläuterte in einigen Punkten das neue Jahresprogramm. Wobei, wie er sagte, wir uns mehr auf das Religiöse verlegen wollen. Anwesend waren etwa 25 Mitglieder.

22. Januar 1966

Burschenball

Wieder waren die Ehemaligen und jetzigen Mitglieder des KBV zahlreich der Einladung der Vorstandschaft zum Burschenball 66 gefolgt. Unter den Klängen der Kapelle "Bergknappen - Tanzorchester" vergnügten sich Jung und Alt und verhalfen dem Abend zu einem großen Erfolg.

8. Februar 1966

Tonbild der Kath. Landjugend

Die Vorstandschaft lud die Bevölkerung im Hinblick auf die bevorstehenden Kommunalwahlen zu einem Tonbild in den Rittersaal ein, welche zahlreich erschienen war. Mit großem Interesse wurde das Tonbild aufgenommen und heftig diskutiert.

8. März 1966

Tonbildvorführung

Tonbildvorführung über den Kriegsgräbereinsatz der Deutschen Jugend in Italien. Vorgeführt von der CVJM Hirschau. Der Referent zeigte ein Amateurtonbild über die Erlebnisse der Hirschauer Jugend beim Kriegsgräberpflagedienst in Italien. Der interessante Vortrag wurde mit viel Beifall aufgenommen.

22. März 1966

Filmabend

Filmabend im Rittersaal.
Titel: Die Brücke

19. April 1966

Filmabend

Filmabend im Rittersaal.
Titel: Im Reich der Toten (Hitchcock)

24. April 1966

Theaterabend

Der Meisterlügner

Nach reiflicher Überlegung der Vorstandschaft und der Laienspieler wurde erstmals ein Theater während des Jahres gespielt. Zur Aufführung kam der heitere Schwank in drei Akten "Der Meisterlügner". Unter der Leitung und Einstudierung von Herrn Lehrer Schieberl wurde die Aufführung ein voller Erfolg. In der Eröffnungsansprache durch H.H. Pfarrer Märkl wurden die Spieler und Herr Schieberl auf das beste gelobt für die vielen Freizeitstunden, welche dadurch geopfert werden mußten. Das Stück wurde drei mal aufgeführt: am Sonntag den 24. April Nachmittags 3 Uhr Kindervorstellung und Abends 20 Uhr für die Erwachsenen, sowie am 1. Mai 1966 abends 20 Uhr. Besuch und Beifall der Bevölkerung war sehr zufriedenstellend.

Die Darsteller:

Konrad Huber
Eberhard Postrach
Wolfgang Köper
Erich Wittkowski
Anneliese Lobenhofer
Kretschmer Gerda
Gerlinde Kederer
Trösch Hildegard
Josef Käufl

Regie:
Rudolf Schieberl

29. Mai 1966

Einweihung der Tennisanlage am Ochsenschlag

Zur Einweihung der neuen Tennissportanlage auf den Ochsenschlag wurde der Katholische Burschenverein zur Teilnahme am Einzug mit der Burschenfahne eingeladen. Die Fahnnensektion, die Vorstandschaft, sowie einige Burschen leisteten der Einladung Folge.

5. Juni 1966

Jugendtreffen auf dem Frohnberg

Die Fahnnensektion und einige Burschen nahmen am Jugendtreffen auf dem Frohnberg teil.

6. Juni 1966

Beisetzung unseres langjährigen Präses H.H. Benefiziat Heinrich Hager

Herr laß Ihn Ruhem in Frieden

9. Juni 1966

Fronleichnam

Der kath. Burschenverein nahm sehr zahlreich an der feierlichen Prozession durch den Markt teil.

13. September 1966

1. Versammlung nach der Sommerpause

Vorstand Huber begrüßte unseren neuen Präses H.H. Gebhard, sowie H. Lehrer Schieberl. Präses Gebhard erläuterte das kommende Winterprogramm:

1. Alle vier Wochen ein aktuelles Referat
2. Kegelabende
3. Mitgliederreferate über Politik, Sport und Religion, sowie Diskussionsabende.
4. Film- oder Tonbildabende.
5. Preisschafkopfabend

Präses H.H. Gebhard zeigte sich sehr erfreut über unsere Laienspielgruppe. Unter anderem gab er auch Anregungen, wie z. B. Pfarrfamilienabend im Fasching, Gestaltung des Erntedankfestes. es wurde beschlossen, daß der Verein in diesem Jahr wieder den Nikolaus stellt. auch will man einen Bibelabend vorbereiten. Unter den rund 30 anwesenden Mitgliedern wurden für den ersten Referatsabend folgende Mitglieder bestimmt:

Arbeitskreis Politik: Josef Ziegler, Josef Käuffl

Arbeitskreis Religion: Konrad Huber, Erich Wittkowski

Arbeitskreis Sport: Hans Kummert, Rainer Wittkowski

Für den ersten Vortragsabend wurde der 18. Oktober bestimmt

20. September 1966

2. Versammlung im Wintersemester

Lichtbilderabend.

Neben den 40 anwesenden Mitgliedern konnte Vorstand Konrad Huber den 1. Bürgermeister Johann Strobl, sowie die zahlreich erschienene Mädchengruppe begrüßen.

Vorstand Huber zeigte Lichtbilder:

- von der Installation von H.H. Märkl
- Beerdigung von H.H. Hager
- Bilder vom letzten Theater
- sowie Urlaubfotos des Vorstandes.

26. September 1966

3. Versammlung im Wintersemester

Tonbildabend:

- Reich mir die Hand, Prinzessin (aus dem Reich der Illustrierten).

1. Vorstand Konrad Huber begann mit dem Burschengruß und begrüßte als Gäste Herrn Lehrer Schieberl, Präses H.H. Gebhard. Anschließend begann eine heiße Diskussion mit abschließenden Betrachtungen von Herr Lehrer Schieberl und Präses Gebhard.

11. Oktober 1966

4. Versammlung im Wintersemester

Lichtbilderabend, 1. Teil Istanbul.

1. Vorstand Huber begrüßte die Burschen mit dem Burschengruß. Referent Peter Kral, Mimbach, zeigte ein Tonbild über Istanbul. Auch Präses H.H. Gebhard war anwesend, sowie ca. 25 Mitglieder. Als Gast kam Herr Lehrer Schieberl. der Vortrag in Verbindung mit der Türkischen Musik, ließ für eine Stunde echte türkische Stimmung aufkommen. Viel Beifall mit großer Diskussion schloss an. Der Referent wurde dazu eingeladen den 2. Teil seines Tonbildes in der nächsten Zeit vorzutragen.

??? 1966

Abschlußbericht des Kreisjugendring-Pokalturniers

Das erste Spiel der Rückrunde wurde X:0 für Hahnbach gewertet, da Wutschdorf das Spiel absagte und freiwillig auf die Punkte verzichtete. Das nächste Spiel gegen Mimbach mußte eine Vorentscheidung bringen, denn beide Mannschaften waren Punktgleich. Außerdem brauchten wir eine Revanche für die 2:4 Niederlage im Vorspiel. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung bezwangen wir die Mimbacher mit 6:1 Toren und hatten damit unseren scheinbar gefährlichsten Gegner praktisch abgeschüttelt. das Auswärtsspiel gegen Ammerthal wurde "planmäßig" mit 8:1 gewonnen, wodurch wir ein Torverhältnis von 46:10 in 6 Spielen erreicht hatten. Inzwischen aber war uns ein neuer gefährlicher Gegner erwachsen, die KJG Hirschau. Durch einen 3:1 Sieg über Mimbach, hatte sich Hirschau auf den 2. Platz vorgearbeitet. Das Spiel begann sehr hart und nervös, so daß in der 1. Halbzeit 2 Elfmeter gegen uns verhängt wurden und wir mit 1:2 im Rückstand lagen. In der 2. Halbzeit schnürten wir die Hirschauer förmlich in ihrer Hälfte ein und konnten durch einen Bogenschuss von Konrad Kederer den so wichtigen Ausgleich erzielen. Nun brachen die Hirschauer förmlich zusammen und wir konnten innerhalb kurzer Zeit auf 4:2 erhöhen. Nun aber kam es zu einigen unschönen Szenen, die beinahe zu einer Schlägerei geführt hätten, so daß das Spiel etwa in der 70. Spielminute abgebrochen werden mußte. Durch diesen Sieg gegen Hirschau hatten wir uns als Sieger der Gruppe 1 für das Endspiel um den Fußballpokal des Kreisjugendringes qualifiziert.

Um in Form zu bleiben und unsere Kondition zu überprüfen, trugen wir einige Freundschaftsspiele aus. das 1. Spiel trugen wir gegen den "SC Monte Kaolino" Hirschau in unseren neuen Fußballdress aus. Gegen die körperlich weit überlegenen Hirschauer lieferten wir wohl unser bestes Spiel. Durch zahlreiche Torchancen hätten wir in der ersten Halbzeit leicht mit 2 oder 3 Toren in Führung gehen können, aber unser Sturm

konnte sie nicht verwerten. in der 2. Spielhälfte erzielten dann die Hirschauer durch einige Blitzvorstöße drei Treffer, denen wir keinen entgegensetzen konnten.

Unser nächstes Trainingsspiel bestritten wir gegen die CAJ Sulzbach. Hier fast dasselbe Spielgeschehen wie in Hirschau: oft drückende Überlegenheit unserer Mannschaft, aber nur ein Treffer, dagegen mehrere Pfosten- und Lattenschüsse. Endstand 2:1 für CAJ Sulzbach.

Dann kam der 9. Oktober, der tag des Endspiels! unser Endspielgegner ließ Gewerkschaftsjugend Schnaittenbach, die nach einem Entscheidungsspiel gegen die KLJ Iber als Sieger der Gruppe 2 hervorging. Wie gingen sehr optimistisch in dieses Spiel, denn wir hatten die Schnaittenbacher bei mehreren Spielen beobachtet und sie spielten nicht gerade überzeugend. Aber bereits beim Einlauf stellten wir fest, daß mehrere neue Spieler in der Mannschaft waren, so daß Schnaittenbach wesentlich stärker war als in früheren Spielen. So stand es schließlich auch zum Schluß 4:0 für Schnaittenbach, was aber mit drei aktiven Spielern keine Meisterleistung war. Trotzdem wollen wir sagen, daß es ein großer Erfolg für unseren Verein war, als zweitbeste Fußballmannschaft im Landkreis hervorzutreten.

25. Oktober 1966

5. Versammlung im Wintersemester

Vortragsabend der Vereinsmitglieder über aktuelles Zeitgeschehen:

Arbeitsgruppen Religion, Politik, Sport.

Vorstand Konrad Huber begrüßte etwa 30 Mitglieder, sowie unseren Präses und als Gast Herr Lehrer Schieberl. Referent für Innen- und Außenpolitik Josef Käufel berichtete sehr ausführlich über das Geschehen der letzten vier Wochen. Anschließend vervollständigte 2. Vorstand Josef Ziegler das Bild der Politik. Präses Gebhard dankte auf das herzlichste für den Eifer der Referenten, die einfach alles zusammengetragen hatten und uns ein geschlossenes Bild der letzten Zeit gaben. 1. Vorstand Konrad Huber berichtete über das religiöse Zeitgeschehen auf Pfarreiebene sowie über die Kirchenpolitik. Präses Gebhard bedankte sich begeistert und vervollständigte das Bild durch sein fachmännisches Wissen. Rainer Wittkowski und Hans Kummert berichteten über die interessanten Ereignisse im Sportgeschehen. der Abend wurde ein voller Erfolg und man bestimmte demnächst wieder solche Abende abzuhalten.

7. November 1966

Generalversammlung mit Neuwahlen

1. Vorstand Konrad Huber begrüßte die Mitglieder und Gäste mit dem Burschengruß. Als Gäste waren anwesend: H.H. Märkl, H.H. Gebhard, 1. Bürgermeister H. Strobl, Lehrer Schieberl und ca. 40 Mitglieder. Das Programm wurde folgendermaßen abgewickelt:

1. Gedenkminute für den verstorbenen Präses H.H. Hager, sowie Mitgliedern.

2. Kassenprüfung

3. Tätigkeitsbericht

4. Kassenbericht

5. Dank an den Präses, Lehrer Schieberl, den Vorstandsmitgliedern, Theaterspielern, Fußballspielern und dem Kassier.

6. Entlastung des Vorstands

7. Dankworte des Präses und Entlastung der Vorstandschaft

8. Neuwahl der Vorstandschaft, des Ausschusses und der Fahensektion

9. ?

10. Bestimmung des Wahlleiters (Lehrer Schieberl)

11. Wahl des 1. Vorstandes: Konrad Huber

12. Wahl des 2. Vorstandes: Josef Ziegler

13. Wahl des Schriftführers: Erich Wittkowski

14. In den Ausschuß wurden gewählt: Siegert Hermann, Kummert Ludwig, Käufel Josef, Erras Franz, Wiesneth Gerhard

15. Dankeswort und Gratulation des Wahlleiters, Lehrer Schieberl.

16. Dank und Gratulation des Präses.

17. Dank und Gratulation des Pfarrers. Der Pfarrer H.H. Märkl äußerte den Wunsch, daß die Jugend mehr zusammen arbeiten sollte. Außerdem befürwortete er die Einladung aller Jugendgruppen der Pfarrei zu den Runden der Verantwortlichen. Er befürwortete Einkehrabende, Theaterabende und einen Altenabend unter Mitwirkung des Vereins. Auch lud er zu den Gemeinschaftsgottesdiensten ein und wünschte aus unserem Verein Altardiener und Lektoren. Zum Abschluß wünschte er viel Glück und Erfolg für den Verein.

18. Dankesworte des Vorstandes für die Sprecher

19. Ansprache des Bürgermeisters
20. Zur Fahensektion wurden gewählt: Hermann Siegert (Vertreter Heinrich Weidner)
Begleiter: Heinrich Weidner, Schmidt Hubert.
21. Zum Kassier erklärte sich Josef Käufel bereit. (Vertreter Richard Lobenhofer)

Zum Abschluß wurden noch einige Wünsche und Anträge behandelt.

Die Neue Vorstandschaft:

- | | |
|---------------|------------------|
| 1. Vorstand | Konrad Huber |
| 2. Vorstand | Josef Ziegler |
| Schriftführer | Erich Wittkowski |
| Kassier | Josef Käufel |

Ausschuß:

Siegert Hermann, Kummert Ludwig, Käufel Josef, Erras Franz, Wiesneth Gerhard

10. November 1966

Fahrt nach Neumarkt

Die Fahensektion fuhr zur Heldenehrung der kath. Landjugend nach Neumarkt.

12. November 1966

Totensonntag

Die Mitglieder des Vereins nahmen zahlreich am Kirchenzug und der Heldenehrung mit Fahne teil. Nachmittags Fußballspiel des kath. Burschenvereins gegen die 2. Mannschaft des Hahnbacher Sportvereins. Wir gewannen 3:2.

15. November 1966

Spielabend

Zahlreiche Mitglieder trugen einen Preisschafkopf aus. Einige spielten Schach.

Die Gewinner des Preisschafkopfes:

- | | |
|---------------------|-----------------------|
| 1. Kummert Heinrich | - 1 Kasten Exportbier |
| 2. Geisler Hans | - 1 Kasten Bier |
| 3. Huber Konrad | - Stange Hartwurst |
| 4. Präses Gebhard | - 1 Ring Stadtwurst |
| 5. Iberer Josef | - 1 Brotzeit |
| 6. Neiswirth Konrad | - Trostpreis |

22. November 1966

Aktuelles Zeitgeschehen

Gäste: 1. Bürgermeister Johann Strobl, 2. Bürgermeister Weiß, Präses Gebhard und Lehrer Schieberl. 2. Vorstand Josef Ziegler eröffnete die Versammlung und begrüßte die Gäste. Das erste Referat behandelte die Politik der letzten 4 Wochen und wurde von Martin Weiß vorgetragen. 2. Referat von Josef Käufel und Wolfgang Körper über Religion. 3. Referat über Sport von Gebhard Hofmann und Hans Kummert.

4. Dezember 1966

Gemütliches Beisammensein

5. Dezember 1966

Nikolausdienst

Nikolaus. Der Verein stellte 2 Gruppen im Nikolauskostüm und besuchte die Kinder. Wie jedes Jahr, fand es auch diesmal ein großes Echo der Bevölkerung.

(4). Dezember 1966

Dekanatsjugendtagung

Dekanatsjugendtagung im Rittersaal unter Teilnahme der Vorstandschaften aller Jugendgruppen unseres Dekanates.

8. Dezember 1966

Wanderlehrgruppe

Die Wanderlehrgruppe des Kreisjugendringes gastierte im vollen Rittersaal und lehrte der Jugend unserer Pfarrei in Spiel, Lied und Tanz. es war ein sehr erfolgreicher Abend.

13. Dezember 1966

Aktuelles Zeitgeschehen

Vorstand Konrad Huber begrüßte ca. 25 Mitglieder, sowie Präses Gebhard und Lehrer Schieberl mit dem Burschengruß.

1. Referat: Politik von Martin Weiss
2. Referat: Religion von Josef Käufel
3. Referat: Sport von Rainer Wittkowski und Konrad Kederer

Präses Gebhard dankte den Referenten und wünschte die Fortsetzung solcher Abende im neuen Jahr.

25./26. Dezember 1966

Theaterabend

Das Geheimnis vom Steinkreuz

Unter großen Beifall der Bevölkerung setzte der kath. Burschenverein seine Tradition mit diesem neuen Theaterstück fort. Einstudiert von Herr Lehrer Schieberl, geschminkt von Herr Friseur Kummert und unter Aufopferung vieler Abende führten die Spieler das Stück zu einem großen, verdienten Erfolg.

Die Darsteller:

Konrad Huber
Wolfgang Köper
Erich Wittkowski
Richard Lobenhofer

Anneliese Lobenhofer
Gerda Kretschmer
Hildegard Trösch
Erika Vikar
Franz Erras

Regie:
Rudolf Schieberl

Maske:
Ludwig Kummert

1967

6. Januar 1967

Theaterfahrt

Theaterfahrt des Kreisjugendringes nach Nürnberg, Programm: Hamlet. Die Mädchengruppe und der Burschenverein nahmen daran teil.

10. Januar 1967

Spieleabend -Preisschafkopf

14. Januar 1967

Fahrt ins Blaue

Fahrt ins Blaue mit dem Kreisjugendring. Ziel: Silberhütte. Mädchen und Burschen nahmen sehr zahlreich und maskiert daran teil.

15. Januar 1967

Burschenball

Auch in diesem Jahr veranstalteten wir einen Ball, bei dem alle Mitglieder eingeladen waren. Unter den Klängen eines guten Tanzorchesters vergnügten sie sich bis in die späten Morgenstunden.

24. Januar 1967

Aktuelles Zeitgeschehen

Referate von Mitgliedern über Politik, Religion und Sport.

25. Januar 1967

Runde der Verantwortlichen

Die Vorstandschaft nahm an der Runde der Verantwortlichen teil.

31. Januar 1967

Tanzkurs

Der vom Burschenverein veranstaltete Tanzkurs durch die Tanzschule Winter aus Amberg endete mit einem eleganten Abschlußkränzchen. 20 Paare nahmen daran teil. die Eltern, sowie viele ehrengäste waren dazu eingeladen.

21. Februar 1967

Vortrag mit Filmvorführung

Vortrag von Herr Poschner aus Bonn über den Geheimdienst mit Filmvorführung. das vollbesetzte Gasthaus Platzer erlebte eine hitzige Diskussion am ende des Vortrages.

28. Februar 1967

Europaquiz

Einige Mitglieder beteiligten sich am Europaquiz und nahmen an der Ausscheidung in Amberg teil. Dies waren: Josef Käufel, Richard Lobenhofer, Josef Ziegler.

6. März 1967

Jugendseminar

Mitglieder des KBV fuhren nach Sulzbach-Rosenberg zum Jugendseminar des BDKJ, zum Vortrag "Worauf es ankommt", von Pfarrer Dr. Max Rößler, bekannt durch Rundfunk und Fernsehen.

7. März 1967

Gemeinschaftsabend

Zusammen mit der JU hielten wir einen Gemeinschaftsabend. Paul Poschner sprach zum Thema "Nattern unter Blumen". Ein Referat über Spionage in der Welt.

9. März 1967

Kreisentscheid des Europaquiz

In Amberg im Josefshaus wurde der Kreisentscheid für das Europaquiz abgehalten. Pech für uns, daß unser Traum durch Ausfall von Josef Ziegler, zerstört war, denn es mußte Ersatzmann Hans Kummert in letzter Minute einspringen. Trotzdem konnte unser Team einen großartigen 2. Platz hinter der KLJ Aschach vor insgesamt 11 Teams bringen und erhielten als Anerkennung die Memoiren von Konrad Adenauer und einen Füllhalter.

12. März 1967

General-Kommunion

Die Burschen gaben zusammen mit dem Werkvolk ein öffentliches Glaubensbekenntnis ab. Sie feierten in der Pfarrkirche eine gemeinsame General-Kommunion.

28. März 1967

Aktuelles Zeitgeschehen

Josef Käufel, Josef Ziegler und Richard Lobenhofer berichten über Politik, Religion und Sport.

4. April 1967

Theaterfahrt des Kreisjugendringes

Viele Mitglieder nahmen an der Tagesfahrt des Kreisjugendringes nach Regensburg teil. Zur Aufführung gelangte die Operette: "Hochzeitsnacht im Paradies".

11. April 1967

Preisschafkopf

1. Hofmann Erwin
2. Zimmermann Hans
3. Huber Konrad

18. April 1967

Farblichtbildervortrag

Farblichtbildervortrag von Herbert Demleitner über die vergangenen Burschenfahrten.

25. April 1967

Aktuelles Zeitgeschehen

Herr Benefiziat Gebhard, Josef und Konrad Huber referierten.

28. April 1967

Kreisversammlung

Kreisversammlung der KLJ in Neumühle.

1. Mai 1967

Fußwanderung

35 Teilnehmer wanderten mit. Es ging über den Ochenschlag, Mimbach, Höhengau, Ursulapoppenricht, Laubhof und Fronberg. Abends Teilnahme am Maitanz in Süß.

13./14./15. Mai 1967

Pfingstfahrt

32 Teilnehmer fahren nach Obersdorf, Nebelhorn, Königsschloß bei Füssen. Es war ein herrliches Wetter.

16. Mai 1967

Gemütliche Beisammensein

Gemütliches Beisammensein der Pfingstfahrer beim Platzer.

21. Mai 1967

Jugendbekenntnistag

Einige Mitglieder nahmen am Jugendbekenntnistag des Dekanates auf dem Annaberg teil.

23. Mai 1967

Farblichtbildervortrag

Farblichtbildervortrag von Konrad Huber über Pfingstfahrt und Fußwanderung.

??? 1967

Fußballpokalturnier des KJR

Der kath. Burschenverein nahm wieder beim Fußballpokalturnier des KJR-Amberg teil.

Paulsdorf - Hahnbach 4 : 4
Schnaittenbach - Hahnbach 3 : 0
Hahnbach - Paulsdorf 9 : 3
Hahnbach - Schnaittenbach 12 : 3

Somit ist Hahnbach nach dem jetzigen Stand punktgleich mit KLJ Paulsdorf. Somit muß ein Entscheidungsspiel auf neutralem Platz stattfinden. Wir haben große Chancen das Endspiel zu erreichen.

16. Juni 1967

Bratwurstessen

Bratwurstessen auf der "Haid" mit der Mädchengruppe.

23. Juni 1967

Johannisfeuer

Johannisfeuer auf dem Frohnberg. Die Feier wurde nach einem Auszug aus dem "Pflug" mit Liedern und Gedichten gestaltet.

27.- 30. Juli 1967

Jugendleiterlehrfahrt

Insgesamt 8 Teilnehmer des KBV und der Mädchengruppe nahmen an der Jugendleiterlehrfahrt nach Prag teil. Ebenso 10 bei der Aufführung auf der Luisenburg "Prinz von Homburg".

2. September 1967

Generalversammlung mit Neuwahlen

Vorstand Konrad Huber begrüßte die Mitglieder (ca. 30) mit dem Burschengruß. Das Programm wurde folgendermaßen abgewickelt:

1. Kassenprüfung.
2. Kassenbericht.
3. Tätigkeitsbericht.
4. Dank an den Präses, den Vorstandsmitgliedern, Theaterspielern, Fußballspielern und allen, die im Verein aktiv mitgewirkt haben.
5. ?
6. Entlastung des Vorstandes.
7. Dankworte des Präses und Entlastung der Vorstandschaft.
8. Bestimmung des Wahlleiters (Benefiziat Gebhard).
9. Wahl des 1. Vorstandes (Konrad Huber)
10. Wahl des 2. Vorstandes (Hans Kummert)
11. Wahl des Schriftführers (Georg Siegert)
12. In den Ausschuß wurden Siegert Hermann, Kummert Ludwig, Josef Käufel, Erras Franz und Wiesneth Gerhard gewählt.
13. Für das Amt des Fahnenträgers wurde Franz Rauch bestimmt. Zum Abschluß wurden noch einige Wünsche und Anträge behandelt.

Die Neue Vorstandschaft:

1. Vorstand	Konrad Huber (bis 18.3.1968)
2. Vorstand	Hans Kummert (ab 18.3.1968 1. Vorstand)
Schriftführer	Georg Siegert
Kassier	Josef Käufel

Ausschuß:

Siegert Hermann
Kummert Ludwig
Käufel Josef
Erras Franz
Wiesneth Gerhard

13. September 1967

Stehbildervortrag

Stehbildervortrag über eine Reise nach Rußland, abgehalten von Kreisjugendpfleger Zechmeier.

17. September 1967

Fußballspiel

Fußballspiel gegen Paulsdorf (7:1).

19. September 1967

Aktuelles Zeitgeschehen

Den Vortrag über Politik hielt Hermann Siegert, über Religion Herr Benefiziat Gebhard und über Sport Konrad Neiswirth und Hubert Schmidt.

24. September 1967

Fußballendspiel um den KJR-Pokal

Fußballendspiel um den KJR-Pokal im Hirschauer Gebr. Dorfner-Stadion. Kath. Burschenverein Hahnbach gegen Kath. Jungmännergemeinschaft Kümmersbruck 2:1.

3. Oktober 1967

Preisschafkopf

Preisschafkopf im Vereinslokal Platzer. Die Sieger waren Schmidt Hubert und Josef Iberer.

10. Oktober 1967

Versammlung

Versammlung im Vereinslokal Platzer. Anschließend wurden zahlreiche Lieder geübt.

24. Oktober 1967

Aktuelles Zeitgeschehen

Den Vortrag über Politik hielt Josef Käufl und über Sport Hans Kummert.

6. November 1967

Preisschafkopf

Preisschafkopf im Vereinslokal Platzer.

7. November 1967

Versammlung

Versammlung im Vereinslokal Platzer. Ca. 8 Mitglieder des Burschenvereins nehmen an einem Erste-Hilfe-Kurs teil, der in 8 Doppelstunden in der Volksschule abgehalten wird.

19. Dezember 1967

Weihnachtsfeier

Weihnachtsfeier unseres Vereins. Anschließend wurden einige Lieder gesungen. Die Feier war gut besucht.

1968

16. Januar 1968

Aktuelles Zeitgeschehen

Den Vortrag über Politik hielt Martin Weiß, über Religion H.H. Benefiziat Gebhard. Der Sportteil wurde von Hans Kummert behandelt.

26. Januar 1968

Fahrt zum Cafe´Lobach-Winkel

Fahrt zum Cafe Lohbach-Winkel (Weiherhammer) in dem heuer der Kreisjugendring-Ball abgehalten wurde. Der Besuch und die Stimmung sehr gut.

27. Januar 1968

Faschingsball

Wie alle Jahre hielt auch heuer unser Verein einen Faschingsball ab. Der Besuch war gut. Für Stimmung und Musik sorgte die Tanzkapelle "Holubirek" aus Sulzbach-Rosenberg.

13. Februar 1968

Aktuelles Zeitgeschehen

Es wurde wie alle Monate über die Ereignisse in Politik, Religion und Sport berichtet. Der Besuch dieser Versammlung war nicht besonders gut.

27. Februar 1968

Preisschafkopf

Preisschafkopf im Vereinslokal Platzer. Den 1. Preis (1 Kasten Bier) gewann Hermann Siegert.

5. März 1968

Versammlung

1. Vorstand Konrad Huber berichtet über die Tätigkeit unseres Vereines im letzten Jahr.

17. März 1968

Osterkommunion

Gemeinsam mit dem Verein Kath. Werkvolk ging auch heuer unser Verein in der Fastenzeit zur Osterkommunion. Nach dem Gottesdienst gab man den in den letzten 60 Jahren verstorbenen Mitglieder ein Gedenken. Es spielte die Kapelle "Ehenfelder Buam".

18. März 1968

Ausschußversammlung

Der frühere zweite Vorstand Hans Kummert tritt an die Stelle des ersten Vorstandes Konrad Huber. Josef Käufel wurde für das Amt des Pfarrgemeinderats bestimmt.

26. März 1968

Versammlung

In dieser Versammlung wurde die Fußwanderung am 1.Mai und die Pfingstfahrt nach Garmisch-Partenkirchen besprochen. es waren ca. 20 Mitglieder anwesend.

9. April 1968

Aktuelles Zeitgeschehen

Die Referate über Politik, Religion und Sport hielten Josef Käufel, Präses H. Benefiziat Gebhard und Konrad Huber.

1. Mai 1968

Maiwanderung

Wie alle Jahre wurde auch heuer wieder eine Maiwanderung veranstaltet. Gemeinsam mit der Kath. Mädchengruppe wanderten wir nach Eberhardsbühl, Schönbind und weiter nach Kreuzberg.

2. Mai 1968

Singstunde

Singstunde im Gruppenraum im Benefizium. Es waren ca.15 Mitglieder anwesend.

6. Mai 1968

Ständchen

Da unser Vorstand heiratete sangen wir am Vorabend seiner Hochzeit ihm ein Ständchen. Wir sangen einige Lieder, dann hielt unser Präses eine Ansprache und zuletzt sangen wir das Lied "O alte Burschenherrlichkeit". Nachdem Ständchen lud uns der Bräutigam zu einem gemütlichen Beisammensein ein.

9. Mai 1968

Singprobe

Probe im Gruppenraum für das Ständchen unseres Mitgliedes G. Rauch.

10. Mai 1968

Ständchen

Am 10.5. sangen wir unseren langjährigen Mitglied Georg Rauch aus Kötzersricht ein Ständchen am Vorabend seiner Hochzeit.

28. Mai 1968

Versammlung

Versammlung im Gruppenraum des Benefiziums. Thema: Diskussion über das Bestehen unseres Vereins.

1. Juni 1968

Pfingstfahrt

Pfingstfahrt nach Garmisch-Partenkirchen. Am 1.6. Nachts um 2 Uhr fuhren wir von Hahnbach weg. Über Kastl, Ingolstadt, München gelangten wir nach Garmisch. An dieser Fahrt nahmen 15 Mitglieder und 4 andere Personen teil. Am Sonntag fuhren wir zum Eibsee und auf die Zugspitze. Montagvormittag waren wir auf den Wankberg. Nachmittag schauten wir das Schloß Linderhof an.

4. Juni 1968

Versammlung

Versammlung im Benefizium

11. Juni 1968

Singprobe

Singprobe für die Johannisfeier. Gemeinsam mit der Mädchengruppe probten wir einige Lieder für die Feier.

21. Juni 1968

Johannisfeier

Johannisfeier auf dem Frohnberg. Viele Zuschauer fanden sich zum Johannisfeier die gemeinsam mit der Mädchengruppe abgehalten wurde ein. Josef Käußl hielt die Feuerrede. Anschließend wurden einige Lieder gesungen.

23. Juni 1968

Singstunde

Singstunde im Benefizium.

1. Juli 1968

Ständchen

Ständchen am Vorabend der hochzeit von Franz Erras aus Kümmersbuch. Anschließend lud er uns zum Polterabend im Gasthof zum Stern ein.

2. Juli 1968

Hochzeit von Franz Erras

Beteiligung der Fahne unseres Vereins bei der Hochzeit von Franz Erras.

Sommerpause

23. September 1968

Lichtbildervortrag

Lichtbildervortrag über Prag und Karlsbad, den freundlicherweise Herbert Demleitner abhielt.

1. Oktober 1968

Versammlung

Versammlung im Vereinslokal Platzer.

8. Oktober 1968

Singstunde

Singstunde im Vereinslokal Platzer. (Es wurden neue Lieder geprobt.)

22. Oktober 1968

Spielabend

Zahlreiche Mitglieder trugen einen Preisschafkopf aus einige spielten Schach.

5. November 1968

Versammlung

Versammlung im Gruppenraum des Benefizium. Unter anderen wurde auch über die Bestellung von Theaterbüchlein gesprochen. Herr Lehrer Schieberl der die Regie des geplanten Theaters übernehmen wird war auch anwesend.

17. November 1968

Volkstrauertag

Die Mitglieder unseres Vereins nahmen am Kirchenzug und an der Heldenehrung am Kriegerdenkmal teil. Die Fahne wurde auch mitgetragen.

22. November 1968

Singstunde

Letzte Probe für das Ständchen anlässlich der Vermählung unseres Mitgliedes Erich Häckel.

29. November 1968

Ständchen

Ständchen zur Hochzeit unseres langjährigen Mitgliedes Erich Häckel. Nachdem Ständchen lud uns Erich zum Polterabend ins Cafe Siegert ein.

26. Dezember, 28 Dezember, 29 Dezember 1968

Theateraufführung

Die Halbschönen

Unter großem Beifall der Bevölkerung setzte der Kath. Burschenverein mit dem Stück "Die Halbschönen" die Tradition des Theaterspielens fort. Unter der Regie von Rudolf Schieberl wurde das Stück ein großer Erfolg. die Maskenbildung nahm Herr Friseurmeister Kummert vor.

Darsteller:

Josef Iberer
Konrad Neiswirth
Hubert Schmidt
Gisela Weiß
Christa Erras
Maria Huber
Michael Böhm
Hans Kummert

Regie:

Rudolf Schieberl

Maske:

Ludwig Kummert

1969

7. Januar 1969

Wanderversammlung

Wanderversammlung in Kötzersricht (größte Blamage)

21. Januar 1969

Lichtbilderabend

Lichtbilder über das Thema "Sie wissen was Sie wollen".

23. Januar 1969

Singprobe

Singprobe für das Ständchen von Franz Meier.

Kommentar

Hier enden die Aufzeichnungen im Schriftführerbuch.
Im Jahr 1969 findet noch eine Generalversammlung mit Neuwahlen statt.

Hier das Wahlergebnis:

1. Vorstand	Richard Lobenhofer
Kassier	Konrad Neiswirth
Schriftführer	Georg Siegert

Die Aufzeichnungen gehen weiter mit der Generalversammlung mit Neuwahlen 1970 am 28.9.1970.

Markus Kredler, 06.01.2002

1970

28. September 1970

Generalversammlung mit Neuwahlen

1. Vorstand Richard Lobenhofer begrüßte H.H. Präses Josef Gebhard und die Vereinsmitglieder. Es waren ca. 27 Mitglieder anwesend. Anlaß dieser Zusammenkunft war, eine Neue Vorstandschaft zu wählen. Als Wahlleiter wurde Josef Huber ernannt.

Die Neuwahl ergab folgendes Ergebnis:

1. Vorstand	Josef Iberer
2. Vorstand u. Kassier	Franz Iberer
Schriftführer	Josef Siegert
2. Kassier	Hans Pöllath

6. Oktober 1970

Wanderversammlung

Wanderversammlung in Mimbach. Einige haben Karten gespielt, die anderen haben sich lustig unterhalten und gesungen. es waren etwa 15 Mitglieder dabei.

20. Oktober 1970

Versammlung

Es wurde das Winterprogramm festgelegt, unter anderen wurden einige Theaterstücke ausgesucht.

10. November 1970

Singprobe

Singprobe bei Scharf.

20. November 1970

Ständchen

Hochzeitsständchen für Franz Rauch aus Kötzersricht. Anschließend lud er zu einem gemütlichen Umtrunk ein.

22. November 1970

Volkstrauertag

Es haben etwa 15 Mitglieder teilgenommen.

5. Dezember, 26. Dezember 1970 und 2. Januar 1971

Theateraufführung

Enzian und Edelweiß

Das Volksstück "Enzian und Edelweiß" hat Herr Schieberl einstudiert. Herr Schieberl wurde dann vom Vorstand zum Ehrenmitglied ernannt.

Darsteller:

Josef Iberer	Kranlichler, Bauer
Liesl Heldmann	Marianne, seine Tochter
Franz Iberer	Gori, Altknecht
Inge Völkl	Susi, Magd
Dieter Bauer	Dominik, Knecht
Josef Siegert	Alex, Bauernsohn
Konrad Neiswirth	Thomas, Gütlerssohn
Gabi Trösch	Berena, Fabrikbesitzerin
Hans Pöllath	Weigant, Dorfpolizist
Hans Iberer	Förster

Regie:

Rudolf Schieberl

1971

23. Januar 1971

Faschingsball

Der Burschenverein hatte zusammen mit der FFW Hahnbach einen Faschingsball veranstaltet. Es spielten die "Valentinos". Auch die Prinzengarde aus Vilseck kam zu Besuch und brachte viel Stimmung in den Saal.

20. April 1971

Wanderversammlung

Wanderversammlung in Unterschalkenbach. Es waren 15 Mitglieder anwesend. man hatte gesungen und sich lustig unterhalten.

1. Mai 1971

Maiausflug

Mit den Autos fuhren wir zur Maximiliansgrotte und besichtigten die Grotte. Es war sehr interessant. Am Nachmittag sind wir dann zum Ossinger gewandert. Dort wurde Mittag gegessen und von da aus gingen wir wieder zu den Autos und fuhren heim.

25. Juni 1971

Johannisfeuer

Johannisfeuer auf dem Frohnberg. es wurde zusammen mit der Mädchengruppe veranstaltet. Die Feuerrede hielt MDL Hans Wagner. Anschließend wurde noch eingekehrt und gesungen.

4. Juli 1971

Primiziantenempfang

Primiziantenempfang in der Amberger Straße. ca. 20 Mitglieder.

11. Juli 1971

Primiz

Primiz von Johann Hertl von Irlbach in der Pfarrkirche. Der verein nahm etwa mit 15 Mitgliedern teil. Am Vorabend hatte ihm der Vorstand ein Geldgeschenk überreicht.

25. Juli 1971

Kirchweih

Anlässlich der Jakobi-Kirchweih wurde von den Burschen ein Kirchweihbaum aufgestellt und am Sonntagnachmittag wurde er ausgetanzt.

Sommerpause

29. Oktober 1971

Versammlung

Versammlung bei Scharf. es wurde das Winterprogramm besprochen. Unter anderen auch über eine Theateraufführung an Weihnachten.

??? (Nachtrag)

Ostern, Fronleichnam, Volkstrauertag

Der Verein beteiligte sich am 19 März geschlossen an der Osterkommunion mit der Fahne. Er hatte auch an der Fronleichnamsprozession teilgenommen, etwa 20 Mitglieder und am Volkstrauertag.

5. Dezember 1971

Nikolausdienst

Sechs Vereinsmitglieder übernahmen den Nikolausdienst.

Weihnachten '71

Theateraufführung

Teufelsjäger und Wildererkönig

An Weihnachten wurde das Theaterstück "Teufelsjäger und Wildererkönig" in 5 Akten aufgeführt, das Herr Schieberl einstudiert hatte. Es wurde aufgeführt an folgenden Tagen:

20.12.71 Nachmittags 14 Uhr
20.12.71 Abends 20 Uhr
01.01.72 Abends 20 Uhr
02.01.72 Abends 20 Uhr

Darsteller:

Franz Iberer	Kräutl Sepp
Maria Iberer	Lenerl, eine Sennerin
Konrad Neiswirth	Pauli Rust, der Teufelsjäger
Dieter Bauer	Bartl Hausler
Hermine Wankerl	Moni, seine Schwester
Angela Huber	Kaintalerhofbäuerin
Josef Siegert	Schloßwirts Nazi
Inge Völkl	Modei, eine Sennerin
Josef Iberer	Der Gamsen Toni
Hans Pöllath	Der Geier Franzl
Felix Seidl	Der Falken Heiner

Regie:

Rudolf Schieberl

1972

23. Januar 1972

Burschenball

Der Burschenball wurde mit der FFW Hahnbach im Rittersaal veranstaltet. Es spielten die "Valentinos" und die Prinzengarde aus Vilseck war erschienen.

29. Januar 1972

Verkehrsquiz

Verkehrsquiz in Traßberg. bei der Beteiligung von vier Mannschaften. Wir errangen den 3. Platz.

30. April 1972

65 Jahre BV Michael-Poppenricht

Der Verein nahm am 30.4.72 am 65.jährigen Gründungsfest des Burschen-und Patenvereins in Michael-Poppenricht teil.

3. Juni 1972

60 Jahre BV Raigering

Teilnahme am 60-jährigen Burschenfest in Raigering.

23. Juni 1972

Johannisfeuer

Johannisfeuer auf dem Frohnberg wurde zusammen mit der Mädchengruppe entzündet. H.H. Pfarrer Michael Märkl hielt die Feuerrede.

24. Juni 1972

Beisetzung

Der Verein nahm an der Beerdigung vom langjährigen Mitglied Josef Siegert teil.

25. Juni 1972

75 Jahre Kriegerverein Hahnbach

Teilnahme beim 75-jährigen Gründungsfest des Kriegervereins in Hahnbach.

Juni 1972

Kochkurs

Im Juni fand in der Schulküche ein 5-tägiger Kochkurs statt, der von Marianne Gebhart geleitet wurde.

16. Juli 1972

40 Jahre KBV Neudorf

Teilnahme am 40-jährigen Gründungsfest des KBV Neudorf mit Bezirksjugendtreffen.

Frühjahr 1972

Verkehrsquiz

Teilnahme am Verkehrsquiz in Sulzbach. Wir belegten den 1. Platz.

Kommentar

Hier enden die Aufzeichnungen im Schriftführerbuch.

Von der Theateraufführung 1972 und einem Ausflug 1973 existiert noch ein Zeitungsbericht. Die Aufzeichnungen gehen dann weiter mit der Generalversammlung mit Neuwahlen 1974 am 22.10.1974

Markus Kredler, 06.01.2002

1972/1973

Theateraufführung

's Dirndl von der Au

Darsteller:

Hans Pöllath
Franz Iberer

Bauer Ambrosi
sein Bruder Blasi

Josef Iberer
Josef Siegert
Maria Iberer
Inge Völkl
Felix Seidl
Brigitte Weiß

Sohn Vinzenz
Hans der Knecht
Aubäuerin Julie
ihre Tochter Zilli
Ausbrecherkönig Fink
Regerl, die Nachbarstochter

Regie:

Rudolf Schieberl

Maske:

Ludwig Kummert

Zeitungsbericht:

Hahnbach. (os) Ein großer Erfolg wurde für die Burschen und Mädchen die Theateraufführung: „s´Dirndl von der Au“. Vor ausverkauftem Saal und vor einem begeisterten Publikum zeigten die jungen Spieler ihr Können. In dem Stück ging es um ein bäuerliches Anwesen, das vom Bauer Ambrosi, seinem Bruder Blasi und dem unfolgsamen Sprößling Vinzenz bewirtschaftet, weit heruntergekommen ist. So handeln die drei nach dem Motto: „A Geld muß her, mag sein wie es will.“ Herzhaft versucht jeder dieser drei, jeder in einer anderen Art, diesem Spruch Wahrheit zu geben. Fröhliche, ja unmöglich erscheinende Zufälle wechseln dabei zum Gaudium des Zuschauers Schlag auf Schlag. Besondere Farbe bekam das Spiel durch Hans, den ewig müden Knecht und die humorvollen Frauen, der Aubäuerin Julie und ihrer Tochter Zilli, die mit viel Geld einen Ehepartner suchen und dem Ausbrecherkönig Fink. Zum guten Schluß flattert das Geld ins Haus und finden sich mehr im Ehehafen als ursprünglich vorauszusehen war. Oberlehrer Schieberl, der das Stück einstudierte, hatte die Rollen meisterhaft verteilt und Friseurmeister Kummert hatte durch seine Kunst den Spielern das nötige Aussehen gegeben. Die Spieler selbst machten sich größte Mühe, wofür sie vom Publikum mit viel Beifall bedacht wurden. Unser Bild zeigt Franz Iberer als Blasi, Brigitte Weiß als Regerl, die Nachbarstochter, Josef Iberer als Vinzenz, Hans Pöllath als Ambrosi, Maria Iberer als Aubäuerin, Felix Seidl als Ausbrecherkönig, Josef Siegert als Randhofknecht und Inge Völkl als Erbin des Auhofes.

1973

Kommentar

Für das Jahr 1973 stehen keine Angaben im Schriftführerbuch, falls aus irgendwelchen Quellen welche auftauchen werden sie hier eingetragen.

Markus Kredler, 06.01.2002

„Ins Land der Franken fahren...“

Fahrt der Märgchengruppe und des Burschenvereins nach Würzburg

Hahnbach. (os) Die Mitglieder der KJG-Märgchengruppe und des Kath. Burschenvereins unternahmen am Fest Christi Himmelfahrt eine Busfahrt ins Fränkische. Zwar ließ das regnersiche Wetter bei der Abfahrt und während der Fahrt bis Volkach keinen schönen Tag erwarten, aber nach dem Gottesdienst hellte sich der Himmel auf, so daß alle Teilnehmer von der herrlichen Mainlandschaft gute Eindrücke mit nach Hause nahmen und einen erholsamen Tag verlebten.

Erste Station war der Kirchberg bei Volkach mit der Wallfahrtskirche St. Maria im Weingarten. In diesem Heiligtum mit der berühmten Riemenschneider-Madonna im Rosenkranz feierten die Jugendlichen mit Benefiziat Gebhardt, der die Fahrt mit den Verantwortlichen der Jugendgruppen organisiert hatte, denn Gottesdienst. Der Geistliche forderte in seiner Ansprache die Jugendlichen auf, den Anspruch, den das Himmelfahrtsfest anmeldet, ernstzunehmen und nicht nur um das eigene Heil besorgt zu sein, sondern als Zeugen das in den Himmel erhöhten Herrn Sorge zu tragen für die vielen Aufgaben, die das Reich Gottes stellt. Nach dem Gottesdienst bestaunten die Jugendlichen das weltberühmte Kunstwerk von Tilman Riemenschneider und ließen sich von dem Mesner den Diebstahl der „Madonna im Rosenkranz“ berichten, für deren Auslösung eine bekannte Zeitschrift 100 000 DM flüssig gemacht hat.

Zweites Ziel der Fahrt war die Main-Metropole Würzburg, wo die Jugendlichen die Neumünsterkirche mit dem Grab des Frankenheiligen Kilian, den Dom und den Domkreuzgang mit der Gräbnisstätte des Walther von der Vogelweide besichtigten. Nach der Mittagspause ging es dann mainabwärts mit dem Salonschiff „Wappen von Franken“ nach Veitshöchheim, wo der best erhaltene Rokokogarten Europas und die fürstbischöfliche Sommerresidenz die Jugendlichen Beeindruckten. Auf der Rückfahrt stattete sie im Vogel-Pony-Park bei Geiselwind im Steigerwald einen zweistündigen Besuch ab.

Letzte Station der Fahrt war der Kurort Ebrach mit seiner berühmten ehemaligen Zisterzienserkirche, die im nordbayerischen Raum ein ehemaliges sakrales Kunstwerk ist. Von der Größe und Bedeutung der einstigen Abteikirche zeugen heute noch die 25 Altäre. Die Jugendlichen waren von der Fahrt so sehr angetan, daß sie einhellig der Meinung waren, im nächsten Jahr wieder eine ähnliche Fahrt zu machen.

1974

Kommentar

Hiermit gehen die Aufzeichnungen im Schriftführerbuch weiter, mit der Generalversammlung mit Neuwahlen 1974 am 22.10.1974

Markus Kredler, 14.04.2002

Dienstag, 22. Oktober 1974

Generalversammlung mit Neuwahlen am 22. Oktober 1974

Der Kath. Burschenverein Hahnbach hielt in der Gastwirtschaft Scharf seine Jahreshauptversammlung ab. Der 1. Vorstand Josef Iberer begrüßte alle Mitglieder die sich eingefunden hatten, aber besonders auch Herrn Pfarrer Märkl und unseren Präses Benefiziat Georg Grimm.

Zuerst gedachte man der beiden verstorbenen Mitglieder Dr. Josef Hubmann und Josef Käufl. Danach gab der 1. Vorstand Josef Iberer seinen Tätigkeitsbericht. Besondere Höhepunkte in dieser Zeit waren der Nikolausdienst, die Theateraufführungen unter der Leitung von Rudolf Schieberl, die Adventfeier mit der Mädchengruppe, der Faschingsball mit der Freiw. Feuerwehr, das Aufstellen und Abbrennen des Johannisfeuers, Osterbeichte, Jugendbeichte während des Frohnbergfestes, die Singstunden mit Rektor Oskar Zohner und die Hochzeitsständchen. Besonders hob er noch die Jugendbegegnungsfahrt in den Landkreis Kitzingen, deren Gegenbesuch und den Präseswechsel hervor. Josef Iberer dankte allen, die eifrig mitgewirkt haben, um das Vereinsleben so gestalten zu können.

Als 2. Punkt der Tagesordnung folgte der Kassenbericht vom 2. Vorstand, zugleich Kassier Franz Iberer. Es stellte sich heraus, daß noch etwa DM 2000,- in den Händen des Burschenvereins sind. Danach sprach Pfarrer Märkl im Namen der Pfarrei dem scheidenden Vorstand Josef Iberer für seinen Einsatz im Burschenverein Dank und Anerkennung aus. Dem Verein wünschte er, daß er weiter so aktiv bleibe wie bisher.

Nach der Bildung eines Wahlausschusses ging es zur Neuwahl der gesamten Vorstandschaft. Die Wahlen wurden geheim durchgeführt. Jeder erhielt einen Zettel und schrieb den Namen eines der vorher aufgestellten Kandidaten darauf.

Es ergab sich folgendes Wahlergebnis:

1. Vorstand	Franz Iberer
2. Vorstand u. Kassier	Reinhard Neiswirth
Schriftführer	Erhard Retzer
Fahnenträger	Josef Straubinger

Danach diskutierte man noch über die Vereinsarbeit im kommenden Winter, wo vor allem das Einstudieren eines neuen Theaterstückes im Vordergrund stand.

Dienstag, 29. Oktober 1974

Hochzeitsvorbereitungen für unseren "alten" Vorstand Josef Iberer

Am Dienstag, den 29. Oktober, trafen sich um 20 Uhr mehrere Mitglieder des Burschenvereins im Pfarrkeller zu einer Singstunde unter Rektor Zohner, der sich zur Verfügung gestellt hatte, um einige Lieder für das "Standerl" bei Josef Iberer einzustudieren. Alle beteiligten sich beim Gesang mit großem Interesse. Am Schluß wurde vereinbart sich am kommenden Freitag um 19.30 Uhr wieder im Pfarrkeller zu treffen. Wie besprochen, konnte dann am Freitag, dem 1. November eine 2. Probe stattfinden. Um 19.30 Uhr wurden alle Lieder unter Herrn Zohner der Reihenfolge nach noch einmal durchgeprobt und die bereitgestellten Fackeln ausgeteilt.

Danach machten sich alle Versammelten auf den Weg die Mühlgasse hinauf, in die Breite Gasse, in der es dann in die Hauptstraße zu Josef's Elternhaus ging, bei dem man Aufstellung nahm.

Nun wurden die Lieder vorgetragen. Pfarrer Märkl gratulierte Josef Iberer und seiner Braut und dankte ihm für seine hervorragende Jugendarbeit. Präses Benefiziat Grimm schloß sich Pfarrer Märkl mit einer Rede an. zum Abschluß trug der Burschenverein das Burschenlied vor.

Jeder gratulierte nach Beendigung des Liedes Josef Iberer. Danach ging es zum gemütlichen Teil über. Bei einem guten Essen und natürlich auch mehreren Maß Bier kam es zu einer guten Stimmung und darauffolgenden Taten.

Für den langjährigen Vorstand wird wohl auch der Hochzeitstag in ewiger Erinnerung bleiben. Am Samstag, dem 2. November, nahm die Fahnenabordnung an der Hochzeit teil. ebenfalls ministrierten zwei seiner Freunde aus dem Burschenverein.

Mittwoch, 13. November 1974

Versammlung des KBV

Mit der Begrüßung unseres Präses Benefiziat Georg Grimm und Herrn Gold von der Raiffeisenbank Hahnbach und allen Mitgliedern des KBV die erschienen sind, wurde die Versammlung vom Vorstand Franz Iberer eröffnet.

Als 1. Punkt wurden folgende Termine besprochen:

1. Volkstrauertag, Teilnahme am Kirchenzug
2. 6. Dezember Nikolausdienst
3. Adventsfeier mit Mädchengruppe
4. Theateraufführung

Nach der Absprache dieser Punkte, gab Franz Iberer den Zweck der Einladung von Herrn Gold bekannt. Herr Gold hatte sich bereit erklärt einen Vortrag über das Geld- und Bankwesen vorzutragen. Er hatte 19 interessierte Zuhörer, als er allgemeine Zahlen über die Raiffeisenbank und die Besonderheiten für eine richtige Geldanlage mitteilte.

Es wurden viele Fragen gestellt, die Herr Gold zur vollsten Zufriedenheit der Anwesenden beantwortete.

Zum Abschluß dankte der Vorstand Franz Iberer Herrn Gold für seine lehrreiche Information, die von allen Beteiligten mit großem Interesse verfolgt wurde. Am Ende der Versammlung wies der Vorstand noch einmal auf den baldigen Volkstrauertag hin und den damit verbundenen Kirchenzug.

Sonntag, 17. November 1974

Volkstrauertag

Am Gedenktag für die Gefallenen nahm wie jedes Jahr der KBV mit seiner Fahne am Kirchenzug und am Hochamt teil. Am Schluß des Gottesdienstes stellten sich sämtliche Vereine am Kriegerdenkmal auf und in mehreren Ansprachen gedachte man der vielen Gefallenen im Kriege.

6. Dezember 1974

Nikolausdienst

Am 6. Dezember erklärten sich wieder einige Mitglieder bereit den Nikolausdienst für die Jüngsten in der Gemeinde zu übernehmen. Viele Eltern nahmen auch heuer wieder das Angebot wahr und meldeten sich an, um nicht selbst die Rolle des Nikolaus übernehmen zu müssen. Wie in den Jahren zuvor, schminkte Herr Kummert die Nikoläuse und den jeweiligen Knecht Rupprecht dazu.

Theateraufführung 1974

Traditionelle Theateraufführung

Der bekehrte Hausdrach

Auch heuer sollte wieder wie jedes Jahr ein Theaterstück aufgeführt werden. Leider war es mit einigen Schwierigkeiten verbunden, wurde aber Dank der übernommenen Regie von Oberlehrer Schieberl ein großer Erfolg für den Burschenverein.

Es wurde eine erste Probe des ausgewählten Theaterstückes angesetzt, in der das ganze Stück einmal durchgespielt wurde. Aber leider fand es bei Herrn Schieberl, ebenso wenig bei den Mitspielern keine Zustimmung. Jetzt war natürlich guter Rat teuer. Bis zum ersten Auftritt war nur noch ein Monat Zeit. Noch am selben Abend wurden andere Theaterstücke besprochen. Endlich einigte man sich und entschied sich dann im Kreise der Spieler für das ländliche Luststück "Der bekehrte Hausdrach".

Ganz besonders Oberlehrer Schieberl, aber auch den Mitspielern, ist es zu verdanken, daß es dann doch noch zu voller Zufriedenheit auf beiden Seiten klappte.

Zwei bis drei Mal pro Woche wurde geprobt und einstudiert. Am Montag, den 23., drei Tage vor der ersten Aufführung, wurde die Bühne durch KBV-Mitglieder neu tapeziert, sauber gemacht und Einrichtungsgegenstände eingeräumt. Am nächsten Tag wurde der Saal hergerichtet. Dann war es soweit! Am 2. Weihnachtsfeiertag, nachmittags um 15 Uhr sollte das erste Mal der Vorhang aufgehen. Oberlehrer Schieberl gab nochmals jeden einzelnen Ratschläge und Friseurmeister Ludwig Kummert schminkte wie jedes Jahr die Spieler vor den vier Aufführungen.

Diese waren festgesetzt am:

Donnerstag, 26.12.1974 15 Uhr und 20 Uhr

Samstag, 28.12.1974 19.30 Uhr
Sonntag 29.12.1974 20 Uhr

Nach jedem Auftritt konnten sich alle Mitspieler durch ein gutes Essen stärken. Für jeden Mitwirkenden war es eine besondere Freude, daß nach den langwierigen Proben der Einstudierung dann so viele Zuschauer den Saal füllten.

Darsteller:

Konrad Neiswirth	Der Bauer Obermoser Bartl
Angela Huber	seine Frau Resl
Erhard Retzer	ihr Sohn Pauli
Dieter Bauer	Bartls Freund Wastl
Franz Iberer	Bartls Kriegskamerad Hartl
Josef Horst	Frau Resls Jugendliebe Flori
Maria Iberer	Floris Frau Kreszenz
Hannelore Weiß	ihre Tochter Eva

Regie:

Rudolf Schieberl

Maske:

Friseurmeister Ludwig Kummert

1975

??? 1975

Faschingsball der FFW und des KBV Hahnbach

Wie in den Jahren zuvor konnte auch 1975 wieder der Faschingsball organisiert werden. Mit der Kapelle "Wildner" hatte man einen guten Fang gemacht und so wurde dieser Abend ein voller Erfolg auf beiden Seiten. Schon an mehreren Abenden zuvor wurde der Saal dekoriert und in faschingsvoller Stimmung hergerichtet. Ebenso wurde eine Bar mit in die Faschingsfreuden eingeschlossen um den anfallenden Durst zu stillen.

??? 1975

Vereinsinterner Faschingsball

Wieder einmal war es soweit, der Hausball in der Gaststätte Winkler "Hanserl" wurde zusammen mit unserem Ehrenmitglied Herrn Schieberl eingeladen, der mit seinem Akkordion lustige und unterhaltsame Lieder spielte und alle in fröhliche Stimmung versetzte. Die Aufforderung an alle Mitglieder maskiert zu erscheinen wurde bei vielen begeistert aufgenommen. Wie nicht anders zu erwarten erschienen die meisten in bunten Faschingskostümen. So konnte dem feuchtfrohlichen Hausball nichts mehr im Wege stehen. Herr Schieberl verstand es immer wieder alle durch seine Lieder mitzureißen, so daß auch unser Präses und der eingeladene Herr Pfarrer Märkl an dieser unterhaltsamen Feier teilnahmen. Bis in die frühen Morgenstunden wurde getanzt und gesungen, der dann endlich dem Ende zuging. Ein gelungener Abend für den BV und die Mädchengruppe.

11. Februar 1975

Faschingszug

Am 11.2.1975 fand der erste Faschingszug in Hahnbach statt, zu dem viele Vereine erschienen. Auch der Burschenverein nahm mit großem Interesse teil. Gemeinsam mit der Feuerwehr begann man schon etwa eine Woche zuvor mit dem Erstellen und Herrichten des Wagens. als Thema des Faschingszuges wurde der Begriff "Schuldenberg" ausgewählt. Dieser Schuldenberg sollte die Lage der Gemeinde nach dem Neubau des Rathauses, des Schulhauses, der Schwimmhalle, der Vilsbrücke und dem Kauf des neuen Tanklöschfahrzeuges zeigen. Zuerst mußte ein Wagen besorgt werden, der von einem unserer Mitglieder, Weiß Heiner zur Verfügung gestellt wurde. Danach begann die mühevollen Arbeit mit Säge, Pinsel, Draht, Hammer und Nägel. Nach Beendigung der gesamten Arbeit konnte ein riesiger Geldberg am Faschingszug teilnehmen.

Am 11.2. nachmittags versammelten sich dann Menschenmengen von beachtlicher Größe, um sämtliche Vereine mit ihren Faschingswägen zu besichtigen. Ein Mitglied des Burschenvereins mußte den schuldgeplagten Bürgermeister darstellen und die restlichen Mitglieder begaben sich auf einen zweiten Wagen, der ebenfalls von Weiß Heiner für den Faschingzug gestiftet wurde, um den Leuten und Kindern Bonbons zuwerfen zu können.

Um 14 Uhr startete der Zug dann vom Rathaus aus: Amberger Straße - Umgehungsstraße - Vilsseckerstraße - Mühlgasse - Breite Gasse - Hauptstraße - Sulzbacher Straße, durch den Parkplatz vom Cafe Siegert und von hier zurück zum Gasthof Scharf, wo sich der Faschingszug wieder auflöste.

26. Februar 1975

Versammlung

Zuerst wurde Präses Grimm von unserem Vorstand begrüßt, danach folgte eine Besprechung der einzelnen Termine in der nächsten Zeit:

1. Jugendkreuzweg
2. Tonbild über Rom
3. Jugendbeichte zu Ostern
4. Tagesfahrt
5. Maiwanderung

Zum Schluß führte Benefiziat Grimm noch einige Worte dem Glaubensseminar bei.

6. März - 13. März 1975

Glaubensseminar

Vom 6.3. bis 13.3.75 fanden Glaubensseminare in Hahnbach statt, bei denen die Bevölkerung recht herzlich eingeladen wurde. Eines dieser Glaubensseminare, am 6.3.75, sollte besonders die Jugend ansprechen. Einige Mitglieder nahmen an diesem Vortrags- und Diskussionsabend teil. Nachdem alle geladenen Persönlichkeiten von Herrn Demleitner begrüßt wurden, ging man auf das eigentliche Zusammentreffen über. Als Thema dieses Abends hatte man die Worte "Pfeil ohne Seele" ausgewählt. Hauptsächlich umfasste dieser Ausspruch die Punkte Christus ja, Kirche nein, und den Paragraphen 218. Die gesamte Jugend und auch die Bevölkerung nahm mit großem Interesse an diesem Abend teil.

14. März 1975

Jugendkreuzweg

Am 14. März fand in der Pfarrkirche um 19.30 Uhr ein Kreuzweg statt, bei dem alle Jugendlichen recht herzlich eingeladen wurden. Zwei Mitglieder des Burschenvereins bestätigten sich mit unserem Präses Benefiziat Grimm bei den einzelnen Stationen als Vorbeter. Um die Jugendlichen besser anzusprechen wurden Texte verwendet, die diesen verständlicher waren. Vom Burschenverein und auch von der Mädchengruppe erschienen Mitglieder, um an dieser Andacht teilzunehmen.

20. März 1975

Tonbildervortrag über Rom

Da unser Benefiziat gerade ein Tonbild über Rom zur Hand hatte und dieses sehr interessant zu sein versprach, hatte man es in die Versammlung vom 26.2. mit eingebaut.

Am 20.3. trafen sich alle interessierten Mitglieder des Burschenvereins und die geladene Mädchengruppe im Gasthaus Scharf. Nach dem abwechslungsreichen Vortrag, der sogar für manche recht lehrreich war, entwickelte sich noch eine rege Diskussion, die dann bei einem fröhlichen Beisammensein seinen Ausklang fand.

21. März 1975

Jugendbeichte

Wie schon alle Jahre nahm auch heuer der Burschenverein an der Jugendbeichte teil. Durch das zahlreiche Erscheinen der gesamten Jugend konnte man feststellen, daß auch in diesem Jahr die Jugendbeichte mit den drei Beichtvätern gut besucht wurde.

11. April 1975

Vortrag über "Bienenzucht"

Der Burschenverein erhielt eine Einladung vom Vorstand des Imkereivereins Süß, an einem Lichtbildervortrag teilzunehmen. Mitglieder des Burschenvereins und auch der Mädchengruppe nahmen sehr zahlreich daran teil. Man erfuhr allgemeines und spezielles über das Verhalten der Bienen in der Umwelt.

21. April 1975

Versammlung

Mit der Begrüßung unseres Präses durch den Vorstand, ebenso der Mädchengruppe, der 14 anwesenden Mitglieder des Burschenvereins und eines Gastes, Herrn Strobel vom CVJM Sulzbach-Rosenberg, begann dieser Abend. Nach Hinweisen auf die Maiwanderung, wurde Herrn Strobel das Wort erteilt. Er erklärte uns, daß er 4 Wochen in Afrika zugebracht hatte und nun uns 4 Filme darüber zeigen wolle.

Der 1. Film umfaßte die Ankunft in Nairobi und den 14-tägigen Bau einer Wasser- und Elektroleitung in einem Dorf. Die restlichen 14 Tage wurden ihnen zur persönlichen Verfügung zugestellt.

Der 2. Film schilderte dann das Leben in diesen Eingeborenen-dörfern und zeigte die Maßnahmen der BRD in diesem Entwicklungsland das Analphabetentum zu beseitigen.

Die Besteigung einer Gruppe auf den Kilimandscharo wurde im 3. Film gezeigt.

Zum Abschluß wurden uns im 4. Film die Schönheiten des Landes mit seinen zoologischen Anlagen, wie den Goro-Goro und Mosseli Nationalpark. Franz Iberer dankte Herrn Strobel für den informationsreichen Überblick einer Afrikareise und erinnerte nochmals zum Abschluß alle Mitglieder an der Maiwanderung teilzunehmen.

1. Mai 1975

Maiwanderung

Wie besprochen trafen am Donnerstag dem 1. Mai um 8.30 Uhr die Mitglieder des KBV und der Mädchengruppe vor der Gaststätte Post ein. Schon in dieser Morgenstunde konnte man einen sommerlichen Tag erwarten. Zuerst wanderte man in die Frohnbergsiedlung, wo sich noch einige Mitglieder anschlossen. Von dieser Richtung aus setzte man als nächstes Ziel den Laubhof, auf dem viele Tiere zu sehen waren. Besonderes Interesse für alle zeigte des Gehege in dem die jungen und alten Wildschweine ihre Behausung hatten. Nun marschierten wir weiter zur Laubmühle, danach wieder schnelleren Schrittes nach Ursulapoppenricht, wo bereits das ersehnte Mittagessen auf alle wartete.

Um ca. 14 Uhr verließen wir die Gaststätte Vogler und wanderten in Richtung Höhengau weiter. Zuvor wurde aber in einen Waldweg eingebogen der nach Mimbach, unserer zweiten Raststelle führte. Nach einer feuchten Stärkung ging es über den Ochenschlag und dem Eucha zurück nach Hause.

24. Mai 1975

Fronleichnam

Auch beim diesjährigen Fronleichnamsfest mit Prozession nahm der Burschenverein mit seiner Fahne teil. In der Pfarrkirche feierte man um 9 Uhr das Heilige Hochamt, in dem die Fahnenträger wie üblich mit ihren Fahnen am Hochaltar Aufstellung nahmen. Nach dem Gottesdienst versammelten sich alle in der Mühlgasse, um in einer Prozession in die Hauptstraße zum ersten aufgestellten und geschmückten Altar zu gehen. Danach zog man weiter, bei der Fam. Heldmann vorbei zum zweiten Altar, der beim Puff aufgestellt war, dann bis zum Gasthaus Scharf, wo umgekehrt wurde und von dort aus wieder zur Pfarrkirche zum dritten Altar beim Platzer vorbei. Zum Abschluß wurde an die gesamte Bevölkerung der Segen gesendet.

27. Juni 1975

Johannisfeuer

Das zur Tradition gehörende Johannisfeuer sollte auch 1975 nicht ausfallen. Es begann darum am 24.6. einige Mitglieder am Frohnberg das Johannisfeuer aufzustellen. Zwei Gruppen wurden gebildet und mit Traktor und Wagen wurde dann Reisig vom Süßer Berg und vom Schieder Weiher herangefahren bis ein beachtlicher Berg entstanden war. Das Ganze wurde um einen Fichtenstamm geschlichtet, an dem oben die Hexe befestigt werden sollte. Nach Beendigung der gesamten Arbeit wurde in der Gastwirtschaft Ritter noch eine kräftige Brotzeit eingenommen.

Am nächsten Tag mußte noch eine Kleinigkeit getan werden, wie jedes Jahr hat sich die Mädchengruppe bereit erklärt eine Hexe anzufertigen. Unsere letzte Aufgabe bestand nun darin diese Hexe am Stamm zu befestigen. Und so konnte das Johannisfeuer entzündet werden.

Am Freitag, dem 27.6. wurden im Nebenzimmer vom Frohnbergwirt Huber noch einige Lieder geprobt und an bereitwillige Lektoren Texte ausgeteilt, dann zog man mit bereitgestellten Fackeln zum aufgestellten Johannisfeuer. Nach zwei Liedern, einem Vortrag der Lektoren und einer Ansprache unseres Präses Benefiziat Grimm wurde das Feuer entzündet. Es traten zwar anfängliche Schwierigkeiten auf, das das Feuer nicht richtig in Brand geriet, diese konnten jedoch durch besondere Hilfen beseitigt werden.

Unter dem Lied "Flammen empor" und dem danach fröhlichen Beisammensein im Gasthaus Huber fand das Johannisfeuer seinen Ausklang.

13. Juli 1975

10jähriger TC-Hahnbach

Der Katholische Burschenverein erhielt eine Einladung zum 10jährigen Bestehen des Tennisclub Hahnbach am 13.7.1975. Die Fahnenabordnung nahm am Festgottesdienst auf dem Tennisplatz am Ochenschlag teil.

17. Juli 1975

Versammlung

1. Begrüßung durch den 1. Vorstand der 21 anwesenden Mitglieder und des Präses. An diesem Tag konnten 2 Burschen, Weiß Erwin und Geilersdörfer Karl-Heinz als neue Mitglieder des KBV aufgenommen werden.
2. Danach wurde auf das Fußballspiel und die Mannschaftszusammenstellung hingewiesen.
3. Im Juli sollte ebenfalls noch eine Entrümpelungsaktion stattfinden, an der sich auch der Burschenverein neben anderen Gruppen beteiligen sollte.
4. Das Für und Wider einer Luisenburgfahrt mit zwei Bussen wurde ebenfalls zur Diskussion gestellt. Man entschied sich dann diese Fahrt am 3. August durchzuführen.

19. Juli 1975

Entrümpelung

Wie schon in der Versammlung vom 17.7. darauf hingewiesen, wurde an dieser Aktion sich zu beteiligen, erschienen einige Mitglieder des KBV um daran teilzunehmen. Zusammen mit der FFW-Hahnbach stellten sie einen Wagen. Von 9 Uhr bis gegen 13.30 Uhr wurden aus den Wäldern Flaschen, ganze Autowracks und anderer Unrat und Schmutz heraustransportiert. Danach gab es auf dem Frohnberg für alle Helfer Gulasch und Kartoffelbrei zur Stärkung.

26. Juli 1975

Fußballturnier in Freudenberg

Die KLJB Freudenberg hatte unseren Burschenverein zum Fußballturnier eingeladen, daß wegen des 25-jährigen Vereinsbestehens statt fand. Insgesamt erhielten 16 Mannschaften eine Einladung. Es wurde in zwei Gruppen gespielt. Jede Mannschaft hatte 2 Vorrundenspiele und 1 Entscheidungsspiel zu absolvieren. Eine Woche davor fand die dafür notwendige Auslosung statt.

Unsere Mannschaft sollte im 1. Spiel gegen die KLJB Iber und im 2. Spiel gegen die KLJB Lintach spielen. Am Samstag, dem 26.7. wurde am 9 Uhr nach Freudenberg gefahren. 15 Spieler zogen ihre Fußballkleidung in den Umkleidekabinen an, während ihnen Spielführer Bauer Josef Ratschläge dazu erteilte. Zur Halbzeit stand es 1:1, aber mit vollem Einsatz der letzten Kräfte konnte das Spiel doch noch mit einem 2:1 Spielstand gewonnen werden. Das 2. Spiel wurde genauso spannend und endete mit einem 1:1 unentschieden. Wir hatten somit 3:1 Punkte und konnten deshalb die besser platzierte Mannschaft der KLJB Ebermannsdorf nicht mehr gefährden, aber erhielten einen verdienten 2. Platz in unserer Gruppe.

Unser Endspielgegner um den 3. und 4. Platz hieß Gebenbach. Ein Lokalderby also, das um 14 Uhr begann. Es wurde erbittert gekämpft bis zum Ende. Beim Schlußpfiff stand es 1:1. Das bedeutete Verlängerung, die keine Tore mehr einbrachte. Dies hatte Elfmeterschießen zur Folge, wozu 5 Spieler bestimmt wurden. Das Resultat lautete 6:5 für Gebenbach.

Trotz der Niederlage war es für alle beteiligten Spieler ein glänzender Spieltag und für unsere Mannschaft ein guter 4. Platz, der am Abend im Festzelt mit einer Liesl als Pokal belohnt wurde.

Unsere Mannschaft auf dem Foto von links stehend:

Hoffmann Herbert, Winkler Josef, Hirsch Josef, Bauer Richard, Winkler Hans, Bauer Josef, Weiß Erwin, Ringer Werner, Ertl Jakob, Itschiok Wolfgang.

von links kniend:

Seidel Karl-Heinz, Lerner Hans, Retzer Erhard, Kotz Franz, Winkler Ludwig.

27. Juli 1975

25jähriges Bestehen des KLJB Freudenberg

Einen Tag nach dem Fußballspiel fand am Sonntag, dem 27. Juli der Festgottesdienst mit Festzug statt. Um 9 Uhr wurde mit dem Bus von Hahnbach aus nach Freudenberg gefahren. Der anschließende Gottesdienst fand im Freien vor der Kirche in Freudenberg statt.

Gegen 14 Uhr stellten sich alle anwesenden Vereine mit ihren Fahnen zum Festzug auf. Nachdem sich alle Gruppen versammelt hatten, zog der Zug durch die Ortschaft und wieder zurück zum Festzelt. Hier wurde für jeden geladenen Verein ein Platz reserviert. Bis zur Heimfahrt gegen 17 Uhr, saß man gemütlich im Festzelt beisammen.

3. August 1975

Luisenburgfestspiele

Am 3. August konnte der KBV mit 2 Bussen zu den Luisenburgfestspielen fahren. Es hatten sich 100 Personen gefunden, die die Karten für das Anzengruberstück "Kreuzelschreiber" mit Beppo Brem, der aber kurz vor der Aufführung erkrankte und ersetzt werden mußte bestellten. Um ca. 16 Uhr fuhren die bestellten Busse von Hahnbach aus weg um allen noch ein Abendessen vor der Aufführung zu ermöglichen, die um 20 Uhr begann.

Die Handlung des Stückes umfaßte ein Schreiben, daß sich gegen die Verkündung der Unfehlbarkeit des Papstes richtete. Alle unterschrieben es mit ihren drei Kreuzeln. Nur der Steinklopferhans nicht. Auch die Frauen sind dagegen und fordern eine Bußfahrt nach Rom. Dies gibt einige Verwirrung, die der Steinklopferhans aber wieder bereinigen kann. Nach Beendigung des Stückes wurde sich auf die Heimfahrt gemacht, wo man gegen 24.30 Uhr zu Hause ankam.

??? 1975

Jugendgottesdienst mit Beichte zum Frohnbergfest

Wieder einmal fand in der Bergwoche 1975 ein Jugendgottesdienst statt. Mitglieder des Burschenvereins stellten sich als Ministranten und Lektoren zur Verfügung. Dieser Jugendgottesdienst mit Beichte wurde auch heuer wieder sehr zahlreich von der Jugend besucht.

30. September 1975

Versammlung

Begrüßung durch den Vorstand. Anwesend: 21 Mitglieder, Präses. Ablauf:

1. Beitrag kassieren
2. Beratung über Tagesausflug
3. Weihnachtsfeier
4. Faschingsball
5. Theateraufführung
6. Nikolausdienst
7. Gestaltung der nächsten Versammlung

12. Oktober 1975

Tagesfahrt des KBV mit der Mädchegruppe

Die Vorstandschaft wählte aus den vorgeschlagenen Fahrtrichtungen die günstigste aus und so gings dann am Sonntag, den 12.10. um 9 Uhr mit dem Bus nach Gößweinstein. Dieser erste Aufenthalt dehnte sich bis nach dem Mittagessen aus. Manche besuchten die Burg und andere zogen es vor, den Sonntagsfrühschoppen im nächsten Lokal nicht ausfallen zu lassen. Es war darum nicht verwunderlich, daß schon zum Mittagessen eine besonders auffallende Stimmung herrschte. Nach dem Mittagessen setzte man die Reiseroute zur Teufelhöhle fort. Dort hatte man die Möglichkeit die Teufelhöhle selbst zu besichtigen oder auf einem nahegelegenen See, der durch einen Wanderweg zu erreichen war, Boot zu fahren. Manchen war das zu beschwerlich und sie dehnten ihren Frühschoppen auf den Nachmittag aus. Um 17 Uhr fuhr man weiter zur Burg Rupprechtstein, die dann besichtigt wurde. nach der Besichtigung wurde es Zeit für das Abendessen und der zur Burg gehörende Gasthof war bestens dazu geeignet. Das leerstehende

Nebenzimmer wurde sofort von der gesamten Fahrtgruppe besetzt. nach dem Abendessen setzte man die vergnügliche Stimmung fort, die aber gegen 22.30 Uhr abgebrochen werden mußte, da auch die Heimfahrt noch etliche Kilometer in Anspruch nahm. So erreichten wir gegen 24 Uhr unsere Heimat wieder.

??? 1975

Hochzeit Neiswirth Konrad

Wieder hat es einen unserer langjährigen Mitglieder durch einen glücklichen Umstand "hinweggerafft", den "Boder Kon", wie er von allen genannt wurde. Wie bei vielen seiner Vorgänger sang auch bei ihm der Burschenverein noch einmal beim Ausscheiden vor der Hochzeit ein Standerl. Präses Benefiziat Grimm dankte ihm für seine langjährige Burschenvereinstreue und seine Mitarbeit vor allem bei den Theateraufführungen. Nach dem abschließendem Burschenlied gabs für alle noch eine kräftige Brotzeit. Am nächsten tag, seinem Hochzeitstag, nahm die Fahnenabordnung an seiner Hochzeit teil. Zwei Mitglieder ministrierten.

5. Dezember 1975

Nikolausdienst

Auch am 5.12.1975 mußte Friseurmeister Kummert die Nikoläuse wieder schminken, die dann in angemeldeten Familien erschienen um die Kleinen, manchmal auch die Großen, zu beschenken oder auch zu bestrafen.

6. Dezember 1975

Weihnachtsfeier

Um 20 Uhr begann die Weihnachtsfeier des KBV mit der Mädchengruppe. Anwesend war unser Präses Benefiziat Grimm, unser Herr Pfarrer Märkl und die Mitglieder der beiden Vereine, die Vorstand Franz Iberer recht herzlich begrüßte. Danach wurde eine Strophe vom Lied "Tauet Himmel den Gerechten" gesungen, eine Betrachtung: "Die Heilige Nacht" von Romano Guardine, vorgelesen und nochmals 2 Strophen des gleichen Liedes gesungen. Pfarrer Michael Märkl zeigte dann ein Tonbild mit dem Titel "In jener Zeit..." und brachte einige Gedanken zum Advent und der Weihnachtszeit vor. Zum Abschluß wurden noch drei Strophen des Liedes " Es ist ein Ros entsprungen" gesungen. beim gemütlichen Beisammensein gab es dann noch einen Punsch und Plätzchen, die von der Mädchengruppe gebacken wurden.

19. Dezember 1975

Jugendbeichte vor dem Weihnachtsfest

Am 19.12.1975 fand in der Pfarrkirche eine Jugendbeichte mit zahlreicher Beteiligung der Jugend statt.

1976

3. Januar 1976

Hochzeit Trösch Walter

Schon am dritten Tag im neuen Jahr 1976 heiratete einer unserer Mitglieder, Trösch Walter, ein Mitglied der Mädchengruppe, Irmgard Opitz.

8. Januar 1976

Singstunde mit Versammlung

Um 19.30 Uhr traf man sich zu einer Singstunde, die zugleich als vorletzte Probe für das Standerl beim Siegert Josef gedacht war. So wurde bis um 20.30 Uhr, Lied für Lied, der ausgeteilten Texte durchgesungen. Danach schloß man eine Versammlung an, um über Eintrittspreis, Plakate und Musikkapelle für den Burschenball zu diskutieren. Am Ende wies der Vorstand auf die Dekorierung des Rittersaales durch den Kulturausschuß hin, an dem auch der KBV teilnehmen sollte.

??? 1976

Saaldekoration

Der Kulturausschuß hatte alle Vereine gebeten sich am dekorieren des Rittersaales für die Faschingsbälle zu beteiligen. Leider ist es nur zwei Vereinen, dem Vorsitzenden des Kulturausschußes, seiner Frau und den Schwestern des Hahnbacher Klosters zu verdanken, daß der Saal dekoriert wurde. Als Gestaltungsthema verwendet man eine Wasserlandschaft. Die Schwestern stellten die notwendigen Dinge, die zum Wasser gehörten her. Diese Schiffe, Störche, Fische, Frösche, Rettungsringe und Enten wurden mit allen möglichen Tricks an der Wand und der Decke befestigt. So wurde bis gegen 23 Uhr gearbeitet um einen faschingsvoll dekorierten Saal für die drei Bälle zu erhalten.

16. Januar 1976

Hochzeit Siegert Josef

Zum Standerl vom "Reutl Sepp" am 16.1. traf man sich um 19 Uhr zur Generalprobe im Benefizium. Nachdem man alle Lieder noch einmal durchgesungen hatte, wurde der Eintrittspreis des Faschingsballes

auf DM 3,50 festgelegt. Erhard Retzer erklärte sich bereit die Plakate zu liefern. Es wurde bereits 19.45 Uhr und Zeit zur Abfahrt nach Kötzersricht. In Kötzersricht wurden die Fackeln entzündet um zum Elternhaus von Josef gegangen. Benefiziat Grimm, der ihn als Original bezeichnete und ihm für sein langjähriges Mitwirken im Verein und bei den Theateraufführungen dankte. Sepp bedankte sich seinerseits bei allen für das Standerl und lud zu einer Brotzeit ein, die es nach dem Burschenlied dann gab. In den frühen Morgenstunden, um 1 Uhr wurde dann schon wieder fleißig gearbeitet, nicht vom Sepp sondern anderen Gestalten des Vereins wurden tätig, um ihm eine Freude zu bereiten. Am 17. wurde es entgültig ernst und der Reutl Sepp sprach das Jawort im Beisein der Fahnenabordnung und zweier Ministranten aus dem Verein.

21. Januar 1976

Versammlung

Die Zusammenkunft diente dazu, um Vorschläge für das Plakat vorzulegen. Dabei wurde Konzept von Erhard Retzer ausgewählt.

30. Januar 1976

Hochzeit Straubinger Josef

Bereits die dritte Hochzeit im Januar stand bevor. Am 31.1. wollte Josef das Jawort geben, davor mußte er sich noch dem Klang des Standerls hingeben. Um 19.30 Uhr am 30.1. traf man sich im Pfarrkeller zu einer letzten Singprobe. Dann ging's mit entzündeten Fackeln vor das Haus vom Josef. Nach den ersten drei Liedern dankte der Präses für seine langjährige Vereinsarbeit, die er als Fahnenträger und Aufbewahrer dieser, geführt hatte und wünschte ihm für die Zukunft alles Gute. Nach dem Burschenlied lud Josef alle Sänger zum Hanserl auf eine Brotzeit ein. Nach einer aufregenden Nacht stand er am 31.1. dann vor dem Altar, diesmal trug ein anderer die Fahne.

Freitag, 6. Februar 1976

Faschingsball des KBV

Am 29. wurden die Plakate ausgehängt und am 3. und 4.2. fand ein Kartenvorverkauf statt. Das schon am 1. verkaufsabend der 3/4 Saal ausverkauft war, ließ auf die "Mad Caps" schließen, die zum Ball spielen würden. Für den Burschenverein war es wieder einmal seit langer Zeit ein Faschingsball ohne die FFW-Hahnbach. Die vereinzelt Karten, die vom Vorverkauf noch übrig blieben, konnten noch leicht verkauft werden. Nach einem Eröffnungswort des Vorstandes an alle Gäste, gings dann bis in die Morgenstunden mit Tanz und Gesang durch. Für den KBV wurde dieser Ball ein voller Erfolg.

Mittwoch, 11. Februar 1976

Hausball des KBV

Mit der eingeladenen Mädchengruppe fand auch in diesem Jahr am 11.2. ein Hausball im Gasthaus Winkler statt. Rudaolf Schieberl konnte wegen einer Handverletzung nicht spielen, aber unserem Vorstand war es gelungen einen anderen Spieler aufzutreiben. So wurde es auch heuer wieder ein recht gemütlicher Abend.

2. März 1976

Faschingszug

Am 2.3. fand in Hahnbach der 2. Faschingszug statt. Wegen des Themas hielt der KBV darum am 23.3. eine Versammlung ab. man einigte sich die Spielplatzenge in Hahnbach darzustellen. Wie im Vorjahr baute man

den Wagen im Feuerwehrhaus zusammen. Am Faschingsdienstag gings dann nachmittags wieder los. Die Fahrstrecke blieb bis auf ein kurzes Stück in der Frohnbergsiedlung die gleiche wie im letzten Jahr. Der Zug löste sich beim Scharf auf, wo gleich einige Mitglieder verschwanden.

15. April 1976

Osterbeichte

Die Jugendbeichten hatten sich in den letzten Jahren bewährt, darum fand am 15. April 76 zum Osterfest wieder eine Beichte mit 3 Beichtvätern statt.

22. April 1976

Versammlung

Auch heuer wollte man wieder eine Maiwanderung veranstalten; zu diesem Zweck besprach man einige Wanderrouen. Man kam am Schluß zu einer Wanderstrecke: Hahnbach - Iber - Weißenberg - Eberhardsbühl - Schönwind - Irlbach - Süß - Hahnbach.

24. April 1976

Hochzeit Dotzler Georg

Am 24.4.76 fand die Hochzeit unseres Mitgliedes Dotzler Georg aus Hahnbach, Hauptstraße statt.

1. Mai 1976

Maiwanderung des KBV und der Mädchengruppe

Wie am 22.4. besprochen gings am Samstag, dem 1. Mai um 9 Uhr los. Über Iber nach Weißenberg, wo Mittag gemacht wurde, nach Eberhardsbühl und dann nach Schönwind. In Irlbach wurde gegen 15 Uhr eine Rast beim Wirtshaus eingelegt. Nach einer Stunde gings über Süß nach Hause zurück.

21. Mai 1976

Maiandacht mit Mädchengruppe

Die Mädchengruppe hatte unseren Verein zu einer Maiandacht am 21. auf dem Frohnberg eingeladen. Diese mußte aber kurzfristig wegen Regen um eine Woche verschoben werden. Unser Präses hielt die Maiandacht vor der Grotte auf dem Frohnberg ab. Danach saß man bei Huber noch gemütlich beisammen.

12. Juni 1976

Hochzeit Erras Franz

Der 12.6.1976 war das Heiratsdatum eines weiteren Mitgliedes, des Erras Franz aus dem Unteren Markt, Hauptstraße.

17. Juni 1976

Fronleichnamszug

Auch in diesem Jahr nahm der KBV am Hochamt und am Fronleichnamszug durch den Markt mit 2 Altären teil.

25. Juni 1976

Johannisfeuer

Nach anfänglichen Schwierigkeiten gings auch heuer wieder gut über die Bühne. Am 22. Juni wurde Reisig auf dem Frohnberg zusammengefahren. Aber bereits am nächsten Tag mußte es wieder umgestellt werden, da wegen der Dürre ein Abbrennen des Feuers auf dem Frohnberg nicht möglich war. Zum Glück hatte Weiß Heiner eine abgemähte Wiese in der Saß zur Verfügung stellen können. So konnte man am 24. die letzten Handgriffe tun, darunter auch die von der Mädchengruppe hergestellte Hexe annageln. Am Freitag, den 25. Juni wurde das Feuer dann nach einigen Liedern und einer Ansprache des 1. Bürgermeisters Herbert Falk entzündet. Es sind Bänke aufgestellt worden und die Bevölkerung, auch die Mitglieder konnten Limo, Bier und Knackwürste kaufen. Bei der Wärmeausstrahlung und der Verpflegung wurde es noch ein langer Abend.

11. Juli 1976

Tagesfahrt

Wie jedes Jahr veranstaltete der Burschenverein mit der Mädchengruppe eine Tagesfahrt. Das heurige Reisegebiet sollte der Bayerische Wald sein. Von Hahnbach aus ging es an die Grenze nach Bayrisch Eisenstein. Dort wurde auch zu Mittag gegessen. Um 14 Uhr fuhr man dann zum Arber. Dort gings dann mit dem Sesselkahn hinauf und das letzte Stück zu Fuß zum Gipfelkreuz. Von dort oben hatte man einen herrlichen Überblick auf den Arbersee, den man nach einer 1stündigen Wanderung erreichte. Dort wurde dann eine Rast eingelegt. Man konnte etwas trinken oder Boot fahren. Etwa um 17 Uhr trat man die Heimreise über Schwandorf an. Auf dem Kreuzberg wurde zu Abend gegessen und das Europapokalenspiel der Bayern angeschaut. Leider verloren die Bayern; darum war auch die Stimmung auf den letzten Fahrstück sehr ruhig. Trotz der Niederlage war es ein schöner Tagesausflug.

??? 1976

Jugendbeichte und Gottesdienst am Frohnberg

Um 19 Uhr fand auch heuer wieder ein Jugendgottesdienst statt. Der Pater hatte die Predigt vor allem auf die Jugendlichen zugeschrieben. Der Gottesdienst und die Beichte waren auch dieses Jahr wieder sehr gut besucht.

22. September 1976

Nachtwanderung

Nach langer Zeit war es wieder einmal möglich eine Nachtwanderung abzuhalten. Um 19.30 Uhr trafen sich die zahlreich erschienenen Mitglieder vor der Hastwirtschaft "Zur Post" um dann Richtung Mimbach zu marschieren. Über die Amberger Straße, Wehrlohweg, Flurbereinigungsweg, Schalkenthan, Tennisplatz war das Endziel bald erreicht. Nach einem schnellen Endspurt gings dann ins Wirtshaus zu einer g'scheiten Brotzeit und einer (-zwei, drei) Maß Bier. gegen 24 Uhr trat man den Rückmarsch an, der "Eine" schweren der "Andere" leichten Fusses kamen alle wieder fröhlich an.

Mittwoch, 13. Oktober 1976

Kegelabend in Vilseck

Am Mittwoch, den 13.10. gings mit einigen Privatfahrzeugen nach Vilseck zur Gastwirtschaft "Schwan" zum kegeln. 20 Mitglieder konnte der Vorstand begrüßen. Auf zwei Automatischen Bahnen konnte dann gespielt werden. Nach der Endabrechnung erbrachte der Gewinn die Bahnmiene, und da dies nicht zu teuer war, wollte man diesen Kegelabend nun öfters halten.

22. Oktober 1976

Generalversammlung mit Neuwahlen

Nach zwei Jahren war es nun wieder so weit, der Katholische Burschenverein Hahnbach hielt in der Gastwirtschaft Scharf seine Generalversammlung ab.

1. Vorsitzender Franz Iberer konnte neben vielen Mitgliedern auch Pfarrer Märkl und Präses Benefiziat Grimm begrüßen. Zunächst gab er einen Tätigkeitsbericht über den Zeitraum der letzten 2 Jahre seit 1974 ab.

In den vielen Versammlungen wurden Vorträge, Dia-Tonbilder und Singproben gehalten. Auch der gemütliche Teil kam nicht zu kurz. Weihnachten 1974 wurde das Theaterstück "Der bekehrte Hausdrache" aufgeführt, das ein voller Erfolg war. Jedes Jahr wurde mit dem Nikolausdienst den kleinen eine Freude bereitet. Man traf sich zur Weihnachtsfeier wie zu einer Faschingsfeier im eigenen Kreis mit der Mädchengruppe. 1974 wurde der Faschingsball noch mit der FFW-Hahnbach durchgeführt, 1975 konnte ein eigener Ball abgehalten werden. Die Mitglieder des Vereins beteiligten sich an den verschiedensten kirchlichen Veranstaltungen wie Jugendbeichte, Fronleichnamprozession und Heldengedenken.

Teilgenommen wurde auch am Faschingszug mit einem eigenen Wagen in den 2 Jahren, an der Entrümpelungsaktion und am Fußballturnier in Freudenberg, wo ein beachtlicher 4. Platz errungen werden konnte. Außerdem gestaltete der Burschenverein das Johannisseuer, auch drei Ausflüge standen wieder auf dem Programm.

Verschiedenen Burschen wurde vor ihrer Verehelichung ein Ständchen gebracht. Auch an neuen Mitgliedern fehlte es nicht. An diesem Abend konnten 3 aufgenommen werden. 8 Mitglieder schieden durch Heirat aus. der derzeitige Mitgliederstand betrug somit 59 Mitglieder, dazu kamen ein Gründungsmitglied und drei Ehrenmitglieder.

Franz Iberer bedankte sich bei Benefiziat Grimm für die Unterstützung und bei Pfarrer Märkl für seinen Rat. Dank sagte er Rektor Zohner für das Abhalten der Singproben und Lehrer Schieberl für seine Unterstützung beim Theaterspielen, so wie allen die aktiv das Vereinsleben mitgestalten halfen.

Pfarrer Märkl und Benefiziat Grimm dankten jeweils in einigen Worten der scheidenden Vorstandschaft für ihre geleistete Arbeit.

Danach gab 2. Vorstand Reinhard Neiswirth den Kassenbericht, die Kasse befand sich wie nicht anders zu erwarten in einwandfreiem Zustand.

Nach Bildung eines Wahlausschusses ging es zu den Neuwahlen die geheim durchgeführt wurden. 1. Vorstand und 2. Vorstand mußten neu gewählt werden, Schriftführer Erhard Retzer wurde in seinem Amt bestätigt.

Die Neuwahlen ergaben:

1. Vorstand	Josef Horst
2. Vorstand (Kassier)	Weiß Rudi
Schriftführer	Erhard Retzer
Fahnenträger	Josef Rauch

Josef Horst dankte nach seiner Wahl allen für das Vertrauen. Danach wurde noch über die nächsten Punkte im Vereinsleben diskutiert.

26. Oktober 1976

Jugendkriminalität

Zu einem intressantem Thema konnte der neue Vorstand schon am 26.10.76 zahlreiche Mitglieder, sowie Präses und einen Referenten der Amberger Kriminalpolizei begrüßen. Nach diesem Vortrag, der mit Statistiken sehr gut geschildert wurde kam es noch zu einer regen Diskussion die bis spät in den Abend dauerte.

29. Oktober 1976

Zum 80`sten gratuliert

Am 29.10. konnte eine Abordnung des Kath. Burschenvereins, Franz Iberer, Horst Josef, Weiß Rudi, Retzer Erhard unter Führung des Präses Benefiziat Grimm des letzte Gründungsmitglied zum 80-sten Geburtstag gratulieren. Herrn Groher der in Kötzersricht wohnt konnte bei guter Gesundheit ein Geschenkkorb übergeben werden. Er bedankte sich für das Geburtstagsgeschenk und lud die Abordnung zu einem kleinen Imbiss ein.

3. November 1976

Versammlung

Eine Versammlung mit Singprobe stand an diesem Tag auf dem Programm. Dazu konnte Josef Horst Präses Grimm und viele Mitglieder mit dem Burschengruß empfangen. Grund dieser Versammlung war die Hochzeit von Kredler Franz und das Preisherzln bei Scharf. Im Vordergrund stand natürlich das Standerl beim Franz. Einige male wurden alle Lieder für den kommenden Freitag durchgeprobt. Danach vereinbarte man sich am Freitag den 5.11. um 19 Uhr im Pfarrhaus zu treffen. Als letzter Punkt des Abends galt es noch einen Ausschuß zu wählen. Dieser sollte danach den Termin für das Preisherzln festlegen.

Ausschuß:

Horst Josef, Weiß Rudi, Retzer Erhard, Rauch Josef sen., Iberer Franz, Weiß Sebastian, Rauch Josef jun., Siegert Hermann.

Der Termin wurde für den 23.11.76 bei Scharf vereinbart.

5. November 1976

Hochzeit Kredler Franz

Wieder einmal mußten wir ein langjähriges aktives Mitglied mit einem Standerl verabschieden. Am Freitag um 19 Uhr, 5.11.76 traf man sich im Pfarrhaus zu einer nochmaligen Singprobe. Gegen 20 Uhr gings dann nach Kötzersricht, vom Ortseingang aus mit Fackeln zum Franz. Nach zwei Liedern konnte unser Präses dem Franz im Namen des Vereins viel Glück wünschen und ihm für seine aktive Vereinsarbeit recht herzlich danken. ein kleines Geschenk sollte dies nachträglich unterstreichen. Noch zwei Lieder wurden gesungen bevor Franz und seine Braut es sich nicht nehmen ließen alle zu einem kleinen Umtrunk einzuladen. Bis früh in den Morgen wurde gesungen, getrunken und gelacht. Wie sollte es anders sein waren auch an diesen Abend die "Handwerker" an der Arbeit, um nach getaner Arbeit die Stätte der Aufräumarbeiten in der früh zu verlassen. Mit dem Glückwunsch: "Viel vergnügen". Am Samstag, 12.11.76, um 19 Uhr stand er dann vor dem Traualtar, die Burschenfahne ein letztes Mal dabei. Mit den Kameraden trotzdem verbunden.

??? 1976

Preisherzeln

Mit 20 Vereinsmitgliedern konnte 1. Vorstand Josef Horst auf einen fröhlichen Abend hoffen und hieß alle recht herzlich willkommen. Kassier Rudi Weiß konnte viele Gewinne zusammentragen, die zu diesem Zweck gestiftet wurden. Nach der Auslosung der Spieltische begann nun der Kampf, "Mann gegen Mann", "Karten gegen Karten". Wer brachte es auf die niedrigste Herzzahl, denn bekanntlich reicht eins. bei diesem blieb es aber bei keinem der Spieler, auch der erste mußte über 100 hinnehmen.

1. Iberer Franz
2. Winkler Josef
3. Wild Helmut
4. Weiß Rudi

- 5. Nettl Josef
- 6. Neiswirth Reinhard

Jeder der Mitspieler konnte einen kleinen Preis mit nach Hause nehmen. Man konnte von einem gelungenen Abend sprechen. Horst Josef wies noch auf den Nikolausdienst hin zu dem er noch einige Personen benötige.

5. Dezember 1976

Nikolausdienst

Wie in jedem Jahr wollte man auch 76 die kleinen Mitbürger der Gemeinde durch den Nikolausdienst eine Freude bereiten. Auch in diesem Jahr hatten sich wieder sechs Burschen gefunden um diese Arbeit zu machen. Über 30 Familien hatten sich wieder beim Präses angemeldet und die drei Nikolausgruppen hatten wieder genügend Arbeit zu tun. Dem Friseurmeister Kummert muß auch in diesem Fall für seine Schminkearbeit wieder besonders gedankt werden.

St. Nikolaus: Franz Iberer, Sebastian Weiß, Josef Rauch
Knecht Rupprecht: Winkler Josef, Retzer Erhard, Horst Josef

9. Dezember 1976

Feierliche Weihnachtsfeier

Zur Weihnachtsfeier des Kath. Burschenvereins mit der Mädchengruppe konnte 1. Vorstand Josef Horst, in der Gastwirtschaft Scharf, Pfarrer Märkl, Präses Benefiziat Grimm und zahlreiche Mitglieder des KBV und der Mädchengruppe begrüßen. Nach einem Einleitungslied brachte Erhard Retzer durch die Vorlesung "Weihnachtsrede einer Krippenfigur" einen kleinen Meditationspunkt für alle Anwesenden vor. Darauf folgte ein weiteres Lied und eine kurze Ansprache von Pfarrer Märkl über Sinn und Zweck der Adventszeit. Zum Abschluß sang man das Lied: "Macht hoch die Tür..." und ging dann zum gemütlichen Teil des Abends über. Die Mädchengruppe hatte Plätzchen gebacken und dazu gab es Punsch. Gegen Mitternacht endete diese besinnliche Feier, die Vorbereitung auf die Geburt Jesu.

20. Dezember 1976

Ehrenmitglied Rösl gratuliert

Zu seinem sechzigsten Geburtstag konnte der KBV eines seiner Ehrenmitglieder, Johann Rösl am 20.12.76 gratulieren. Ein Geschenkkorb als Zeichen der Dankbarkeit wurde ihm überreicht.

1977

14. Januar 1977

Faschingsball im Rittersaal

Trotz verkleinertem Saal und keiner Bar, wagte es auch im Jahre 1977 der Kath. Burschenverein wieder einen Faschingsball abzuhalten. Am 14. Januar sollte es soweit sein. Schon eine Woche davor wurden in der ganzen Gemeinde Plakate ausgehängt. 11. und 21.1. waren dann die Vorverkaufstage. Auch etwas der Zugkraft der "Montgomerys" ist es wohl zu verdanken das der Saal voll wurde. Der Faschingsball war wieder ein großer Erfolg, wobei der geschäftliche auszuklammern war, den Einnahmen und Ausgaben deckten sich.

11. Februar 1977

Hausball beim Hanser´l

Der Vorstand konnte alle Narren und Närrinnen zu einem fröhlichen Faschingsgaudi in der Gastwirtschaft Winkler willkommen heißen. Rudolph Schieberl der für die Musikalische Unterhaltung sorgte war auch anwesend. Sogar unser Präses Benefiziat Grimm und Pfarrer Märkl kamen maskiert. Es wurde wieder ein schöner Abend und "Morgen"!

20. Februar 1977

Faschingszug 1977

"Heimat der Junggesellen"

Schon ab Montag dem 14.2. wurde zusammen mit der Feuerwehr mit dem Bauarbeiten begonnen. Jeder mußte mit anfangen um wieder einen Wagen herzurichten. Mit viel Einsatz war es möglich dann die beiden Fahrzeuge des KBV und der FFW herzurichten. Am 20.2. war es dann so weit, um 14 Uhr startete der Gaudiwurm in der Amberger Straße. In der Umgehungsstraße gings hinein, dann über die Hauptstraße in die Frohnbergsiedlung. Frohnbergstraße, Vilsstraße und zurück in den Markt war das Motto. Auch zwei verflorsene wollten sich als "Junggesellen auf Bratschau" einschleichen.

25. März 1977

Osterbeichte der Jugend

Am Freitag den 25.3.77 war die gesamte Gemeindejugend zur Osterbeichte eingeladen. Vier Beichtväter standen zur Verfügung. Auch in diesem Jahr wurde dieses Angebot wieder sehr gut angenommen.

1. Mai 1977

Maiwanderung

Den schon zur Tradition gewordenen Maiwandertag am 1. dieses Monats ließ man auch dieses Jahr nicht ausfallen. Am Sonntag dem 1. Mai trafen sich die Wanderbegeisterten Mitglieder des Burschenvereins und der Mädchengruppe um 9 Uhr vor der Gastwirtschaft Post. nach einigen Warteminuten auf etwaige Nachzügler gings auch schon los. In die Frohnbergsiedlung, dann Richtung Zuckerweiher unterm Frohnberg durch zum Annaberg. Von dort aus begab man sich nach Sulzbach an der neuen Realschule vorbei und dann über einige Flur- und Waldwege nach Großenpfalz. Das Frühschoppen und Mittagsziel war nach 2 1/2 Stunden wandern´s erreicht. nach einer ausgedehnten Mittagspause gings Richtung nach Hause, daß dabei in einigen Raststätten eine Pause eingelegt wurde..... (Mädchegruppe) Der erste Rastplatz beim Bartl am Feuerhof, der zweite dann noch auf dem Frohnberg. Aber von dort aus gings dann zurück nach Hahnbach, wo man nach einem schönen Tag in der Gemeinschaft um ca. 17 Uhr eintraf.

13. Mai 1977

Maiandacht am Frohnberg

Auch dieses Jahr hatte und die Mädchengruppe zu einer gemeinsamen Maiandacht am Frohnberg eingeladen. Selbstverständlich schloß sich der Burschenverein am 13.5. um 19 Uhr der Mädchengruppe beim Marsch zum Frohnberg an. Kurz nach dem Erreichen des Ziels, traf auch Benefiziat Grimm ein. Der Feier stand nichts mehr im Wege. Mit Fackeln ausgerüstet und mit allseits bekannten Liedern hielt man die Andacht vorne bei der Grotte ab. Nach dieser schönen Marienfeier stand dann noch der gemütliche Programmteil aus. Zu diesem traf man sich in der Gastwirtschaft Huber. Dort war es dann auch bis zum Abmarsch sehr gemütlich.

9. Juni 1977

Fronleichnamzug

Auch zu diesem Fronleichnamzug konnte der Kath. Burschenverein seine Fahne mit Fahnenbegleitung abstellen und mit zahlreichen Mitgliedern mitmarschieren.

24. Juni 1977

Johannisfeuer

Schon am 16.6. fing man mit den ersten Vorbereitungen an. man traf sich zum Butzelkühe klaben, da man diesmal auch Bratwürste verkaufen wollte. Dies ging ja noch einfach von statten. Auch das 1. Mal aufstellen am 22.6. machte keine Schwierigkeiten, nur als man dann am 23. die Hexe anbringen wollte, befand sich kein Holzhaufen mehr da, sondern nur noch Asche. Kurze Rede, langer Sinn die Arbeit fing von vorne an. So stellte man dann am 23. Abends noch einmal das Johannisfeuer auf, um es diesmal am 24.6.77 selber abzubrennen. Die ganze Nacht befand sich eine Wachmannschaft am Feuer um ungebetene Gäste abzuhalten. Am 24. gab es dann noch genügend Arbeit, Bänke aufstellen, Rost montieren, Bier antransportieren, Hexe festbinden usw.. Um 19 Uhr war es soweit. Zu einer kurzen Singprobe traf man sich im Pfarrhaus und marschierte dann in die "Saß" zusammen mit der Mädchengruppe, die die Hexe hergestellt hatten. Mit entzündeten Fackeln traf man gegen 20.30 Uhr am "Ziecha"-haufen ein. Nach zwei Liedern hielt ein ehemaliges Burschenmitglied, der Huber Konrad eine kurze Ansprache über die nähere Bedeutung des Johannisfeuers. Nach weiteren 2 Liedern und dem Abschlußlied "Flamme empor..." wurde der Holzhaufen entzündet. Nachdem auch die Hexe vom Feuer verzehrt war, mußte man ans geschäftliche denken.

Bratwürste (ca. 700) mit Brot und Semmeln wurden verkauft, Bier und Limo standen zur Verfügung. Durch diese Arbeit hatte der Burschenverein und die Mädchengruppe noch einen kleinen finanziellen Erfolg. Dank gilt auch in diesem Jahr wieder der FFW Hahnbach die Feuerwache hielt und das Notstromaggregat zur Verfügung stellte.

17. Juli 1977

Luisenburgfestspiele

Nach 2 Jahren Pause wollte man wieder einmal zu den Festspielen auf die Freilichtbühne der Luisenburg fahren. Trotz später Kartenbestellung gelang es noch für den 17.7.77, 60 gute, zusammenhängende Sitzplätze zu erhalten. Der Preis für den Bus war bald ausgehandelt. Am 17. fuhr man gegen 16 Uhr los. Die Zeit setzte man so früh an um jedem noch einen kleinen Abendimbiss zu gewähren. Nach der Vorstellung die um 20 Uhr begann und um 11 Uhr endete trat man die Rückfahrt an.

??? 1977

Jugendbeichte und Gottesdienst zum Frohnbergfest

Wie in den letzten Jahren so konnte man auch in diesem Jahr einen Jugendabend halten. Zahlreiche Jugendliche aus der eigenen Gemeinde oder anderswo her zeigten, daß das Angebot der Jugendbeichte und des Jugendgottesdienstes gut ankam.

7. September 1977

Kegeln

Am 7.9. gelang es uns wieder einmal den Kegelraum zu bekommen. Viele Mitglieder trafen um 19.30 Uhr bei Sparkasse zusammen um dann mit privat PKW's nach Vilseck in die Gastwirtschaft "Schwan" zu gelangen. Ab 20 Uhr begann man dann auf zwei vollautomatischen Bahnen zu spielen. Das es allen Spaß machte, merkte man am Spieleifer, den alle mitbrachten. es war wieder ein gelungener Unterhaltungsabend.

Sonntag, 2. Oktober 1977

Tagesfahrt

Auch in diesem Jahr fand der traditionelle Tagesausflug des Kath. Burschenvereins mit der Mädchengruppe statt. Mit einem Bus der Firma Pöllath fuhr man um 8 Uhr los. Reiseziel war Bayreuth, wo es viel zu sehen gab.

??? 1977

Volkstrauertag

Auch 77 beteiligte sich der KBV mit seiner Fahne und Fahnenbegleitung wieder am Kriegergedenken.

5. Dezember 1977

Nikoläuse

3 Nikoläuse und der Knecht dazu machten wieder vielen Familien, vor allen den Kleinsten eine große Freude, in dem sie zu Ihnen kamen. Erhard Retzer, Peter Iberer und Josef Rauch als St. Nikolaus brachten Lob und Tadel, und Lukas Winkler, Erwin Graf und Josef Horst unterstrichen als Knecht Rupprecht handfest den Tadel, brachten aber auch viele Süße Sachen in ihrem Sack mit.

15. Dezember 1977

Weihnachtsfeier in der Gastwirtschaft Scharf

Am 15.12.77 konnte 1. Vorstand Josef Horst zur Weihnachtsfeier 1977 viele Mitglieder des Kath. Burschenvereins, der Mädchengruppe und Herrn Pfarrer Märkl und unseren Präses Benefiziat Grimm begrüßen. "Macht hoch die Tür..." stand am Beginn dieser feierlichen Adventstunde. Als 2. Punkt eine Betrachtung, von Thomas von Kempen: "Lobpreis zur Heiligen Nacht, Nach einem weiteren Lied folgte das Tonbild: "Er aber wird uns erlösen..." und darauf einige Gedanken zum Advent und zur Weihnachtszeit von Pfarrer Märkl. Zum Abschluß dieser Adventfeier sang man das Lied: "Es ist ein Ros entsprungen..." Auch hier sollte das Gemütliche Beisammensein nicht fehlen und kam somit als letzter Punkt dran. Die Mädchengruppe hatte wieder mit Plätzchen und Punsch vorgearbeitet, somit fand diese Weihnachtsfeier einen schönen Ausklang.

??? 1977

Hochzeiten 1977

3 Mitglieder verloren wir durch die Anzugskraft des weiblichen Geschlechts. Der Iberer Hans, Winkler Josef und der Hofmann Herbert konnten dieser nicht widerstehen und heirateten. Beim Hans und beim Sepp gabs aber noch einen zünftigen Junggesellenausflug nach dem Standerl des Burschenvereins.

1978

12. Januar 1978

Hausfasching beim Hanserl

Die Faschingszeit ist kurz, drum hieß es auch schon am 12.1.78 an alle Mitglieder des Kath. Burschenvereins und der Mädchengruppe recht zahlreich zum internen Faschingsball zu erscheinen. Um 20 Uhr sollte es losgehen, aber schon um 18 Uhr kamen die ersten an. Für die "Überpünktlichen" mußte

man darum Plätze durch zusammenrücken schaffen. Dies wurde aber bald besser als unser Musiker aus Heroldsmühle loslegte. Die Gaudi war auch in diesem Jahr vollkommen und rauschig war es auch wieder.

5. Februar 1978

Faschingszug

Zum Faschingszug herrichten hieß es auch heuer wieder. zum 4. mal seit 1975 sollte er nun stattfinden. Das Problem des Themas war bald gelöst. Die Gemeindewahlen standen bevor, dies war ein gutes Thema für einen Wagen. Wieder begann man wie jedes Jahr schon 1 Woche vor dem "5.2." (Faschingszug) mit den Arbeiten. Am Freitag den 3.2. stand der fertige Wagen bereit. Es konnte für den Sonntag nichts mehr im Wege stehen, außer das Wetter spielte wieder einmal nicht mit. Aber auch dieses Problem löste sich von selbst. Unter herrlichem Sonnenschein konnte der Faschingszug am Sonntag um 14 Uhr starten.

Sonntag, 12. März 1978

Theateraufführung

Die Gebietsreform

Schon am 28.12.77 begann man mit den Theaterproben unter Manfred Kurz. Bei dieser Leseprobe blieb es dann auch bis zum 14.2.78, dem zweiten Zusammentreffen. Manfred Kurz fiel als Regisseur aus. Die Überlegungen begannen, Spielen, Ausfallen, Spielen, bis man den Entschluß faßte zu Spielen und die ganzen Rollen umgestellt wurden. Unter neuer Regie mit Franz Iberer einem langjährigen Mitspieler begannen die Proben. Im Kredler Wolfgang fand man einen guten Ersatz für die Hauptrolle, die dem Franz zugedacht war. Wöchentlich mindestens 3 Mal traf man sich im Rittersaal zur Probe, den bis zum 12.3. dem 1. Aufführungstermin blieb nur noch wenig Zeit. Plakate wurden angefertigt und bereits 1 1/2 Wochen vorher aufgehängt. In der Zeitung wurde öfters darauf hingewiesen. Die Bühne mußte neu tapeziert werden, Ausbesserungsarbeiten an Türen und Fenstern waren erforderlich, der Vorhang wurde aufgehängt und die Vorhangbedienung überprüft. Lautsprecher, Verstärker, Kassettenrekorder, Elektrokabel, Lampen und Kassetten mit Gewitter, Autofahren mußten besorgt werden und an geeigneter Stelle aufgebaut. Friseurmeister Kummert kam zur Probe um die einzelnen Theaterpersonen kennen zulernen und seine Masken dementsprechend herzurichten. Dann war der erste Spieltag auch schon da. Am Samstag den 11.3. um 14 Uhr fand die Generalprobe statt. Am Sonntag Nachmittag konnte man etwaige Fehler vor der Kindervorstellung noch besprechen und verbessern, aber u 20 Uhr war es dann soweit. Für die 9 Spieler hieß es nun das Gelernte so gut wie möglich zu bringen. Noch zwei Mal wurde die Gebietsreform mit gutem Erfolg aufgeführt, am Samstag dem 18.3.78 und am Sonntag dem 19.3.78.

Kurz der Inhalt: Ober- und Unterampfung sollen eingemeindet werden. Keine der Bürgermeister gibt nach. Der Jugend ist dies egal, aber nicht der Kirchweihantanz in Unterampfung. Der Sohn des Bürgermeisters aus Oberampfung und die Tochter des Bürgermeisters aus Unterampfung sind heimlich verliebt, darum muß immer wieder der alte Bartl helfen um alles wieder ins Rechte Lot zu rücken.

Darsteller:

Horst Josef	Andreas Ampfinger, Bürgermeister von Oberampfung
Iberer Maria	Gretl, seine Frau
Hofmann Carola	Iirmi, ihre Tochter
Retzer Erhard	Andi, ihr Sohn
Weiß Rudi	Matthias Ampfinger, Bürgermeister von Unterampfung
Lösch Rita	Liesa, seine Tochter
Kredler Wolfgang	Bartl
Götz Richard	Alexander Eichhart
Graf Erwin	Herr Ibelein

Regie:

Franz Iberer

Maske:

Ludwig Iberer

??? 1978

Tanzkurs

Zusammen mit der Tanzschule Wolf konnte ein Tanzkurs mit Zwischenball und Abschlußball organisiert werden. 20 Paare zeigten regen Anteil an diesem seltenen Angebot eines Tanzkurses in Hahnbach teilzunehmen.

5. April 1978

Kegelabend

Am 5.4.78 fuhr man nach Vilseck zu einer Kegelrunde. Die Beteiligung war wieder sehr gut. Mit dem eingespielten Geld konnte man die Saalmiete begleichen. Was man aber außerdem an diesem Abend feststellen mußte war, daß sogar beim Kegeln Unfälle nicht ausgeschlossen sind.

8. April 1978

Aktion "Saubere Landschaft"

Unter diesem Motto stand eine Wald- Flur- und Flüsseentrümpelung und Reinigung im Landkreis Amberg. Landrat Dr. Hans Raß hatte in allen Gemeinden dazu aufgerufen, mit Erfolg und gutem Echo, wie sich am Samstag dem 8.4.78 zeigte. Denn über 2500 Helfer, darunter auch die Mitglieder des Burschenvereins Hahnbach, hatten sich in dem über 40 Gemeinden gefunden. Der Landrat konnte sich am Samstag selbst davon überzeugen, daß eine solche Entrümpelung Not tat und zumindest jährlich wiederholt werden sollte.

12. April 1978

Versammlung

Auf dem Programm standen die nächsten Punkte im Vereinsprogramm. Darunter die Maiwanderung, Singprobe mit Herrn Zohner, Standerl und Hochzeit vom Iberer Franz. Als die Termine besprochen waren traf man sich noch in der Gastwirtschaft Ritter zu einem gemütlichen Beisammensein.

Dienstag, 25. April 1978

Beisetzung von Felix Seidl

Durch einen tragischen Unfall, verstarb am Samstag den 22.4.78 ein langjähriges Mitglied. Der immer lebensfrohe und zu Späßen aufgelegte Felix starb im Alter von 24 Jahren. Am 25.4.78 gaben ihm seine Vereinskameraden das letzte Geleit zum Grab. Noch einmal war Felix Seidl ein marschierender hinter der Burschenfahne. 1. Vorstand Josef Horst legte mit einigen Dankesworten einen Kranz nieder.

??? 1978

Singprobe mit Rektor Zohner

Man gedachte in einer Gedenkminute dem kürzlich verstorbenen Mitglied Seidl Felix. Danach begann man mit dem einstudieren alter, bekannter Lieder und lernte dann noch einige neue hinzu. Diese Singstunde diente gleichzeitig als Generalprobe zum Standerl vom Vorstand ade, Iberer Franz am 4. Mai. Nach mehrmaligen durchsingen war sogar Rektor Zohner zufrieden.

1. Mai 1978

Maiwanderung

Tradition bleibt Tradition, darum fand auch zum 1.5.78 ein kleiner Wandertag gemeinsam mit der Mädchengruppe statt. Diesmal ging man zum Teufelstein auf dem Kreuzberg, wo ein Mittagspicknick stattfand. Weiter ging es dann nach Irlbach zu einem Nachmittags-Schoppen im Wirtshaus zum ausruhen und erholen. Nach dieser Pause machte man sich auf den Heimweg über Süß und die "Saß" nach Hahnbach.

4. Mai 1978

Standerl und Hochzeit vom Iberer Franz

Am 4.5.78 trafen sich die Mitglieder des KBV im Pfarrhaus, gegen 19 Uhr zu einer letzten Singprobe für das Standerl beim Iberer Franz. Bei ihm wollte man es auch besonders gut machen, da er selber schon vorher 2. Vorstand und von 1973-1975 1. Vorstand des Kath. Burschenvereins war. Um 20 Uhr machte man sich dann mit Fackeln auf den Weg zum Franz, dort angelangt wartete man auf das Erscheinen des Brautpaares und sang die ersten beiden Lieder. Danach schildert Präses Benefiziat Grimm die langjährige Vereinsarbeit vom Franz; Benefiziat Grimm dankte Franz recht herzlich dafür und überreichte im Namen des Vereins ein kleines Geschenk. 1. Vorstand Josef Horst konnte nach Beschluß des Ausschusses, Franz zum Ehrenmitglied ernennen und ihm die Anstecknadel in Gold mit einer Urkunde überreichen. Josef Horst dankte ihm vor allem für seine Regiearbeit beim Theaterspiel. Nach weiteren Liedern lud uns der Franz mit seiner Braut zu einer Brotzeit zum "Paulers" ein. Dort ging es dann noch recht fröhlich, berauschend zu. Zwei Tage später stand der Franz dann vor dem Traualtar, die Fahne mit Begleitung ein letztes Mal dabei. Wird er diesen 6. Mai 1978 bereuen?

Freitag, 26. Mai 1978

Standerl und Hochzeit vom Straubinger Herbert

Und noch einmal im Mai, am 27. sollte es für ein Mitglied des Kath. Burschenvereins heißen Abschied zu nehmen vom Verein KBV, nicht von den Freunden und Kameraden. Der Herbert wollte es wissen und dann war er auch schon verheiratet. am 24.5. traf man sich im Gruppenraum der Schule zu einer Singstunde, üben brauchte man nicht viel, die letzte Hochzeit lag nicht weit zurück. 19 Uhr wurde für den 26.5. ausgemacht für Standerl singen. Wie besprochen traf man am Freitag um 19 Uhr im Gruppenraum zusammen, probte ein letztes Mal und brach dann zum Straubinger auf. Wie beim Franz wurde zwei Lieder zu Beginn und zum Schluß gesungen und Präses Benefiziat Grimm überreichte ihm ein kleines Andenken an den Verein. Herbert lud alle dann noch zum Hanserl ein. Am 27.5. wars auch bei ihm passiert, unrettbar verloren für den KBV. Die Fahne sah ein weiteres Mitglied schwinden.

??? 1978

Fronleichnamzug

Zahlreich war auch dieses Jahr die Beteiligung am Fronleichnamzug mit Fahne und Fahnenbegleitung.

31. Mai 1978

Maiandacht mit der Mädchengruppe

Zum 31.5.1978 hatte uns die Mädchengruppe zu einer Maiandacht am Frohnberg bei der Grotte eingeladen. Benefiziat Grimm hielt auch diese letzte Maifeier zu Ehren Mariens wie in den Jahren zuvor wieder ab.

Sonntag, 11. Juni 1978

1.Picknick

In diesem Jahr hielt man zum ersten Mal ein Picknick ab. Schon Tage zuvor fuhr man zum Butzelkühe klauben auf den Ochenschlag. Am Sonntag war's dann soweit. um 9 Uhr traf man sich an der Sparkasse und wanderte zum Picknickplatz hinter dem Frohnberg. Dort wurde dann gesungen, Fußball gespielt und natürlich auch gegessen und getrunken. Nur der Burschenverein.....nein darum hatte man auch die Mädchengruppe dazu eingeladen. Da Bratwürstl und Getränke verkauft wurden konnte man einen kleinen Gewinn erzielen.

Donnerstag, 15. Juni 1978

Versammlung

Als Punkt Nummer 1 stand natürlich das Fußballspiel gegen die FFW'ler auf dem Tagesprogramm. Es wurden Mannschaftsaufstellungen gemacht und Trainingstermine festgelegt. Nebensächlicher erschien denn leicht das Johannisfeuer das auch bald kommen würde. Alles fieberte dem Fußballspiel entgegen.

Samstag, 17. Juni 1978

Fußballspiel

3:0 Diese Ergebnis kann viel bedeuten. Einmal es hat der KBV gewonnen, zum anderen es hat die FFW gesiegt. Trotz mehrmaligem Training gelang es demnicht den Sieg zu erringen. Auch der Schiedsrichter, der Bauer Saf (Josef) konnte nichts dafür das derverspielte. Es könnte sein das der Samstag 17.6.78 falsch gewählt wurde oder aber auch das der Beck'n Sepp (Besser bekannt: Rauch Josef, Hauptstraße) einen Elfmeter für den verschoß. Auf jeden Fall gelang es dem Kath. Burschenverein nicht die Freiwillige Feuerwehr zu besiegen. Ein Trost bleibt für alle, das Rückspiel wird kommen...!

23. Juni 1978

Johannisfeuer

Mit viel Arbeit war auch in diesem Jahr das Johannisfeuer aufstellen verbunden. Schon etliche Tage davor begann man wieder mit den Vorbereitungen. Butzelkühe wurden gesammelt und das Johannisfeuer aufgestellt. Sogar bewacht wurde es in der Nacht vom 22. auf 23.6. aber die ganze Arbeit war am Schluß doch vergebene Liebesmüh. Am 23.6. goß es den ganzen Tag in Strömen. Man sang zwar ein Lied und versuchte das Streu zu entzünden, dies gelang nicht einmal mit Benzin. Es blieb allerdings der Trost, daß man ins Feuerwehrhaus zum Bratwürstl verkaufen ausweichen konnte, so ging wenigstens dieser kleine Gewinn nicht auch noch verloren.

??? 1978

Fahnenweihe der Wasserwacht

Im Juli diese Jahres veranstaltete die Wasserwacht Hahnbach ihre Fahnenweihe mit Festgottesdienst und Festzug. Zu diesem tag waren auch die Vereine der Gemeinde eingeladen. Dieser Einladung folgend nahm der Kath. Burschenverein auch daran teil.

??? 1978

Jugendbeichte und Gottesdienst

Zum Frohnbergfest fand wieder eine Jugendbeichte und ein Gottesdienst statt. Mit Hilfe einiger Mitglieder des Burschenvereins und der Mädchengruppe konnte der Pater einen auf die Jugend zugeschnittenen Gottesdienst abhalten. Dies unterstützte der "Gospel-Train" mit seinen Liedern.

??? 1978

Abschlußgottesdienst am Frohnberg

Zum Abschlußgottesdienst des Frohnbergfestes erwartete man Weihbischof Flügel. Es erging an alle Christlichen Vereine der Gemeinde eine Einladung an diesem Gottesdienst mit den Fahnen teilzunehmen. der Kath. Burschenverein war mit seiner Fahne und zahlreichen Mitgliedern vertreten.

6. September 1978

Nachtwanderung nach Kainsricht

Nach langer Zeit fand wieder eine Nachtwanderung statt. Am 6. Sept. war dieser Zeitpunkt. Um 19 Uhr ging man los. Kainsricht hatte man als Wanderziel vorher ausgemacht. Dies war bald erreicht. Mit Wirtshausbesuch und Rückmarsch war es für einige eine rauschige Nacht.

10. September 1978

Tagesausflug

Diesmal führte der Alljährliche Tagesausflug am 10.9.78 nach Rothenburg. Hierzu war auch wieder die Mädchengruppe eingeladen.

??? 1978

Erntedankzug der Landkreisjugend in Hahnbach

Eine Woche vorher begannen die Vorbereitungen.

??? 1978

Generalversammlung beim Burschenverein

Mit Rückschau auf zwei Vereinsjahre und Neuwahlen. Zur Generalversammlung des Kath. Burschenvereins in der Gastwirtschaft Winkler konnte 1. Vorstand Horst Josef neben vielen Mitgliedern Pfarrer Märkl und Präses Benefiziat Grimm begrüßen. In einer Gedenkminute wurde des verstorbenen Mitglieds Felix Seidl gedacht. Dann gab der Vorstand seinen Tätigkeitsbericht über den Zeitraum seit der Generalversammlung am 10.9.1976. In vielen Versammlungen wurden Vorträge, Dia-Tonbilder und Singproben gehalten. Dabei kam auch der gemütliche Teil nicht zu kurz. man war beim Kegeln, Preis-Herzln, auf Nachtwanderungen und Ausflugsfahrten. Jedes Jahr wurde der Nikolausdienst durchgeführt. Eine Weihnachtsfeier wie ein Faschingsabend mit der Mädchengruppe fanden statt. 1977 wurde ein Faschingsball gehalten. Die Mitglieder des Vereins beteiligten sich an den verschiedenen kirchlichen Veranstaltungen wie Jugendbeichte, Fronleichnamsprozession und Heldengedenken. In jedem Jahr nahm man am Faschingszug mit Wagen teil. Ebenso an der Entrümpelungsaktion. Ein Fußballspiel mit der FFW Hahnbach wurde durchgeführt. das Johannisfeuer wurde entzündet. Höhepunkt war jedoch die Theateraufführung "Die Gebietsreform" im März 1978 unter neuer Leitung. Vier Mitgliedern wurde vor der Verehelichung ein Ständchen gesungen, drei Ehrenmitgliedern gratulierte der Verein zum Geburtstag. Zu Generalversammlung

konnte zwei neue Mitglieder aufgenommen werden. der derzeitige Mitgliederstand sei 68 , dazu kämen ein Gründungsmitglied und fünf Ehrenmitglieder. Er dankte allen, die ihm bei der Vereinsführung behilflich waren. Pfarrer Märkl und Benefiziat Grimm dankten der Vorstandschaft für ihre gute Arbeit. Danach gab der 2. Vorstand und Kassier Rudi Weiß den Kassenbericht. Dann ging es zu den Neuwahlen.

Gewählt wurden:

1. Vorstand	Rudi Weiß
2. Vorstand	Wolfgang Kredler
Kassier	Richard Götz
Schriftführer	Erhard Retzer
Fahnenträger	Josef Rauch, Hauptstraße (Beckn)

Es wurde noch ausgiebig über die anstehenden Termine und Vorhaben diskutiert.

Gründungsmitglied: Groher, Kötzersricht
Ehrenmitglieder: Schieberl, Rösl, Graf Rudi, Iberer Sepp+Franz

??? 1978

Volkstrauertag

Auch am heurigen Heldengedenken nahm unser Verein am Heiligen amt und am Kriegerdenkmal teil.

??? 1978

Die neue, eigene Theaterbühne des KBV

Im Zuge des Neubaus "Rittersaal Hahnbach" sollte zugleich im neuen Saal eine Bühne erstellt werden, die es dem Burschenverein erlaubte ihr jährliches "Weihnachts-Theaterprogramm" durchzuführen. Wie sich allerdings im Oktober, kurz vor Beendigung der Innenarbeiten herausstellte sollte dies nicht der Fall sein. "Kurze Anmerkung" zu teuer! Nun stellte sich die Frage: Theater spielen oder nie mehr? Es wurde nicht lange gefackelt, man fing nach einer Rücksprache mit dem Besitzer, dem Ritter Toni, mit dem bau einer zerlegbaren Bühne nach den Plänen von Schriftführer Retzer zu bauen an. Das größte Problem stellte sich in der Zeit dar, ca. eineinhalb Monate durften bis zur ersten Probe noch vergehen, danach mußte die Bühne komplett stehen. Hier muß allen Firmen gedankt werden die kostenlos oder kostengünstig mithalfen: Schreinerei Huber, Elektro Winkler, Siegert Edi, Ringer, Ernst, Wild Alfons, Schreinerei Schmidt sowie unseren einstigen Mitglied Straubinger Josef, der mit Rat und Tat als Zimmermann mithalf das alles zum geplanten Termin fertig war.

5. Dezember 1978

Nikoläuse

Rauch Josef/Horst Josef, Kredler Wolfgang/Siegert Hermann, Retzer Erhard/Weiß Rudi. Auch in diesem Jahr brachten 3 Nikolausgruppen den Kleinsten der Gemeinde gute Sachen, aber auch einige strenge Worte.

9. Dezember 1978

Advent - Weihnachten kommt!

Zu einer Adventlichen Feier am 9.12.78 konnte Rudi Weiß in der Gastwirtschaft Scharf, die Mitglieder des Burschenvereins und der Mädchengruppe begrüßen. Weiter konnte es Herrn Pfarrer Märkl und Präses Benefiziat Grimm begrüßen. Nach dem Lied "Macht hoch die Tür..." brachte ein Mitglied der Mädchengruppe eine Weihnachtserzählung zur Einstimmung des besinnlichen Teils. Es folgte ein weiteres Lied und danach das Tonbild: "ich verkünde Euch eine große Freude..." Die darauffolgenden Gedanken zur Advents- und

Weihnachtszeit brachte uns Pfarrer Michael Märkl. Zum Abschluß sang man das Lied "Es ist ein Ros entsprungen...". Beim gemütlichen Beisammensein gab es dann Punsch und Plätzchen, die von der Mädchengruppe hergestellt wurden.

25. Dezember, 26. Dezember 1978, 1. Januar 1979

Theateraufführung

Die heiße Liebeserklärung

War der zündende Titel für das Theaterstück auf der neuen Bühne.

Hier die Inhaltsangabe:

Grauslinger und Michlbauer, zwei Großbauern, haben vor vielen Jahren bei einem Unfall ihre Frauen verloren. Der Michlbauer hat eine Tochter, die Stasi, die quasi ohne rechte Nestwärme aufgewachsen ist und statt ans heiraten zu denken, als Taucherin im Roten Meer die biblischen Fahrzeuge suchen will. Grauslinger hat einen Sohn, den Vinzenz, der unter der Obhut der alten Barbara "heiratsfähig geworden ist, aber sich ganz anderen Problemen verschrieben hat: Nämlich der Rettung der Menschheit vor einer Hungersnot im Falle der drohenden Übervölkerung. Dabei ist er bei seinen "Forschungsarbeiten" auf die überzeugende Idee gekommen, Ratten und Karnickel zu kreuzen. eine solche Kreuzung brächte im Ihr pro Paar 850 Junge, und wenn jedes dieser Tiere 2 Pfund erreicht, wäre die Hungersnot gebannt. Wer rettet aber die beiden Höfe? Es wäre einfach: Grauslinger und Michelbauer wollen Vinzenz und Stasi zusammenspannen. Doch längst zu spät. Stasi ist über beide Ohren in Kriminalkommissar Bittermann, der die Fahndung nach dem "Deutschen Adler von Goldenburg" leitet, verliebt. Und Vinzenz betet die neue Magd "Wilma" an;- nebenbei bemerkt, verliebt sich auch Grauslinger, trotz seines "Fufzgers", in die "schöne Wilma." Die Gaudi dabei: Barbara soll Vinzenz und Stasi "Aufklärungsunterricht" erteilen! Der geht daneben; das Liebespaar" geht ins wasser, nur Poltermeier, der ehemalige Feldwebel, kommt dem Sieg nahe, trotzdem er Barbara schon 30 Jahre liebt und mit ihr streitet. Zum Unglück oder Glück, fällt auch er ins wasser und ist einer Lungenentzündung nahe, daher soll er schnell ein heißes bad nehmen. Und wer sitzt in der Wanne?..... die Barbara! Sie Anstandsgefühle verpflichten ihn, nach diesem "sittenwidrigen " Zufall, die Barbara zu heiraten, obwohl er nichts gesehen hat, weil das Wasser zu dreckig war, das ist aber nur ein Splitter der Bombe. der Vulkan bricht aus, nachdem Vinzenz und Stasi "heiße" Liebeserklärung machte, ohne daß das Heu Feuer fing! Nebenbei rollt aber noch eine Kriminalgeschichte um den gestohlenen "Deutschen Adler von Goldenburg!" Auch dieser wird gefunden, und Barbara kann mit Recht sagen: "Glück muß ma hab´n und schön muaß ma sein!"

Darsteller:

Wolfgang Kredler	Jakob Grauslinger
Rudi Weiß	Vinzenz
Maria Weiß	Barbara
Josef Horst	Michlbauer
Hannelore Meier	Stasi
Rita Lösch	Wilma von Golden
Erhard Retzer	Poltermeier
Richard Götz	Roland Bittermann

Regie:

Franz Iberer

Maske:

Ludwig Kummert

Bühnenbild:

Retzer Erhard

1979

Freitag, 19. Januar 1979

Faschingsball

Nach langem ringen entschloß man sich doch einen Faschingsball im neuen Rittersaal abzuhalten. Der Termin wurde auf Freitag den 19. Januar festgelegt. Kurzfristig wurde noch eine Kapelle besorgt. Am 17.1. und am 18.1. war es dann für den Kartenvorverkauf soweit. Dieser lief auch sehr mäßig an. Am 19. um 8 Uhr gings los. Für diesen Abend kann man dann nur noch sagen das sich alle recht gut unterhielten, daß aber die Einnahmen gerade für die Unkosten ausreichten.

??? 1979

Hausball

Ein voller Erfolg war auch in diesem Jahr wieder der traditionelle Hausball beim "Hanserl". 1. Vorstand Weiß Rudi konnte zahlreiche Narren und Närrinnen begrüßen. Darunter auch unseren Präses und Pfarrer Michael Märkl. Für Stimmung sorgte Konrektor Schieberl auf seiner Quetschen.

31. Januar 1979

Versammlung

Zu dieser Versammlung konnte Rudi Weiß zahlreiche Mitglieder und Präses Grimm recht herzlich begrüßen. Folgende Punkte wurden besprochen.

1. Hochzeit Wiesnet Gerhard
2. Faschingszug ("Garde")
3. Verkehrsabend

24. Februar, 15. September, 22. September, 29. September 1979

4 Hochzeiten 1979

Den Reigen der Verehelichungen eröffnete unser Mitglied Wiesnet Gerhard am 24.2.79, der ein Mitglied der Mädchengruppe, die Himmer Anna heiratete. Die anderen drei suchten sich den Monat September als Hochzeitsmonat aus. Bei Ihnen gab es auch allen einen zünftigen Junggesellenabschied mit Ständchen.

15.9.79 Reinhard Neiswirth
22.9.79 Oswald Weiß
29.9.79 Ludwig Winkler

25. Februar 1979

Faschingszug

Den Ausklang des Faschingstreibens bildete auch in diesem Jahr wieder unser Hahnbacher Faschingszug am 25.2.79 mit. Wie in jedem Jahr begann man eine Woche vor dem Umzug mit dem Bau eines Wagens, der für das gewählte Thema nicht viel Zeitaufwand forderte. Am Sonntag um 14 Uhr drehte sich der Gaudiwurm bei schönem aber kaltem Wetter langsam vorwärts. Auch die Hahnbacher Burschengarde mit Prinzenpaar war vertreten.

16. März 1979

Verkehrsabend

Die Verkehrswacht Amberg führte am 16.3.79 im Nebenzimmer der Gastwirtschaft Ritter einen Verkehrsabend mit Quiz durch. Dazu waren die Hahnbacher Vereine eingeladen. Jede Mannschaft bestand aus 4 Personen. Die Fragen wurden einzeln oder Mannschaftsweise, je nach Schwierigkeitsgrad beantwortet. Mit einem 5. Platz beendete das team des KBV diesen Abend.

28. März 1979

Versammlung

1. Kleidersammlung am 31.3.79
2. Jugendglaubensseminar
3. Maiwanderung
4. Fußballspiel KBV : FFW

31. März 1979

Kleidersammlung

Für einen guten Zweck waren die Mitglieder des KBV mit Traktor und Wagen am Samstag, 31.3. ab 8 Uhr in Hahnbach unterwegs und fuhren alles an Altkleidern zusammen was von den Einwohnern an den Straßenrand gestellt wurde.

3. April 1979

Glaubensseminar

Am 3.4.79 fand im Rittersaal der zweite Abend des Glaubensseminars statt. Dieser Vortrag war vor allem auch auf die Jugend zugeschnitten. Darum beteiligten sich auch einige Mitglieder an diesem Diskussionsabend.

??? 1979

Maiwanderung - Maiandacht

Wie im Vorjahr so traf man auch in diesem Jahr zur traditionellen Maiwanderung und zur Wanderung auf den Frohnberg zur Maiandacht mit der Mädchengruppe zusammen.

14. Juni, 24. Juni, 30. September, 5. August 1979

Festzüge - Kirchengzüge

Zur Patenschaftsübernahme der Reservistenkameradschaft Hahnbach am 24.6.79, zum 50-jährigen des Kath. Arbeiterbundes Hahnbach am 30.9.79 und zum Fronleichnamzug am 14.6.79 nahm der Kath. Burschenverein mit Fahne und Mitgliedern teil. Am 5.8.79 waren alle KBV-ler beim 100-jährigen des KBV-Aschach vertreten, einem der letzten Burschenvereine im Landkreis.

29. Juni 1979 und 27. Juni 1980

Johannisfeuer 1979 und 1980

Am 29.6.79 und am 27.6.80 stellte der Burschenvereine wie in den Jahren davor das Johannisfeuer auf und brannten es ab. Ein neuer Standort ergab sich nahe der Frohnbergsiedlung auf einer Anhöhe Richtung Sulzbach.

28. Juli 1979

Sieg oder Niederlage

Einmal hieß es 3:0 für die FFW, diesmal hieß der Sieger KBV. Am 28.7. fand das Rückspiel zwischen dem KBV und der FFW auf dem "Alten Sportplatz" in Hahnbach statt. Durch Training und Vorbereitungs-lager wurden beide Mannschaften top fit gemacht. Für die FFW-ler nützte an diesem Tag dies leider auch nichts, nicht einmal die erschienenen Fan's konnten die 3:1 Niederlage verhindern. Unsere Mannschaft: Wiesmeth, Hüttner, Bauer, Xide, Winkler, Ertl, Bauer, Huber, Siegert, Wawersig, Rauch, Kredler, Weiß, Kotz.

??? 1979

Jugendraum in der Schule

Um die Jugendarbeit besser gestalten zu können, wurde von der Gemeinde ein Raum in der Hauptschule Hahnbach zur Verfügung gestellt. Da in diesem Raum jedoch jegliche Voraussetzungen, wie Strom- und Wasseranschluß fehlten und sich der Raum in kahlem kalten weiß darstellte, begann man mit den Ausbauarbeiten. Mit Farbe und Roller ging man dem trostlosen weiß an den Kragen. Mit gehobelten Fichtenbrettern und Kanthölzern wurde eine Theke gebaut in der man auch die Stereoanlage, einen Kühlschrank und eine Spüle unterbrachte. Die Lichtanlage wurde zur Aufbewahrung zum nächsten Theater eingebaut. Die Lautsprecher wurden aufgehängt und Vorhänge angebracht. Bei diesen Arbeiten, vor allem beim reinigen des Raumes leistete die Mädchengruppe gute Mit- und Zusammenarbeit.

??? 1979

Volkstrauertag

Auch 1979 stellte der Burschenverein zum Kriegergedenken eine Fahnenabordnung.

??? 1979

Präses Benefiziat Grimm

Nach Jahren guter Zusammenarbeit hieß es nun für die Gemeinde Hahnbach aber auch besonders für den Burschenverein Hahnbach "Abschied zu nehmen" vom "Bene" und vom Präses, vom Grimm Georg. Einer inoffiziellen Verabschiedung unseres Präses bei einer Brotzeit beim "Hansel" folgte ein Ehrenabend der Gemeinde bei Ritter. Hierbei konnten alle Vereinsvorstände im Namen ihrer Vereine Georg Grimm für seine Verdienste und gute Zusammenarbeit recht viel Lob und Dank aussprechen. Der Burschenverein dankte seinem Präses noch einmal mit einem Einakter, mit einem kleinen Theaterstück das ihm die langen Jahre beim KBV mit den jährlichen Theateraufführungen viel Freude bereitete.

24. November 1979

Quiz-Abend der RK-Hahnbach

Ein vielseitiges Wissen brauchten die Mannschaften um den Sieg beim Quizabend der Reservistenkameradschaft für die Hahnbacher Vereine zu erringen. Je drei Mitglieder eines Vereins stellten sich den Fragen. es starteten der Burschenverein, die Mädchengruppe, die FFW-Hahnbach, der Frauenbund, die KAB, der Sportverein, die Wasserwacht und als Gastmannschaft die KLJB Iber. Die Fragen stammten aus den Gebieten: Allgemeinwissen, Musik, Sport und Politik. Mit einem Punkt Vorsprung erreichte die FFW die Endrunde vor der KAB und wurde so Sieger.

5. Dezember 1979

Nikolausdienst

Wie in jedem Jahr gingen auch heuer wieder die Nikoläuse für die Kleinsten in Hahnbach und Umgebung. um den vielen Anfragen gerecht zu werden, entsandte man vier Nikoläuse mit Knecht Rupprecht's.

22. Dezember 1979

Weihnachtsfeier im Jugendheim

Zum ersten Mal konnte Vorstand Rudi Weiß, am 22.12.79, viele Burschenvereins- und Mädchengruppenmitglieder zu einer adventlichen Besinnungsstunde im Jugendraum der Schule begrüßen. Besonders Pfarrer Märkl und Pfarrer Knott konnte er zu diesem Abend willkommen heißen. Mit viel Einsatz brachte die Mädchengruppe den Jugendraum mit Adventskranz, Tannenzweigen und Kerzen in die richtige Weihnachtliche Aufmachung. Der Abend teilte sich dann in den besinnlichen und gemütlichen Teil auf. Im ersten Punkt fand man Lieder, Vorlesung und Ansprache wie im Gottesdienst. Im zweiten teil wurden Punsch und Plätzchen von der Mädchengruppe serviert. So fand dieser Adventabend seinen Stimmungsvollen Abschluß.

26. Dezember, 29. Dezember, 30. Dezember 1979, 1. Januar 1980

Theateraufführung

Ein guter Einfall

Gleich an vier Abenden hieß es Vorhang auf für die Spieler des Burschenvereins und der Mädchengruppe. Nach kurzen einleitenden Worten von Pfarrer Michael Märkl hieß es an den vier Abenden, 26.12., 29.12., 30.12. und 1.1.80, Vorhang auf für das Theaterstück. Am 26.12. nachmittags um 15 Uhr ging der Vorhang zum ersten Mal zur letzten Probe und zur ersten Aufführung hoch. Dies war zugleich Generalprobe und Aufführung für die Kinder.

Inhaltsangabe:

"Der gute Einfall" ist wirklich ein guter Einfall. Der bis jetzt von seinen beiden Töchtern verwöhnte Bauer Kaspar muß in den Austrag, weil ein "Junger" der Georg das Regiment auf dem Hof übernimmt. Plätzen

könnte er vor Wut - nicht nur weil der junge Bauer mit Hilfe seines zukünftigen Schwagers Sepp den ganzen Hof umbauen will. Ein kleines Rachegefühl wächst in ihm, als er durch die Magd Emerenzia hört, daß die Zimmerleut gut auf den Firstbaum achten sollen, denn der könnt sonst sehr leicht gestohlen werden. mit Hilfe der Magd gelingt es Kaspar, den Firstbaum zu verräumen. Im 3. Akt herrscht große Aufregung den der eingebilddete Georg ist blamiert. "Na so a Blamasch, sich vor'm eigenen Fenster an Firstbaum stehlen lassen" zieht Emerenzia den Bauern auf. Doch als "ihr Quirin" des Diebstahls verdächtigt wird, zwingt sie Kaspar, die Tat zu gestehen. " Net glei" meint er "no a bisserl zappeln lassen!" Doch dann verkündet er strahlend "I hab den Firstbaum gefunden!" und er hat erreicht, was er wollte: Er wird am Hof wieder geachtet und geehrt.

Darsteller:

Wolfgang Kredler	Kaspar, Austragsbauer
Karola Hofmann	Anne, seine Frau
Rita Lösch	Loni, beider Tochter
Lisa Horn	Liesl, beider Tochter
Josef Rauch	Georg, Lonis Mann
Maria Weiß	Emerenzia, Magd
Rudi Weiß	Quirin, Knecht
Josef Netti	Sepp, Zimmerermeister
Franz Hüttner	Alise, Maurermeister

Regie:

Erhard Retzer
Richard Götz

1980

??? 1980

Winter

Um auch im Winter das Programm ins Freie zu legen traf man sich mit der Mädchengruppe zu einer Schlittenfahrt auf dem Schalkenthener Berg. bei einem Lagerfeuer und zünftigen Abfahrten gab es bei allen Beteiligten eine großes Hallo und viel Gaudi.

??? 1980

Kegelabende bei Ritter

Viel Anklang fanden die Kegelabende jeden 3. Donnerstag auf der Kegelbahnen der Gastwirtschaft Ritter, die man mit der Mädchengruppe abhielt.

12. Januar 1980

Hausball

Zum traditionellen Hausball bei Winkler ("Hanserl") traf man sich am 12. Januar mit großer Faschingsstimmung. Wie in jedem Jahr so ging es auch diesmal bis in den frühen Morgen mit Stimmung, Musik und Tanz.

17. Februar 1980

Faschingszug

Zum diesjährigen Faschingszug lag das Thema in der Straße. Der Burschenverein als Teerkolonnen die die Amberger Str. endlich in einen besseren Zustand versetzt. Mit viel Rauch und Qualm ging es dann am Faschingszug auch zu.

??? 1980

Fronleichnam

Am Fronleichnamzug beteiligte sich auch 1980 der Burschenverein, mit Fahne und Fahnenbegleitung.

17. Mai 1980

KBV : Stammtisch

Zu einem Fußballspiel auf dem "Alten Sportplatz" trafen die Mannschaften der beiden Vereine am 17.5.80 zusammen. Beide Mannschaften brachten Anhänger mit, aber auch Spione der FFW waren darunter. Nach längerem Schlagabtausch viel doch das Führungstor des Stammtischs. das Gegentor glich der KBV jedoch nach erfolgreichem guten Zusammenspiel noch vor der Pause aus. Außer das die 2. Spielhälfte auf beiden Seiten langsamer wurde geschah nichts mehr und es blieb beim 1:1 Unentschieden. Wer hatte nun die größeren Nerven beim 11-Meterschießen. Es war der Burschenverein, es ging mit 4:3 Toren an den KBV. Somit hieß das Endergebnis und der Sieg 5:4 für den KBV.

29. Juni 1979 und 27. Juni 1980

Johannisfeuer 1979 und 1980

Am 29.6.79 und am 27.6.80 stellte der Burschenvereine wie in den Jahren davor das Johannisfeuer auf und brannten es ab. Ein neuer Standort ergab sich nahe der Frohnbergsiedlung auf einer Anhöhe Richtung Sulzbach.

??? 1980

Hochzeit

Unserem Mitglied Puff Peter konnte der KBV ein Ständchen zu seiner bevorstehenden Verehelichung bringen. Danach gab es eine zünftige Brotzeit in Süß.

11. Juli bis 13. Juli und 26. September bis 28. September 1980

Die Oberpfälzer in Unterfranken oder die Unterfranken in der Oberpfalz

Vom 11. Juli bis 13. Juli 1980 trat der Burschenverein und die Mädchengruppe zu einem Jugendaustauschbegegnungsfahrt nach Großlangheim an. Dies war der Beginn einer Auffrischung der beiden Vereine aus Hahnbach und Großlangheim der vor ca. 7 Jahren begonnenen Kontaktaufnahme. Am Freitag den 11.7. gegen Mittag fuhr man los. ein kurzer Nachmittagsaufenthalt war das Märchenland Geißelwind. am frühen Abend traf man dann ein und wurde bei Gastfamilien freundlich aufgenommen. Das Weinfest an diesem Wochenende war natürlich ein gelungener Auftakt zum fröhlichen Beisammensein. Der Samstag stand dann unter dem Zeichen "Würzburg", Dort besuchte man die Residenz und das "Kilianifest", auf dem noch wenige waren. Nach einem Jugendgottesdienst hieß es dann für die Hahnbacher Burschen und Mädchen bereits wieder Abschied nehmen von den Gastfamilien und den neugewonnenen Freunden aus Großlangheim. Was die Verabschiedung leichter machte war allerdings der bereits feststehende Termin des Gegenbesuchs vom 26.9.-28.9.80.

??? 1980

Erntedankgottesdienst

Zum diesjährigen Erntedankfest gestaltete der Burschenverein und die Mädchengruppe einen Gottesdienst mit Herrn Pfarrer Michael Märkl. Vier Ministranten des Burschenvereins, Lektoren und Fürbitten und ein Gabenzug waren die Merkmale dieses Gottesdienstes zum Dank für die erhaltenen Gaben dieses Jahres.

Aus dem Schriftführerbuch:

Nach sechs Jahren Schriftführer beim Katholischen Burschenverein Hahnbach gebe ich dieses Protokollbuch an meinen Nachfolger weiter. In diesen Zeilen möchte ich vielen Mitgliedern für die Unterstützung, meiner Arbeit und der jeweiligen Vorstandschaften recht herzlich danken. Aber ich bitte auch meine Nachfolger um die Weiterführung dieses "Lebensbuches" des KBV und alle Mitglieder die dieses Buch lesen, alle Schriftführer und die Vorstandschaft mit Rat und Tat zu unterstützen. Allen Nachfolgenden Vorständen, Kassier's, Schriftführern und Fahnenträgern wünsche ich viel Glück und beende meine Arbeit als Schriftführer mit den Worten:

"Gott segne den Katholischen Burschenverein"

Schriftführer Erhard Retzer, Schriftführer von 1974 bis 1980

Markus Kredler, 04.06.2002

23. Oktober 1980

Generalversammlung mit Neuwahlen

Der Katholische Burschenverein hielt in der Gastwirtschaft Winkler seine Jahreshauptversammlung ab. 1. Vorstand Rudi Weiß begrüßte alle Mitglieder die sich eingefunden hatten, besonders aber auch Herrn Pfarrer Märkl.

Zuerst streifte Rudi Weiß noch einmal die zahlreichen Veranstaltungen der letzten zwei Jahre, wobei man feststellen konnte, daß der Verein sehr aktiv gewesen war. Als Höhepunkte hob er die Theateraufführungen, die Johannisfeuer, die Fußballspiele und vor allem die Jugendbegegnungsfahrten nach Großlangheim hervor.

Als 2. Punkt der Tagesordnung folgte der Kassenbericht vom Kassier Richard Götz. Leider mußte er einen, im Vergleich zu 1978, niedrigen Kassenstand angeben. Als Ursache dafür nannte er die hohen Kosten, die für den bau einer Theaterbühne aufgewendet werden mußten.

Nach der Entlassung der Vorstandschaft standen nun die Neuwahlen an, die folgendes Ergebnis hervorbrachten/Wahlergebnis:

1. Vorstand	Richard Götz
2. Vorstand	Rauch Josef
Kassier	Siegert Ottmar
Schriftführer	Apfelbacher Werner
Fahnenträger	Wild Helmut

Nach der Wahl dankte Richard Götz allen für das Vertrauen und sprach über die nächsten Punkte die im Vereinsleben anstanden.

6. November 1980

Kegelabend

Der Burschenverein und die Mädchengruppe traf sich wieder einmal zum Kegeln um die Gelenke nicht einrostet zu lassen. bei einer gemütlichen Runde zeigte sich bald daß, das schwache Geschlecht in keiner Bezeichnung nachstand. Bis tief in die Nacht, bei vielen Spielen, kegelte man weiter.

8. November 1980

Fahrt ins Blaue

Mit Gespanntheit und Neugierde gingen die meisten Burschen und Mädchen zum Bus, den wir bei der Firma Pöllath gemietet hatten. Wo lag das Ziel? Nur wenige wußten es. Schon bei der Anfahrt kam die Stimmung nicht zu kurz. Nach ca. 1 stunde Fahrt kam man dann endlich in Hofenstetten an. alle die es bis dahin noch nicht wußten, waren freudig überrascht, als sie den Tanzsaal betraten. Das besondere daran: Ein 3-stöckiger Saal, in den die band vom 1. in den 2. Stock, per Aufzug, befördert wird. Bei der Rückfahrt, kam das Musikalische auch nicht zu kurz, so daß die Meinung entstand; a´schianer abend war´s

??? 1980

Theaterbühnenumbau

Das Theaterstück, das man für dieses Jahr ausgewählt hatte erforderte einen Bühnenumbau. Und so traf man sich dann am 15.11. um mit den arbeiten zu beginnen. Anfang Dezember war es dann auch so weit. bis auf einige Kleinigkeiten, stand sie unsre "neue Bühne".

16. November 1980

Theaterbesuch in Schlicht

Richard Götz konnte zum Theaterbesuch nach Schlicht 23 Personen anmelden. bei diesen Schlechten Wetterverhältnissen die damals herrschten, ist das eine beachtliche Zahl.

19. November 1980

Papstbesuch in München

Richard Götz konnte im Pfarrhof 10 Burschen für die Fahrt am 19.11.80 zum Papstbesuch nach München anmelden.

5. Dezember 1980

Nikolausdienst

Wie jedes Jahr führte man auch heuer im Dezember, den Nikolausdienst durch. Zur Freude unserer kleinen Mitbürger zogen 4 St. Nikoläuse und ihre Knechte durch die Gemeinde.

Götz Richard, Rauch Josef (Beck´n Sepp), Wismeth Josef, Standecker Reinhold, Neiswirth Karl-Heinz, Horst Josef, Apfelbacher Werner, Siegert Hermann.

Über 35 Familien hatten sich bei Richard Götz oder im Pfarrhof angemeldet, so daß sich die Nikolauspaare über Arbeit nicht zu beklagen hatten.

6. Dezember 1980

Weihnachtsfeier

Um 20 Uhr konnte Richard Götz in der Gastwirtschaft Winkler, den KBV , die Mädchengruppe und Herrn Pfarrer Märkl zur diesjährigen Weihnachtsfeier recht herzlich begrüßen. Nach dem Lied "Macht hoch die Tür..." brachte ein Mitglied der Mädchengruppe eine besinnliche Weihnachtserzählung. Ein Bursch brachte noch weitere Gedanken und zum Schluß sangen dann noch alle: "Es ist ein Ros entsprungen...". wie in den vorherigen Jahren sorgte die Mädchengruppe auch in diesen Jahr für den gemütlichen teil, für Plätzchen und Punsch.

21. Dezember 1980

Fahrt nach Großlangheim

Zum Theaterbesuch fuhren wir und die Mädchengruppe nach Großlangheim. Die dortige Jugendgruppe, mit der wir schon seit längeren in Verbindung stehen, führte ein Theaterstück auf. Nach dieser Aufführung am Nachmittag gesellten wir uns dann im Großlangheimer Jugendheim zusammen. Eine zünftige Brotzeit und der gute Wein erhöhten die Stimmung noch. Dann gegen Abend schließlich, hieß es wieder Abschied nehmen. - Hoffentlich nur für kurze Zeit.

25. Dezember, 26. Dezember, 27. Dezember, 28. Dezember 1980

Theateraufführung

Das rotseidene Höserl

Inhaltsangabe:

Ort der Handlung ist ein Bergbauernhof, die "Pension Leitner".

Der Bauer an diesem Hof ist der Vitus Leitner, ein rechtschaffender Mann, der um die Moral auf seinen Hof sehr besorgt ist. Seine Frau, die Vroni, eine sehr resolute Bäuerin und der eigentliche Boss am Hof, macht ihren Mann das Leben schwer, als sie das Höserl entdeckt. Diese Beiden haben einen Sohn, den Franzl, der sich mitten im heiratsfähigen Alter befindet. Aber was wäre ein Hof ohne den Großvater. Das Unikum der „Bartl“ geht gerne ins Wirtshaus. Er ist es auch, der die ganze Höserl-Geschicht am Schluss klärt. Auch einen urgemütlichen Pfarrer hat das Dorf, der in der Pension Leitner wohnt und durch das Höserl in Mitleidenschaft gezogen wird. In der Pension wohnen natürlich auch einige Feriengäste. Eine davon ist die Lieserl Schneider, die dem jungen Bauern sehr zugetan ist. Ein weiterer Gast ist der etwas verstört wirkende Assessor Dr. Lausig, der sich um die Lieserl Schneider sehr bemüht. Weitere Gäste am Hof sind der Professor Dr. juris Ubald Garaus und seine Tochter die Meta. Der Professor möchte seine letzte ledige Tochter möglichst bald unter der Haube haben und glaubt an diesen Hof einen Freier für seine Tochter zu finden. Vergessen darf man auf keinen Fall die Magd und den Knecht. Die Magd die zwar etwas langsam schaut aber sonst ein herzenguter Mensch ist, wird auch mit in die Sache hineingezogen. Der Knecht, der von der Bäuerin ziemlich viel gehetzt wird und deshalb kaum Zeit zum Ausruhen hat findet am Schluss doch noch ein bisschen Zeit dazu. Zu guter letzt, nachdem sehr viele Scherben geflogen sind, klärt sich die ganze Sache doch noch auf.

Darsteller:

Rudi Weiß
Maria Weiß
Josef Rauch
Erhard Retzer
Richard Götz
Lisa Horn
Ottmar Siegert
Werner Götz
Susanne Ströhl
Claudia Wiesant
Gerald Wawersig

Vitus Leitner, Bauer am Leitner-Lehen
Vroni, seine Frau
Franzl, beider Sohn
Bartl, Vronis Vater
Matthias Riederer, Pfarrer von Unkendorf, Freund Bartls
Liesl Schneider
Assessor Dr. Lausig
Professor Dr. juris Ubald Garaus
Meta, seine Tochter
Urschl, Magd am Leitner-Lehen
Hias, Knecht am Leitner-Lehen

Souffleur:

Josef Wismeth

Maske:

Joachim Staisch

Regie:

Erhard Retzer
Richard Götz

1981

1. Januar 1981

Theaterbesuch in Ehenfeld

Am Neujahrstag fahren 20 Burschen und Mädchen nach Ehenfeld. Dort wurde das Theaterstück "Der gute Einfall", das bereits von den Hahnbachern gespielt wurde, aufgeführt.

8. Januar 1981

Schlittenfahrt am Schalkenthaner Berg

Richard Götz konnte viele Burschen am 8. Januar zur 1. Schlittenfahrt im neuen Jahr begrüßen. Mit teilweise selbstgebastelten Schlitten fuhren wir in der Dunkelheit den Berg hinab. Die Strecke schien uns nicht zu gefährlich und deshalb luden wir die Mädchengruppe zum 13. Januar oder die Mädchen.-Na ja-. Auf jeden

Fall erreichten nicht alle Schlitten ihr Ziel. Man brauchte schließlich auch Holz zum Feuer machen. Etwas durchnäßt und durchgefroren, fuhren wir zum Ritter um uns aufzuwärmen. Leider konnten nicht alle die "völlige Trockenheit" erlangen.

17. Januar 1981

Faschingsfeier des KBV und der Mädchengruppe

Zur Faschingsfeier in diesen Jahr konnte Richard zahlreiche Narren und Närrinnen willkommen heißen. Beim Scharf, wo diese stattfand, spielte das Duo Schieberl/Radomsky. Mit viel Erfolg, denn es wurde bis in den frühen Morgen getanzt und gesungen....

28. Januar 1981

Schlittenfahrt am Süßer Berg

Ausgeruht von der Faschingsfeier bliesen erneut die Vorstände des KBV und der Mädchengruppe zur Schlittenfahrt auf'n "Süßer Berg". heimwärts kehrte man dann, um etwas heißes zu sich zu nehmen beim Paulersn ein.

3. Februar 1981

Versammlung

Im Jugendraum der Volksschule, begrüßte Richard Götz die sich einbefundenen Mitglieder mit dem Burschengruß und schritt dann mit den anfallenden Tagespunkten fort:

1. Fahrt ins Eisstadion nach Amberg mit der Mädchengruppe.
2. Welches Thema - Gruppe soll man für das Faschingstreiben machen.
3. Teilnahme am Kegeltturnier das der Stoppelclub ausrichtet.
4. Training für das Kegeltturnier.
5. Teilnahme an einen Bildungsseminar in Hahnbach.
6. Durchführung einer Altpapier- und Kleidersammlung.
7. Verwendung des Erlöses der Sammlung.

17. Februar 1981

Fahrt ins Eisstadion

Am 17.02. um 19 Uhr traf sich der KBV und die Mädchengruppe an der Kreissparkasse, um von dort aus ins Eisstadion nach Amberg zu fahren. als wir dort angekommen waren, hieß es für einige "Aller Anfang ist schwer", doch gemeinsam konnten auch sie ihre Runden auf den Eis ziehen.

19. Februar 1981

Kegelabend beim Ritter

Wieder einmal konnte Richard Götz viele Mitglieder des KBV und der Mädchengruppe zum gemeinsamen Kegelabend begrüßen.

26. Februar, 8. März, 12. März 1981

Training für´s Kegeltornier

Ganze 3 Mal, nämlich am 26. Februar, 8. März und am 12. März, traf man sich beim Ritter, um sich auf das Kegeltornier vorzubereiten.

1. März 1981

Faschingstreiben

Sonntag, 01.März, war es soweit. Die Hahnbacher Narren trieben ihr Unwesen. Richard Götz konnte die Burschen um 14 Uhr im Markt willkommen heißen. Als Bauarbeiter maskiert räumten wir in den Straßen und Gasthäusern alles "auf und weg". Bis tief in den Abend hinein ver (-nichteten) richteten wir unsere Arbeit.

10. März 1981

Fahrt ins Eisstadion

An diesen Abend fuhren erneut der KBV und die Mädchengruppe nach Amberg, um die bei der 1. Fahrt gewonnenen Erfahrungen aufzufrischen.

14. März, 15. März 1981

Theaterbesuche in Iber und Gebenbach

Am 14.03.81 konnte Richard Götz an der Kreissparkasse die Mitglieder des KBV und der Mädchengruppe begrüßen. von dort aus fuhr man nach Iber, wo die Katholische Landjugend den lustigen Bauernschwank "Peter und Paul" aufgeführt. das Gegenstück dazu "s´Trauringl" studierte die Gebenbacher Landjugend ein. Am 15.03.81 konnte Richard uns dazu einladen, dieses traurige Stück zu besuchen.

15. März 1981

Kegeltornier

20. März bis 22. März 1981

Jugendleiterkurs

Übers Wochenende fuhren drei Burschen, nämlich Gerald Wawersig, Richard Götz und Werner Apfelbacher nach Immenreuth, wo vom KLJB aus ein Jugendleiterkurs durchgeführt wurde.

28. März 1981

Altpapier- und Altkleidersammlung

29. März 1981

Theater in Edelsfeld

Am 29.03.81 fuhren wir nach Edelsfeld zum Jugendheim. Dort führte die Edelsfelder Landjugend ihr Theaterstück auf.

31. März 1981

Versammlung

Am 31. März konnte Richard Götz die Mitglieder des Katholischen Burschenvereins im Gruppenraum der Volksschule begrüßen. Der wichtigste Punkt an diesen Abend war, wie man die Beitragszahlung besser regeln könnte. Nach langer Diskussion einigte man sich darauf, ein Formular zu entwerfen, auf dem sich eine Einverständniserklärung zur Abbuchung des Jahresbeitrages und eine Beitrittserklärung befinden sollte. Die weiteren Punkte waren Film- und Diaabend, Preisherzln und der Jugendkreuzweg mit Beichtgelegenheit.

3. April 1981

Film und Diaabend

Im Gruppenraum der Volksschule fand am 3.4.81 ein Film und Diaabend statt, zu dem Richard Götz auch die Mitglieder der Mädchengruppe begrüßen konnte. Es wurden Dias vom Theater'80 und anderen Veranstaltungen gezeigt. Außerdem wurde zum ersten Mal ein Film vom Theater vorgeführt, der großen Anklang fand. nach den Vorführungen gab es noch eine zünftige Brotzeit.

4. April 1981

Preisherzln beim Scharf

Am 04.04.81 fand beim Scharf ein Preisherzln statt. Richard Götz konnte sich zu Beginn des Wettbewerbes für die zahlreich gestifteten Preise bedanken, erklärte die Spielregeln und eröffnete dann die Spiele. Sieger des Abends war "Wawersig Gerald". Er konnte einen Pressack mit nach Hause nehmen. Auch die Verlierer des Abends brauchten nicht traurig zu sein, denn auch Trostpreise waren ausgesetzt. Gfalln hat's uns.

Freitag, 10. April 1981

Jugendkreuzweg mit Beichtgelegenheit

Am 10. April 81 lud uns Herr Pfarrer Märkl zur Jugendbeichte und anschließenden Jugendkreuzweg ein. Mit ansprechenden texten und Meditations-Dias und Liedern wurde der Jugendkreuzweg gestaltet, der bei uns großen Anklang fand.

Sonntag, 12. April 1981

Kreisrunde in Freudenberg

Nach Freudenberg, zur erweiterten Kreisrunde fuhren Rauch Josef, Götz Richard und Apfelbacher Werner. Nach Berichten und Terminbesprechung wurden Arbeitskreise gebildet, deren Erfolg denn am Abend vorgestellt wurde. Ein Arbeitskreis gestaltete den Gottesdienst den man dann am späten Nachmittag feierte.

Sonntag, 12. April 1981

Palmsonntag

Zum Kirchengzug und anschließenden Gottesdienst traf man sich am 12. April. Zusammen mit der KAB zog man in die Kirche ein und feierte den Gottesdienst. Zum Frühschoppen kehrte man dann noch beim Hanserl ein.

Dienstag, 14. April 1981

Singprobe im Gruppenraum

Am 14. April traf man sich zur Singprobe im Gruppenraum. Anlaß war das bevorstehende Standerl beim "Fips" (Hüttner Franz). nach mehrmaligen Singen der geplanten Lieder einigte man sich, diese vorm Standerl noch einmal zu üben.

23. April 1981

Standerl und Hochzeit "Hüttner Franz"

Am 23. April trafen sich die Mitglieder des KBV im Gruppenraum, gegen 19.30 Uhr, zu einer letzten Singprobe für das Standerl beim Hüttner Franz. Gegen 20.30 Uhr machte man sich dann mit Fackeln auf den Weg in die Frohnbergsiedlung zum Franz. Dort angelangt, stellte man sich zu Gruppen auf, und wartete auf das Erscheinen des Brautpaares. Danach sang man die ersten beiden Lieder und Götz Richard streifte noch einmal die Aktivität vom Franz mit ein paar Worten, dankte ihm und überreichte im Namen des Vereins ein kleines Geschenk. Nach weiteren Liedern lud uns Franz mit seiner Braut zum "Paulers" ein. zwei Tage später stand der Franz vorm Traualtar, die Fahne mit Begleitung ein letztes Mal dabei.

22. April, 27. April, 29. April, 4. Mai, 6. Mai 1981

Training

Unter Leitung vom Kotz Franz, trafen sich die Mitglieder des KBV fünf Mal, nämlich am 22.04., 27.04., 29.04., 04.05., 06.05., am alten Sportplatz um für das Fußballspiel gegen den Jungstammtisch zu trainieren.

1. Mai 1981

Maiwanderung

Morgens gegen 9 Uhr trafen sich die Burschen und Mädchen an der Kreissparkasse zur Maiwanderung. Nachdem das Wetter sehr trübe herrschte, überlegte man, ob man die Wanderung nicht verschieben sollte, aber nach längerer Diskussion marschierte man dann los. gegen Mittag landeten wir am Forsthof, wo wir dann auch einkehrten, um uns zu stärken. Ausgeruht gingen wir weiter Richtung Rummersricht. dort angelangt fing es so stark zu regnen an, daß man beschloß die Wanderung abubrechen und zu Hause anzurufen, daß man uns abholen sollte. Nur einige Burschen machten sich auf den Weg, Hahnbach querfeldein zu erreichen. In Hahnbach angelangt traf man sich dann noch im Gruppenraum zu ein paar gemütlichen Stunden.

7. Mai 1981

Vorstandssitzung

Am 07.Mai fand eine Vorstandssitzung im Gruppenraum der Volksschule statt. Zweck des Zusammenkommens war die Vorbereitung für die Maiandacht und das Johannisfeuer.

9. Mai 1981

KBV : Stammtisch

Das Fiebern war vorbei. Am 09.Mai trafen sich die Mannschaften des KBV und des Jungstammtisches am alten Sportplatz, um ihr Fußballkönnen zu beweisen. Beide Teams brachten ihre Anhänger mit, so daß auf tatkräftige Unterstützung zu rechnen war. Nach zwei hitzigen Spielhälften, bei dem die Sonne noch mithalf, konnte keine der beiden Parteien das Spiel für sich entscheiden. So daß es beim Schlußpfiff 0:0 stand. Einmal schon hatte der KBV das 11-Meterschießen für sich entscheiden können. Ein zweites Mal auch? Leider nein. Die Spieler des Stammtisches hatten die besseren Nerven. mit 5:4 Toren gewann der Stammtisch das Spiel.

11. Mai, 13. Mai 1981

Training

Zu einen weiteren Fußballspiel, allerdings mit den Mädchen, gegen die Süßer Landjugend, traf man sich am alten Sportplatz um mit den Mädchen zu trainieren. Zweimal kam man zusammen am 11.- und am 13. Mai

14. Mai 1981

Maiandacht auf dem Frohnberg

An der Kreissparkasse konnte Richard die Mitglieder des KBV und Mädchengruppe begrüßen. Von dort aus machte man sich auf den Weg zum Frohnberg. Dort angekommen feierte man gemeinsam mit Herrn Pfarrer Märkl. Mit Marienliedern und Texten gestaltete man die Andacht. Nachher kehrte man dann noch a´bissel beim Huber ein.

16. Mai 1981

KBV und Mädchengruppe gegen KLJB Süß

Am Süßer Sportplatz trafen sich die beiden Herrn/Damenmannschaften um gegeneinander Fußball zu spielen. Sechs Burschen und fünf Mädchen spielten bei jeder Mannschaft mit. kein guter Tag, wie es schien. 6:0 für die KLJB Süß nach der ersten Halbzeit. Da nützte auch kein Beck´n Sepp mehr was, der in der 2. Halbzeit kam. Schließlich gewannen die Süßer mit 9:6 Toren. Am Abend fuhr man dann gemeinsam auf´n Forsthof, wo dann auch die letzten traurigen Gesichter wieder lachten.

17. Mai 1981

25 Jahre KBV Wolfsfeld

Am 17. Mai fuhren wir nach Wolfsfeld zum 25-jährigen Gründungsfest des KBV Wolfsfeld. Zuerst besuchten wir in der Früh den Festgottesdienst, und Nachmittags nahmen wir am Festzug teil.

??? 1981

Maiandacht

Richard Götz konnte die Mitglieder des KBV und der Mädchengruppe zur Fahrt nach Ödgodelricht begrüßen. Zuerst fuhr man mit den Autos nach Schönind. Von dort aus machte man sich auf den Weg, in einen Schweigemarsch, nach Ödgodelricht. Die Schlichter KLJB gestaltete die Maiandacht. Nachher saß man noch gemütlich zusammen, bei einer Brotzeit.

22. Mai 1981

Tag der Jugend auf dem Annaberg

Am 22. Mai fuhren wir mit einem Bus nach Sulzbach-Rosenberg. Vom Bartl aus sollte die Sternwallfahrt beginnen, aber das Wetter machte einen Strich durch die Rechnung. So begann sie erst am Feuerwehrhaus. Begleitet von Musikgruppen zogen Jugendliche aus dem Landkreis den Annaberg hinauf. In der Kirche fand dann ein Jugendgottesdienst statt.

16. Juni 1981

Singprobe

Um die Lieder für das Johannisfeuer noch einmal zu proben, traf sich der KBV und die Mädchengruppe am 16.06.81 im Gruppenraum.

18. Juni 1981

Fronleichnam

Am 18.06.81 beteiligte sich der Burschenverein am Fronleichnamsgottesdienst und Kirchenzug. Nachher ging man dann noch zum Frühschoppen auf aß Maß Bier.

??? 1981

Wandertag in Hahnbach

Wie in jeden Jahr beteiligte man sich auch in diesem am Wandertag. Die Strecke, die wir meisterten betrug 20 Km ringsum Hahnbach.

26. Juni 1981

Johannisfeuer

Vom 22.06. bis 25.06. wurde das Johannisfeuer vorbereitet. Am 26. Juni war es dann so weit. Um 19.30 Uhr fanden sich Burschen und Mädchen zur nochmaligen Singprobe ein. Danach machte man sich mit Fackeln auf den Weg zur Entfachung des Feuers. Herr Märkl brachte noch einige Gedanken zum Sinn des Johannisfeuers. Einige kurze Texte und Lieder wurden gesungen.

5. Juli 1981

Spiel ohne Grenzen

Drei Burschen und drei Mädchen nahmen am Nachmittag bei "spiel ohne Grenzen" in Iber teil. Sie errangen für Hahnbach den 2. Platz, der mit einem Faß Bier belohnt wurde.

14. August 1981

Jugendgottesdienst auf dem Frohnberg

Wie in jeden Jahr fand auch heuer wieder ein Jugendgottesdienst, 14. August, auf dem Frohnberg statt. Um 19 Uhr luden die drei Jugendgruppen der Pfarrgemeinde Hahnbach die Bevölkerung dazu ein. Eine Rhythmusgruppe aus Sulzbach-Rosenberg gestaltete mit den Gottesdienst.

23. August 1981

Picknick

Im Laufe des Vormittags trafen sich einige Burschen und Mädchen auf einer Waldwiese zwischen den Frohnberg und Kötzersricht, wo ein Picknick stattfand. Mit gegrillten Fleisch und verschiedenen Salaten rückte man dem Hunger entgegen und mit ...anderen Sachen den Durst. Mit Fußball und anderen Spielen, gutgelaunt ging dieser schöne Tag bald zu Ende.

5. September 1981

Fahrt ins Blaue

Richard Götz konnte die Mitglieder des KBV und der Mädchengruppe im Bus, nachdem man losgefahren war begrüßen. Die Fahrt endete in Waldau wo sich ein Tanzlokal befand. Zur später Stunde dann machte man sich dann auf zur Heimreise.

16. September 1981

Standerl und Hochzeit beim Weiß Rudi

Am 16.09.81 traf sich der KBV und die Mädchengruppe um 19.30 Uhr im Gruppenraum der Volksschule um noch einmal eine Singprobe für's Standerl abzuhalten. Gegen 20.30 Uhr machte man sich dann mit Fackeln auf den Weg zum Rudi. Man sang zwei Lieder und dann streifte Götz Richard Rudi aktive Vereinsarbeit. Als 2. Vorstand und Kassier und als 1. Vorstand vollbrachte er wertvolle Dienste für die Jugendarbeit, so daß Richard ihm die "Ehrenmitgliedsurkunde" überreichen konnte. So trat Weiß Rudi als 6. Mitglied in diese Runde ein. Danach sang man zum 1. Mal ein neu einstudiertes Lied: "Leb wohl, du goldne Burschenzeit...". Nun sprach Herr Pfarrer einige Dankesworte und überreichte ihm ein kleines Geschenk. Zum Schluß sang man noch ein Lied und Rudi lud uns zu einer Brotzeit und Maß Bier zum Scharf ein. Am 19. September dann führte Rudi seine Braut zum Altar. Begleitet von der Burschenfahne gingen sie den Hl. Stand der Ehe ein.

29. Oktober 1981

Zum 90`sten gratuliert

Am 29.10.81 konnte eine Anordnung des Katholischen Burschenvereins, Götz Richard, Wiesmeth Josef, Kredler Wolfgang, Apfelbacher Werner, das letzte Gründungsmitglied zum 90`sten Geburtstag gratulieren. Richard Götz konnte Herrn Groher ein kleines Geschenk überreichen. Er bedankte sich dafür und lud die Abordnung zu einem kleinen Imbiss ein.

10. November 1981

Versammlung

Richard Götz konnte zum letzten Mal die Mitglieder des KBV im Gruppenraum mit dem Burschengruß willkommen heißen. Erster Punkt war der Bühnenaufbau, er bat um rege Mithilfe beim Aufbau. Der nächste Punkt war die Einteilung zum Nikolausdienst, der heuer am 05.12. ab 16 Uhr durchgeführt wird.

Anschließend gab Richard Götz einen Tätigkeitsbericht. Als Höhepunkt nannte er die letztjährige Theateraufführung die Zuschauermäßig zum größten Erfolg in der Geschichte des KBV wurde. Zum Schluß stellte er fest, daß die Aktivitäten in den letzten beiden Monaten nachgelassen haben. wegen Beruf und Studium bleibe ihm zu wenig Zeit, um sich voll auf die Vorstandstätigkeit konzentrieren zu können. Er bat, ihn aus seinem Amt zu entlassen und bis zur nächsten Generalversammlung 1982 einen neuen Vorstand zu wählen. Bei der Wahl wurde der bisherige 2. Vorstand Josef Rauch zu seinen Nachfolger bestimmt. Neuer 2. Vorstand wurde Josef Wismeth. Richard Götz bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und bat um Verständnis für seinen Rücktritt.

15. November 1981

Volkstrauertag

Auch in diesem Jahr beteiligten wir uns am Volkstrauertag. Zahlreiche Mitglieder waren erschienen.

29. November 1981

Unser letztes Gründungsmitglied

Am 29. November 81 verstarb Herr Groher, das letzte Gründungsmitglied des Katholischen Burschenvereins Hahnbach im Alter von 90 Jahren. Eine Abordnung des KBV gab ihm das letzte Geleit.

5. Dezember 1981

Nikolausdienst

Alle Jahre wieder kommt - auch der Nikolaus. 4 Paare des KBV brachten den kleinsten der Gemeinde gute Sachen, aber auch einige strenge Worte.

12. Dezember 1981

Weihnachtsfeier

Zur diesjährigen Weihnachtsfeier konnte Vorstand Josef Raum die Mitglieder des Burschenvereins und der Mädchengruppe begrüßen. Herr Pfarrer Michael Märkl gestaltete den besinnlichen teil der Feier, zum gemütlichen teil trug die Mädchengruppe mit Punsch und Plätzchen teil.

???, 1. Januar 1982, 2. Januar 1982

Theateraufführung

D'Welt geht unter

Einen neuen Zuschauerrekord brachte das diesjährige Theater. Rund 1500 Zuschauer wollten sich die Riesengaudi nicht entgehen lassen und sorgten für einen starken Ansturm auf die Theaterkarten. Bereut hat's keiner!

Inhaltsangabe:

D'Welt geht unter! In einem Weltabgeschiedenen Dorfe hat sich diese Gerücht verbreitet. Einige merkwürdige Naturerscheinungen und Vorkommnisse scheinen die bevorstehende Weltkatastrophe zu bestätigen: Emergenzen's schwerer Traum, Barometer-Simerl's drei Wetter-Deuter an seinem eignen Leibe: "Frostbeuln am Harn", an "gebrochenen Arm" und "an Bahnstumpfn", die ihm alle zu gleicher Zeit heute wehtun, und des Herrn Forstwarts Naturbeobachtungen während der verflossenen Nacht. was liegt auch

näher, als dies alles in Zusammenhang zu bringen mit einem soeben im Orte bekanntgewordenen Zeitungsbericht über den heute bevorstehenden Zusammenprall eines Kometen mit der Erde. Als sich nun auch noch der Herr Ortspfarrer den Anschein gibt, als glaube er an den Weltuntergang, ist's mit der Ruhe des Dörfchens erst recht aus. Man ahnt ja nicht, daß sich der Herr Pfarrer nur deshalb dieses Mittels bedient, um ein langjähriges Zerwürfnis zwischen dem Gamskogel-Wirt und seinem Sohn, dessen Liebesverhältnis mit Elly dem Vater ein Dorn im Auge ist, zu beseitigen. Der Herr Pfarrer konnte beim besten Willen nicht voraussehen, daß seine guten Absichten geradezu verheerende Wirkungen auslösen würden. Alle Bande frommer Scheu lösen sich; die Menschen gebärden sich in wunderlicher Weise: Pantoffelheld wird zum Haustyrannen, das Mädcl erklärt dem Burschen seine Liebe, der Knecht spielt sich als Herr auf, der Forstwart verwöhnt sich bei einem guten Trunk mit dem Wilddieb, beide schließen sogar innige Freundschaft, usw. Diesem ergötzlichen Durcheinander wird, als es durch einen amüsanten, von den Anwesenden als den befürchteten Kometenzusammenprall gedeuteten Zwischenfall seinen Höhepunkt erreicht hat, ein rasches Ende bereitet durch die Entdeckung, daß das Datum dieser Zeitungsnotizgenau zehn Jahre zurückliegt.

Nach diesen kurzen Andeutungen kann man sich denken das die Handlung des Stückes von Anfang bis Ende zu ergötzlichen, zwerchfellerschütternden Situationen führt. Urwüchsiger bauerlicher Volkshumor feiert hier seine fröhlichen Erfolge. Nichts Ungekünsteltes, alles atmet gesunde Natürlichkeit. Jede Rolle ist gut und dankbar, besonders bietet sich für Typendarsteller hier eine vorzügliche Gelegenheit auch zu persönlichen Erfolgen.

Text aus dem Bayerischen "übersetzt" , Markus Kredler 05.06.2002

Darsteller:

Wolfgang Kredler	Florian Gaudinger, der Wirt zum Gamskogel
Josef Rauch	Schorschl, sein Sohn
Richard Götz	Irenaus Fleckerl, Krämer aus Marquartstein
Lisa Horn	Kuni, seine Frau, Gaudingers Schwester
Ottmar Siegert	Guntherz, Pfarrer
Rita Lösch	Elly, Postexpedientin
Werner Apfelbacher	Der Hochholzner Vitus
Richard Neiswirth	Der Barometer-Simerl
Werner Götz	Auracher, Forstwart
Horst Strobel	Hias, ein Wilddieb
Karola Engelhart	Emerenz, Haushälterin
Claudia Wiesant	Gustl, Kellnerin
Gerald Wawersig	Korbi, Hausknecht

1982

16. Januar 1982

Faschingsfeier

Am 16.01.82 trafen sich der Burschenverein und die Mädchengruppe beim Scharf zur gemeinsamen Faschingsfeier. An guter Stimmung fehlte es keinem, Schnaps gab's reichlich, also konnte der Abend einen schönen Verlauf nehmen, zumal das Duo Schieberl/Radomsky mit heißen Rhythmen einheizte.

??? 1982

Faschingszug

Thema des KBV: "Die seltsame Mühlstegbrücke". Bilder sprechen Worte

24. März 1982

"Die betrogene Jugend"

Jugendseminar unter der Leitung von Herrn Hägele

Am 24.03.83 fand im Jugendheim ein Jugendseminar statt, zu dem besonders die Mitglieder des Burschenvereins und der Mädchengruppe eingeladen waren. Nachdem Herr Hägele zum Thema "Die betrogene Jugend" gesprochen hatte, ging man zur Diskussion über.

2. April 1982

Jugendkreuzweg

Zum heurigen Jugendkreuzweg lud uns Herr Pfarrer Märkl recht herzlich ein. Man traf sich in der Pfarrkirche zur gemeinsamen Meditation.

3. April 1982

Bilderabend

Zu einen Bilderabend ins Jugendheim lud uns 1. Vorstand Josef Rauch ein. Nachdem Josef Bauer einige Filme, so wie einige Dias vorführte ging man dazu über das diesjährige Bockbier im Bezug auf "Qualität" zu prüfen. Ein Prüfungsbericht entfiel leider.

15. April 1982

Standerl und Hochzeit beim Weiß Heiner

Am 17. April führte Weiß Heiner seine Braut in den Stand der Ehe; zuvor hatte er am 15.04. bei einem Ständchen mit anschließender Brotzeit vom Burschenverein Abschied genommen.

1. Mai 1982

Maiwanderung

Traditionsgemäß trafen sich die Mitglieder des Burschenvereins und der Mädchengruppe am 01. Mai morgens um 9 Uhr an der Kreissparkasse. Ziel der diesjährigen Wanderung war Obersdorf, wo man im Gasthaus Götz das Mittagessen einnahm. Weiter ging es nach Altmannshof, doch mit Rücksicht auf das Pokalspiel zwischen Bayern München und Nürnberg, daß um 16 Uhr begann trat man schon zeitig den Rückweg an.

15. Mai 1982

Fahrt ins Blaue

Am 15.05.82 fuhren die Burschen und Mädchen gemeinsam nach Hofenstetten.

??? 1982

Nachtwanderung

Zur gemeinsamen Nachtwanderung trafen sich die Mitglieder des Burschenvereins und der Mädchengruppe an der Kreissparkasse. Nach einigen Umwegen gelangte man dann nach Irlbach. die Stunden vergingen - der Durst nicht. den Heimweg trat man über Süß an.

25. Mai 1982

Maiandacht

Die gemeinsame Maiandacht des KBV und der Mädchengruppe fand auch in diesem Jahr auf dem Frohnberg statt. Herr Pfarrer Michael Märkl hatte uns dazu recht herzlich eingeladen.

??? 1982

Standerl und Hochzeit beim Kredler Wolfgang

Nach Kötzersricht fuhren wir um den Wolfgang unser Standerl darzubringen. 1.Vorstand Josef Rauch brachte eine Rückblende über die Zeit beim Burschenverein und dankte ihm für seine Arbeit beim Verein. Nach verschiedenen Liedern überreichte auch Herr Pfarrer Märkl dem Brautpaar ein kleines Geschenk. Nachher lud uns Wolfgang auf eine Brotzeit und a Maß Bier zum Kötzersrichter Wirt ein. Am 05. Juni dann führte er seine Braut zum Traualtar. Die Burschenfahne begleitete Wolfgang auf den Weg dahin.

10. Juni 1982

Fronleichnam

Auch in diesem Jahr beteiligte sich der KBV am Festgottesdienst und am Kirchenzug. Nachher kehrte man dann zum Frühschoppen beim Hanserl ein.

??? 1982

Volkstanzkurs

Der Burschenverein und die Mädchengruppe beteiligten sich an einen Volkstanzkurs in Süß.

25. Juni 1982

Johannisfeuer

Am 23. und 24.06. begannen die Vorbereitungen für das Johannisfeuer. In der Früh, den 25.06., mußte die ganze Arbeit noch einmal erledigt werden, da in der Nacht, durch Gewaltanwendung das Feuer entfacht wurde. Um 20 Uhr dann trafen sich der KBV und die Mädchengruppe zur Singprobe. gegen 21 Uhr dann zog man mit Fackeln zum Johannesfeuer. Nach Liedern und Gedanken vom Herrn Pfarrer Märkl und Herrn Bürgermeister Falk, wurde das Feuer entzündet.

11. Juli 1982

Spiel ohne Grenzen

Der 2. Platz ist uns gewiß, so könnte man da schon fast sagen. Drei Burschen und Mädchen beteiligten sich beim Spiel ohne Grenzen in Iber. Wie im vorigen Jahr so auch heuer, verfehlte sie den 1. Platz nur knapp. Durch ein kleines Geschenk wurden sie entschädigt.

17. Juli 1982

Hochzeit vom Richard Bauer

Am 17.07.82 vermählte sich Richard Bauer mit Karola Hofmann. Die Trauung fand in der Frohnbergkirche statt.

22. Juli, 24. Juli 1982

Probe für´s Kirwabaum - Austanzen

Am 22. und 24. Juli trafen sich die 13 Kirwapaare in der Pausenhalle der Volksschule, um für das Austanzen des Baumes zu üben.

25. Juli 1982

Erstes Marktfest in Hahnbach

Am 24.07.82 traf man sich an der Kreissparkasse, um den Kirwabaum aus dem Wald in der Nähe des Frohnbergs zu holen und im Markt dann aufzustellen. Die nachfolgenden Bilder zeigen die Burschen bei der Arbeit. Die Kirwaburschen und Mädchen trafen sich am Sonntag um 14 Uhr in dem Pausenhof um noch einmal die Tänze zu üben. Gegen 15 Uhr marschierte man dann, begleitet von der Blaskapelle Engelhardt, in den Markt ein. Bei der Kreissparkasse, wo der Kirwabaum aufgestellt war, brachten wir eine Sternpolka, Linzer Polka und Kreuzpolka zur Schau.

Kommentar:

Folgendes schrieb uns Richard Götz zum Thema Marktfest/Kirwa:

Für 1982 sollte erwähnt werden, dass es das Marktfest wegen dem Burschenverein gibt! Wir wollten 1980/81 eine Kirwa aufziehen. Kredler Wolfgang und ich waren beim Ritter, um die Konditionen zu verhandeln. Leider (Gott sei Dank) machte die Gastwirtschaft Ritter nicht nach unseren Vorstellungen mit und das Marktfest war geboren.

Markus Kredler, 11.08.2002

13. August 1982

Jugendgottesdienst auf dem Frohnberg

Gegen 18.30 Uhr trafen sich die Jugendgruppen der Pfarrgemeinde Hahnbach, um gemeinsam den Gottesdienst zu feiern. Das Thema lautete "Einander annehmen". Begleitet wurde der Gottesdienst von der Musikgruppe Gospel-Train.

22. August 1982

Picknick

Zum gemeinsamen Picknick traf sich der Burschenverein und die Mädchengruppe am 22.08. in den Hohwiesen. Zum Mittagsschmaus trugen die Burschen mit Fleisch und die Mädchen mit Salaten bei. Durch viel Gaudi ging auch dieser Tag wieder viel zu schnell zu Ende.

22. September 1982

Standerl und Hochzeit beim Josef Horst

Im Jugendheim traf man sich ein letztes Mal am 22.09. um vorm Standerl noch einmal eine kleine Singprobe abzuhalten. Als die Finsternis hereinbrach zog man mit Fackeln zum Josef. 1. Vorstand Josef Rauch gab eine Übersicht über Josef's Aktivitäten als Vorstand beim KBV. Auch Herr Pfarrer Märkl dankte ihm für seine Arbeit. Nach den letzten Liedern lud er uns noch zu einer Brotzeit und a na frischen Maß Bier zum Paulers ein. Am 25. September begleitet dann die Burschenfahne, Josef Horst und seine Braut vor zum Altar.

18. September, 19. September 1982

75-jähriges Gründungsjubiläum des Katholischen Burschenverein Hahnbach

Am Samstag und Sonntag feierte der Katholische Burschenverein Hahnbach sein 75-jähriges Gründungsfest. Das fest, zu dem auch unsere Großlangheimer Freunde recht herzlich eingeladen waren, begann am 18. September um 20 Uhr mit einer Tanzveranstaltung, die von der Gruppe "Coconuts" musikalisch gestaltet wurde. Am Samstag stellte man sich um 9 Uhr zum Kirchenzug auf und hielt nach der Kirche einen Frühschoppen in den Pöllath Garagen. Nachmittag spielte die Jugendblaskapelle aus Großlangheim.

2. Oktober 1982

Diavorführung

Viele Burschen und Mädchen kamen am 2.10.82 um 20 Uhr ins Jugendheim, um dort die Dias von den Theaterstücken "Das rotseidene Höserl" und "Der Weltuntergang" anzusehen. Anschließend gab es noch "sauere Bratwürste".

Oktober 1982

Generalversammlung mit Neuwahlen

Zur Generalversammlung des KBV konnte 1. Vorstand Josef Rauch die zahlreich erschienenen Mitglieder begrüßen.

Tagesordnung:

1. Berichte des Vorstands
2. Berichte des Kassiers
3. Neuwahlen

Es wurden gewählt:

1. Vorstand	Gerald Wawersig
2. Vorstand	Horst Strobl
Kassier	Josef Kotz
Schriftführer	Thomas Perlinger
1. Fahnenträger	Thomas Graf (Mühltr.)
2. Fahnenträger	Alfons Wild

Die Neugewählten dankten für das Vertrauen und wurden vom Wahlausschuß anerkannt.

Aus dem Schriftführerbuch:

Nach zwei Jahren Schriftführer beim Katholischen Burschenverein übergebe heute das Protokollbuch meinen Nachfolger, Perlinger Thomas. Ich möchte mich bei der Vorstandschaft und einigen Mitgliedern recht herzlich, für die Unterstützung meiner Arbeit bedanken. gleichzeitig wünsche ich allen zukünftigen Vorständen, Schriftführern und Kassiers viel Glück und Erfolg beim Katholischen Burschenverein.

"Gott segne den Katholischen Burschenverein"

Schriftführer Werner Apfelbacher, Schriftführer von 1980 bis 1982

Markus Kredler, 06.06.2002

5. November 1982

Kegelabend

Gemeinsamer Kegelabend der Burschen und Mädchen beim Ritter.

7. November 1982

Theaterbesuch in Etzenricht

Besuch des Burschenvereins und der Mädchengruppe in Etzenricht, um das Theaterstück "Um jeden Preis ein Weib" anzusehen.

4. Dezember 1982

Weihnachtsfeier beim Hanserl

Mit dem Lied "Macht hoch die Tür..." wurde die diesjährige Weihnachtsfeier eröffnet. nach besinnlichen Weihnachtsgeschichten, die durch Herrn Pfarrer Märkl und Lisa Horn vorgetragen wurden, kam ganz unerwartet der himmlische Bote Sankt Nikolaus und sein Knecht Rupprecht ins Haus. Die beiden hatten so manches über die Mitglieder des KBV und der KLJB zu erzählen. Und es sprach der Nikolaus: Viel Zeit ging schon dahin, seit zum letzten Mal ich hier gewesen bin. Es waren traurige und schöne Zeiten die der Burschenverein mußte bestreiten. Viele Standerl gabs zu euer Freid, die alten Kameraden haben nun das Leid. Beim Poltern seids recht fleißig, obs worm ist oder eisig. Beim Weiß'n Heiner habt'es übertrieben, sowas tut der Nikolaus gar nicht lieben. So komme ich zum Ende nun Knecht Rupprecht laß die Rute ruhn. Doch eins muß ich euch sagen der Hergott muß über euch oft klagen. Ihr feiert Feste wie sie fallen und laßt das Geld im Beutel schallen. Drum nehme ich euch jetzt ins Gebet, machts vielleicht a Spende fürn Pfarrer sein Kreuzweg. Der wird sich auch bestimmt recht freun und euch wieder richtig betreuen. So bleibts zam nu die ganze Nacht und gebts am Heimweg richtig acht. Wir beide wolln jetzt hörn recht viel Applaus, drum Hanserl Franz schenk ei a Maß fürn Nikolaus.

Nikolaus:	Weiß Rudi
Rupprecht:	Hüttner Franz

26. Dezember 1982, 27. Dezember 1982, 1. Januar 1983, 2. Januar 1983, 5. Januar 1983

Theateraufführung

s'Häuserl mit Herz

Zum Inhalt: Täglich aufs neue ärgert sich der Wirt übers "Häuserl" seines Nachbarn Wickerl, daß ihn die Gäste vertreibt. Das Häuserl darf nämlich, solange ein Wickerl seine Notdurft auf Erden verrichten muß, nicht abgerissen werden. Ärgerlich für den Wirt ist es, daß zwei "Preußische" Gäste wegen dem Häuserl abreisen. Er beschließt daher, daß Häuserl bei Nacht "verschwinden zu lassen". Zu Komplikationen führte es als sich zwei Amerikaner dazu entschließen das Häuserl in die USA zu exportieren. das Happy End kommt zum Schluß doch, als sich alle einigten. Auch die beiden Kinder der beiden Grundstücksnachbarn müssen ihre Zuneigung zu einander nicht mehr verschweigen.

Darsteller:

Gerald Wawersig
Richard Götz
Werner Götz
Werner Apfelbacher
Horst Strobl
Richard Neiswirth
Lisa Horn
Gabi Ertl
Karola Engelhart
27. Dezember

Geburtstagsfeier des KBV

Obwohl das 75-jährige Gründungsfest schon am 18. und 19. September gefeiert wurde, ist der Burschenverein am 27.12.1982 erst 74 Jahre alt geworden. Nachdem das Fest schon fest geplant war, fand man neue Unterlagen, nach denen der Burschenverein erst seit 1908 besteht. Da die Musikgruppen schon fest engagiert waren, konnte man das Fest nicht mehr absagen. Zum 74. Geburtstag hielt man eine Kirche, zu Ehren der Gründungsmitglieder, zu der alle Ehrenmitglieder recht herzlich eingeladen waren. Beim Hanserl gabs als Geburtstagsfeier einen Frühschoppen, der bis in den späten Nachmittag dauerte.

1983

6. Januar 1983

Christbaumversteigerung

Seite 99 von 263 (1961-1999) – www.kbv-hahnbach.de

Zur Christbaumversteigerung lud die FFW Hahnbach ein. Unser Verein hat das Häuser'l, vom Theater, der Feuerwehr zum Versteigern geschenkt, dann ersteigert und wieder zum ersteigern freigegeben.

9. Januar 1983

Theaterbesuch in Karmensölden

Gemeinsam mit der Mädchengruppe traf man sich am 9. Januar, um das Theaterstück in Karmensölden anzuschauen. Über 25 Theaterbegeisterte fuhren mit privaten PKW zu dem amüsanten Stück.

18. Januar 1983

Kegelabend bei Ritter

Zu einem Kegelabend lud Vorstand Gerald Wawersig die Mitglieder des KBV und der KLJB ein. an Kegelspielen wie "Mensch ärgere dich nicht" oder "Fuchsjagd", vergnügten sich die zahlreich erschienenen Kegelfreunde.

19. Januar 1983

Jugendforumsgespräch im Rathaus

Zum ersten Jugendforum traf sich der KBV und die Mädchengruppe mit den Landjugenden Süß, Iber sowie MDL Herbert Falk, Gemeinderat Konrad Huber und Günther Winkler als Jugendvertreter im Sitzungssaal des Rathauses. Der Jugendpfleger vom Kreisjugendring Amberg, erläuterte bei diesem Gespräch den Zweck eines solchen Forums. Anschließend wurden von den Jugendgruppen Vorschläge für Veranstaltungen, die im Rahmen des Jugendforums durchgeführt werden könnten. Zu einer weiteren Besprechung fand man sich am 1.02.1983 ein.

22. Januar 1983

Faschingsfeier im Gasthaus Scharf

Gerald Wawersig konnte wieder einmal zahlreiche Faschingsnarren und Närrinnen zur Faschingsfeier des KBV begrüßen. Das Duo Schieberl - Radomsky sorgte wieder einmal für die nötige Stimmung. Bis früh in den Morgen wurde getanzt, gelacht und gesungen. P.S. getrunken!!

29. Januar 1983

Schlittschuhlaufen

Gemeinsam mit der Mädchengruppe besuchte man das Eisstadion nach Amberg zum Schlittschuhlaufen.

Sonntag, 13. Februar 1983

Faschingszug in Hahnbach

Am Sonntag um 14 Uhr war es endlich wieder so weit. Ein rießiger Gaudiwurm wälzte sich durch die Hahnbacher Straßen. Dabei war auch der Wagen der Hahnbacher Burschen unter dem Motto "Hahnbach

hat keinen Hausmeister". nach viel Helau und Bonbons ging man ganz durchgefroren ins Jugendheim, um dort den Fasching nochmal auszukosten.

19. Februar 1983

Altkleidersammlung

Mit dem Erlös dieser Altkleidersammlung wollte der KBV ein Mater'1 für den Kreuzweg am Frohnberg stiften. Obwohl wir uns ziemlich früh um ein solches beworben haben, Herr Pfarrer Märkl hat uns versprochen das wir eins kriegen, bekamen wir keins. Mit dem Geld wurde dann eine Ruhebänk am Frohnberg gestiftet. Für die Burschenvereinsmitglieder gab es nach harter Arbeit eine Brotzeit und Freibier beim Pauler's.

28. Februar 1983

Schlittschuhfahren

Zum Schlittschuhfahren gings Abends mit der Mädchengruppe nach Schalkenthan.

27. Februar 1983

Theaterbesuch in Edelsfeld

Fahrt nach Edelsfeld zur Theateraufführung.

6. März 1983

Theaterbesuch in Edelsfeld

Theaterbesuch in Edelsfeld mit der KLJB

8. März 1983

Versammlung

Am 8. März hielt der KBV im Jugendheim der Volksschule eine Versammlung zwecks Jugendheimneugestaltung. Die leere Ecke im Jugendheim sollte auf irgend eine Weise genutzt werden.

10. März, 17. März 1983

Glaubensseminar

Am 10. und 17. März 1983 war die Jugend zum Glaubensseminar eingeladen. Die sehr interessanten Themen über Martin Luther und den Islamischen Glauben waren von zahlreichen Burchen und Mädchen besucht worden.

13. März 1983

Theater in Süß

Gemeinsam mit der Mädchengruppe besuchte der KBV das Theater in Süß "Die zwei Halbschönen".

15. März 1983

Kegelabend

Kegelabend der Mädchen und Burschen

18. März, 10. April, 15. April, 17. April, 23. April 1983

Jugendforum

Der Arbeitskreis "Jugendforum" einigte sich auf folgende sechs Veranstaltungen die im Rahmen des Jugendforums durchgeführt werden sollten.

18.3.83 Gruppentag in Iber (mit Kirche)

10.4.83 Bildersuchfahrt

15.4.83 Plattenparty in Unterschalkenbach (Nachmittags Kinderveranstaltung im Rathaus)

17.4.83 Theateraufführungen in süß (3 Einakter)

23.4.83 Abschlußgespräche übers Jugendforum

18. März 1983

Jugendforum in Hahnbach

Zum Auftakt des Jugendforums fand in Iber der Gruppentag statt. Nach dem Jugendgottesdienst, der von den "Gospel-Trains" musikalisch gestaltet wurde, gab es im "Iberinger" Jugendheim ein paar "Schmankerl" die von den Mädchen mit viel Liebe bereitet wurden.

??? 1983

Preisherzln beim Scharf

Zum Preisherzln lud die Vorstandschaft des Katholischen Burschenverein alle Mitglieder in die Gastwirtschaft Scharf ein. Gerald Wawersig begrüßte alle die gekommen waren und dankte denen, die die Preise zur Verfügung gestellt hatten. Der 1. Preis bestand aus 40,- DM, die von Herrn Pfarrer Märkl gestiftet worden waren. nach vielen spannenden Spielen stand mit Helmut Wawersig der 1. Sieger fest.

27. März 1983

Theaterbesuch in Gebenbach

4. April 1983

Theaterbesuch in Adlholz

10. April 1983

Jugendforum in Hahnbach

Bildersuchfahrt mit den Fahrrädern im Rahmen des Jugendforums. Man mußte nach Bildern verschiedene Fragen beantworten.

14. April 1983

Standerl beim Hirsch Josef

Zum Standerl singen lud uns am 14. April der Hirsch Sepp ein. Gerald Wawersig überreichte ihm ein Geschenk und verabschiedete sich von ihm mit ein paar Worten. Nachdem wir unsere Lieder "runtergeschmettert" hatten, lud uns der Sepp zu einer Brotzeit zum Ritter ein. Das kalte Bufett wird so schnell keiner vergessen. 3 Tage zuvor probte man die Lieder im Jugendheim durch. Den heiligen Bund der Ehe schlossen sie am 16.04.83.

15. April 1983

Jugendforum in Hahnbach

Kindertag: Es spielt die Clowngruppe "Hallo Hallo" im Rathaussaal und anschließend konnten die Kinder noch Fragen an Bürgermeister Falk stellen. Abends: Plattenparty in Unterschalkenbach

17. April 1983

Jugendforum in Hahnbach

Zum Theaterabend in Süß wurden 3 Einakter gespielt. Hahnbach spielte das Stück "Die Pferdekur" Süß "Die Liebesbremse", Iber "Das Geständnis im Kartoffeldampfer"

Mitspieler im Hahnbacher Stück:

Gerald Wawersig	Geigenbauer
Karola Engelhart	seine Frau
Gabi Ertl	deren Tochter
Werner Strobl	Knecht am Hof
Claudia Wiesand	Magd
Thomas Graf (Kellerweg)	Doktor Löffler

23. April 1983

Jugendforum in Hahnbach

Im Rathaus hielt man ein Abschlußgespräch über das erfolgreich durchgeführte Jugendforum.

27. April 1983

Fahrt ins Planetarium nach Nürnberg

Der Pfarrgemeinderat lud die Jugend von Hahnbach zu einer Fahrt ins Planetarium nach Nürnberg ein. Der KBV und die Mädchengruppe beteiligten sich recht zahlreich, um die Sterne mal aus der "Nähe" zu besichtigen.

1. Mai 1983

Maiwanderung

Der 1. Mai stand vor der Tür. Wie im Vorjahr, so traf man sich auch heuer wieder zur traditionellen Maiwanderung. Um 9 Uhr marschierten Burschen und Mädchen über Schalkenthan, Kainsricht über den Süßen Berg nach Adlholz. Am Süßer Berg war eine kleine Stärkung, die alle dringend notwendig hatten, vorbereitet. In Adlholz wurde Mittaggeessen und dann ging man über Irlbach nach Hause. Obwohl durch den einsetzenden Regen alle triefen, waren alle zufrieden mit diesem Tag.

15. Mai 1983

Jugendmaiandacht

Zur Jugendmaiandacht lud Herr Pfarrer Märkl alle Jugendlichen auf den Frohnberg ein. Der Katholische Burschenverein beteiligte sich recht zahlreich daran.

26. Mai bis 29. Mai 1983

Feuerwehrfest in Iber

Vom 26.05.-29.05.83 lud die FFW Iber zu Ihrem 75-jährigen Gründungsfest ein. Unser Verein war am Sonntagvormittag zum Festgottesdienst und Nachmittag beim Festzug mit fast 20 Burschen dabei.

30. Mai 1983

Singprobe

Singprobe, für's Ständchen singen beim Hofmann Willi, im Jugendheim.

1. Juni 1983

Ständchen beim Hofmann Willi

Zum Junggesellenabschied sangen wir beim "Raiffeisen Willi" das Abschiedsständchen. Vorstand Gerald Wawersig dankte ihm für die langjährige Treue, die er dem Burschenverein entgegengebrachte und übergab ihnen dabei das Hochzeitsgeschenk (Rosenkranz aus Holz). Anschließend ging es im "ringergarten" bei Bier und warmen Leberkäs noch hoch her. Die Hochzeit fand am 4. Juni 1983 statt.

2. Juni 1983

Fronleichnam

Mit 27 Burschen nahm der KBV an der Fronleichnamsprozession und am anschließenden Gottesdienst teil.

10. Juni 1983

Singprobe

Gemeinsam mit der Mädchengruppe wurde im Jugendheim eine Singprobe fürs Johannisfeuer abgehalten.

11. Juni 1983

Fahrt nach Hofenstetten

Um wieder einmal das Tanzbein zu schwingen, organisierte unsere Vorstandschaft eine Fahrt nach Hofenstetten. Im bestellten Bus, konnten leider nur 19 tanzbegeisterte Mädchen und Burschen gezählt werden.

12. Juni 1983

10-jähriges Gründungsfest der Wasserwacht

Am 12. Juni 1983 konnte die Wasserwacht Hahnbach ihr 10-jähriges Bestehen feiern. Der Burschenverein marschierte beim Kirchenzug mit und setzte sich nach dem Gottesdienst zum Frühschoppen in "Gerlachs Garten" zusammen.

13. Juni 1983

Buzelkühglauben

Zum "Buzelkühglauben" traf man sich mit der KLJB um 18 Uhr an der Kreissparkasse.

24. Juni 1983

Johannisfeuer

Jedes Jahr an Sonnwend, brennt der Katholische Burschenverein das Johannisfeuer ab. nach der Begrüßungsrede durch Konrad Huber, loderten die Flammen zum Himmel empor. Dazu sangen Burschen und Mädchen das Lied "Flamme empor". An dem herrlich warmen Sommerabend waren so viele Hahnbacher gekommen, daß die Bratwürstl und das Bier fast ausgingen. Schon seit dem 20.6. wurden Äste und alles was an Holz in den Wäldern rumlag zu einem beachtlichen Haufen zusammen gefahren. Ein Dank sei der Mädchengruppe gesagt, die jedes Jahr wieder eine Hexe zusammen schneiden.

29. Juni 1983

Jugendgottesdienst am Mariahilfberg

Gemeinsame Fahrt der Burschen und Mädchen zum Mariahilfberg, wo ein Jugendgottesdienst statt fand. Gestaltet wurde dieser von behinderten Kindern der Egenberg-Schule.

14. Juli 1983

Standerl und Hochzeit bei Erhard Retzer

Am 14. Juli fand man sich zu einer letzten Singprobe gegen 19 Uhr im Gruppenraum ein. Um 20 Uhr marschierten wir dann mit Fackeln in die Amberger Siedlung zum Retzer Erhard. Nachdem wir unsere Lieder gesungen hatten, streifte Gerald Wawersig ein letztes Mal Erhards aktive Zeit beim Burschenverein, in dem er sechs Jahre lang Schriftführer war. Erhard bedankte sich im Namen seiner Frau und lud uns zu einer Brotzeit beim Hanserl ein. Unter Begleitung der Burschenvereinsfahne führte Erhard seine Braut am 16. Juli vor den Traualtar.

15. Juli bis 17. Juli 1983

75-jähriges Feuerwehrfest in Pickenricht

Ihr 75-jähriges Bestehen konnte die FFW Pickenricht vom 15.-17. Juli 83 feiern. Schon zum Kirchenzug mit anschließendem Festgottesdienst waren viele Mitglieder des Katholischen Burschenvereins nach Pickenricht gekommen. Nachmittags zog man mit dem Festzug durch die Straßen und anschließend setzte man sich im Festzelt zu ein paar Maß Bier zusammen.

23. Juli 1983

2. Marktfest

Auch zum zweiten Marktfest in Hahnbach wurde wieder ein Kirwabaum aufgestellt. Am Samstagnachmittag trafen sich die vielen kräftigen Helfer des KBV zum einholen des Kirwabaumes. Im Gemeindewald am Frohnberg sägte man eine 28m hohe Fichte ab und brachte sie unter großer Mühe in den Markt hinein. Dort von den Mädchen geschmückt, stellten wir ihn mit Unterstützung der Feuerwehr auf. Sogar der Verkehr auf der Hauptstraße war in der Hand des "Burschenvereins". Unter Leitung vom Feuerwehrvorstand Graf Ludwig wurden die Goisn gebunden und auf sein Kommando langten die Burschen kräftig hin um den Kirwabaum aufzustellen. Danach hieß es: Auf zum Paulers´n zum Brotzeit machen.

24. Juli 1983

Sonntag am Marktfest

Um 13 Uhr traf man sich noch ein letztes Mal vor dem Austanzen im Schulhof, um die Tänze, die mit Herrn Wild einstudiert wurden, noch Mal durchzuüben. Gegen 14.30 Uhr marschierten die Kirwapaare dann in den Markt hinein, um den Baum auszutanzen. Dabei hat uns heuer die Kapelle ein Schnippchen geschlagen. Während sie bei der Kreuzpolka gar nicht aufhören wollte (einige tanzten weiter mit, die anderen hörten auf), spielte sie die Sternpolka nur zur Hälfte. Schließlich konnte das Kirwapaar doch noch gefunden werden. Trotz "Probleme mit dem Wecker" wurde Siegfried Weiß und die Martina Rauscher "rein zufällig" zum Kirwapaar.

25. Juli 1983

Einen Tag nach dem Marktfest

Schon einen Tag nach dem Marktfest mußten wir den Kirwabaum wieder absägen, weil sich der Baukran an der Baustelle neben dem Kirwabaum nicht ganz drehen konnte.

3. August 1983

Junggesellenabschied beim Ringer Werner

Am 3. August trafen sich die Mitglieder des KBV ein letztes Mal im Jugendheim, um die Lieder, die für das Ständchen ausgesucht worden waren, noch mal durchzusingen. Gegen 9 Uhr marschierte man mit Fackeln vor die Haustür vom Werner und wartete auf das Erscheinen des Brautpaares. nach dem ersten zwei Liedern streifte Gerald Wawersig ein letztes Mal die Aktivitäten Werners beim Burschenverein und überreichte ihm dabei ein kleines Geschenk. Eine Fahnenabordnung begleitete die beiden am 9. August.

12. August 1983

Jugendgottesdienst

Zum Jugendgottesdienst auf dem Frohnberg lud Herr Pfarrer Märkl alle Jugendgruppen ein. Der KBV beteiligte sich an dem Gottesdienst, der unter dem Motto "Miteinander leben - füreinander da sein" abgehalten wurde, recht zahlreich.

August 1983

Standerl beim Ertl Jakob

4. September 1983

4. Radwandertag in Hahnbach

Auch dieses Jahr veranstaltete die Mädchengruppe wieder einen Radwandertag, wozu die gesamte Bevölkerung recht herzlich eingeladen war. Selbstverständlich nahm auch der Burschenverein daran teil. Zwölf Radler vom Burschenverein fuhren mit ihren Drahteseln nach Schalkenthan über Kainsricht nach Gebenbach und von da aus zum Mausberg. Dort von einer frischen Radlermaß gestärkt, ging es nach Maudorf und über Ursulapoppenricht und Altmannshof wieder in Richtung Hahnbach.

5. September 1983

Versammlung im Jugendheim

Am 5. September 1983 konnte Gerald Wawersig 28 Mitglieder des Katholischen Burschenvereins mit dem Burschengruß - Gott segne den Katholischen Burschenverein - zu einer Versammlung begrüßen. der Anlaß dazu war die Wahl eines neuen Schriftführers, weil Thomas Perlinger dieses Amt niederlegte. Werner Strobl wurde zum neuen Schriftführer gewählt. Anschließend bemängelte Thomas Graf den schlechten Stand der Jugendheimkasse und bat darum, daß jeder seine Zeche jedes Mal ordnungsgemäß bezahlt. Nochmals wurde die Fahrt zum Großlangheimer Musikfest, die am 10. September stattfinden sollte, durchgesprochen. Zum Abschluß des offiziellen Teils, stimmte unser 1. Vorstand die "alte Burschenherrlichkeit" an.

8. September 1983

Jugendgottesdienst auf dem Mausberg

Erstmalig fand heuer ein Jugendgottesdienst auf dem Mausberg statt. Der Katholische Burschenverein traf sich gemeinsam mit der Mädchengruppe um 19.30 Uhr zur Abfahrt nach Gebenbach bzw. zum Mausberg. Der recht zahlreich besuchte Gottesdienst wurde von einer Gesangsgruppe aus Gebenbach begleitet.

10. September 1983

Musikfest in Großlangheim

Wieder einmal ging es nach Großlangheim. Fast Traditionsgemäß fuhr uns auch diesmal wieder der Lösch Rudl mit einem Bus der Firma Pöllath. Gut 40 Burschen und Moidln konnte unser 1. Vorstand Gerald Wawersig begrüßen und hieß den ehemaligen Vorstand Josef Rauch herzlich willkommen. In Großlangheim angekommen begrüßte uns der Vorstand der "Langheimer Blaskapelle" Rudi Stärk und wünschte uns einen schönen Abend. Die Blaskapelle ließ den ohnehin guten Wein gleich noch besser schmecken, so daß er so mancher bzw. manchem zuviel wurde. Aber jedes Fest geht einmal zu Ende. Auf der Heimfahrt hatte unser Chauffeur keinerlei Probleme, da fast alle fest schliefen.

21. September 1983

Spiel ohne Grenzen in Iber

Nach vielen zweiten Plätzen gelang es dem Hahnbacher Burschenverein und der Mädchengruppe zum ersten mal den Wanderpokal in unser Jugendheim zu holen. Der Sieg wurde nach mehreren Spielen als "Steinzeitmenschen" erst beim Tauziehen sicher gestellt. Damit stand fest, daß die stärksten "Urmenschen" aus Hahnbach kommen.

Auf dem Foto: Hintere Reihe von links; Horst Strobl, Gerald Wawersig, Thomas Graf
Vordere Reihe von Links; Petra Graf, Heike Graf, Siegfried Lobenhofer.

Sonntag, 2. Oktober 1983

Erntedankfest

Der Katholische Burschenverein und die Mädchengruppe traf sich am Sonntag, den 2. Oktober, um am Erntedankgottesdienst am Frohnberg teilzunehmen. Anschließend wurden noch alle Fahrzeuge geweiht.

29. Oktober 1983

Altpapier und Altkleidersammlung

Schon in aller Früh trafen sich die Mitglieder des KBV mit Schlepper und Wagen, um die bereitgestellten Altkleider und das Altpapier aufzuladen. Mit 15 Tonnen Altpapier und 2 Tonnen Altkleider konnten wir nach harter Arbeit zum Altpapierhändler nach Godlricht fahren. Der Erlös war für den Umbau des Jugendheims gedacht. Zur wohlverdienten Brotzeit gings dann nach getaner Arbeit zum Gasthaus "Paulersen". Die Helfer bei der Altkleidersammlung:

Gerald Wawersig, Erras Josef, Siegert Wolfgang, Berger Reinhardt, Rudi Weiß, Wawersig Jürgen, Dotzler Norbert, Rauch Thomas, Achhammer Markus, Wismeth Josef, Graf Thomas, Weiß Hansi, Berger Thomas, Wawersig Helmut, Strobl Werner.

31. Oktober 1983

Nachtwanderung

Zur Nachtwanderung traf sich der Burschenverein um 8 Uhr an der Kreissparkasse. Zuerst ging es in Richtung Luppertsricht und dann über Schleichwege zur Frohnbergklause. Dort verbrachte man viele lustige Stunden.

11. November 1983

Einweihungsfeier im Jugendheim

Acht Monate dauerte der Umbau des Jugendheims. Nach unzähligen Arbeitsstunden der Burschen und Mädchen konnte am 29. Oktober endlich das Hebmahl gefeiert werden. die offizielle Einweihungsfeier, zu der auch MDL Bürgermeister Herbert Falk, Herr Pfarrer Märkl, Schulleiter Gerd Eckstein und Willi Hofmann eingeladen waren, fand am 11. November statt. 1. Vorstand Gerald Wawersig übergab das Geld für eine Ruhebänk am Frohnberg an Herrn Pfarrer Märkl. Anschließend gabs noch als Brotzeit warmen Leberkäs. Herbert Falk hatte die Aufgabe das Bierfaß anzuzapfen. Wenngleich auch ein paar Maßn daneben gegangen sind, blieb noch genügend Bier übrig.

5. Dezember 1983

Nikolausdienst

Vier Nikoläuse und Knecht Rupprechts vom KBV gingen am Abend zu über 30 angemeldeten Familien, um mit deren Kinder Rechenschaft zu ziehen. Anschließend gab es für die "Himmlichen Boten" noch eine Brotzeit beim Hanserl.

10. Dezember 1983

Weihnachtsfeier beim Hanserl

Gerald Wawersig konnte die zahlreich erschienenen Burschen und Mädchen sowie Herrn Pfarrer Märkl zur diesjährigen Weihnachtsfeier begrüßen. Nach dem besinnlichen Teil, der mit Weihnachtlichen Geschichten und Gesang gestaltet war, kam der Nikolaus um mit so manchem Mitglied Rechenschaft abzulegen. Danach verbrachte man noch viele gemütliche Stunden mit Plätzchen und Punsch, der wieder von den Mädchen gemacht wurde.

25. Dezember 1983, 26. Dezember 1983, 1. Januar 1984, 6. Januar 1984, 7 Januar 1984

Theateraufführung Der Regierungsvetter

Nach altem Brauch, führte der Katholische Burschenverein gemeinsam mit der Mädchengruppe auch diese Jahr wieder ein Theaterstück auf. nach wochenlanger Vorarbeit entschied sich unser Regisseur für das unterhaltsame Stück "Der Regierungsvetter", daß in zahlreichen Proben richtig einstudiert wurde. Da erreichte uns ein paar Stunden vor der Premiere die Hiobsbotschaft, daß Hauptdarsteller Werner Apfelbacher (Über 350 Einsätze) wegen eines Bänderrisses im Krankenhaus lag. Regisseur Richard Götz blieb nichts anderes übrig als sich dieser Rolle anzunehmen. Auch unsere Bühne, eine ärmliche Schusterwerkstatt und Wohnung zugleich, wurde wieder ansehnlich hergerichtet. An dieser Stelle sei all denen gedankt, die sich alle Jahre wieder am Bühnenaufbau beteiligen. Ein Teil der diesjährigen Einnahmen spendeten wir heuer der Lebenshilfe Amberg.

Aufführungen am: 25. Dezember 1983, 26. Dezember 1983, 1. Januar 1984, 6. Januar 1984 (Nachmittags Kindervorstellung) 7. Januar 1984, Eintrittspreis: 4,50 DM für Erwachsene

Inhaltsangabe: Der Schuster Hebauer Lenz und seine Frau Pepi leben in ärmlichen Verhältnissen vom Hunger und Not geplagt in einem kleinem Dorf. Da er vor Hunger keinen anderen Ausweg mehr sieht stiehlt er einem Nachbarn, der ihm ohnehin noch 20 Mark schuldig war, eine Gans. Um ein Haar wäre der Dorfpolizist dahinter gekommen, aber mit Gottes Hilfe konnte der Lenz ihn täuschen. Als eines Tages die Dorfratschn zu ihm kommt um alte Schuhe zu bringen, erzählt der Lenz ihr eine erfundene Geschichte damit sich die Ratschn einmal richtig blamiert. Die Dorfratschn verkündet jedoch gleich im ganzen D orf, daß der Lenz einen Vetter bei der Regierung hat, was natürlich nicht stimmt. Dadurch kommt mit einmal viel ansehen und Arbeit ins Haus und der Bürgermeister hat auch allerhand Eingaben an die Regierung zu machen. Eine Versammlung bei der es um das alte Schulhaus geht, es muß unbedingt erneuert werden, findet beim Schuster statt. Dort handeln die drei Gemeinderäte Prcheder, Mitterwurzer, Obermaier und der Bürgermeister ein Geschäft mit dem hl. Florian aus. Sie beschließen, wenn der Kirchenpatron das Schulhaus abbrennen läßt, stiften sie ihm ein Standbild am neuen Schulhaus. Von den 80 000 Mark die das neue Schulhaus kostet, kann die Gemeinde nur 25 000 Mark aufbringen und wenn das Schulhaus brennen würde bekäm die Gemeinde 30 000 Mark von der Versicherung. Die restlichen 25 000 Mark soll der Schuster mit Hilfe seines "Regierungsvetter" als Zuschuß bringen. Prompt brennt noch während der Sitzung das alte Schulhaus ab. Vier Wochen später kann es der Bürgermeister gar nicht mehr erwarten, bis der inzwischen zum betsen Freund gewordenen Lenz mit dem Zuschuß der Regierung nach Hause kommt. Da taucht zum entsetzen Pepis der Polizist mit einer Hand voll Federn der gestohlenen Gans auf. Jedoch hat der Polizist noch schlimmere Nachrichten für den Bürgermeister. er hat herausgefunden das der Schuster gar keinen Vetter bei der Regierung hat. Lenz, der von all dem noch nichts weiß, kommt mit dem Zuschuß den er auch ohne seinen "Vetter" bekommen hat, nichtsahnend nach Hause. Die verwunderten Gemeinderäte und der Bürgermeister wollen dennoch nichts mehr mit dem Schuster zu tun haben. Die Dorfratschn, die den Lenz diese Suppe eingebrockt hat, bekennt vor ihm, daß sie das alte Schulhaus unbeabsichtigt beim "Lusn" angezündet hat. Zur gleichen Zeit taucht ein nobliger Mann beim Schuster auf. Währenddessen sind auch der Bürgermeister und die Gemeinderäte Mitterwurzer und Obermaier auf den weg zu ihm. Als den Dreien der noblige Mann als Vetter Oberregierungsrat Hebauer vorgestellt wird, möchten sie am liebsten im Boden versinken. Jedoch hat Lenz Einsicht mit ihnen und so versöhnen sie sich

wieder. Pracheder, der trotz allem immer zum Lenz hielt, bereinigte die Geschichte mit der Gans und den 20 Mark Schulden Moslehners. Weil aber der Schuster das Geld nicht wollte, beschloßen sie das Geld beim Wirt auf den Kopf zu hauen. Nachdem der Bürgermeister und seine beiden Räte schon auf dem weg dorthin waren, erfuhr der Pracheder die wahre Geschichte. Der noble Mann war gar nicht sein vetter sondern lediglich Vertreter für Büromaschinen und spielte dem Lenz ein vorher vereinbartes Theater. Nach all diesen Ereignissen kam man schließlich zur Erkenntnis, daß nicht die Stellung, Beziehungen, und das Geld das wichtigste an einem Menschen ist, sondern was einer für ein Kerl ist.

Darsteller:

Richard Götz	Hebauer Lenz (Schuster in einem kleinen Dorf)
Gabi Ertl	seine Frau Peppi
Gerald Wawersig	Bürgermeister Quirin Hamberger
Lisa Horn	seine Frau
Richard Neiswirth	Mitterwurzer
Horst Strobl	Pracheder
Werner Strobl	Obermaier
Gunda Rauch	Häuslerin (Eine Nachbarin des Schusters)
Thomas Rauch	Polizist
Claudia Wiesant	Gmoiratschn
Werner Götz	Regierungsvetter (nobliger Mann)
Regie:	Richard Götz

1984

??? 1984

Gemeinsame Singprobe mit dem Männergesangsverein

Das Jahr 1984 begann für den Kath. Burschenverein gleich wieder Stimmungsvoll. Auf Einladung des Männergesangsverein, zu einer gemeinsamen Singprobe, erschienen die Mitglieder des KBV recht zahlreich im Nebenzimmer der Gastwirtschaft Ritter. Der Vorstand des MGV freute sich über das zahlreiche Erscheinen der Burschen und lud uns zu zwei weiteren Singproben am 24.2. und 31.2.1984 ein. Nachdem jeder seine Stimmlage gefunden hatte, sangen alle von 20 - 22 Uhr gleich kräftig mit. Am 31. Februar überreichte unser Vorstand Gerald Wawersig dem Chorleiter des MGV Herrn Pflamminger eine Flasche Wein und bedankte sich bei ihm für die "Geduld" die er aufbrachte um uns das "Singen" beizubringen.

19. Januar 1984

Versammlung im Jugendheim

Der Anlaß zu dieser Versammlung war die Wahl eines 2. Vorstands, weil Horst Strobl sein Amt als bisheriger Vorstand aus privaten Gründen niederlegte.

1. Vorstand Gerald Wawersig bat die 29 erschienenen Mitglieder um Wahlvorschläge.

Der Wahlausschuß konnte Graf Thomas und Erras Josef als Kandidaten notieren.

Dadurch, daß Graf Thomas zum 2. Vorstand gewählt wurde, mußte ein 2. Jugendheimwart (dieses Amt hatte bisher Graf Thomas) gewählt werden.

Als Vorschläge wurden notiert:

Siegert Wolfgang, Erras Martin, Standecker Reinhold, Berger Reinhardt, Bäumlner Thorsten.

Siegert Wolfgang wurde nach einer Stichwahl zwischen ihm und Erras Martin zum 2. Jugendheimwart gewählt.

Weitere Punkte waren:

1. Man beschloß, wenn jemand den Schlüssel fürs Jugendheim beim 1. Jugendheimwart Graf Thomas (Mühlstraße) holt und ihn nicht bis zum nächsten Tag um 18 Uhr zum 1. Jugendheimwart zurück bringt, muß derjenige 5,- DM in die Jugendheimkasse zahlen.

2. Um die neuen Tische nicht zu verkratzen wurde beschloßen, daß jeder immer einen Bierdeckel unter sein Glas bzw, seine Flasche legen sollte. Wenn es einmal von einem vergessen werden sollte, so muß er "freiwillig" 50 Pfennig in die Jugendheimkasse zahlen.

29. Januar 1984

Fahrt ins Wellenbad

Am Sonntag, den 29. Januar 1984 trafen sich die Mitglieder des Katholischen Burschenvereins und der Mädchengruppe zu einer Fahrt ins Wellenbad "Palm Beach" nach Nürnberg-Stein. Über 30 Burschen und Mädchen erfreuten sich im Sprudel-oder Wellenbecken und manche gingen zwischendurch auch mal in die Sauna. Insgesamt ein schöner Sonntag!!

1. Februar 1984

Schlittenfahrt am "Schalkenthaner Berg"

Ziemlich spät hielt heuer der Winter seinen Einzug und so konnte erst am 1. Februar eine Schlittenfahrt durchgeführt werden. Bei Mondlicht rasten wir gemeinsam mit der Mädchengruppe den Schalkenthaner Berg hinunter. Zum "Aufwärmen" setzten wir uns anschließend gemütlich um ein Lagerfeuer. Zu einer zweiten Schlittenfahrt traf man sich wieder gemeinsam am 15. Februar um 19 Uhr an der Kreissparkasse.

??? 1984

Faschingsfeier beim Scharf

Zur Faschingsfeier traf sich der KBV und die Mädchengruppe um 20 Uhr in der Gastwirtschaft Scharf. Das Unterhaltungsduo Schieberl-Radomsky sorgte für die richtige Faschingsstimmung und spielte bis spät in die Nacht hinein. Das es an Stimmung nicht fehlte zeigen die folgenden Bilder. Zum ersten Mal wurde heuer eine Maskenpremierung abgehalten. Den ersten Preis (Flasche Schnaps) machten Josef Fenk mit Sabine Graf. Mit gebrochenen Bein tanz ich nicht allein, dachte sich Werner Apfelbacher und lies sich von den Bauarbeitern tragen.

27. Februar 1984

Vortrag über Versicherungen und Geldanlagen im Jugendheim

Gabi Ertl konnte an diesen Abend die Herren der Raiffeisenbank Konrad Limbeck und Willi Hofmann sowie Herrn Weber und Herrn Drummer von der Bayerischen bzw. von der Allianzversicherung begrüßen. Herr

Limbeck bedankte sich für die Einladung und erläuterte anschließend die einzelnen Möglichkeiten Geld günstig anzulegen.

Vom Sparkonto über Bausparer bis zum Kreditwesen (auch die Schließfächer in der Raiffeisenbank wurden erwähnt), erklärte Herr Limbeck alles bis ins Detail.

Herr Weber zeigte einen Videofilm über alle Versicherungen der Allianz und erklärte ihre Leistungen. Von der Lebensversicherung über Privathaftpflichtversicherung, Unfallversicherungen usw. reichten die Ausführungen von Herrn Weber.

2. Vorstand Thomas Graf entschuldigte das Fernbleiben von 1. Vorstand Gerald Wawersig und dankte den Herrn für ihre Ausführungen. Danach fand eine Verlosung statt, zu der die Raiffeisenbank zahlreiche Preise mitgebracht hatte.

Siegert Wolfgang gewann als 1. Preis ein buch zur Anleitung über Kfz-Selbsthilfe. Eine von der Raiffeisenbank gestiftete kalte Platte wurde in einer kurzen Pause verzerrt. Auch die Kosten der Getränke übernahm die Raiffeisenbank.

Anschließend unterhielten sich die Burschen und Mädchen mit den vier Herrn. Besonders interessiert waren alle an den Kfz-Versicherungen, die Willi Hofmann ausführlich erklärte.

??? 1984

Faschingszug in Hahnbach

Endlich war es wieder soweit. Der Höhepunkt des Faschings, der Hahnbacher Faschingszug nahte. Da darf ein Wagen des KBV natürlich nicht fehlen. Die Baustelle an der Kreissparkasse wurde dieses Jahr auf die Schippe genommen. In zahlreichen Arbeitsstunden wurde dazu ein schöner "Markt mit Amberger Tor" auf den Wagen gebaut.

Zum ersten Mal premierte der Kulturausschuß die schönsten Wagen und die sechs schönsten Fußgruppen. Unser Wagen wurde als "drittschönster" mit 70,- DM premiert.

Um 14 Uhr zog sich ein riesiger Gaudiwurm durch den Hahnbacher Markt, der von 1000den Zuschauern gesäumt war.

Nachdem Faschingszug trafen sich Jugendliche aus Süß, Schnaittenbach..., der Burschenverein und die Mädchengruppe im Jugendheim zu einer Plattenparty die um 23 Uhr beendet wurde.

Unser Wagen mit dem Baukran, wegen ihm mußten wir unseren Kirwabaum schon einen Tag nach dem Marktfest absägen.

Während des Faschingszuges gab es nur Probleme mit der Höhe des Krans und des Kirwabaum. Unsere 2 Vorstände meisterten die "Höhenprobleme".

5. März 1984

Rosenmontagsball

Zum Rosenmontagsball reservierte unser 2.Vorstand 30 Plätze, die alle besetzt wurden. Es spielten "Charlys Leute".

16. März 1984

Spendenübergabe in der Jurawerkstätte

18. März 1984

Theater in Gebenbach

Am 18.März 1984 besuchten 31 Burschen und Mädchen das Theaterstück "Die adelige Susanne" in Gebenbach. Zur Abfahrt - mit Privat Pkw - traf man sich um 19 Uhr an der Kreissparkasse.

30. März 1984

Nachtwanderung auf den Frohnberg

Zur diesjährigen Nachtwanderung trafen sich zahlreiche Burschen Abends an der Kreissparkasse. Über Kümmersbuch, Kötzersricht, Laubhof, Laubmühle gingen wir nach Ursulapoppenricht in die Gastwirtschaft Vogl. Der Geburtstag von Norbert Dotzler fiel auch auf diesen Abend, so dass die Versorgung mit Freibier gesichert war.

9. April 1984

Jugendkreuzweg auf den Frohnberg

Mit Fackeln zog man Abends zum Frohnberg um dort einen Jugendkreuzweg abzuhalten. Dieser wurde vom KBV und der MG gestaltet. Eingeladen waren natürlich auch auswärtige Jugendgruppen. Die Landjugend aus Süß und Iber gingen gemeinsam mit der Hahnbacher Jugend den Kreuzweg. Anschließend setzte man sich noch in der Frohnbergklause zusammen.

14. April 1984

Altpapier- und Altkleidersammlung

Um 8 Uhr standen die Burschen beim Raiffeisen um das von den Bürgern bereitgestellte Altpapier und Lumpen aufzuladen. Ein Dank gilt der Raiffeisenbank, die uns auch diesmal ihren Lastwagen zur Verfügung stellte. 12,7t Altpapier und 2,6t Altkleider konnten auf der "Raiffeisenwaage" gewogen werden. Dies brachte einen Brutto Erlös von 1050 DM. Nach getaner Arbeit gabs eine verdiente Brotzeit beim Paulers.

Die Helfer auf dem Gruppenfoto:

Vordere Reihe von links:

Wawersig Jürgen, Neiswirth Richard, Gerald Wawersig, Quint Georg, Josef Kotz, Thomas Graf, Thorsten Bäumler, Wagner Jürgen,

Mitte:

Wolfgang Siegert, Berger Günter und Reinhardt,

Hinten:

Bauer Uwe, Wawersig Helmut, Weiß Hansi, Dotzler Wolfgang, Thomas Rauch, Dotzler Norbert, Wismeth Josef,

27. April 1984

Ständchen beim Wismeth Manfred

Am 27. April 1984 lud uns Manfred zum Standerl ein. Mit den Liedern "Leb wohl du goldene Burschenzeit", Burschenherrlichkeit und einen Canon verabschiedeten wir Manfred aus dem KBV. 1. Vorstand Gerald Wawersig streifte Manfreds Vereinsarbeit und überreichte ihm einen hölzernen Rosenkranz. Am 28. April führte Manfred, in Begleitung der Burschenvereinsfahne, seine Braut Ursula Luber vor den Traualtar.

27. April 1984

Hochzeitsglocken bei Josef Huber

Unser langjähriges Mitglied Josef Huber konnte am gleichen Tag wie Manfred Wismeth seine Hochzeit feiern. Er trat mit seiner Braut Edith Novak am Samstagvormittag vor den Traualtar in der Hahnbacher Pfarrkirche.

1. Mai 1984

Maiwanderung

1. Mai! Jedes Mitglied des Burschenverein und der Mädchengruppe weiß was an diesen Tag ist. Die Traditionelle Maiwanderung. Der Weg führte über die Wüstenau in Richtung Iber. Dort wurde auf einer Waldlichtung ein Picknick abgehalten. Für den Hunger gab es kostenlos Bratwürstl und Steaks. Auch für Getränke war gesorgt worden. Beim Heimweg kehrten wir in Eberhardsbühl und in Irlbach nochmal ein. Gegen 16 Uhr erreichten die 25 Wanderer wieder Hahnbacher Boden.

31. Mai bis 4. Juni 1984

100-jähriges der Feuerwehr Hahnbach

Die Freiwillige Feuerwehr Hahnbach konnte vom 31. Mai bis 4. Juni ihren 100. Geburtstag feiern. Da darf der Katholische Burschenverein natürlich nicht fehlen. Wir beteiligten uns am Kirchenzug, am Sonntagvormittag und Nachmittag am Mammutfestzug mit 138 Vereinen. der KBV machte dabei freiwillig das Schlußlicht und bekam von der FFW 20 Maß Freibier dafür.

16. Juni 1984

11. Wandertag in Hahnbach

Zum 11. Wandertag der Wandersparte Hahnbach konnte der Burschenverein und die Mädchengruppe 25 Teilnehmer anmelden. Dafür erhielten wir einen Gruppenpreis (Teller).

22. Juni 1984

Fronleichnam

An der Fronleichnamprozession mit anschließendem Gottesdienst beteiligten sich 26 Mitglieder des Katholischen Burschenverein. Um 9 Uhr war hierzu die Aufstellung am Friedhof in "schwarz-weiß".

23. Juni 1984

Johannisfeuer

Zum diesjährigen Johannisfeuer mußten wir uns einen neuen "Festplatz" suchen. Im Einverständnis mit der Gemeinde entschieden wir uns für den Festplatz nach der Brücke. Bis wir uns das aufgehäufte Zicher abbrennen konnten, war allerdings noch viel zu tun. So traf man sich am 18. Juni zum Puzelkühglauben , am 19.- und 20. Juni zum Zicher holen. Am Freitag Vormittag wurden dann die letzten Vorbereitungen getroffen. Geistlicher Rat Knott konnte um 20 Uhr den Scheiterhaufen weihen und dann wurde das Feuer während dem Lied "Flamme empor" entzündet. Bei dem herrlichem Wetter verkaufte sich das Bier und die Bratwürstl nicht schlecht, an die ca. 500 Leute. Das Aufstellen wurde heuer zur "Schlamm Schlacht". Wie könnte es auch anders sein wieder einmal ist die Hexe abgestürzt.

25. Juni 1984

1. Treffen der Kirwapaare

Die Kirwapaare fürs Marktfest wurden von der Vorstandschaft am 25. Juni ins Jugendheim eingeladen um die neuen Tänze einzustudieren. Hans Wild "versuchte" uns die Sternpolka, den 7-Schritt, den "Auseinander-Zueinander" und das "Mühlradl" beizubringen.

Die 16 Kirwapaare

Strobl Jürgen - Heidlinger Monika
Siegert Wolfgang - Dotzler Claudia
Weiß Hans - Bauer Irmgard
Weiß Siegfried - Rauscher Martina
Bauer Heiner - Krusche Susanne
Quint Georg - Wiesant Claudia
Wawersig Jürgen - Freitag Sandra
Wawersig Gerald - Engelhart Karola
Apfelbacher Werner - Horn Lisa
Berger Thomas - Demleitner Irmgard
Perlinger Markus - Eck Birgit
Götz Richard - Rauch Gunda
Wawersig Helmut - Berger Renate
Dotzler Norbert - Kohler Bettina
Strobl Werner - Ertl Gabi
Kotz Josef - Demleitner Margit

15. Juli 1984

30-jähriges der Landjugend in Dürnsricht

Die Landjugend Dürnsricht (bei Schwarzenfeld) konnte an diesen Tag ihr 30-jähriges Bestehen feiern. Auch unsere beiden Jugendgruppen war hierzu eingeladen. Gemeinsam mit der Mädchengruppe fuhren wir mit einem Bus der Fa. Pöllath nach Dürnsricht und beteiligten uns dort am Festzug. Für 20 Burschen und 6 Mädchen konnte unser 2. Vorstand Thomas Graf Festabzeichen kaufen. Nach dem Festzug setzten wir uns noch ein wenig ins Bierzelt und fuhren dann um 17 Uhr nach Hause.

21. Juli 1984

Kirwabaum einholen

Endlich stand die Kirwa oder besser gesagt das 3. Marktfest vor der Tür. Da darf ein Kirwabaum natürlich nicht fehlen. Gemeinsam mit dem Förster wurde eine wunderschöne Fichte ausgesucht. Von den zahlreich erschienenen Burschen wurde der 30 Meter lange Baum mit großer Mühe auf den Wagen gehoben. Mit mords Gaudi und schallenden Liedern zogen wir mit dem Baum in den Markt, um ihn dort aufzustellen. Nur mit größter Mühe bringen wir den Baum (2,13m³) in die Höhe. Um 18 Uhr war es dann soweit, der Baum stand.

22. Juli 1984

3. Marktfest in Hahnbach

Der Markt Hahnbach lud heuer zum dritten Marktfest ein. Am Vormittag wurde ein Gottesdienst abgehalten, bei dem der Burschenverein und die Mädchengruppe mit ihren Fahnen natürlich nicht fehlen. Der Höhepunkt der Kirwa war aber das Austanzen des Kirwabaum. Um halb Drei Uhr marschierten die Kirwapaare mit zünftiger Blasmusik in den "Markt" hinein. Als Auftakt versuchten wir uns an der "Sternpolka" und dem "Siebenschritt". Dann wurde das Kirwapaar ermittelt. Der Kirwastrauß war als die Musik zu spielen aufhörte in den Händen von Jürgen Strobl und Monika Heidlinger. Zum Abschluß brachten wir nach dem "Auseinander-Zueinander" und das "Mühlradl" vor. Oberkirwapaar wurden Strobl Jürgen und Heidlinger Monika.

28. Juli 1984

Spiel ohne Grenzen in Iber

Als Titelverteidiger fuhr unsere Mannschaft dieses Jahr nach Iber. Das Motto heuer war der "Wilde Westen". Das lag den Hahnbachern nicht so wie voriges Jahr die "Urmenschen". So reichte es, nach dem Lasso werfen, Goldschürfen und vieles mehr am Schluß nur für Platz 5. Beim "Goldschürfen" belegten wir Platz 2. Unser Team auf dem Gruppenfoto:

Vordere Reihe von Links: Claudia Dotzler, Gabi Ertl, Bettina Koller,
Hintere Reihe von Links: Thomas Rauch, Thomas Graf, Jürgen Wagner,

2. August 1984

Arbeitseinsatz am Frohnberg

Unser Pfarrer Märkl bat uns (den Katholischen Burschenverein) am Frohnberg Dachziegeln in das obere Kirchenschiff zu tragen. Die 13 Burschen kamen ganz schön ins Schwitzen über die vielen Treppen hinauf. Fast 1½ Stunden brauchten wir für die über 1000 Ziegel. Enttäuschend: Nicht einmal ein Dank von Seiten des Pfarrers.

10. August 1984

Ständchen bei Sebastian Weiß

Mit dem "Wastl" wurde uns in diesem Jahr das 3. Mitglied "weggeheiratet". Zum Ständchensingen trafen sich die Mitglieder des KBV um 19 Uhr im Jugendheim zur letzten Musikprobe und gingen dann gemeinsam zum Weißn. Anschließend lud uns der Wastl nach Gebenbach zu einer Brotzeit ein. Im Morgengrauen erreichte die "Burschenfußgruppe" wieder unversehrt Hahnbach.

17. August 1984

Jugendgottesdienst am Frohnberg

Der Burschenverein und die Mädchengruppe luden die Bevölkerung herzlich zu einem Jugendgottesdienst auf den Frohnberg ein. Musikalische Begleitung: Gospel-Trains

2. September 1984

Picknick

Dieses Jahr hat uns das Wetter keinen Strich durch die Rechnung gemacht. Denn an diesem Sonntag strahlte die Sonne wie schon lang zuvor nicht mehr. Offizieller Beginn war um 10.30 Uhr (Frühschoppen). Zum Mittagessen gabs Steaks, Bratwürstl, Salate und vieles mehr, daß alles zum Selbstkostenpreis verkauft wurde. Für Getränke war natürlich auch gesorgt. So wurde der Nachmittag zu einem gemütlichen Beisammensein und beim Fußballspielen waren die Mädchen natürlich auch dabei.

??? 1984

Radwandertag

Der Radwandertag viel heuer wegen der schlechten Witterung aus!!! (Wir hätten Platz eins belegt)

15. September 1984

Fahrt ins Blaue

Mit Gespanntheit und Neugierde gingen die meisten Burschen und Mädchen in der Früh um 8 Uhr zum Bus, den wir von der Firma Pöllath gemietet hatten. Wohin wird es wohl gehen? Fragten sich die meisten. Von den 40 angemeldeten kamen aber leider nur 32, daß aber störte uns nicht. Gerald Wawersig wünschte erst mal allen einen "Guten Morgen" und verriet dabei auch gleich das erste Reiseziel. Es ging nach Bayreuth, wo wir die "Eremitage" anschauten. Dort hielten wir uns bis Mittag auf. Leider spielte das Wetter nicht so mit wie wir uns das vorgestellt hatten. Aus der "Fahrt ins Blaue" wurde eine "Fahrt ins Graue". Es regnete fast den ganzen Tag. Zum Mittagessen fuhren wir zum Gleissinger Fels (Fichtelberg) in ein relativ billiges Gasthaus. Normalerweise wären wir zur Sommerrodelbahn, aber bei diesem Wetter...

So gingen wir erst mal in ein Ozon-Schwimmbad, daß alle so richtig erfrischte. Dann gings "Untertage". Im Gleissinger Fels ist nämlich das älteste Silbereisenbergwerk Nordbayerns, das noch in Betrieb ist. Mit einer echten Grubenlampe gings in die "Unterwelt". In den Tiefen des Ochsenkopfmassivs hielten wir uns eine Stunde auf. Der Magen rührte sich auch schon wieder, so fuhren wir nach Waldau zum Abendessen. Der anschließende Tanz war aber der eigentliche Grund unseres Kommens. Mit dem "Luny Sound Express" spielte eine Spitzenband auf und krönte den ohnehin schon herrlichen Tag. Ein großes Lob darf den beiden Vorständen Gerald Wawersig und Thomas Graf aussprechen, die alles genauestens organisiert haben.

23. September 1984

30-jähriges der Landjugend Süß

Am 23. September 1984 fuhren wir nach Süß zum dortigen Gründungsfest der KLJB Süß. Wir beteiligten uns am Kirchenzug mit anschließenden Gottesdienst. Anschließend hielten wir noch einen Frühschoppen ab.

7. Oktober 1984

Erntedankgottesdienst in der Pfarrkirche

Zu diesem Erntedankgottesdienst dachten sich die Vorstände des KBV und der Mädchengruppe etwas besonderes aus. Die Gaben Brot, Getreide, Mais, Kartoffeln usw. wurden vor der Kirche aufgelegt. Dann wurde das Getreide mit zwei original Dreschflügel ausgedroschen. Das "geerntete" wurde dann zum Altar getragen. Mit einem Erntedankspiel, das von Frau Wawersig geschrieben worden war, wurde der Gottesdienst weiter gefeiert. Es war mit der schönste Erntedankgottesdienst der je in Hahnbach gefeiert wurde. Viel Lob vom Pfarrer!! Dem Pfarrer wurden vier Bänke für den Kindergarten übergeben.

6. Oktober 1984

Altkleidersammlung

Um 8 Uhr früh gings an diesem Samstag schon los. Die Mitglieder des KBV trafen sich, mit Bulldogs und Wagen ausgerüstet, zur Altkleidersammlung an der Kreissparkasse. 1150,- DM wurden Brutto "gesammelt", die die Finanzlücke in der Vereinskasse wieder kleiner machen sollen. Die folgenden Bilder zeigen den KBV bei der Arbeit.

28. Oktober 1984

Generalversammlung mit Neuwahlen

Anwesenheitsliste:

Als Ehrengast: Pfarrer geistlicher Rat Märkl

Kassenprüfer: Hofmann Willi, Weiß Rudi

Mitglieder: 42 erschienen

1. Vorstand Gerald Wawersig begrüßte an diesen Abend alle erschienenen Mitglieder, besonders Herrn Pfarrer Märkl und die Kassenprüfer Willi Hofmann und Rudi Weiß. Er bedankte sich bei allen die dem Verein in irgendeiner Weise geholfen haben und bat Herrn Pfarrer Märkl um ein paar Worte. Dieser bedankte sich zunächst für die vier Bänke, die der KBV für den Kindergarten gemacht hat und für die Gestaltung des Jugendgottesdienste. Er lobte die Zusammenarbeit Verein-Kirche und bot uns seine "Hilfe" an wenn es ums "K" geht beim KBV. Ehrenmitglied Rudi Weiß lobte die Arbeit im Burschenverein.

2. Vorstand Thomas Graf streifte das Vereinsgeschehen der letzten 2 Jahre. Danach folgte der Kassenbericht durch Kassier Josef Kotz, der von den Kassenprüfern ein Lob für "seine" hervorragend geführte Kasse bekam.

Anschließend bat Gerald Wawersig um die Entlastung der Vorstandschaft.

Rudi weiß, Willi Hoffmann und Richard Götz bildeten den Wahlausschuß.

Gerald Wawersig (bisher 1. Vorstand) Thomas Graf II (bisher 2. Vorstand) und Josef Kotz (bisher Kassier) stellten sich (in ihren bisherigen Ämtern) nicht mehr zur Wahl.

Die neugewählte Vorstandschaft:

1. Vorstand	Apfelbacher Werner
2. Vorstand	Wawersig Gerald
Kassier	Götz Werner
Schriftführer	Strobl Werner
1. Fahnenträger	Dotzler Norbert
2. Fahnenträger	Weiß Hans
1. Jugendheimwart	Thomas Graf I (Mühlstraße)
2. Jugendheimwart	Thomas Graf II (Kellerweg)

Alle Gewählten bedankten sich für das Vertrauen und hofften auf gute Zusammenarbeit.

1. November 1984

Bühnebau

Zum ersten Bühnebau trafen sich die Mitglieder des Kath. Burschenverein am 1.11.84 um 13 Uhr beim Ritter. Das Podium und die vordere Kulisse wurden an diesen Tag aufgestellt.

10. November 1984

Hutzaabend beim Hanserl

Dem Hutzaabend ging das umsägen des Kirwabaums voraus. Um 14.30 Uhr traf man sich am Baum ausgerüstet mit Motorsäge, Schlepper und Wagen. Schon 30 Minuten später lag der 30 Meter lange Baum auf der Hauptstraße.

Abends wurde dann beim Hutzaabend kräftig gefeiert. Ausgebuttert wurde natürlich auch und dazu gabs gekochte Kartoffeln. Als "Expertin" in Sachen Ausbuttern gilt Maria Weiß und durfte natürlich nicht fehlen.

15. November 1984

Standerl beim Warta Hans

Am 15.11.1984 waren wir bei unserem Burschenmitglied Hans und verabschiedeten ihn mit einem Standerl aus unserem Verein. Am Abend zuvor wurden die Lieder nochmals im Jugendheim durchgeprobt. nach dem Standerl wurden wir zum Hanserl auf eine Brotzeit eingeladen. Hans führte seine Braut am 17. November vor den Traualtar in der Hahnbacher Pfarrkirche.

1. Dezember 1984

Adventsfeier

Bis zum letzten Platz war "der Hanserl" wieder gefüllt zur diesjährigen Weihnachtsfeier. Auch Geistlicher Rat Pfarrer Märkl weilte unter den vielen Burschen und Mädchen. Mit weihnachtlichen Geschichten und Liedern war der besinnliche Teil gestartet. Vor der Adventsfeier waren alle Jugendlichen und selbstverständlich alle Erwachsenen zu einem Jugendgottesdienst eingeladen. Der Nikolaus darf auf einer Adventsfeier natürlich nicht fehlen. Er zog so manche Rechenschaft mit dem einen oder anderen.

3. Dezember 1984

Versammlung im Jugendheim

Die Einteilung für den Nikolausdienst war der Grund für das Abhalten dieser Versammlung, die um 20 Uhr begann. Die Paare die eingeteilt wurde:

Nikolaus - Knecht Rupprecht

Josef Wismeth - Markus Achhammer

Hans Weiß - Wolfgang Dotzler

Thomas Graf II - Jürgen Wawersig

Martin Weiß - Rudi Jendretzke

5. Dezember 1984

Nikolausdienst

Eine Rekordanmeldung von über 50 Familien mußte von den 4 Paaren bewältigt werden. Um 16.30 Uhr wurden sie beim Staisch Jochen mit Bart, Mäntel, Stab, Mütze und was man als Nikolaus bzw. Knecht alles braucht ausgestattet. Nach über 4 Stunden "Dienst" gabs für die Nikoläuse und ihre Knechte ein Brotzeit in der Gastwirtschaft Hanserl.

??? 1984

Standerl beim Karlheinz Neiswirth

11. Dezember 1984

Nachtwanderung

15 Burschenvereinsmitglieder trafen sich an diesem Abend zur Nachtwanderung. Abmarsch war um 19 Uhr an der Kreissparkasse in Hahnbach. Angeführt von unseren 1. Vorstand Werner Apfelbacher, gings über Süß nach Schalkenthan, wo wir viele gemütliche Stunden verbrachten. Rückkehr war um...??

23. Dezember 1984

Theaterbesuch in Großlangheim

150 Kilometer Anreise! Schlechte Straßenverhältnisse! Aber all dies hielt uns nicht davon ab nach Großlangheim ins dortige Theater zu fahren. Vier Autos, voll mit Mitgliedern der Mädchengruppe und des KBV erreichten um 16 Uhr Großlangheim. Das schöne Theaterstück und der gute Wein verschönerten den Tag noch mehr.

25. Dezember 1984, 26. Dezember 1984, 29. Dezember 1984, 30 Dezember 1984 und 1. Januar 1985

Theateraufführung

Der Gemeinderat

Das Aufführen eines Theaterstücks ist wohl einer der ältesten Bräuche des Katholischen Burschenverein. Die Regie entschied sich heuer für das Lustspiel "Der Gemeinderat". Viele Proben waren nötig bis der 3 Akter richtig saß, dann war es beim Ritter (im Saal) immer eiskalt. Auch das Aufbauen der Bühne nahm nicht gerade wenige Abende in Anspruch. Die Schwierigkeit beim Bühnenaufbau lag darin, daß für den 2. Akt eine andere Kulisse benötigt wurde. Eine ganze Wand wurde dabei versetzt und verwandelte die Bürgermeisterstube (1+3. Akt) in ein gemütliches Wirtshaus (2. Akt).

Inhaltsangabe

Die Gemeindepolitik ist nun einmal eine Sache, wo der Schlauere siegt und wenn ein solcher nicht da ist, dann entscheidet eben das Schicksal. Und so ist es auch beim Florian - ein Schicksalsschlag um den anderen - und nicht ohne Grund ist er zur Erkenntnis gekommen, daß seine Kinder einmal Zementköpfe bekommen, um die harten Schicksalsschläge besser aushalten zu können.

Ja - und wie beginnt nun die Gaudi? Ach ja - beim feierlichen Fußbad unseres Herrn Bürgermeister. Aber da könnt der Teufel gleich einen Eisbär verschlucken - es ist zum verrecken: das Wasser zu kalt, dann verbrennt ihm die Cilli die Füß und knallt ihm den Wassereimer auf seine Hühneraugen und Girgl, eine einmalige Ausgabe von einem Gemeindediener, fällt Sternhagelvoll mit dem Beschlußbuch in die Badewanne und erwischt den Moralbesessenen Bürgermeister beim anschauen dörflisch verbotenen Zeitungen. Kaum vom Schrecken erholt, marschiert schon die Feuerwehrkapelle mit sämtlichen Vereinen auf - die Cilli stellt fest, daß der Florian seinen 45. Geburtstag hat - er springt aus dem Wasser, hält eine Rede, der Girgl trocknet ihm dabei die Füße ab. Florian springt schier in die Luft, weil er so kitschig ist - dann stellt man fest, daß er schon 48 Jahre ist und das ganze ein Irrtum war und das Ständchen für die Bewilligung des Baues eines Sportplatzes gegolten hat, wovon Florian keine Ahnung hatte und den Prügelknaben im Gemeinderat machen muß.

- Ja - und jetzt beginnt die Ratssitzung! Das Beschlußbuch steht in Flammen, den Bau einer Bierentwöhnungsanstalt hat die Regierung abgelehnt, mit der Errichtung einer Rattenvergiftungsanstalt wird es nichts - die Gründung eines Kegelclubs wird nicht genehmigt und gegen das Schwimmbad sind alle schärfstens dagegen.

Aber plötzlich hats g'schnackelt: "wir feiern das 100-jährige Gemeindejubiläum". Vollste Einstimmigkeit und ein fest soll es werden, daß die Weltgeschichte davon schreibt. Aber immer kommt halt was dazwischen und jetzt das Fräulein Anna-Klara, denn sie fordert, daß mit würdigem Ernst das Fest begangen wird und stellt die Bedingung, an diesem Tage keine Alkoholischen Getränke auszuschenken, sondern nur Mineralwasser und Fruchtsäfte. Jetzt ist was los: Alois und Franz sind schärfstens dagegen - Florian dafür. Girgl wankt und Lausl schließt sich ganz ruhig wie man sagt, der Mehrheit an.

Der 2. Akt bringt die Münchner Reise des geteilten Gemeinderates. Florian und Anna-Klara fahren zum Archivamt und die anderen schlagen sich auf die Seite ihrer schärfsten Gegner, zum Sportverein.

Florian erreicht beim Regierungsrat Schnauzinger nicht bloß das 100-jährige, sondern der Schnauzinger meint: "warts noch ein Jahr dann feiert gleich das 300-jährige. Und so kommt es auch.

Der 3. Akt steigert nun die Handlung zum Höhepunkt und zeigt die Feier des 300-jährigen und bringt die mords Rede von Florian, mit der er einen Viehhändler begrüßt, der mit dem Regierungspräsidenten verwechselt wird und entlarvt die geheime Liebschaft des Bürgermeisters mit Fräulein Anna-Klara und macht aus dem scheinheiligen Florian einen Pfunds Ehemann.

Darsteller:

Gerald Wawersig	Bürgermeister
Karola Engelhart	Cilli, seine Wirtschafterin
Werner Apfelbacher	Franz Hanserl, Dorfwirt
Gabi Ertl	Anna-Klara Weidlingshofer, Lehrerin und Gemeinderätin
Werner Strobl	Girgl, Gemeindediener
Richard Neiswirth	Alois Plärrer, Gemeinderatsmitglied
Peter Rauch	Lausl Stieglitz, Gemeinderatsmitglied
Thomas Rauch	Luke, Dorfbader

Maske:

Staisch Jochen

1985

Sonntag, 6. Januar 1985

Christbaumversteigerung

Dieses Jahr wurde die Christbaumversteigerung von und für die Hahnbacher Kirche abgehalten. 15 Mitglieder des Katholischen Burschenverein Hahnbach halfen beim versteigern mit. Bis nach Mitternacht trugen wir die ersteigerte Ware aus. Beim ersteigern des Baumes überboten wir die Kreissparkasse und spendeten 590,- DM. (Höchstgebot)

Dienstag, 8. Januar 1985

Bühneabbau

Zahlreiche Helfer des KBV trafen sich an diesen Tag, um die Bühne komplett abzubauen. Ein paar Stunden dauerte es bis alles wieder sauber aufgeräumt war und endlich Brotzeit gemacht werden konnte.

Sonntag, 13. Januar 1985

Theaterabend in Süß

30 Mädchen und Burschen trafen sich Abends um 19.40 Uhr an der Kreissparkasse. Mit Privat-PKW fuhren wir nach Süß ins dortige Theaterstück: "A´Schlückerl Rattengift". Es wurde ein sehr amüsanter Abend!

Montag, 14. Januar 1985

Bilderabend im Jugendheim

Zu einem Bilderabend lud der KBV alle Mitglieder der Mädchengruppe und des Burschenverein ins Jugendheim ein. Eine ganze Flut von Dias über die letzten Theaterstücke, Marktfeste, Ausflüge usw. gabs dabei zu sehen. Über 40 Burschen und Mädchen erfreuten sich an den Bildern. Zum Abschluß des Abends gabs noch eine zünftige Brotzeit.

Montag, 21. Januar 1985

Schlittenfahrt

Endlich lag genügend Schnee am Schalkenthaner Berg. Jeder holte seinen Schlitten heraus und machte ihn "fit" fürs erste Schlittenfahren des Burschenvereins und der Mädchengruppe in diesem Jahr. Wenn es jemanden zu kalt wurde, konnte er sich am Feuer wieder aufwärmen. Scheinbar mögen die Mädchen "etwas" lieber als Schlittenfahren, weil nur sehr wenige mitgefahren sind.

Samstag, 26. Januar 1985

Stodl aufräumen

Nur 5 Burschen waren zum Stodl aufräumen gekommen. Die Bühne und all das andere Holzmaterial mußte wieder Mal gründlich aufgeräumt werden. (Die Scheune ist gegenüber Hausmeisterwohnung)

Freitag, 1. Februar 1985

Faschingsfeier beim Scharf

Es war wieder mal soweit! Der Hausfasching des Burschenverein und der Mädchengruppe stand ins Haus. Als Lokal wurde auch dieses Jahr wieder der Scharf ausgewählt. Zahlreiche Närrinnen und Narren waren gekommen, um mal wider richtig "auszulassen". Für die prächtige Stimmung sorgte dieses Jahr: "Die Chicken-River Band" Diese Formation kannte bis zu diesen Zeitpunkt wohl kaum einer, denn die Band wurde extra für diesen abend gegründet, natürlich aus lauter Burschenvereinsmitglieder. Bis in den frühen Morgen hinein wurde getanzt, gesungen und gelacht. Eine gelungene Faschingsfeier die gespickt mit Überraschungen war. Das "Männerballett" war einer der Höhepunkte des Abends und gefiel ganz besonders den Mädchen.

Sonntag, 3. Februar 1985

Nachtwanderung

Zur gemeinsamen Nachtwanderung traf man sich um 19 Uhr an der Kreissparkasse. Warum keine Mädchen gekommen sind, bleibt ein Rätsel. Na ja - wenigstens waren 15 Burschen gekommen, die gespannt waren, wo es diesmal hingehen würde. Schon bald wußten es alle! Der Weg führte über Kümmersbuch nach Kötzersricht wo man ins dortige Wirtshaus auf ein paar gemütliche Stunden einkehrte. Gegen 12 Uhr kamen wieder alle in Hahnbach an.

Mittwoch, 6. Februar 1985

Versammlung im Jugendheim

Zu dieser Versammlung wurde eingeladen, weil wir noch keine Thema für unseren Faschingswagen hatten. Vorstand Werner Apfelbacher begrüßte alle Mitglieder und bat sie dabei um Vorschläge. Dazu wurden vier Gruppen gebildet. Schon bald hatte jede Gruppe ein paar Vorschläge notiert. Nach einer Diskussion über die Themen entschied man sich als "Eskimos" am Faschingszug mit zu machen. Der Wagen sollte dabei mit einem Iglu und was halt zur "Kälte" noch dazu gehört, dekoriert werden. Am 11. Februar traf man sich zum ersten Wagenbauen in Kümmersbuch (beim Erras).

Sonntag, 17. Februar 1985

Faschingszug

Zum heurigen Faschingszug wählte der KBV das Thema "Eiszeit". Der "Schreinersepp" zog wieder einmal das "KBV-Gefährt"! Selbst der Schnee fehlte beim KBV nicht! Mit dem Iglu gings durch den Markt, der von vielen Narren und Närrinnen gesäumt war.

Montag, 18. Februar 1985

Rosenmontagsball

Den Ausklang der Narrenzeit bildet in Hahnbach der Rosenmontagsball, der ja von unserer Mädchengruppe organisiert wird. Die Burschen vom KBV fehlen bei diesem Ball natürlich nicht. Über 30 KBV'ler kamen Abends in den Rittersaal. Fast 600 Leute kamen zu diesem "Wahnsinnsball", die von der Gruppe "Charlys Leute" mächtig auf trab gehalten wurden.

Donnerstag, 28. Februar 1985

Kegelabend beim Ritter

Zum ersten gemeinsamen Kegelabend im Jahr 85 trafen sich die Mitglieder der Mädchengruppe und des Burschenverein um 19.30 Uhr in der Kegelbahn beim Ritter. Recht zahlreich erschienen Burschen und Mädchen und erfreuten sich bei den vielen Kegelspielen.

Freitag, 1. März 1985

Kreisrunde

An der erweiterten Kreisrunde in Schwendneröd nahm die Vorstandschaft des KBV und der Mädchengruppe teil.

Sonntag, 3. März 1985

Theater in Edelsfeld

25 Burschen und Mädchen fahren mit ins Theater nach Edelsfeld.

Donnerstag, 7. März 1985

Kulturausschußsitzung

An der Kulturausschußsitzung im Nebenzimmer der Gastwirtschaft Ritter nahmen unsere beiden Vorstände Gerald Wawersig und Werner Apfelbacher teil.

Sonntag, 10. März 1985

Theater in Gebenbach

Zur Fahrt nach Gebenbach ins dortige Theater, trafen sich 20 Burschen und Mädchen um 19 Uhr an der Kreissparkasse.

Montag, 11. März 1985

Gruppenstunde im Jugendheim

An diesem Abend wurde im Jugendheim für das bevorstehende Preisherzeln geübt. Es waren nämlich noch einige Mitglieder die das "Herzeln" noch nicht konnten im Jugendheim.

Freitag, 15. März 1985

Veranstaltung der JU beim Scharf

Es war ein Informationsabend über Drogen. In einem Referat wurden die Arten der Rauschgifte, ihre Bezugspunkte und ihre Wirkung erläutert. Im Rahmen einer Diskussion stellten die Jugendlichen von Hahnbach und Umgebung den Referenten noch Fragen zum Thema "Drogen".

Freitag, 29. März 1985

Jugendkreuzweg

Zu diesem Jugendkreuzweg trafen sich alle Jugendlichen der Marktgemeinde um 19 Uhr an der Kreissparkasse. Gemeinsam wurde dann zum Kreuzweg unterhalb des Frohnberges gegangen. Die "Gospel-Trains" spielten an der ersten Station das Lied "Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde". Mit Fackeln ging man zu den nächsten Stationen, wo jeweils ein Sprecher einen Text vorlas. In einer kurzen Stille sollte sich jeder Gedanken über sich selbst machen. Zum Schluß wurde gemeinsam ein Gebet gesprochen und anschließend spielten die "Gospel-Trains" als Abschluslied "The Hymn".

Samstag, 30. März und Dienstag, 2. April 1985

Jugendbeichte

Zur Jugendbeichte waren alle Jugendlichen am 30. März von 15.30 Uhr-17 Uhr und am 2. April von 19 - 20.30 Uhr in die Hahnbacher Pfarrkirche eingeladen.

Samstag, 30. März 1985

Altkleider- und Altpapiersammlung

Auch heuer wurde wieder eine altkleider- und Altpapiersammlung abgehalten. Die Mitglieder des KBV waren recht zahlreich an der "Raiffeisenwaage" erschienen. Drei Traktoren mit je 2 Anhängern halfen uns das Altmaterial zu transportieren. Nach ca. 4 Stunden war dann die größte Arbeit getan. Die Waage zeigte eine stolze Zahl an Papier und Kleidern an. Ein Dank an diejenigen die auch dieses Mal wieder ihre Traktoren und Wägen zur Verfügung gestellt haben. Die wohlverdiente Brotzeit wurde dann beim "Scharf" eingenommen.

Samstag, 30. März 1985

Preisherzeln

An diesen Tag ging es Abends gleich weiter mit dem Preisherzeln. Dazu traf man sich um 20 Uhr in der Gastwirtschaft Scharf. Sechs Tische an den kräftig geherzelt wurde, konnten besetzt werden. Nach 360 Spielen, die in 2 Durchgängen gespielt wurden, stand der Sieger fest. Walter Wawersig siegte mit "100 Herz" vor Kohl (auch Nichtmitglieder konnten mitspielen) "118 Herz". Platz 3 holte sich Werner Götz "120 Herz". Ein herzliches Dankeschön an alle, die für uns Preise gestiftet haben. PS. Mit 92 Herz, mehr als der Sieger, holte sich Helmut Wawersig den Trostpreis als Vorletzter.

Sonntag, 31. März 1985

Palmsonntag

Selbstverständlich nahmen die Mitglieder des Katholischen Burschenverein am Kirchenzug zum Palmsonntag teil. 20 Burschen trafen sich in "schwarz - weiß" um 9.30 Uhr in der Vilsecker Straße zur Aufstellung.

Donnerstag, 4. April 1985

Besinnungsandacht

Am Gründonnerstag traf sich die Hahnbacher Jugend in der Pfarrkirche zu einer Besinnungsandacht. Vom 1. Vorstand Werner Apfelbacher wurden Gedanken zur österlichen Zeit vorgetragen. Diesen Gedanken folgte immer eine kurze Stille um sich selbst zu finden. Musikalisch umrahmt wurde die Andacht von den "Gospel - Trains".

Sonntag, 14. April 1985

Theaterbesuch in Adlholz

Auf Einladung der Adlholzer Landjugendgruppe fuhren fast 20 KBV'ler und Mädchen ins dortige Theater. Um 19.15 traf man sich an der Kreissparkasse und fuhr mit Privat-PKW's nach Adlholz. Das Stück hieß: "Oaner spinnt immer!"

Sonntag, 28. April 1985

Fahnenweihe in Süß

In "schwarz - weiß", trafen sich die Mitglieder des Katholischen Burschenverein Hahnbach am 28. April um 8.30 Uhr an der Kreissparkasse. Der Grund dafür war die Fahnenweihe in Süß. Um 9 Uhr setzte sich der Kirchenzug in Bewegung und pünktlich um 9.30 Uhr begann der Festgottesdienst. Anschließend war noch gemütlicher Frühschoppen in der "Süßer Maschinenhalle".

Karfreitag, 1. Mai 1985

Maiwanderung

Schon fast typisch war das Wetter an diesem 1. Mai. Graue Wolken, Wind und Mal wieder Regenschauer begleiteten den Burschenverein und die Mädchengruppe bei der traditionellen Maiwanderung. Wegen dem "Sauwetter" wurde auch nur eine kürzere Strecke bevorzugt. so ging man zunächst nach Schalkenthan, wo man zum Mittagessen blieb. das nächste Ziel war Kötzersricht. Gegen 17 Uhr gings dann wieder nach Hahnbach zurück.

Sonntag, 5. Mai 1985

Anlässlich des 65. Geburtstages von Pfarrer und PGR Michael Märkl wurde im Rittersaal ein Pfarrabend veranstaltet. PGR-Vorsitzender Herbert Demleitner begrüßte alle Gäste und gratulierte Herrn Märkl zu seinem 65. Geburtstag. Der Kirchenchor sang zu Beginn der Feier 2 Lieder. Dem folgte eine Ansprache von H.H. Dekan Lorenz Hägler "Was ist der Priester in der Gemeinde". Auch Bürgermeister und MdL Herbert Falk überbrachte seine allerbesten Wünsche. Der KBV und die Mädchengruppe dachten sich etwas

besonderes aus. Mit einem Volkstanz, dem Mühlradl, wurde dem Pfarrer gratuliert. Als Geburtstagsgeschenk übergab 1. Vorstand Werner Apfelbacher eine Linde, die am Montag (6. Mai) im Garten des Geistlichen Rat gepflanzt werden sollte. Der Männergesangsverein, der Frauenbund, der Kulturausschuß und noch viele andere Vereine gratulierten dem Geburtstagskind. Pfarrer Michael Märkl war begeistert von alldem und bedankte sich bei allen Mitwirkenden. Eine Stubenmusik ließ den schönen Abend ausklingen. Herbert Demleitner bedankte sich nochmals bei allen Teilnehmenden und Mitwirkenden.

Montag, 6. Mai 1985

Baum pflanzen

Der eigentliche Geburtstag von Herrn Märkl ist am 6. Mai. Die folgenden Bilder zeigen die Pflanzung des Geburtstagsgeschenkes (eine Linde). Die 3 Jugendgruppen (KBV, Mädchengruppe, KLJG Süß) beim Pflanzen der Linde im Garten des Pfarrers. Pfarrer Michael Märkl half kräftig mit. "Fachmännisch wurde die Linde gepflanzt. Natürlich auch gleich gegossen. Ein Strauch mußte der Linde weichen.

Mittwoch, 15. Mai 1985

Nachtwanderung

Nach Obersdorf führte uns unser Vorstand bei dieser Nachtwanderung!. Der Katholische Burschenverein und die Mädchengruppe trafen sich hierzu um 19.30 Uhr an der Kreissparkasse. Von dort aus ging man über Kötzersricht und Altmannshof nach Obersdorf. Dort wurde bei der Gastwirtschaft Götz Brotzeitgemacht. Nach einigen gemütlichen Stunden wurde auch Mal wieder ans heimgehen gedacht. Über Unterschwaig in Richtung Frohnberg ging man wieder zurück nach Hahnbach.

Samstag, 18. Mai 1985

Jugendgottesdienst

Die Bevölkerung aus Hahnbach und Umgebung war herzlich zu diesen Jugendgottesdienst eingeladen. Die musikalische Umrahmung machten diesmal Mitglieder vom Katholischen Burschenverein und der Mädchengruppe.

Montag, 20. Mai 1985

Gruppenstunde im Jugendheim

Die Geschichte "unseres Frohnberges" war das Thema für diese Gruppenstunde. Hierzu begrüßte unser 1. Vorstand Herr Geistlichen Rat Michael Märkl, der das Referat hielt, ganz herzlich. Es war schon erstaunlich wie wenig wir doch vom Frohnberg wußten, wie die Kirche, die Kapelle und die Klausen entstanden. Einige Stunden plauderten die zahlreich erschienenen Mitglieder des KBV noch über "alte Zeiten" mit unserem Pfarrer.

Freitag, 24. Mai 1985

Maiandacht in Kümmersbuch

Zu Fuß gingen die Mitglieder des Katholischen Burschenverein und der Mädchengruppe und auch andere Jugendliche auch Hahnbach nach Kümmersbuch. In der dortigen Dorfkapelle wurde eine besinnliche Maiandacht abgehalten. Mit Gebeten und Marienliedern wurde der Hl. Maria gedankt.

Dienstag, 28. Mai 1985

Singprobe

Anlässlich der bevorstehenden Hochzeit von Siegert Ottmar, trafen sich die KBV'ler am 28. Mai 1985 um 19.30 Uhr im Jugendheim zu einer Singprobe.

Donnerstag, 30. Mai 1985

Vermählung vom Ottmar Siegert

Hochzeitsglocken beim Siegert Ottmar! Das Abschiedsstanderl des Katholischen Burschenverein fehlte natürlich nicht, Am 30. Mai traf man sich noch mal im Jugendheim um die Lieder nochmals durchzusingen. Gegen 21 Uhr ging man dann zum Haus seiner Braut. Nach den Liedern streifte Werner Apfelbacher das Vereinsleben vom "Otti" und überreichte ihm als Geschenk einen in Holz geschnitzten Rosenkranz. Ottmar führte seine Braut am 1. Juni vor den Traualtar.

Donnerstag, 6. Juni 1985

Fronleichnamsprozession

Bei der Fronleichnamsprozession fehlte der Katholische Burschenverein selbstverständlich nicht. Über 25 Burschen in traditionell schwarz/weiß bekleidet, begleiteten die Burschenvereinsfahne bei der Prozession, die nach dem Gottesdienst stattfand.

Montag, 10. Juni 1985

Versammlung

Zu einer Versammlung trafen sich die Mitglieder des KBV in der Gastwirtschaft Winkler (Hanserl). 1. Vorstand Werner Apfelbacher begrüßte alle Anwesenden mit dem Burschengruß "Gott segne den Katholischen Burschenverein". Es standen mehrere Punkte auf der Tagesordnung:

1. Johannesfeuer

Am 11. Juni Singprobe im Jugendheim

Am 13. Juni um 19 Uhr Puzelküh glauben.

Reisig holen am 18. und 19. Juni um 19 Uhr

Johannesfeuer aufstellen am 20. Juni und 21. Juni

2. Marktfest

Für das Marktfest wurden die Kirwapaare ermittelt

3. Termine

Wandertag in Hahnbach am Samstag, den 15.06. Treffpunkt des KBV und der Mädchengruppe um 9 Uhr am Start (Volksschule).

4. Wünsche und Anträge

Die Jugendheimkasse stand in der letzten Zeit im Minus. 1. Jugendheimwart Thomas Graf appellierte an die Anwesenden, daß sie ihre Getränke vor dem verlassen des Jugendheimes bezahlen sollen. Ferner soll das Jugendheim leiser verlassen werden. Das Interesse am Schuhplatteln lernen wurde wegen mangelndem Interesse abgelehnt.

Dienstag, 11. Juni 1985

Singprobe

Burschen und Mädchen trafen sich am 11. Juni im Jugendheim. Es wurden Lieder für das bevorstehende Johannesfeuer geprobt.

Samstag, 15. Juni und Sonntag, 16. Juni 1985

12. Internationaler Wandertag in Hahnbach

Der Burschenverein und die Mädchengruppe meldeten sich zum 12. Wandertag in Hahnbach als gemeinsame Gruppe an. Miteinander machten sich Burschen und Moidl'n auch auf den Weg bis zur Streckentrennung. Nur ein paar "Harte" gingen die 20 Kilometer Tour. Der Rest ging die 10 Kilometerstrecke. Am frühen Nachmittag waren dann wieder alle vereint am Ausgangspunkt. Ein Gruppenpreis, der im Jugendheim seinen Platz finden wird, konnte auch entgegengenommen werden.

Sonntag, 16. Juni 1985

Schützenfest in Süß

Der Süßer Schützenverein lud uns am 16. Juni zu ihrem Schützenfest ein. Wir beteiligten uns mit der Burschenvereinsfahne am Kirchenzug mit anschließendem Festgottesdienst. Den musikalischen Frühschoppen ließen wir natürlich nicht ausfallen.

Freitag, 21. Juni 1985

Johannesfeuer

Eine Arbeitsreiche Woche stand den Mitgliedern des Katholischen Burschenverein bevor. Die ganzen Vorbereitungen für das Johannisfeuer mußten getroffen werden. Am Dienstag, den 18.06. trafen sich einige Burschen um Wurzelstöcke fürs Johannisfeuer zu holen. Hier möchte ich gleich der Familie Rauch danken, die uns ihren Traktor ständig zur Verfügung stellte. Zum "Zicher" holen traf man sich am Mittwoch und Donnerstag. Am selben Tag wollten wir "das Feuer" noch aufstellen, doch Petrus öffnete wieder einmal seine Pforten und die Arbeiten mußten eingestellt werden. Die Nachtwache verlief ohne jegliche Zwischenfälle und so konnten wir am Freitag, den 21.06. alles erledigen, was noch zu tun war. Nachmittags besserte sich endlich das Wetter und wir konnten die Bänke aufstellen. Nach ein paar Worten unseres Pfarrers, wurde der Haufen mit dem Lied "Flamme empor" angezündet. Viele Hahnbacher und auch Auswärtige erfreuten sich an der "Hexenverbrennung" die auch dieses mal wieder auf dem Festplatz nach der Vilsbrücke statt fand. Fürs leibliche Wohl war selbstverständlich auch gesorgt. Es wurden Bratwürste und Getränke angeboten. Ein Dankeswort auch an die FFW Hahnbach die uns ihre Beleuchtungsanlage zur Verfügung stellte und die Brandsicherung übernahm.

Samstag, 29. Juni 1985

Jugendgottesdienst

Die Bevölkerung und besonders die Jugend war zu diesem Gottesdienst eingeladen. Der Jugendgottesdienst stand unter dem Motto "Zeit haben". Der Gottesdienst wurde von ein paar Jugendlichen des KBV und der Mädchengruppe vorbereitet. Mit hervorragenden Meditationstexten und Liedern die von den "Gospel - Trains" gespielt wurden, feierten viele Christen diesen Jugendgottesdienst mit.

Montag, 8. Juli 1985

Stodl aufräumen

Die ganzen Materialien des KBV (Bühne, Bänke, Holz, usw.) sind im "Stodl" neben der Volksschule aufbewahrt. Daß man da von Zeit zu Zeit aufräumen muß, versteht sich von selbst. Leider kamen nur wenige Burschen um im Stodl wieder Ordnung zu schaffen. nach Beendigung der Arbeit gabs eine verdiente Brotzeit.

Donnerstag, 11. Juli 1985

Standerl und Hochzeit beim Rauch Josef

Am 11. Juli, war der KBV beim "Beck'n Sepp" zum Standerl singen eingeladen. Recht zahlreich waren die Mitglieder erschienen um den Josef mit unseren Liedern Glück zu wünschen. 1. Vorstand Werner Apfelbacher streifte noch einmal sein Vereinsleben beim Burschenverein. 11 Jahre war er Mitglied und davon einige als Fahnenräger. Nachdem alle gratuliert hatten lud uns der "Beck" zu einem kleinen Umtrunk ein. Gepoltet wurde auch recht-

Sonntag, 14. Juli 1985

35-jähriges der Landjugend Adlholz

Zum 35. Mal jährte sich der Gründungstag der Adlholzer Landjugend. Grund genug um zu feiern. Das taten sie auch die Adlholzer und daß zwei Tage lang. Am Vorabend fand ein Tanz statt, zu dem auch viele auswärtige Jugendgruppen eingeladen waren. Am Sonntag (14.07) fand Vormittags ein Gottesdienst im freien statt. Die Mitglieder des KBV fuhren gemeinsam nach Oberschalkenbach, um sich am Festgottesdienst zu beteiligen. Natürlich in schwarz/weiß und in Begleitung der Fahne. Vom Vilsecker Pfarrer wurde der Gottesdienst abgehalten, der allerdings von der Jugend ausgearbeitet wurde. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Sanggruppe aus Ehenfeld. Nach dem Gottesdienst gabs einen musikalischen Frühschoppen den wir uns nicht entgehen ließen.

Mittwoch, 17. Juli 1985

Puzelkühglauben

Weil wir heuer am Marktfest beim Ritter Bratwürste verkaufen wollen, brauchten wir natürlich "Puzelkühe". Leider hatte es zuvor geregnet und so waren alle Puzelkühe zu. Wir mußten sie ein paar Tage in die Sonne legen, um sie überhaupt brauchen zu können.

Samstag, 20. Juli bis Sonntag, 21. Juli 1985

Marktfest

Es war wieder einmal soweit. Zum 4. Mal hieß es "Marktfest in Hahnbach". Selbstverständlich holten wir auch dieses Jahr wieder einen Kirwabaum aus dem Gemeindewald am Frohnberg.

Um 9 Uhr Vormittags trafen sich alle Burschen an der Kreissparkasse und fuhren mit Bulldog und Wagen in den Wald. In mühevoller Arbeit wurde der Baum umgesägt und aus dem Wald getragen. Knapp 30 Meter lang war er dieses Jahr. Gegen Mittag hatten wir den Baum auf den Wagen aufgeladen und machten erst einmal Brotzeit.

An der Frohnbergkirche vorbei zogen wir mit "unseren" Baum in Richtung Hahnbacher Markt. Dort angekommen schmückten die Mädchen den Kirwabaum mit 3 Kränzen und Kücheln.

Mit den binden der Goisen, befaßten sich die Kirwabout. Dann war es soweit. Der vierte Baum (seit es das Marktfest gibt) wurde unter Leitung von Graf Ludwig aufgestellt. wesentlich leichter war der Baum diesmal im Vergleich zum letzten Jahr. Um Schlag 5 Uhr stand er, 30 Meter hoch. Nach den Aufräumarbeiten gabs für die Helfer eine Brotzeit beim Paulers'n.

Das Marktfest selbst begann diesmal schon am Samstag. Unzählige Gäste säumten die Abgesperrte Hauptstraße, bei herrlichen Wetter.

Zum Tanz lud der KBV und die Mädchengruppe ein. Im Rittersaal gings hoch her mit "Charleys Leuten". In der Robe eines Herolds eröffnete Kulturausschußvorsitzende Franz Erras das Marktfest.

Schirmherr und 2. Bürgermeister Alois Wismeth zapfte den ersten Banzen an. Umrahmt war das alles vom Fanfarenzug St. Georg Sulzbach-Rosenberg.

Die Bewachung des Baumes, nahm der Burschenverein natürlich selbst in die Hand.

Der Kirwasonntag begann mit einem Gottesdienst, bei dem die Kirwaburschen mit ihren Mädchen natürlich auch teilnahmen.

Dann kam die Bescherung. Als wir die Kirche verliesen, verlassen wollten, regnete es wie aus Eimern. wir dachten schon, daß der Sonntag und vor allem das Austanzen des Baumes ins Wasser fallen würde. Doch gegen Mittag meinte es der Petrus wieder gut mit uns und ließ sogar die Sonne wieder scheinen.

18 Paare marschierten Nachmittag um halb Drei Uhr vom Scharf aus in Richtung Kirwabaum. Ausgerüstet mit einem geschmückten Handwagen und begleitet von Quetschenmusik ging die Kirwagaudi los.

Als ersten Tanz zeigten wir die Sternpolka und anschließend den Siebenschritt. Dann wurde das Kirwapaar ermittelt. Als der Wecker schellte, hatte das Paar Bauer Heiner und Krusche Susanne den Kirwastrauß in der Hand und standen somit als Kirwapaar fest. Mit dem Kirwastrauß tanzten die beiden den Ehrenwalzer um den Baum.

Zum Abschluß präsentierten wir noch das Mühlradl. ein Dank sei an dieser Stelle dem Wild Hans gesagt. er hatte auch dieses Jahr die Tänze einstudiert.

Bis spät in den Abend gings noch rund im Hahnbacher Markt.

Am Montag wurde dann natürlich noch kräftig Nachgekirwat. Am Kirwabaum wurden Bratwürste gebraten, die zum Selbstkostenpreis verkauft wurden.

Samstag, 20. Juli 1985

Hochzeitsglocken beim Karlheinz Neiswirth

Der Polterabend war zwar schon im Dezember 1984, doch die kirchliche Trauung war am 20.07.1985. Begleitet von einer Fahnenabordnung trat Karlheinz mit seiner Braut vor den Traualtar um Ihr das Ja-Wort zu geben.

Mittwoch, 24. Juli 1985

Kirchenarbeitskreis

Ein Arbeitskreis gemischt aus Mitgliedern des Burschenverein und die Mädchengruppe bereiten an diesen Abend den Jugendgottesdienst vor. Der Termin für den Gottesdienst wurde für den 16. August festgelegt (Frohnbergfestwoche).

Sonntag, 8. September 1985

Radwandertag

Buchstäblich ins Wasser fiel auch diesmal der Radwandertag. Den ganzen Sonntag goß es in Strömen und so wagten sich nur wenige Radler auf die Strecke. Übern Frohnberg nach Feuerhof, dann nach Iber und zurück nach Hahnbach führte die Strecke an diesem 6. Radwandertag, der natürlich wieder von der Mädchengruppe organisiert war. Die Radler vom KBV wärmten sich nach der ca. 16 km langen Strecke mit heißem Kaffee in der Pausenhalle der Volksschule wieder auf. Vielleicht sollten sich die Mädchen mal besser mit dem Petrus stellen, um beim nächsten Radwandertag mal ein schöneres Wetter zu haben.

Sonntag, 15. September 1985

Fahnenweihe beim Frauenbund

Die Fahnenweihe begann mit einem feierlichen Kirchenzug. Vom Scharf aus zogen viele Vereine hinunter zur Kirche in der anschließend der Festgottesdienst statt fand. Der Höhepunkt dabei war natürlich die festliche Weihe der neuen Fahne. Unter den vielen Vereinen war natürlich auch der Burschenverein, traditionell in schwarz/weiß. Für den gemütlichen Teil war selbstverständlich auch gesorgt. An dem nahm der Burschenverein und die Mädchengruppe aber nicht teil. Wir hatten an diesen Tag das Picknick angesetzt.

Aber wie sollte es auch anders sein, es regnete natürlich den ganzen Nachmittag. So blieb uns nichts anderes übrig als in unseren Stodl (an der Volksschule) das verregnete Picknick zu halten. Als Mittagessen gabs gegrillte Steaks und Bratwürste. Als Beilage hatten die Mädchen viele Salate zubereitet. Wenigstens gelegentlich hörte es zu regnen auf und die Burschen konnten am Allwetterplatz Fußballtennis spielen. Gegen Abend wurde es so richtig gemütlich. Es gab noch mal Bratwürste und Steaks. Auch wenn das Wetter nicht mitspielte, so war es doch ein schöner Nachmittag. Ps. Hoffentlich scheint beim nächsten Picknick die Sonne wieder!

Samstag, 21. September 1985

Kirwabaum umgesägt

Neun Wochen ist es schon wieder her, als wir unseren Kirwabaum aufstellten. Kein Wunder, daß schon die ganzen Nadeln ausgefallen waren. So wurde es Zeit zum umsägen. Ein paar KBV'ler trafen sich Nachmittags, ausgerüstet mit Säge, Traktor und Wagen im Markt. Wir sicherten die Straße ab und befestigten ein paar Leinen am Baum, damit er in die richtige Richtung fällt. Mit einem lauten Knall lag der 30 Meter Riese auf der Straße. Anschließend fuhren wir den Baum nach Kümmersbuch zum Sägewerk. Nachdem wir den ganzen "Dreck" beseitigt hatten, gabs beim Paulers´n eine kleine Brotzeit.

Montag, 30. September 1985

Besprechung für das Jahr der Jugend

Das Jahr der Jugend! In diesem Rahmen war ein Wochenende mit Veranstaltungen für die Jugend geplant. Dies bedarf natürlich einer sorgfältigen Planung. Aus diesem Grund traf man sich am 30.09.85 im Nebenzimmer der Gastwirtschaft Pauler's zu einer Besprechung. Veranstaltet wurde das ganze vom Katholischen Burschenverein, der Mädchengruppe, der Süßer Landjugend und mit dem Pfarrgemeinderat. PGR-Vorsitzender Demleitner Herbert konnte neben den Vereinsvorsitzenden auch Pfarrer Michael Märkl begrüßen. Als Termin für das Jugendwochenende wurde der 25., 26. und 27. Oktober festgelegt. Folgendes Programm wurde ausgearbeitet:

25. Oktober

Gemeinsamer Liederabend in der Pfarrkirche mit der Gesangsgruppe "Gosple Trains", Beginn 19 Uhr; Anschließend ein Referat über den Glauben in der 2. Welt (Kirche im Osten)

26. Oktober

Nachmittag Baum pflanzen - Als Zeichen des Friedens. Um 20 Uhr Tanz im Rittersaal mit den "Flintstones".

27. Oktober

Nachmittags Quiz im Rittersaal und Abends der Abschlußgottesdienst.

Selbstverständlich wurden zahlreiche auswärtige Jugendgruppen brieflich eingeladen.

Samstag, 5. Oktober 1985

Erntedankgottesdienst

Am 5. Oktober 1985 feierten wir in der Hahnbacher Pfarrkirche einen Erntedankgottesdienst. Mit Rhythmischen Gesängen wurde sich für die Gaben Gottes bedankt.

Samstag, 12. Oktober 1985

Altpapiersammlung

Zur Aufbesserung der Vereinskasse wurde der Erlös aus dieser Altpapier- und Altkleidersammlung hergenommen. Ca. 20 Burschen waren den ganzen Vormittag damit beschäftigt das Papier und die Altkleider zu sammeln und zu verladen.

Freitag, 25. Oktober bis Sonntag, 27. Oktober 1985

Jahr der Jugend

Vom 25. bis 27. Oktober fanden in Hahnbach mehrere Veranstaltungen zum Jahr der Jugend statt. Der Pfarrgemeinderat, die Süßer Landjugend und die beiden Hahnbacher Gruppen (MG+KBV) luden dazu ein. Das Wochenende begann mit einem Liederabend in der Pfarrkirche durch den die "Gospel-Trains führten. Man hatte drei Themen ausgewählt, die durch Texte, Dias und natürlich Lieder betrachtet wurden:

Verantwortung des Menschen für die Umwelt, der Nächste und Christus.

Der Zahlreiche Besuch zeigte das Interesse an solchen Liederabenden.

Im Anschluß daran fand im Nebenzimmer der Gastwirtschaft Ritter ein Infoabend zum Thema "Glaube in der 2. Welt" statt. Werner Apfelbacher begrüßte besonders Geistlichen Rat Pfarrer Märkl, Josef Knott, Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Herbert Demleitner sowie die Referenten des Abends Marianne Moosburger und Prior Th. Handgrätinger, begrüßen. Marianne Moosburger führte in das Thema ein, zeigte Dias über die Darstellung des christlichen Glaubens im Osten. Prior Handgrätinger umriß anschließend die Geschichte der Kirchenverfolgung im Osten seit der Revolution 1917.

Am Samstag waren zwei unterschiedliche Veranstaltungen angesetzt. Zum einen fand eine Baumpflanzaktion statt, welche einen Symbolischen Charakter besaß, zum anderen war die Jugend zu einem Tanzabend eingeladen. Im Rittersaal spielten die Flintstones.

Am Abschlußtag waren ebenfalls zwei Termine vorgesehen. Pünktlich um 15 Uhr fanden sich etwa 140 Jugendliche zwischen 13 und 19 Jahren zu einem Quiznachmittag ein. Pfarrer Michael Märkl konnte besonders den 2. Bürgermeister Alois Wismet, Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Herbert Demleitner, Pfarrgemeinderat Willi Hofmann und den Kulturausschuß-Vorsitzenden Franz Erras begrüßen. Angetreten waren 16 Mannschaften mit je 4 Kandidaten, die im K. O.-System den Sieger ermittelten. Nach zwei Stunden stand dann der Sieger fest. das Team Volksschule Hahnbach, das mit Matthias Fenk, Roland Heidlinger, Markus Lehner und Matthias Graf die jüngste Mannschaft stellte, konnte sich durchsetzen und durfte einer Einladung des 1. Bürgermeister MdL Herbert Falk nach München in den Landtag folgen. Auf Grund der zahlreichen Spenden konnte jede Mannschaft einen Preis in Empfang nehmen.

Am Abend fand dann der Abschlußgottesdienst statt. Dieser wurde von den Gospel-Trains und den Jugendgruppen aus Hahnbach und Süß gestaltet. Die Veranstaltungen waren ein voller Erfolg. Hier gilt der dank all denen, die es ermöglichten so eine Veranstaltung durchzuführen.

Sonntag, 3. November 1985

Herbstkreisversammlung

Zur Herbstkreisversammlung nach Ammerthal führen von unseren Jugendgruppen, Vorstand Werner Apfelbacher, Martina Rauscher und Thomas Rauch.

Freitag, 8. November 1985

Vorstandssitzung

Die Besprechung terminlicher Angelegenheiten war der Grund für das Treffen der Vorstandschaft (MG+KBV) im Jugendheim.

Termine:

09.11.85.....Plattenparty in Ehenfeld

19.11.85.....Nachtwanderung (KBV)

22.11.85.....Hutzaabend in Adlholz

05.12.85.....Nikolausdienst

14.12.85.....Weihnachtsfeier

26.12.85.....Theater (4x)

17.01.86.....Faschingsfeier

11.-13.04.86...Besinnungswochenende in Ensdorf

Interesse bestand auch in der Bestellung eines Liederbuches. Dabei war der "Bettelmusikant", unter anderen in die engere Auswahl gekommen. Bei der nächsten Versammlung sollte darüber abgestimmt werden. Preis: 10,80 pro Stück.

Das traditionelle Theater rückte auch immer näher. Dabei stellte sich heraus, daß das Aussuchen eines geeigneten Stückes nicht gerade einfach war. Drei Einakter machten dabei das große Rennen, aber dies stand noch nicht ganz fest.

Samstag, 16. November 1985

Fahrt ins "Palm - Beach"

Leider fielen viele Privattermine auf diesen Samstag, so daß nicht all zu viele Burschen und Mädchen mit ins Palm-Beach fahren konnten. Vier Autos starten um 8.30 Uhr in Richtung Nürnberg-Stein. Es waren vergnügliche Stunden im Wellenbad, in der Sauna, im Schwim oder Whirlpool.

Sonntag, 17. November 1985

Volkstrauertag

Als Katholischer Burschenverein, nahmen wir selbstverständlich am Gottesdienst teil. Zahlreiche Mitglieder des KBV trafen sich um 8.45 Uhr am Kriegerdenkmal.

Sonntag, 17. November 1985

Versammlung

Im Anschluß an den Gottesdienst fand um 10.30 Uhr im Nebenzimmer vom Ritter eine Versammlung des KBV statt. 1. Vorstand Werner Apfelbacher eröffnete die Versammlung mit dem Burschengruß: "Gott segne des Katholischen Burschenverein" (27 Anwesende)

1. Punkt Termine:

19.11. Nachtwanderung

5.12. Nikolausdienst

14.12. Weihnachtsfeier

17.01. Faschingsfeier

2. Punkt Einteilung für den Nikolausdienst

St. Nilolaus - Krampus

Wismeth Josef - Achhammer Markus

Rauch Thomas - Siegert Wolfgang

Weiß Hans - Dotzler Wolfgang

Wawersig Jürgen - Quint Georg

Götz Werner - Wawersig Gerald

Strobl Werner - Wawersig Helmut

Weil die Termine (die Zeit wenn der Nikolaus zu den Familien kommen soll) so knapp beieinander lagen, wurden dieses Jahr sechs Paare eingeteilt.

3. Punkt Wahl eines Jugendheimwartes

Thomas Graf, bisher 2. Jugendheimwart, legte aus persönlichen Gründen sein Amt nieder und deshalb mußte ein neuer gewählt werden. Zum 2. Jugendheimwart wurde Thomas Rauch gewählt.

4. Punkt Theater 1985/86

Ausgewählt wurden drei Einakter:

- der Glücksrausch

- Die Schulstunde

- Weiberlist

Aufführungen:

26.12.1985 (Nachmittag Kindervorstellung)

28.12.1985
29.12.1985
01.01.1986
Eintritt DM 4,-
Bühnebau 18.11.85 16.30 Uhr

5. Punkt Verschiedenes
- Faschingszug (Thema in Arbeitskreisen ausdiskutieren)
 - Tanzkurs im Jugendheim (Initiator Weiß Hans auf privater Ebene)

Dienstag, 19. November 1985

Nachtwanderung

Abends um 19 Uhr marschierten zirka 25 Burschen in Richtung Süßer Berg los. Vorbei am "Äußeren Moos" und dem "Süßer Marterl" gings nach 1½ Stunden Marsch zur "Mühl-Maria" in Oberschalkenbach. Die heiße Gulaschsuppe, die es umsonst gab (Kosten trug KBV), tat sichtlich gut nach der Saukält'n während der Wanderung. Vergnüglich saßen wir viele Stunden mit der Wirtin zusammen und freuten uns als der bestellte Bus kam und wir nicht zu Fuß heimgehen mußten.

Donnerstag, 5. Dezember 1985

Nikolausdienst

Viele Hahnbacher Kinder warteten an diesen Abend schon auf den Nikolaus. der Burschenverein enttäuschte auch dieses Jahr die Kleinen nicht und übernahm wieder den Nikolausdienst. 6 Nikoläuse waren mit ihren Knechten unterwegs um die über 40 Familien nicht lange warten zu lassen. Bis um 22 Uhr waren die 6 Paare unterwegs bis sie alle Kinder gelobt oder getadelt hatten. Zum Abschluß gabs für die Boten Gottes eine Brotzeit beim Hanserl.

Samstag, 14. Dezember 1985

Weihnachtsfeier

Zum beginn der Weihnachtsfeier feierten wir dieses Jahr einen Jugendgottesdienst. Anschließend trafen sich die Mitglieder der Mädchengruppe und des Burschenverein beim Hanserl. 1. Vorstand Werner Apfelbacher begrüßte besonders Pfarrer Märkl. Mit Liedern, Geschichten und Meditationstexten wurde im besinnlichen Teil an die Geburt Jesu erinnert. Danach gabs dann Punsch und Plätzchen die von den Burschen und Mädchen selbst gebacken wurden.

**Donnerstag, 26. Dezember 1985, Samstag, 28. Dezember 1985, Sonntag, 29. Dezember 1985,
Mittwoch, 1. Januar 1986**

Theateraufführung

**Der Glücksrausch
Die Schulstunde
und Weiberlist**

Das Aussuchen eines geeigneten Theaterstückes entpuppte sich als immer schwieriger. Nachdem die Vorstandschaft Stöße von Theaterheften (3 Akter) durchgelesen hatte, beriet man ob man nicht vielleicht 3 Einakter Aufführen sollte. Einen geeigneten Dreiakter fand man nicht, so einigte sich die Regie auf die 3 Einakter. Das Problem hierbei war das Bühnenbild, daß dreimal verändert werden mußte. Aber auch daß wurde in zahlreichen Stunden (für den Bühnebau) gemeistert. Das erste Stück hieß der "Glücksrausch". Im zweiten Einakter hatte der Lehrer viel Ärger mit seinen "Schülern". Der dritte Streich war das Stück "Weiberlist"

1986

Aus dem Schriftführerbuch:

Ich wünsche allen Mitgliedern des Katholischen Burschenverein ein gutes, erfolgreiches und gesundes Jahr 1986.

Schriftführer Strobl Werner, Schriftführer von 1984 bis 1986

Markus Kredler, 27.06.2002

3. Januar 1986

Kulturausschußsitzung

Die Kulturausschußsitzung war der erste Termin im Kalender der Vorstandschaft im Jahr 1986. Ein KBV'ler und ein Mädchen vertraten beide Vereine bei dieser Ausschußsitzung, die beim Scharf statt fand. Es ging um den Fasching! Nach 1½ Stunden war man sich über Aufstellung und Ablauf des Faschingszuges einig und die Sitzung konnte geschlossen werden.

4. Januar 1986

Jugendgottesdienst

Die Jugend aus Hahnbach und Umgebung war besonders eingeladen in die Hahnbacher Pfarrkirche zu einen Jugendgottesdienst. Mit dem Lied "Liebe ist nicht nur ein Wort" wurde der Gottesdienst eröffnet. Die musikalische Begleitung machten einige Mitglieder von Burschenverein und der Mädchengruppe. Unser Thema "Wir wollen alle eins sein" wurde zu Beginn von Martina Rauscher erläutert. Dann begrüßte Pfarrer Märkl alle Jugendlichen. Die Lesung und das Evangelium wurden von zwei Burschen vorgetragen. Die Fürbitten erinnerten alle an die Einheit und die Liebe zum Nächsten, daß wir uns wieder gegenseitig trauen und vertrauen. Während dem Lied "The Hymn" gaben sich alle ein Zeichen des Friedens. Nach der hl. Kommunion brachte ein Mädchen den Meditationstext "Für einen Augenblick lang" vor. Mit dem Lied "Die Sache Jesu..." beendeten wir diesen herrlichen Gottesdienst.

??? 1986

Vorstandssitzung

Zu Beginn dieses Jahres traf sich die gesamte Vorstandschaft des Burschenverein und der Mädchengruppe um 14 Uhr im Jugendheim. Die Terminplanung für das erste halbe Jahr stand im Vordergrund dieser Versammlung. Der Schwerpunkt hierbei lag bei den Hauptveranstaltungen wie Besinnungstage in Ensdorf, Preisherzeln, Nachtwache am Gründonnerstag usw. Auch allgemeine Kritik, die von Seiten der Mitglieder zusammen getragen wurden, kamen zur Ansprache. Etwas frühere Information über Termine oder verspätete Abfahrt bei Veranstaltungen waren einige Punkte. Nach zahlreichen Diskussionen gabs eine Brotzeit von den Vorständen.

9. Januar 1986

Schlittenfahrt

Eine Schlittenfahrt darf im Winter natürlich nicht fehlen. Mit der Mädchengruppe fuhren wir um 7 Uhr Abends zum Schalkenthaner Berg. Mit Schlitten, Autoreifen, Skibobs und Plastiktüten gings bei Fackellicht den Berg runter. Heißen Tee gabs zum Abschluß dann beim Ritter wo wir die Mädchen wieder aufwärmten.

13. Januar 1986

Gruppenstunde im Jugendheim

Es war nicht mehr lang bis zum Faschingssonntag und es wurde langsam Zeit, daß wir unseren Faschingswagen bauten. In eingeteilten Arbeitskreisen wurden Sprüche und der Wagenaufbau ausdiskutiert. Als Thema hatten wir das Reinheitsgebot.

1. Vorstand Werner Apfelbacher kritisierte den schlechten Stand der Getränkekasse und forderte alle auf zu zahlen, wenn sie das Jugendheim verlassen.

In dieser Gruppenstunde konnte ein neues Mitglied, nämlich Pörner Jürgen, durch die beiden Vorstände per Handschlag in den Burschenverein aufgenommen werden.

17. Januar 1986

Faschingsfeier

An diesen Abend gings wieder rund! Burschenfasching beim Scharf war schon immer eine Riesen Gaudi. Leider kamen nicht ganz soviel Burschen und Mädchen wie wir gedacht hatten. Der Scharf-Paul und seine Musikanten sorgten für die Stimmung, die nicht zu kurz kam. Ein paar Sketcheinlagen hatten wir (die Vorstandschaft) auch auf Lager. Die "Burghausener Weiber" ein Luststück in 4 Akten wurde aufgeführt und brachte die Lachmuskeln fast zum zerreißen. Vom Orangentanz bis zum Luftballonzerdrücken fehlte nichts an dieser Feier die bis in den Morgen hinein ging.

20. Januar 1986

Gruppenstunde

Am 20. Januar fand eine Gruppenstunde statt. Es ging um die fertige Anmeldung für die Besinnungstage in Ensdorf. Zu den Besinnungstagen können nämlich nicht mehr als 25 Personen fahren.

9. Februar 1986

Faschingszug in Hahnbach

Beim Hahnbacher Gaudiwurm fehlte auch heuer der Wagen des Burschenverein nicht.

10. Februar 1986

Rosenmontagsball

Der katholische Burschenverein fehlte auch dieses Jahr nicht bei der Rosenmontagsgaudi. 30 Narren tanzten und machten Gaudi bis in die Morgenstunden. Heuer spielten die "Strings".

20. Februar 1986

Kreisrunde

Vorstandsmitglieder vom Katholischen Burschenverein und der Mädchengruppe fuhren am 20. Februar nach Karmensölden zu einer erweiterten Kreisrunde.

24. Februar 1986

Gruppenstunde im Jugendheim

Einen für den Karfreitag geplanten Jugendkreuzweg galt es an diesen Abend zu gestalten. Mädchengruppe und Burschenverein trafen sich hierzu um 19 Uhr im Jugendheim. 1. Vorstand Werner Apfelbacher begrüßte alle Anwesenden und teilte verschiedene Gruppen ein. In den einzelnen Arbeitskreisen wurden Texte und Lieder für den Kreuzweg ausgesucht.

2. März 1986

Theaterbesuch in Süß

Theaterbesuch in Süß am 2. März 1986 (30 Burschen und Mädchen).

3. März 1986

Hebmahl im Jugendheim

Etwas verspätet fand das Hebmahl für das Bühnenaufbau vom letzten Theater statt. Weil wir die Brotzeiten beim Aufbau zum Selbstkostenpreis verkauften, plante die Vorstandschaft dieses Hebmahl, bei dem Getränke und Brotzeiten der Verein trug. Ca. 30 Burschenvereinsmitglieder freuten sich über die Pfälzer mit Kraut und das Freibier. Das Fest begann um 20 Uhr.

5. März 1986

Vorbereitung Besinnungstage

Die für den 11. bis 13. April geplanten Besinnungstage mußten natürlich auch vorbereitet werden. Aus diesem Grund fuhr die Vorstandschaft des KBV und der MG an diesen Mittwochabend nach Ens Dorf. Dort wurde mit Pater Schremmel über die Durchführung der Besinnungstage ausführlich diskutiert.

6. März 1986

Schlittschuhfahren im Amberger Eisstadion

Fast 20 Burschen und Mädchen trafen sich um 19.30 Uhr an der Kreissparkasse um gemeinsam mit Privat-PKW nach Amberg ins dortige Eisstadion zu fahren. Dort tobten sich alle 2 Stunden lang auf der Eisfläche aus. Hinterher ließen wir den Abend in Mikes Bierhaus ausklingen.

22. März 1986

Preisherzeln beim Scharf

Der Katholische Burschenverein lud seine Mitglieder am 22. März zum Preisherzeln in der Gastwirtschaft Scharf ein. 1. Vorstand Werner Apfelbacher konnte 28 Mitglieder begrüßen und nahm gleich die Tischauslosung vor. Gespielt wurden 2x30 Spiele, wobei nach 30 Partien neu ausgelost wurde. Bevor die Karterei losging dankte der Vorstand all denen, die Preise für unser Herzeln stifteten. Koch Josef konnte nach 60 Spielen mit 97 Herz den Sieg für sich verbuchen. Ihm folgten Götz Werner mit 118 und Hirmer Josef mit 121 Herz auf Platz 2 und 3. Den Trostpreis holte mit 106 Herzen mehr als der Sieger Berger Werner. Unser 1. Vorstand erwischte einen ganz schlechten Tag und wurde mit 248 Herz letzter.

27. März 1986

Nachtwache am Gründonnerstag

Alle Jugendlichen waren zu dieser Nachtwache eingeladen. 50 Burschen und Mädchen hatten sich bis 21 Uhr in der Kirche versammelt. Mit Liedern und Meditationstexten stimmte man sich ein. Gegen halb Zwölf wurde dann ein Passionsfilm gezeigt über den man anschließend diskutierte. Zum Aufwärmen in der doch ziemlich kalten Kirche gabs Kaffee und Tee. Gegen 3 Uhr wurde der Jugendkreuzweg, der schon am 24. Februar geplant wurde, nochmal überarbeitet und verbessert. Mit Geschichten und Liedern wurde die Zeit bis 6 Uhr ausgefüllt. Dann begann der Kreuzweg, zu dem schon über 80 Jugendliche anwesend waren. Um halb 7 Uhr morgens endete diese besinnliche Nacht in der Pfarrkirche.

30. März 1986

Bilderabend

Bilder von alten Theaterstücken, Marktfesten oder Faschingszügen waren schon immer interessant, wenn man sie nach ein paar Jahren mal wieder sieht. Dies nahmen wir zum Anlaß um an diesen Abend einen Bilderabend zu halten. 50 Burschen und Mädchen waren in den Feuerwehrlehrsaal gekommen. (Dieser Raum war besser geeignet als das Jugendheim) Bilder vom "Häusl mit Herz", Marktfest 1982 bis 1985, der Regierungsvetter und vieles mehr wurden gezeigt. Die 2 Filme von Theaterstücken waren besonders für die Spieler dieser Theater interessant.

11. April bis 13. April 1986

Besinnungstage in Ensdorf

Vom 11. bis 13. April 1986 fuhren 25 Mitglieder aus den beiden Jugendgruppen nach Ensdorf. Abfahrt war am Freitag um 18 Uhr. Pater Schremmel begrüßte die 25 Hahnbacher und wies sie in die Örtlichkeiten ein. In den 2 Tagen wurde über Probleme, Meinungen zur Kirche und vieles mehr diskutiert. Meditation und Lieder stimmten in die Besinnlichkeiten ein. den Abschluß nach den 2½ Tagen bildete ein Gottesdienst in der Ensdorfer Kirche. Rückkehr war am Sonntag Nachmittag.

26. April und 27. April 1986

Kegelmeisterschaft in Hahnbach

Der Sportkegelclub "Sichere Kugel Hahnbach" veranstaltete am 26. und 27. April eine Marktmeisterschaft in Kegeln für alle Vereine. Der Katholische Burschenverein Hahnbach beteiligte sich auch mit 2 Mannschaften an den Turnieren. Leider reichte unsere Kegelkunst nicht aus für eine Platzierung in den Pokalrängen, aber dabei sein ist bekanntlich alles.

1. Mai 1986

Maiwanderung

Wir konnten es gar nicht glauben, aber es war wirklich schönes Wetter an diesen 1. Mai. Das war auch der Grund dafür das soviel Wanderfreudige Mitglieder des KBV und der Mädchengruppe sich am Donnerstag um 9 Uhr an der Kreissparkasse trafen. Der Weg führte zunächst in Richtung Iber, wo wir uns unterwegs kurz stärken konnten. (Es standen Getränke bereit) Dann gingen wir nach Großenpfalz weiter, wo wir beim "Wogner-Sepp" Mittag machten. Nach ein paar gemütlichen Stunden marschierten wir über Feuerhof und den Frohnberg in Richtung Heimat. Auf unseren Platz (bei Kümmersbuch) ließen wir den Tag mit Grillfleisch und Bratwürsten ausklingen.

4. Mai 1986

Maiandacht

Die Jugendmaiandacht fand dieses Jahr auf dem Frohnberg statt. Zum Eingang wurde ein Marienlied, daß von Mitgliedern des KBV und MG Instrumental begleitet wurde gesungen. Mit Texten und Fürbitten wurde der Mutter Gottes in der 40 minütigen Andacht gedankt.

29. Mai 1986

Fronleichnam

An der Fronleichnamsprozession beteiligte sich der Katholische Burschenverein im traditionellen schwarz/weiß und mit der Burschenvereinsfahne mit 24 Mitgliedern.

31. Mai 1986

Jugendgottesdienst

Am 31. Mai fand in der Hahnbacher Pfarrkirche ein Jugendgottesdienst statt. Vorbereitet wurde dieser von der Vorstandschaft des Burschenverein und der Mädchengruppe. Die musikalische Umrahmung besorgte die Gruppe "Gosple-Trains".

12. Juni 1986

Singprobe

Zu einer Singprobe für das Johannisfeuer trafen sich die Burschenvereinsmitglieder und die Mädchen um 19.3 Uhr im Jugendheim. 2. Vorstand Gerald Wawersig studierte die Lieder ein.

17. Juni 1986

Picknick

Heuer hatten wir etwas mehr Glück mit dem Wetter als beim letzten Picknick. Wir beschlossen auf unsere Wiese (bei Kümmersbuch) das Picknick zu halten. Es begann um 10.30 Uhr mit dem Fröschoppen. Zum Mittagessen gabs Steaks und Salate, die von den Mädchen zubereitet wurden. Nachmittags wurde dann kräftig Fußball gespielt, wobei die Mädchen schwer mitmischten. Am späten Nachmittag hatten wir dann die Bescherung. Ein Gewitter machte uns einen Strich durch die Rechnung. Thomas Rauch bot uns seine Maschinenhalle an, in der alle genüsslich weiterfeierten.

18. Juni 1986

Putzelkühklauben

Fürs Bratwurstbraten am Johannisfeuer brauchten wir noch Puzelkühle. Einige Helfer trafen sich hierzu am 18. Juni an der Kreissparkasse. In der Nähe von Frohnhof fanden wir eine geeignete Stelle an der wir unsere Säcke mit Puzelkühle füllten.

27. Juni 1986

Johannisfeuer

Am 27. Juni hatten wir wieder unser Sonnwendfeuer. Aber bis dahin war in den Tagen zuvor noch viel Arbeit zu tun. Vom 23. bis 25. wurde Zicher, Wurzeln und Holzstangen auf den Platz bei der Vilsbrücke gefahren. Das ganze Material wurde dann am Tag vor dem Johannisfeuer aufgestellt. In mühevoller Arbeit wurde die von den Mädchen angefertigte Hexe über den Scheiterhaufen angebracht. Am 27. stellten wir dann die Bänke auf und trafen die letzten Vorbereitungen. Das herrliche Wetter lockte Hunderte Hahnbacher an. Mit Einbruch der Dunkelheit segnete Pfarrer Märkl das Feuer, daß dann nach den Liedern angezündet wurde. Die ca. 600 Zuschauer sahen wie die Hexe in den ca. 15 Meter hohen Flammen verbrannte und konnten dabei Bratwürste und Getränke zu billigen Preisen kaufen.

30. Juni 1986

Tanzprobe

Das 5. Hahnbacher Marktfest rückte immer näher. Grund genug für die Kirwapaare sich an diesem Montag im Jugendheim zu treffen, um die diesjährigen Tänze zu probieren. Zuvor wurden die Paare eingeteilt. Zumindest die, die sich nicht selber schon um einen Partner ausgesucht hatten. Hans Wild studierte auch dieses Jahr wieder die Tänze ein. Als Ersatz für das "Mühlradl" vom Vorjahr, wurde dieses Jahr ein neuer Tanz gelernt, nämlich die "Fingerlpolka".

Die 19 Kirwapaare

Apfelbacher Werner - Horn Lisa
Erras Josef - Demleitner Christine
Strobl Jürgen - Rauscher Martina
Dotzler Wolfgang - Ertl Gabi
Siegert Wolfgang - Rauch Andrea
Bauer Heiner - Winter Petra
Hirmer Martin - Rauch Gunda
Weiß Hans - Eder Manuela
Perlinger Markus - Dotzler Claudia
Wawersig Jürgen - Bauer Irmgard
Pörner Jürgen - Wild Karin
Dotzler Norbert - Jendretzke Marion
Schieder Günther - Heidlinger Brigitta
Klober Jürgen - Berger Renate
Wawersig Helmut - Siegert Martina
Strobl Horst - Novak Ingrid
Berger Thomas - Demleitner Irmgard

3. Juli 1986

Standerl beim Weiß Martin

10 Jahre war er beim Burschenverein Hahnbach. Aber jetzt war auch seine Zeit gekommen. Am 5. Juli 1986 gab er seiner Braut das Ja-Wort vor dem Traualtar. Mit einem Ständchen gaben wir ihm einen würdigen Abschied. 1. Vorstand Werner Apfelbacher streifte nochmal sein Vereinsleben im KBV und übergab ihm als Dank und Erinnerung ein Präsent.

5. Juli 1986

Jugendgottesdienst am Frohnberg

Alle Jugendlichen waren am 5. Juli 1986 zu einem Jugendgottesdienst in der Frohnbergkirche eingeladen. Musikalisch wurde der Gottesdienst von Mitgliedern der Mädchengruppe und des Burschenverein begleitet.

??? 1986

5. Hahnbacher Marktfest

"... allhier zu dieser Stunde, zum Heil und Ehren diese Marktes, ein großes Fest wird angesagt für zwei Täg..." Mit diesen Worten eröffnete Kulturausschußvorsitzender Franz Erras das diesjährige Marktfest. Schon am Samstag Vormittag trafen sich die Burschen im Markt um den Kirwabaum einzuholen. Im Gemeindewald beim Frohnberg sägten wir eine 31 Meter hohe Fichte um. Der Baum fiel schön langsam, so daß der Gipfel nicht zu Schaden kam. Unter größten Anstrengungen wurde der hölzerne Riese auf den Wagen aufgeladen. In Schweißtreibender Arbeit wurde der Baum mit vier Goisen aufgestellt. Nach der Eröffnung zapfte Bürgermeister Herbert Falk, ohne einen Tropfen zu vergeuden das 1. Faß an dieser Kirwa an. Am Kirwasonntag wurde ein Gottesdienst abgehalten, an dem sich die Kirwapaare und die Hahnbacher Vereine beteiligten. Um 15 Uhr war es für die Kirwapaare soweit. Sie begeisterten die zahlreichen Zuschauer mit den einstudierten Tänzen. Die Attraktion dabei war die "Fingerpolka". Beim Wiener-Walzer wurde dann das Kirwapaar ermittelt. Als das Paar Bauer Heiner und Winter Petra den Kirwastrauß in der Hand hielten, klingelte der Wecker und wir hatten das Kirwapaar für das 5. Marktfest. Neben dem Kirwabaum wurde mit den Kirwamoidln noch kräftig gefeiert. Die musikalische Begleitung zum Austanzen besorgten auch dieses Jahr wieder 3 Mitglieder des Katholischen Burschenverein.

4. August 1986

Versammlung im Jugendheim

Die Mitglieder des katholischen Burschenverein und der Mädchengruppe waren am Montag, den 4. August 1986 zu einer gemeinsamen Versammlung ins Jugendheim eingeladen. In 2 Arbeitskreisen aufgeteilt wurden Vorschläge für Veranstaltungen im Rahmen der Jugendbegegnungsfahrt, die vom 14.-18. August stattfinden sollte, ausgearbeitet.

8. August 1986

Gruppenstunde im Jugendheim

Am 8. August 1986 trafen sich Burschen und Mädchen im Jugendheim um den Jugendgottesdienst für den Tag der Jugend am Frohnberg zu planen. Als Thema wurde gewählt: "Uns geht der Wein aus". Der Gottesdienst war für den 13. August 1986 vorgesehen.

13. August 1986

Tag der Jugend auf dem Frohnberg

Über den Jugendgottesdienst in der Frohnbergfestwoche berichtete die Amberger Zeitung. Alle Jugendgruppen der Marktgemeinde stellten eine Fahnenabordnung zum Jugendgottesdienst. Mit rythmischen Gesängen umrahmte die Gruppe Gospel-Train aus Hahnbach den Gottesdienst und begleitete auch den Gesang der Gemeinde.

Donnerstag, 14. August bis Montag, 18. August 1986

Jugendbegegnung Hahnbach - Bischoffingen

Programm:

Donnerstag, 14.08.1986

Ankunft ca. 17 Uhr

Quartiereinteilung im Jugendheim

Abendessen in den Familien

19.30 Uhr Begrüßung durch MdL und Bürgermeister Falk

Anschließend gemütliches Beisammensein auf dem Frohnberg

Freitag, 15.08.1986

08.30 Uhr Gottesdienst auf dem Frohnberg

10.30 Uhr Landkreisrundfahrt

20.00 Uhr Heimatabend (Ausbuttern) im Garten von Rudi Weiß (Austraße)

Samstag, 16.08.1986

Vormittag bei den Familien (evtl. Ortsbesichtigung)

14.00 Uhr Besichtigung des Bergbau- und Industriemuseums in Theuern

Abendessen in den Familien

19.15 Uhr Abfahrt zum Tanz nach Kemnath am Buchberg

Sonntag, 17.08.1986

Gottesdienst auf dem Frohnberg

Anschließend gemeinsamer Frührschoppen

14.00 Uhr Fußballspiel und "Spiel ohne Grenzen"

Abends gemütliches Beisammensein auf dem Frohnberg

Montag, 18.08.1986

08.00 Uhr Abfahrt nach Wackersdorf

09.00 Uhr Informationsveranstaltung der DWK

28. August 1986

Standerl beim Färber Erwin

Am 28. August lud uns der Erwin zum Standerl singen ein. Bereits um 19 Uhr trafen sich die Mitgliedern des Katholischen Burschenverein im Jugendheim zu einer kurzen Singprobe. Nach den ersten 2 Liedern beim Färber im Hof streifte 2. Vorstand Wawersig Gerald das Vereinsleben vom Erwin und gratulierte ihm mit einem kleine Präsent.

5. September 1986

Generalversammlung mit Neuwahlen

1. Vorstand Werner Apfelbacher konnte an diesen Abend 42 Mitglieder des KBV zur ordentlichen Generalversammlung mit Neuwahlen in der Frohnbergklause begrüßen. Er dankte allen, die ihn und den Verein in irgendeiner Weise geholfen und unterstützt haben. Nachdem der Schriftführer den Bericht der letzten Generalversammlung vorgetragen hatte, streifte 2. Vorstand Gerald Wawersig die Vereinsgeschichte der letzten zwei Jahre. Der Kassier meldete einen guten Kassenstand und der Jugendheimwart war auch recht zufrieden. Dann lud die Vorstandschaft um ihre Entlastung die von den Mitgliedern angenommen wurde.

Wahlergebnis:

1. Vorstand	Thomas Rauch
2. Vorstand	Werner Strobl
Kassier	Wolfgang Siegert
Schriftführer	Jürgen Wawersig
1. Fahnenträger	Helmut Wawersig
2. Fahnenträger	Norbert Dotzler
1. Jugendheimwart	Thomas Graf
2. Jugendheimwart	Reinhard Berger
Platzwarte	Markus Achhammer, Günther Berger

Die Neugewählten bedankten sich für das in Sie gesetzte Vertrauen und hofften auf gute Zusammenarbeit!

Aus dem Schriftführerbuch:

Nach 2½ Jahren Schriftführer beim Katholischen Burschenverein übergebe ich heute das Protokollbuch meinem Nachfolger, Jürgen Wawersig. Ich möchte mich bei der Vorstandschaft und einigen Mitgliedern recht herzlich, für die Unterstützung meiner Arbeit bedanken. Gleichzeitig wünsche ich allen zukünftigen Vorständen, Schriftführern und Kassiers viel Glück und Erfolg beim Katholischen Burschenverein Hahnbach.

"Gott segne den Katholischen Burschenverein"

Schriftführer Strobl Werner, Schriftführer von 1984 bis 1986

Markus Kredler, 12.07.2002

11. September 1986

1. Vorstandssitzung

1. Der neue Vorstand Thomas Rauch begrüßte uns aufs herzlichste.
2. Die beiden Fahnenträger wurden in ihre Tätigkeit eingewiesen. Danach wurden die Platzwarte eingewiesen.
3. Nun wurden Termine festgelegt:
 - Am 5.10.86 wird der Erntedankgottesdienst von der Jugend gestaltet!
 - Die nächste Nachtwanderung wird am 30.9.86 um 19 Uhr Treffpunkt an der Kreissparkasse stattfinden!
 - Die Bühne wird am 14.9.86 besichtigt, es wird dort bestimmt, wie und wann sie erweitert wird.
 - Am 8.11.1986 um 8 Uhr beim Raiffeisen (Waage) treffen wir uns zu einer Altkleider und Altpapiersammlung.
 - 1.12.1986 Gruppenstunde mit Pfarrer Märkl
 - 5.12.1986 Nikolausdienst
 - 13.12.1986 Weihnachtsfeier beim "Hanseri"

??? 1986

Fußballspiel des KBV gegen die W-W

21. September 1986

Kirwabaum umsägen

21. September 1986

1. Gemeinsame Vorstandssitzung des KBV und MG

1. Der Vorstand Thomas Rauch die Anwesenden
2. Das ehemalige Mitglied der MG Heidlinger Monika erklärte sich bereit, am 11.10.86 eine Brotzeit zu spendieren. Begründung; Sie hatte als "Kirwamoidl" geheiratet.
3. Termine
 - 13.12.86 Weihnachtsfeier, zuvor Jugendgottesdienst
 - 5.10.86 Erntedankgottesdienst auf dem Frohnberg
 - 4.10.86 Treffpunkt bei Demleitner zum vorbereiten

30. September 1986

Nachtwanderung

Um 19.05 Uhr begann die Nachtwanderung an der Kreissparkasse. Sie führte über Schalkenthan nach Kainsricht über Gebenbach nach Mimbach. Dort trafen wir gegen 8.45 Uhr bei der "langen Maria" ein. Nach gemütlichen Beisammensein und frohen Gesängen, gingen wir mit gelinderten Durst nach Hause.

5. Oktober 1986

Erntedankgottesdienst

Bereits um 11 Uhr trafen sich die Burschen und Mädchen beim Demleitner zur Vorbereitung. Um 14 Uhr begann der Erntedankgottesdienst auf dem Frohnberg. Nach einem gelungenem Gottesdienst mit Pfarrer Märkl gab es einen gemütlichen Ausklang in der Frohnbergklause.

10. Oktober 1986

Vorstandssitzung im Jugendheim

1. Begrüßung durch den Vorstand Thomas Rauch.
2. Das 80-jährige Jubiläum des KBV wird am 2.6.- 5.6.1988 in Hahnbach auf dem Festplatz abgehalten.
3. Morgen kommt Herr Rauch (Hausmeister) um uns das Binden eines Binders zu lernen.
4. Am Dienstag wird mit dem Bühnenaufbau begonnen
5. Am 27.10. treffen sich die Burschen um 18.45 Uhr zu einem ökumenischen Gottesdienst in Sulzbach.

8. November 1986

Altpapier- und Altkleidersammlung

14. November 1986

Plätzl backen

Um 19 Uhr traf sich der Burschenverein mit der Mädchengruppe zum Plätzen backen in der Schulküche. Unter Leitung von Demleitner Lúdia backten wir hervorragende Plätzl.

16. November 1986

Volkstrauertag

Der KBV traf sich um 9.45 Uhr zum Kirchenzug beim "Scharf". Der Kirchenzug ging auf der Hauptstraße zur Kirche. nach der Kirche trafen wir und beim "Hanserl".

16. November 1986

Gemeinsame Vorstandssitzung im Jugendheim

1. Begrüßung des Vorstandes Thomas Rauch.
2. Der Jugendgottesdienst am 13.12. wird von der Stubenmusik und dem Dreiklang gemeinsam umrahmt.
3. Am 28.11. und am 1.12. finden gemeinsame Gruppenstunden statt.
4. Am 3.1. um 8 Uhr wird ins Freizeitbad Palm Beach nach Nürnberg gefahren.
5. Die Theaterführung wird am 30.11.86 in Schlicht besucht.

30. November 1986

Theater in Schlicht

1. Dezember 1986

Gruppenstunde mit Herrn Pfarrer Märkl

Um 19.30 Uhr trafen sich der KBV und MG zu einer Gruppenstunde. Werner Strobl begrüßte Herr Pfarrer Märkl aufs Herzlichste. Nun erzählte uns der Pfarrer eine Kurzgeschichte. Nach der Geschichte erfuhren wir viel neues über die Fastenzeit und deren Hintergrund.

5. Dezember 1986

Nikolausdienst

13. Dezember 1986

Weihnachtsfeier - Jugendgottesdienst

Nach einem gelungenen Jugendgottesdienst in der Pfarrkirche gingen wir zum "Hanserl". Nach den Offiziell besinnlichen Teil ging es ins Gemütliche über. Ein Nikolaus fehlte auch nicht.

??? 1986 / 1987

Theateraufführung

1987

6. Januar 1987

Vorstandssitzung

1. Vorstand begrüßte die Anwesenden
2. Bericht über die Fahnenreparatur. Es wurde ein Kostenvoranschlag eingeholt. Danach wurde beschlossen: Die Neue Fahne wird im Frühjahr 1987 in Michelfeld repariert. Fahnenbänder werden im Sommer bestellt.
3. Der KBV wird im nächsten Jahr mit unserem Pfarrer, die Christbaumversteigerung übernehmen.
4. Der Kassier gab einen Bericht über die Theaterkasse ab.
5. Es wurde über eine Festschrift diskutiert. Der Schriftführer stellt die Vorstandschaft bis 1972 zusammen.
6. Es soll eine Jugendbegegnung mit Bischoffingen in den Sommerferien stattfinden.

??? 1987

Schlittschuhlaufen

11. Januar 1987

Gemeinsame Vorstandssitzung

1. Die beiden Vorstände begrüßen die Anwesenden
2. Am 16.1. ist ein Weltfriedenstag, dieser wird überwiegend von der Jugend gestaltet.
3. Der Kassier berichtete über das Theater.
4. Der Vorstand berichtete über einen Besuch beim Pfarrer; Themen: Fahnenreparatur, Christbaumversteigerung, 80-jähriges Gründungsfest, des weiteren berichtete er über einen Besuch im Gesundheitsamt und beim Kreisjugendring.
5. Termine:
 - 20.2.87 Musical-Showboat
 - 5.2.87 Schlittenfahren

22. Januar 1987

Schlittenfahren am Schalkenthaner Berg

die Burschen und Mädchen trafen sich an der Kreissparkasse um 19 Uhr. Danach fuhren wir gemeinsam auf den Schalkenthaner Berg. Nach mehrmaliger Abfahrt war dies das Resultat- Siehe Fotos.

5. Februar 1987

Schlittenfahren in Weißenberg

Auch heute trafen sich wieder die Burschen und Mädchen zum Schlittenfahren. da die Witterungsverhältnisse in Schalkenthan schlecht waren, fuhren wir jetzt nach Weißenberg. Dort war zwar heute kein Flutlicht, aber wir schafften es trotzdem.

7. Februar 1987

Faschingsparty beim Scharf

Diese Traditionelle Feier durfte natürlich heuer auch nicht fehlen. An diesem Abend traf sich die Hahnbacher Jugend zu einer Köstlichen Gaudi. Die Musikalische Umrahmung übernahm die "Tschiken Rifer Band". Bis tief in die Nacht, nach dem Motto, Bier Weib und Gesang.

15. Februar 1987

Vorstandssitzung

1. Der Vorstand begrüßte die Anwesenden
2. Nach einer längeren Diskussion über die Bildung von Festausschüssen, kamen wir in Übereinstimmung, einen Arbeitskreis für die Festschrift zu gründen.
3. Wegen dem 80-jährigen Gründungsfest werden wir in der Fastenzeit alle Vorstände ab 1946 zu einer Versammlung einladen.
4. Der Schriftführer wurde beauftragt die Nikolausverse ins Reine zu schreiben.
5. Am Samstag den 21.2.87 treffen sich die Mitglieder des KBV um 13 Uhr zum Wagen bauen, Thema: Emission-Imission

20. Februar 1987

Musicalbesuch - Show Boat

Am 20.2.87 fuhr der KBV und MG zu einem Musical ins Schauspielhaus nach Nürnberg.

??? 1987

Faschingszug

"Emission-Imission" waren das Thema das sich der KBV heuer wählte. Bilder sprechen für sich. Nach dem Zug bestimmte die Musik das Leben. Im Jugendheim wurde es noch eine "heiße Nacht" mit viel Musik.

15. März 1987

Vorstandssitzung

1. der Vorstand begrüßte die Anwesenden
2. Am 25.3.87 treffen sich die Burschen und Mädchen zur Vorbereitung des Gründonnerstages.
Am 22.3.87 wird ins Theater nach Edelsfeld und vorher zu einen Menschengottesdienst nach Theuern gefahren.
Am 28.3.87 wird ins Theater nach Schnaittenbach gefahren.
Am 6.4.87 kommt ein Vertreter der Raiffeisenbank zu einen Vortrag. Thema: Vermögensbildung.
Aufgrund unserer Umfrage der Mitglieder, wird das Thema "Vorehelicher Geschlechtsverkehr" in einer Gruppenstunde abgehandelt.
Am 25.4.87 wird die Grube in Auerbach besichtigt.
Am 5.4.87 wird nach Süß ins Theater gefahren.
Am 29.3.87 schau die Theaterspieler unser Theater an auf Video.
Am 4.4.87 findet das Preisherzeln beim Scharf statt.

16. März 1987

Gruppenstunde mit dem Pfarrer

Zu Beginn der Gruppenstunde bedankte sich der Vorstand beim Geistlichen Rat Märkl, daß er sich für die Jugend wieder Zeit genommen hat. Danach begann Herr Märkl mit einigen Ausführungen aus der hl. Schrift. Diese Ausführungen wurden zum Bestandteil einer Mehrstündigen Diskussion. Gegen 22 Uhr nahm die Diskussion ein Ende und Pfarrer Märkl bedankte sich für die Einladung.

22. März 1987

Theaterbesuch in Edelsfeld

Auf Einladung der Edelsfelder Landjugendgruppe führen über 25 Mitglieder des KBV und MG ins dortige Theater. Um 19.15 Uhr trafen wir uns an der Kreissparkasse und fuhren mit Privat-PKW's nach Edelsfeld.

28. März 1987

Theaterbesuch in Schnaittenbach

Zur Fahrt ins Theater nach Schnaittenbach führen über 30 Mitglieder des KBV und MG.

4. April 1987

Preisherzln

Der KBV lud seine Mitglieder am 4.4.87 zum Preisherzln in der Gastwirtschaft Scharf ein. Der Vorstand konnte 32 Mitglieder begrüßen. Gespielt wurde 2x30 Spiele, wobei nach 30 Partien Neu ausgelost wurde. 1. wurde Krieger Rudolf mit 117 Herz. 2. wurde Horst Bernd mit 126 Herz, ihm folgte Götz Matthias mit 132 Herz. den Trostpreis gewann der Vorletzte nämlich Klover Jürgen mit 219 Herz.

??? 1987

Theaterbesuch in Süß

Zur Fahrt ins dortige Theater, trafen sich mehr als 30 Burschen und Mädchen um 19.30 an der Kreissparkasse.

16. April 1987

Gründonnerstag

Zur Besinnung am Gründonnerstag veranstaltete der Burschenverein in Zusammenarbeit mit der Mädchen-Gruppe einen Jugendkreuzweg auf dem Frohnberg. Dank der so zahlreich erschienenen Jugendlichen von Nah und Fern, wurde der Jugendkreuzweg ein voller Erfolg.

17. April bis 20. April 1987

Die Bischoffinger sind wieder da!

Vom 17.4. - 20.4.87 waren zum wiederholten Male Mädchen und Burschen aus Bischoffingen da. Sie wurden wieder Privat untergebracht. Besondere Vorkommnisse: "Schlappi" wurde unter dem Tisch getrunken. Nach kurzem Krankenhausaufenthalt war er wieder fit.

??? 1987

Besichtigung der Grube Leoni in Auerbach

Am Samstag trafen sich die Burschen zum Besuch in der Grube Leoni. Kaum an der Grube in Auerbach angekommen, begrüßte uns Herr Netl zur Besichtigung der Grube. Nun fuhren wir im Hauptförderschacht in die Grube ein. nach 1½ Stündigen wandern unter der Erde, erreichten sie wieder das Tageslicht. Danach gab es eine Brotzeit!

30. April 1987

Polterabend von Karola Engelhart

Da wir von einem "Mädchen zum Polterabend eingeladen wurden, sagten wir nicht Nein. Daraufhin sangen wir in Poppberg der Karola ein Standerl. Danach gabs eine deftige Brotzeit!

1. Mai 1987

Maiwanderung

Bereits um 9 Uhr trafen wir uns an der Kreissparkasse. So manche Burschen und Mädchen hatten Schwierigkeiten, nach dem gestrigen Polterabend, ausgeschlafen und pünktlich zu erscheinen. Aber dennoch erschienen ca. 30 junge Leute. Schließlich ging um 9.15 Uhr die Wanderung durch den Markt in Richtung Süß los! Nach einigen trafen wir im Ölhof ein, wo wir das bereits vorbestellte Essen einnahmen. Nach der Mittagspause führte uns die Wanderung zum Kreuzberg, auf dem wir dann unseren Durst löschen konnten. Am späten Nachmittag trafen wir entkräftet in Hahnbach wieder ein. Nun gings zum "Hanserl".....

27. Mai 1987

Standerl und Hochzeit beim Franz Winkler

Am 27. Mai war der KBV beim "Hanserl Franz" zum Standerl singen eingeladen. Über 30 Mitglieder waren erschienen, um Franz mit unseren Liedern Glück zu wünschen. 1. Vorstand Thomas Rauch streifte noch einmal seine Vereinsmitgliedschaft beim Burschenverein. Zwei Tage später trat Franz Winkler mit seiner Braut Anita Klober vor den Traualtar, begleitet von der Fahnenabordnung des Katholischen Burschenvereins.

29. Mai bis 1. Juni 1987

90 Jahre Krieger- und Soldatenkameradschaft Hahnbach

Der Katholische Burschenverein beteiligte sich am Kirchenzug und am Festzug des DSKB mit ca. 40 Burschen.

11. Juni 1987

Hochzeitglocken beim Alfons Wild

Zu seinem Abschied vom Kath. Burschenverein gaben wir Mitglieder natürlich ein Abschiedsstanderl. Um 19 Uhr trafen wir uns noch einmal im Jugendheim, um die Lieder noch einmal zu proben. Gegen 20.30 Uhr gingen wir dann zum "Akki". nach einigen Liedern streifte der Vorstand Thomas Rauch das Vereinsleben vom "Akki" und übergab ihm unser Geschenk. Begleitet von unserer Fahnenabordnung führte Alfons Wild seine Braut Heidi Bär vor den Traualtar.

16. Juni 1987

Gemeinsame Nachtwanderung des KBV und MG

Trotz des schlechten Wetters, brachen über 35 Burschen und Mädchen um 10.30 Uhr zur gemeinsamen Nachtwanderung auf. Die Wanderung führte uns über den Süßer Berg nach Schalkenthan. Von dort aus ging es auf den Tennisplatz, wo wir schon angemeldet waren. Im Tennisheim setzten wir uns, nachdem wir ausgiebig gegessen hatten, in gemütlicher Runde zusammen und sangen frohe Lieder. Trotz der heißen Stimmung gingen wir gegen Mitternacht nach Hause.

27. Juni 1987

Johannisfeuer

Heute Abend war es wieder soweit! "Sonnwend". Wir Burschen und Mädchen haben schon die ganze Woche mit Traktoren und Wagen Zicher gesammelt. Damit das Fest traditionell begehen konnte. Um 19.30 Uhr trafen wir uns noch zu einer Probe im Jugendheim. Anschließend gingen wir gemeinsam auf den Festplatz, wo das Johannisfeuer aufgebaut war. Nach drei Liedern sprachen Herr Huber und Herr Geistlicher Rat Märkl noch ein paar Worte bevor das Feuer entflammte. Trotz des regnerischen Wetters konnten wir die Bratwürste und Bier an den "Mann" bringen. Langsam aber sicher entfachte das Feuer!

5. Juli 1987

2. Vorstadtfest

12. Juli 1987

Picknick

An diesem Sonntag fand das alljährliche Picknick des KBV mit den MG statt. Wir trafen uns bereits zum Frühschoppen auf unserem Platz bei Kümmersbuch. Für das leibliche Wohl wurde natürlich auch gesorgt, so gab es Mittags Steaks und Bratwürste vom Grill. Am Nachmittag veranstalteten wir wieder ein "gemischtes" Fußballspiel. Wer danach noch nicht kaputt war, konnte noch Frisby spielen. Nach so viel Sport setzten wir uns am Abend ans Lagerfeuer und sangen viele Lieder.

21. Juli 1987

Vorstandssitzung

1. Der Vorstand begrüßte die Anwesenden
2. Folgende Termine wurden besprochen und festgelegt:
Am 22.7. treffen wir uns um 19 Uhr an der Kreissparkasse zum Zicher holen.
Am Freitag den 24.7. fahren wir um 18.30 Uhr nach Amberg.
Am 29.7. kommen Anonyme Alkoholiker in die Gruppenstunde.
Anschließend besprachen wir den Ablauf des Marktfestes.

24. Juli 1987

Jugendgottesdienst in Amberg

Am 24.7.87 trafen sich die Burschen und Mädchen um 18 Uhr an der Kreissparkasse. Von dort aus fuhren sie mit Privat PKW's nach Amberg, um dort an einem Jugendgottesdienst teilzunehmen.

25. Juli 1987

6. Marktfest

Bereits um 9.30 Uhr trafen sich die Burschen zum Kirwabaum holen. Nachdem wir den 31 Meter langen Baum umgesägt und auf den Wagen geladen hatten, gab es eine wohlverdiente Brotzeit. Mit großer Mühe stellten wir den Kirwabaum auf. Wegen den Wolkenbruchartigen Regen machten wir während des Austanzens eine kleine Pause. Dabei entwendeten uns die "Iberinger" den Kirwastrauß. Das heurige Kirwapaar: Gerald Wawersig und Ingrid Novak

Die 18 Kirwapaare:

Bauer Heiner - Winter Petra
Strobl Werner - Olivier Evi
Wawersig Jürgen - Stubenvoll Silvia
Wawersig Helmut - Siegert Martina
Wawersig Gerald - Novak Ingrid
Strobl Jürgen - Ramona
Dotzler Wolfgang - Ertl Gabi
Siegert Wolfgang - Rauch Andrea
Rauch Thomas - Heidlinger Brigitta
Erras Josef - Demleitner Christine
Steininger Georg - Berger Renate
Pörner Jürgen - Wild Karin
Rauch Franz-Josef - Bauer Irmgard
Perlinger Markus - Dotzler Claudia
Krieger Rudi - Rauch Gunda
Götz Werner - Graf Sabine
Horn Bernhard - Seidel Michaela
Hirmer Martin - Steinbach Birgit

14. August 1987

Jugendgottesdienst auf dem Frohnberg

Der KBV und MG veranstalteten am 14. August auf dem Frohnberg einen Jugendgottesdienst. das heutige Thema lautete: "Ich und die Anderen". Dieses Thema versuchten wir durch Plakate und Bilder zu gestalten.

In einem überwältigenden Gottesdienst übermittelte Pater Raß dieses Thema. Die musikalische Umrahmung übernahm der "Gospltrain"!

20. August bis 23. August 1987

Jugendbegegnung in Bischoffingen

Unsere Fahrt führte uns heuer nach Bischoffingen, als Gegenbesuch von 1986. Am Donnerstag führten wir bereits um 8 Uhr mit einem Bus von Hahnbach weg. Trotz der langen Fahrt mußten wir nicht verdursten, den unser Wirt hatte vorgesorgt. Nach sechsstündiger Fahrt kamen wir in Bischoffingen an. Hier erwartete uns bereits die Bischoffinger Jugend und nach kurzer Begrüßung konnten wir die bereitgestellten Quartiere beziehen. Um 16 Uhr besichtigten wir die Weinkellerei, mit anschließender Weinprobe. Danach gingen die die noch konnten in den Rebstock zum Abendessen, dort ließen wir den Abend ausklingen.

Am Freitag war eine Kaiserstuhlrundfahrt vorgesehen, leider hatte der Bus eine Panne! Der Reifen war Platt. Doch das war für unseren Busfahrer (Krusch Franz) kein Problem. Derweil gingen wir zur Kreuzpost zum Mittagessen. Am Nachmittag stand die Besichtigung der Sektkellerei "Deutz und Geldermann" auf dem Programm. Hinterher nahmen wir an einer Sektprobe teil und konnten die verschiedenen Marken vergleichen. nach dieser Erfrischung konnten wir doch noch eine verkürzte Kaiserstuhlrundfahrt starten. Am Abend war ein Grillfest auf dem Kaiserstuhl in einer Hütte angesagt. Um 19.30 Uhr fuhren wir auf die Hütte, wo uns ein volles Weinfäß anlachte. 50 Liter Rulander mußten wir neben dem Bier zugrunde richten. Da kam es natürlich vor, daß manch einer sich in seiner Trinkfestigkeit verschätzte. Am Lagerfeuer knüpften wir dann "Verbindungen"!

"Der Tag danach"! Am Samstag viel es so manchem schwer pünktlich um 9 Uhr den Bus zu finden. An diesem Tag wollten wir ins Elsaß nach Strassburg und in den "Affenwald". Doch die ersten Schwierigkeiten waren an der Französischen Grenze, denn wir hatten die falschen Papiere. Doch Franz managte das und wir konnten nach 40 Minuten Aufenthalt die Reise nach Strassburg fortsetzen. In Strassburg besichtigten wir den Dom und schlenderten anschließend durch die Altstadt. Auf der Rückfahrt fuhren wir in den "Affenwald", in dem wir 1,5 Stunden nur lauter Affen sahen. nach so viel Strapazen war es angenehm in den Familien Abend zu essen. Danach ging es weiter. Wir sahen uns gemeinsam mit den Bischoffingern die Dias von der Landjugendbegegnung in Hahnbach an. Hinterher besuchten wir ein Sängerkonzert. das Fastzelt war überfüllt, darum stellten wir einfach vor dem zelt Bierbänke auf und tranken so manch edles Getränk. Als wir schließlich zu singen begannen, fragten uns manche Gäste verwundert: "Wann kumts den ihr ihr zum singa dra". Mit ihnen schlossen wir gleich Bekanntschaft. beim Nachhauseweg hatten wir so manche Schwierigkeiten alle Burschen und Mädchen nachhause zu bekommen.

Der Sonntag! Um 10 Uhr war Frühschoppen angesagt. Wir trafen uns im Gasthof Rebstock, wo wir gleich zu Mittag blieben. Nun begann der für so manchen so schwere Abschied. Vor der Heimfahrt bekam noch jeder Sekt und um 15 Uhr verließen wir den Kaiserstuhl. Die lange Busfahrt machte uns hungrig, deshalb machten wir in Poppberg, bei der Karola halt zum Abendessen. gegen 23.15 Uhr kamen wir wieder in Hahnbach an.

27. August 1987

Polterabend beim Reinhold Standecker

Mit dem Reinhold wurde uns in diesem Jahr bereits das 3. Mitglied weggeheiratet! Zum Ständchen singen trafen sich die Mitglieder des KBV um 19 Uhr im Jugendheim zur letzten Musikprobe und gingen danach zum Standecker. Unser 30 stimmiger Chor sang dem Reinhold Abschiedslieder. der Vorstand Thomas Rauch streifte noch einmal seine Vereinsmitgliedschaft beim Kath. Burschenverein. Zwei Tage später trat Reinhold Standecker mit seiner Braut Luzia vor den Traualtar.

??? 1987

Fußballspiel gegen Zapf 04

Bereits in der ersten Halbzeit führte der KBV mit 1:0 gegen Zapf 04. Nach 90 Minuten trennte sich der KBV und der zapf 04 mit 3:1 für uns. Danach gingen wir gemeinsam ins Jugendheim und machten auf Kosten des Verlierers Brotzeit!

13. September 1987

Versammlung des KBV

1. Der Vorstand Thomas Rauch begrüßte die anwesenden Mitglieder im Jugendheim.
2. Werbung für die Festzeitschrift! Die bereits vorbereiteten Werbungen verlas Reinhard Berger und die diese Werbungsaufträge entgegennahmen meldeten sich. In dieser Versammlung konnte bereits mehr als die Hälfte der vorbereiteten Werbungen vergeben werden.
3. Terminplanung im kommenden Herbst:
 - 14.9.87 Putzelkühe klaben
 - 28.9.87 Referat über die WAA (Thomas Berger)
 - 3.10.87 Erntedankgottesdienst
 - 12.10.87 Kegeln KBV-MG
 - 13.11.87 Besinnungsabend
 - 17.11.87 Nachtwanderung KBV
 - 12.12.87 Weihnachtsfeier

14. September 1987

Putzelkühe klaben

Um 18.30 Uhr trafen sich die Burschen und Mädchen bei der Kreissparkasse zum Putzelkühe klaben. Mit PKW's fuhren wir auf den Tennisplatz. Nachdem wir 5 Säcke beisammen hatten gab es noch was zu trinken.

??? 1987

Vorstandssitzung des KBV und MG

1. Der Vorstand begrüßte die Anwesenden.
2. Fahrt ins Blaue: für diese Fahrt wurde folgendes festgelegt: der KBV und MG fährt am 31.10. um 7 Uhr in Hahnbach weg, ins Bavaria Filmstudio. Nach dem Mittagessen Freizeit im Olympiastadion. Danach Fahrt ins Alpamare. Buskosten trägt der Verein.
3. Es wurde beschlossen, das die Mädchengruppe 9 Festdamen organisiert. Die Festkleidung soll einheitlich sein, der KBV übernimmt 200-300 DM der Anfallenden Kosten, Anschließend wurde Diskutiert, ob es möglich ist, daß Sulzbacher in den KBV eintreten können. Es kam aber zu keiner Einigung.

25. September 1987

Standerl und Hochzeit beim Bauer Josef

Am 25.9.87 trafen sich die Mitglieder des K. B. V. um 18.30 Uhr im Jugendheim zur letzten Singprobe. Anschließend marschierten wir gemeinsam zum Ringer, um den Josef ein Abschiedsständchen zu singen. Danach streifte Wolfgang Siegert in Josefs Vereinsleben und übergab ihm unser Geschenk. Zwei Tage später stand Josef Bauer mit seiner Braut Lüda Ringer vor dem Traualtar.

3. Oktober 1987

Erntedankgottesdienst

Zum Erntedankgottesdienst trafen sich die Mitglieder des K.B.V. und MG um 18.45 Uhr am Kriegerdenkmal um an diesem Gottesdienst geschlossen teilzunehmen. Zur Einleitung las Christine Demleitner eine nachdenklich stimmende Geschichte mit dem Inhalt: Christus ist der Weinstock, ihr seid die Reben. Begleitet wurde die Kirche von der Singgruppe des KBV und MG. Am Ende der Kirche verteilte die Jugend an alle Weintrauben. denn eine Weintraube ist das Symbol für das Erntedankfest.

10. Oktober 1987

Kegeln

Der Katholische Burschenverein und die Mädchengruppe veranstaltete am 10.10.87 um 19.30 Uhr einen Kegelabend. Die Zwei bestellten Bahnen beim Ritter waren durch über 20 Personen mehr als ausgenutzt. Gegen 23 Uhr beendeten wir den Kegelabend.

15. Oktober 1987

Standerl und Hochzeit beim Emil Winkler

Am 15.10.87 trafen sich die Mitglieder des KBV um 18.30 Uhr zur Singprobe im Jugendheim. Danach gingen wir gemeinsam zum "Hansel", um den Emil Glück zu wünschen. Nach zwei Liedern sprach der Vorstand Thomas Rauch einige Worte. Er streifte Emils Vereinsleben und übergab ihm unser Geschenk. Zwei Tage später stand er mit seiner Braut vor dem Altar.

24. Oktober 1987

Kirwabaum umsägen

Am 24.10.87 trafen sich die Burschen aus Hahnbach zum Kirwabaum umsägen. Um 13 Uhr versammelten wir uns am Baum. Nach dem wir das Seil am Baum festgebunden hatten wurde der Baum umgesägt. Er fiel wie geplant. Anschließend verkauften wir ihn an Erras.

??? 1987

Ewige Anbetung

Die Mitglieder des Katholischen Burschenvereins und der Mädchengruppe trafen sich um 19.30 Uhr zur Ewigen Anbetung in der Pfarrkirche. Gestaltet wurde der Abend von unserem Kirchenarbeitskreis unter Leitung von Werner Apfelbacher. Die musikalische Umrahmung übernahm Thomas Seidel auf der Gitarre und Werner Götz an der Orgel. Gegen 20 Uhr beendeten wir die abendliche Andacht.

31. Oktober 1987

Fahrt ins Blaue

Wie geplant fuhren die Mitglieder des KBV und der MG am 31.10.87 "ins Blaue". Um 7 Uhr war Abfahrt nach München ins Bavaria Filmstudio. Nachdem wir die interessante Filmstadt besichtigt hatten gingen wir zum Mittagessen. Anschließend fuhren wir mit dem Bus weiter ins Alpamare nach Bad Tölz. Im Alpamare amüsierten wir uns mit den 3 verschiedenen Wasserrutschen. Zum Abendessen hatten wir Bratwürste und Steaks mitgenommen und konnten sie am offenen Kamin grillen. Spät in der Nacht kamen wir in Hahnbach wieder an.

7. November 1987

Altpapier- und Altkleidersammlung

Die Hahnbacher Burschen trafen sich bereits um 8 Uhr beim Raiffeisen um Altpapier und Altkleider zu sammeln. Die zahlreich erschienenen Burschen verteilten sich auf den Wägen. In 3 Gruppen wurde in

Hahnbach gesammelt. Bereits um 7.30 fuhr Josef Wismeth mit seinen Burschen los, um mit den Lastauto des Raiffeisen die umliegenden Ortschaften abzufahren. Danach gab es eine Brotzeit beim Paulersn!

13. November 1987

Besinnungsabend

Alle Burschen und Mädchen aus Hahnbach waren am 13.11.87 um 19.30 Uhr zu einen Besinnungsabend in der Friedhofkirche eingeladen. An dieser Besinnung nahmen über 60 Personen teil. Den Ablauf gestaltete wie immer unser Kirchenarbeitskreis unter Leitung von Werner Apfelbacher.

15. November 1987

Totensonntag

Am 15.11.87 beteiligte sich der Katholische Burschenverein am alljährlichen Kirchenzug. Über 30 Burschen trafen sich um 8.45 Uhr an der Vilsecker Straße um sich mit unserer Fahne aufzustellen.

??? 1987

Nachtwanderung

28. November 1987

Theater in Schlicht

Die Mitglieder des KBV und MG fuhren am 28.11.87 um 19.45 Uhr nach Schlicht, um dort das Stück "a solche Malefitzratschn" zu verfolgen. Anschließend gingen wir noch zum Essen.

29. November 1987

Jahreshauptversammlung

Top 1: Der Vorstand Thomas Rauch eröffnete um 19 Uhr die Jahreshauptversammlung mit dem Burschengruß "Gott segne den kath. Burschenverein"!

Danach begrüßte er die anwesenden Mitglieder. Besonderer Gruß galt Herrn Geistlicher Rat Märkl.

Top 2: Thomas stellte dar, daß wir auf Grund der hohen Fluktuation im Vereinsleben und dem derzeit hohen Stand der Mitgliederaktivitäten sehr wohl ein fest im großen Rahmen durchführen können und wollen. Deshalb wollen wir das 80-jährige Gründungsfest und die 75-jährige Fahnenweihe festlich umrahmen. Er stellte zur Diskussion, ob und wo die Fahnen von 1913 und 1964, renoviert werden sollten. nach längerer Aussprache wurde folgendes beschlossen: Die Fahne von 1964 wird im Winter im Kloster von Michelfeld überholt werden. Im Frühjahr wird die Fahne von 1913 überholt. der Preis wird ca. 400,- DM für die neuere Fahne , ca. 800,- DM für die alte Fahne betragen. Damit wir für das Fest möglichst große Zustimmung bekommen, wurde vorgeschlagen, daß wir alle bisherigen Vorstände des KBV zu einer Gesprächsrunde einladen und sie um ihre Meinung bitten, wie wir das Fest am günstigsten gestalten können. Anschließend stellte Thomas fest, wir brauchen dann eine Chronik. Für diesem Falle wurde Herr Fleischmann gefragt ob er eine Chronik des K. b. V. schreiben wolle. Er sagte bereits zu. Nun wurde der Festausschuß vorgestellt. Danach gab Thomas einen kurzen Überblick über die bisherige Arbeit des Festausschuß und über die geplanten Ablauf des Festes. Unter anderem stellte er die geplante Festzeitschrift vor. Jetzt konnten sich alle Mitglieder zu seinen Ausführungen äußern und es entstand eine Diskussion.

Top 3: Der Vorstand ließ nun eine Unterschriftenliste zur Bereitschaft zur Mitarbeit beim fest herum gehen und erklärte den Hintergrund dieser Liste....

Top 4: Nun wurde der Satzungsentwurf auf den Tischen verteilt, um im Detail die Satzung durchzugehen. Helmut Wawersig, der sie erstellte verlas diesen Entwurf Satz für Satz und bittete anschließend um

Diskussion. Nach längerer wurden Änderungen festgelegt und zur Überarbeitung an Helmut gegeben, damit sie im Februar beschlossen werden kann.

Top 5: Die feststehenden Termine wurden Bekannt gegeben. Thomas stellte danach das heurige Theaterstück vor.

Top 6: Anschließend wurde der Nikolausdienst eingeteilt.

Top 7: Nun wurden die Vorgänge zum Plätzchen backen klargestellt, den wir durften nicht mit der MG gemeinsam backen.

5. Dezember 1987

Nikolausdienst

Die eingeteilten Nikoläuse trafen sich am 5.12.87 um 15 Uhr zum Umziehen. Danach machten sie sich auf den weg. Als die Arbeit getan war trafen sich alle beim "Hanserl" zum Brotzeitmachen.

??? 1987

Jugendgottesdienst und Weihnachtsfeier

Die Mitglieder des Katholischen Burschenverein und Mädchengruppe trafen sich um 19 Uhr in der Hahnbacher Kirche um dort gemeinsam einen Jugendgottesdienst zu feiern. Die Gestaltung übernahm der Kirchenarbeitskreis unter Leitung von Werner Apfelbacher. Die Musikalische Gestaltung übernahm ???. Anschließend gingen wir zum Hanserl zur Weihnachtsfeier. Ein Nikolaus verkörpert durch die Vorstände Thomas Rauch und Werner Strobl fehlte nicht.

Dezember 1987 / Januar 1988

Theateraufführung

Der wundertätige Gipspatron

Darsteller:

Werner Strobl
Martina Rauscher
Petra Winter
Thomas Rauch
Irmis Bauer
Richard Neiswirth
Jürgen Wawersig
Martina Siegert
Franz-Josef Rauch
Gerald Wawersig
Rudi Krieger

Schmalzinger Leo
Schmalzinger Wally
Christl, beider Tochter
Peter, beider Sohn
Schmalzinger Oma
Scherbler Sepp
Knollkopf Willibald
Knollkopf Gundula
Schladerl Karl
Dorpfarrer
Wiggerl

Regie:

Weiß Rudi

1988

6. Januar 1988

Christbaumversteigerung

Die Pfarrgemeinde Hahnbach veranstaltete am Mittwoch, den 6. Januar eine Christbaumversteigerung, dessen Erlös für die Innenausstattung des Pfarrheimes und die Renovierung der beiden Fahnen des Katholischen Burschenvereins gehörte. Die Mitglieder des K.B.V. sammelten schon die ganze Woche in Hahnbach und der Kirchengemeinde um möglichst viele Waren zur Versteigerung zu sammeln. Im Rittersaal stellten wir die gesammelten Spenden auf. Die Versteigerer Herr Eckstein, Josef Rauch und Gerald Wawersig wechselten sich ab. Wir Burschen regelten alles andere: Preise verteilen, Geld einholen usw.

9. Januar 1988

Gemeindeball

Die Burschen und Mädchen des KBV und MG beteiligten sich heuer das 1. Mal beim Gemeindeball.

17. Januar und 24. Januar 1988

Rock´n Roll-Kurs

Der KBV und MG veranstalteten einen Rock´n Roll-Kurs. Der Kurs fand am 17.1. von 14 Uhr bis 18 Uhr und am 24.1. von 15 Uhr bis 19 Uhr in der Turnhalle statt. Intensiv beobachteten die Burschen den Grundschrift der Mädchen!

31. Januar 1988

Jugendtag in Endsdorf

Der katholische Burschenverein und die Mädchengruppe beteiligten sich am Gottesdienst mit über 20 Personen.

??? 1988

Faschingsfeier

Der Burschenverein und die Mädchengruppe veranstalteten gemeinsam eine Faschingsfeier beim "Scharf". Die zahlreich Erschienenen Mitglieder hatten viel Spaß mit der "Chiken Rifer Band".

14. Februar 1988

Faschingszug

Bereits Wochen vorher gingen die Vorbereitungen los. Beim Rauch wurde dann unser Wagen zusammengebaut.

Mit "Spritzanzügen" bekleidet fuhren wir durch die Mengen. Handbemalt stand unsere Rakete im Mittelpunkt des Marktes. Mit "vollen" Körpereinsatz steuerte unser Vorstand den Bulldog vom Kustner.

21. Februar 1988

Gemeinsame Vorstandssitzung

Top 1. Der Vorstand Thomas Rauch begrüßte um 11 Uhr die Anwesenden.

Top 2. Folgende Termine wurden diskutiert und beschlossen:

- 24.2.88 um 19 Uhr Schlittschuhlauf in Weiden
- 28.2.88 um 19 Uhr Theaterbesuch in Edelsfeld
- 27.3.88 um 14 Uhr Theater von Hahnbach auf Video
- 20.3.88 um 19.30 Uhr Theaterbesuch in Süß
- 21.3.88 um 19 Uhr Tonbildschau im Pfarrsaal
- 29.4.88 um 18.15 Uhr Operette "Der Vogelhändler" in Nürnberg
- 14.3.88 um 20 Uhr Bockbierfest
- 31.3.88 um 22 Uhr Nachtwache in der Kirche
- 17.4.88 tag der offenen Tür im Jugendheim

21. Februar 1988

Mitgliederversammlung

Top 1. Der Vorstand Thomas Rauch begrüßte die Anwesenden Mitglieder und eröffnete die Versammlung mit dem Burschengruß.

Top 2. Verabschiedung der neuen Satzung. Der Vorstand erklärte den Anwesenden warum wir eine Satzung brauchen. Danach verlas er den Entwurf der Satzung und stellte sie zur Diskussion. Die Satzung wurde beraten und von den erschienenen Mitgliedern einstimmig angenommen. Nun verlas Thomas den neuen Namen des Vereins: Katholischer Burschenverein Hahnbach e. V.

Top 3. Bericht des Festausschusses: Der Vorstand Thomas Rauch erklärte den Ablauf für den Festbeginn, den Donnerstag den 2.6.88. Danach bittete er die Anwesenden für das Fest wenn möglich Urlaub zu nehmen. Die Burschen erklärten sich wiederum unverbindlich bereit. Nun fragte er an, ob sich einer bereit erklärt, das Fest auf Video aufzunehmen. Hier meldete sich Jürgen Pörner bereit. Für das Burschenfest wird eine Sammelbestellung von Hosen bei der Firma Hüttel abgegeben.

Top 4. Termine. Der Vorstand gab die Festgelegten Termine bekannt.

Top 5. Verschiedenes. Werner Apfelbacher erklärte die Nachtwache am Gründonnerstag.

24. Februar 1988

Schlittschuhlauf in Weiden

Die Mitglieder des katholischen Burschenverein fuhren gemeinsam mit der Mädchengruppe nach Weiden zum Schlittschuhlaufen. Wir trafen uns um 18.30 Uhr an der Kreissparkasse um gemeinsam mit PKW's in

den Eispalast zu fahren. Helmut Wawersig mußte ins Krankenhaus, da er nicht mehr alle Finger an der Hand hatte. Bei Discomusik, Rauch und Lichtorgel machte das Eislaufen erst richtig Spaß.

28. Februar 1988

Theaterbesuch in Edelsfeld

Die Burschen und Mädchen des KBV und MG fuhren am 28. Februar nach Edelsfeld, um dort das Theater zu besuchen. Wir trafen uns um 19 Uhr an der Kreissparkasse und fuhren mit PKW's dort hin.

14. März 1988

Bockbierfest im Jugendheim

Wir Burschen trafen uns am Montag den 14.3.88 um 20 Uhr im Jugendheim zum Bockbierfest. das Bier wurde aus der Jugendheimkasse bezahlt. Für das Essen war auch gesorgt. Spät am Abend verließen wir dann wieder das Jugendheim.

20. März 1988

Theaterbesuch in Süß

Die Burschen und Mädchen vom Katholischen Burschenverein und von der Mädchengruppe trafen sich am 20.3.88 um 19 Uhr an der Kreissparkasse, um von dort aus gemeinsam das Theaterstück in Süß zu besuchen.

21. März 1988

Tonbildschau im Pfarrsaal

Die Mitglieder des Katholischen Burschenverein und der Mädchengruppe trafen sich am 21. März 88 um 20 Uhr im Pfarrsaal. Die Kirchengemeinde führte an diesem Abend einen Film mit dem Titel "Der stumme Schrei" vor. Dieser Film handelt von Abtreibung und ist von Klaus von der Eluhe.

27. März 1988

Palmsonntag

Am 27. März beteiligte sich der Katholische Burschenverein am alljährlichen Kirchenzug. Über 20 Mitglieder trafen sich um 8.45 Uhr an der Vilseckerstraße um dort mitzumarschieren.

27. März 1988

Theater auf Video

Heute am 27. März trafen wir uns zum Video anschauen. Wir hatten unser Theater mit dem Titel "der wundertätige Gipspatron" zu Weihnachten auf Video aufgenommen.

31. März 1988

Nachtwache

Die Hahnbacher Jugend traf sich am 31. März um 22 Uhr in der Pfarrkirche, um dort eine Nachtwache bei Jesus Christus zu halten. Die Gestaltung übernahm der Kirchenarbeitskreis unter der Leitung von Werner Apfelbacher. Zwischen Musik und vorgetragenen Geschichten konnten wir Dias mit "Hintergrund" betrachten. Sie endete gegen 24 Uhr.

9. April 1988

Patenbitten in Aschach

Der Katholische Burschenverein fuhr am 9. April 88 zum Patenbitten mit dem Bus nach Aschach. Um 19.30 kamen wir in Aschach an. Stellten uns auf und gingen mit unseren Festdamen auf den Dorfplatz. Nun verlasen unsere Festdamen unser Patenschaftsgedicht (Dichterin Ria Berg). Danach verlasen die Aschacher Festdamen das Annahmegedicht. nach dem Zeremoniell gingen wir gemeinsam ins Gasthaus Bienenhof. Dort gab es Essen und Trinken soviel man packte!

17. April 1988

Tag der offenen Tür

Der Vorstand zeigte das Jugendheim der Öffentlichkeit. Auch die Wasserwacht stellte aus.

23. April 1988

Hochzeit von Preuß Gerhard

Er heiratete am 23. April seine Braut Doris Berger.

23. April 1988

Marktmeisterschaft im Kegeln

Der K.B.V. stellte zur Marktmeisterschaft am 23. April eine Mannschaft.

1. Mai 1988

Maiwanderung

Die Mitglieder des KBV und MG trafen sich am 1. Mai an der Kreissparkasse zur Maiwanderung. Heuer organisierten es die Mädchen. $\frac{3}{4}$ Stunde später gingen wir los. Zuerst in die Wüstenau. Mitten auf der Wiese gab es Brotzeit Bratwürste und Steaks wurden gegrillt. Zur Verdauung machten wir Sport. Am späten Nachmittag brachen wir wieder auf. Nach kurzer Rast beim "Rouherer" in Süß gingen wir nach Hause.

3. Mai 1988

Operette in Nürnberg

Im Bus war jeder gespannt! Gelassenheit in den Pausen. Es gab auch Erfrischungsgetränke.

27. Mai 1988

Mitgliederversammlung anlässlich des 80-jährigen Bestehen

Top 1: Der Vorstand begrüßte alle Anwesenden und eröffnete die Versammlung mit dem Burschengruß.

Top 2: Der Vorstand zeigte an Hand einer Folie auf den Tageslichtprojektor, welche Personen in welchen Arbeitsgruppen tätig ist. Nun fragte er die versammelten, wer in welche Arbeitsgruppe möchte. Als dieses abgeschlossen war, stellte er noch fest das der Festausschuß jetzt schon über 28 Festausschußsitzungen benötigt habe um die Vorbereitungen so zu präsentieren zu können. Die erste Sitzung war bereits am 6.1.87 im Jugendheim. Nun sagte er Dank an alle, die für diese gelungene Festschrift Werbungen gesammelt hatten. Danach erklärte er noch einmal den Ablauf des Festes und die einzelnen Aufgaben der Arbeitskreise. Nun wurde der Speiseplan für den Auf- und Abbau des Festes festgelegt.

Top 3: Nun war die schriftliche Arbeitseinteilung: Es wurde eingeteilt in Parkplatz, Wasser+Toilette, Nachtwache, Frühschicht, Bedienungshelfer, Foto, Arbeitsgruppen.

Top 4: Thomas notierte, wieviel und wie lange die Gäste in den Familien untergebracht werden konnten.

Top 5: Nun gab er weitere festgelegte Termine bekannt.

2. Juni bis 5. Juni 1988

80-jähriges Jubiläum des Katholischen Burschenverein Hahnbach e. V.

??? 1988

Kirwa/Marktfest

Die 17 Kirwapaare:

Hirmer Martin - Steinbach Birgit

Markus Perlinger - Regina Demleitner

Mane - Corinna

Erras Josef - Demleitner Christine

Horn Bernhard - Bauer Irmgard

Wawersig Jürgen - Dotzler Claudia

Apfelbacher Werner - Rauscher Martina

Wawersig Helmut - Siegert Martina

Wawersig Gerald - Novak Ingrid

Rauch Thomas - Heidlinger Brigitta

Götz Werner - Graf Petra

Novak Matthias - Graf Sabine

Rauch Franz-Josef - Heidlinger Claudia

Kreiger Rudi - Rauch Gunda

Rauch Peter - Seidel Michaela

Strobl Werner - Rauch Andrea

Siegert Wolfgang - Olivier Evi

Oberkirwapaar wurden Hirmer Martin und Steinbach Birgit.

Kommentar:

Hier enden die Aufzeichnungen im Schriftführerbuch und gehen weiter mit dem Dankeschön am 22.10.1988. Im Jahr 1988 findet noch eine Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt.

Hier das Wahlergebnis:

1. Vorstand

Thomas Rauch

2. Vorstand

Werner Graf

Kassier

Matthias Götz

Schriftführer	Markus Perlinger
1. Jugendheimwart	Thomas Graf (Mesy 1)
2. Jugendheimwart	Rudi Siegert
1. Fahnenträger	Helmut Wawersig
2. Fahnenträger	Norbert Dotzler

Markus Kredler, 29.07.2002

22. Oktober 1988

Dankeschönessen im Feuerwehrhaus

Zum Dank für die Unterstützung bei seinem 80-jährigen Gründungsfest mit 75-jähriger Fahnenweihe lud der Katholische Burschenverein alle Ehrengäste, Ehrenmitglieder, Mitglieder und Hilfskräfte zum Dankeschönessen ins Feuerwehrhaus ein. Um 20 Uhr konnte 1. Vorstand Thomas Rauch viele Anwesende unter allen auch 1. Bürgermeister Herbert Falk begrüßen. Nach den feierlichen Ansprachen der Verleihung der Geschenke und dem hervorragenden Essen der Freiwilligen Feuerwehr Hahnbach ging man mit der Kapelle "Traßberger Boum" zum gemütlichen Teil des Abends über. Im Laufe des Abends wurden so manche Erinnerungen an das große Fest im Juni wieder geweckt.

Dankeschönessen!

Der Burschenverein rief und alle kamen.
Große Lichter, kleine Namen.
Dann gibts was umsonst auf dieser Welt,
sich jeder wirklich gern einstellt.

Da hat man auch noch das Vergnügen,
zu plaudern, daß sich Bänke biegen.
Man lästert oder lobt die Gäste,
das ist so üblich auf jedem Feste.

Ein voller Bauch studiert nicht gern,
er will viel lieber Musik hör´n.
Da kann man, wer will´s nicht versteh´n,
schön träumen, oder sich im Tanz dreh´n.

Ja so ein fest, es ist nur schade,
erlebt man leider nicht alle Tage.
Drum ist der Wert der Seltenheit,
ein kleines Licht der Alltagszeit.

Wir wissen es, wolln´s nur nicht fassen,
daß wir in 100 Jahr´n schon unterm Rasen.
Drum sagen wir dem Burschenverein zum Schluß,
herzlichen Dank und schönen Gruß.

Dieses Gedicht wurde gewidmet von Frau Wawersig (Lindenstraße) zum Dankeschönessen.

5. November 1988

Altpapier- und Altkleidersammlung

Trotz eisiger Kälte hatten sich viele Burschen in der Früh um 8 Uhr an der Raiffeisenwaage versammelt. Mit 6 Wagen zogen sie los. Es dauerte zwar in paar Stunden länger, als auf den vorangegangenen Sammlungen, aber am Ende hatten sie trotzdem stattliche 24,08 t Altpapier und 4,66 t Altkleider zusammengetragen. Am späten Nachmittag versammelten sich dann alle fleißigen Helfer zum Brotzeit machen beim Paulers´n.

5. November 1988

Theater im Josefshaus in Sulzbach

Am Abend des 5. November 1988 fuhren ca. 25 Burschen und Mädels nach Sulzbach ins Josefshaus. Dort führte das Pursrucker Bauerntheater den 3 Akter "Die kalt Sophie und die Eisheiligen" auf.

11. November 1988

Besinnungsabend

Am 11.11.88 veranstalteten über 50 Burschen und Mädels in der Friedhofskirche einen Besinnungsabend. Nach der besinnlichen Stunde, die von Werner Götz und Thomas Seidel musikalisch umrahmt wurde und zu der auch Herr Geistlicher Rat Michael Märkl kam, ging man ins Jugendheim zum Kaffee trinken und Kuchen essen.

13. November 1988

Volkstrauertag

Zum Kirchenzug und anschließendem Gottesdienst trafen sich die Burschen am 13. November in der Vilsecker Straße. Wie gewöhnlich zog man vor der Mädchengruppe in die Kirche ein und feierte den Gottesdienst. Zum Frühschoppen kehrte man diesmal beim Paulers'n ein.

15. November 1988

Nachtwanderung

Zur traditionellen Nachtwanderung trafen sich die Burschen am 15.11.88 um 19 Uhr an der Kreissparkasse. Nachdem die Gruppe angeführt vom Dammerl (Rauch Thomas) und mit Scheinwerfern ausgerüstet, Kümmersbuch und Kötzersricht hinter sich gelassen hatte, kehrte sie in Laubhof um uns steuerte wieder auf Kötzersricht zu. Aber nicht etwa beim Kötzersrichter Wirt kehrte man ein, nein im umgebauten Heidlinger Stodl ließ man sich nieder. Nach einer durchzechten Nacht und kleinen Meinungsverschiedenheiten trat man in mehreren Gruppen den Heimweg an.

18. November 1988

Plätzchen backen

Auch heuer kamen die Burschen und Mädels in der Schulküche zusammen um Plätzchen zu backen. Nach großem Kampf mit dem Teig wurden die Plätzchen für die Weihnachtsfeier geformt und gebacken.

21. November 1988

Kegelabend

Wieder einmal durfte Thomas Rauch zahlreiche Burschen und Mädels zum gemeinsamen Kegelabend in der Gastwirtschaft Ritter begrüßen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten der Mädels konnte man dann voll zur Sache gehen. Bis tief in die Nacht kegelte man weiter.

5. Dezember 1988

Nikolausdienst

Alle Jahre wieder kommt der Nikolaus. Diesmal zogen 5 Weihnachtsmänner mit ihren Rupprechten durch die Marktgemeinde um mit den Kindern Rechenschaft zu ziehen. Danach kehrten sie zum Hanserl auf a Brotzeit.

Die Paare:

Wawersig Helmut - Berger Reinhard
Perlinger Markus - Novak Matthias
Krieger Rudi - Sehr Günter
Graf Werner - Berger Hans-Jürgen
Klober Jürgen - Fenk Matthias

7. Dezember 1988

Brauereibesichtigung

Gegen Mittag trafen sich zahlreiche KBV-Mitglieder an der Kreissparkasse, um mit einem Bus nach Fürth, zur Besichtigung der Patrizierbrauerei zu fahren. An dieser Fahrt beteiligten sich auch Bierfahrer aus Schlicht die bei Patrizier beschäftigt sind. Angekommen in Fürth, begrüßte uns auch gleich der Geschäftsführer der Brauerei. nach einem kurzen Anblick von Außen, ging es dann nach drinnen zur Führung durch die Fertigungsstraße. nach der Aufschlussreichen Führung bedankte sich der Geschäftsführer für das Interesse und der Aufmerksamkeit das wir ihm gegenüber aufgebracht haben und lud uns zu einer Bierprobe in die Brauereigaststätte ein. Nach zahlreichem Genuß des edlen Gerstensaftes fuhren wir am Abend wieder in Richtung Heimat.

10. Dezember 1988

Weihnachtsfeier

Etwas Neues wollte man heuer bei der Weihnachtsfeier machen. nach längerem Überlegen kam der Gedanke eine Waldweihnacht zu halten. So war es dann auch. Am Abend des 10. Dezember 1988 ging ca. 50 Mitglieder des Burschenvereins und der Mädchengruppe von der Kirche aus in Richtung Kötzersricht los. Kurz vor Kötzersricht, an der Vilsbrücke stoppte man und wartete auf Herrn Geistlichen Rat Michael Märkl. Als dieser eingetroffen war begann man am Wegrand mit den Feierlichkeiten. Es wurde ein Feuer angezündet. Drei Mitglieder des Burschenvereins trugen ein Hirtenspiel vor, ein auserwählter Chor sang und zu guter letzt sprach unser Präses Märkl noch ein paar Worte zum Heiligen Fest. Danach kehrte man dann in die Gastwirtschaft Rauch in Kötzersricht ein und wartete auf die Herren Nikolaus und Rupprecht. Diese kamen dann auch bald, um mit so manchem Rechenschaft abzulegen.

11. Dezember 1988

Außerordentliche Mitgliederversammlung

Um 20 Uhr begrüßte 1. Vorstand Thomas Rauch zahlreich erschienene Mitglieder mit dem Burschengruß "Gott segne den Katholischen Burschenverein". Nach der Begrüßung ging Thomas Rauch zur Tagesordnung über. Zuerst legte er die Tatsachen über die Binder dar. Darauf folgte eine heiße Diskussion über den weg des Binderumtausches. Eine geraume Zeit verging, ehe man zu folgendem Beschluß kam, die mit sehr großer Mehrheit bestätigt wurde.

Beschluß: Jedes Mitglied das einen alten Binder besitzt, bekommt einen neuen Binder Kostenlos. Der alte Binder wird vorerst mit Namensschild versehen, eingesammelt.

Auf Antrag eines Mitgliedes wurde im nächsten Punkt der Tagesordnung über die Vorstandschaft diskutiert. Dabei wurden einige Vorstandsmitglieder kritisiert, ihre Ämter zu vernachlässigen. Die angesprochenen Vorstandsmitglieder brachten ihre Entschuldigungen indessen mit privaten und beruflichen Gründen vor und versprachen in Zukunft ihre Ämter im Verein wieder mehr zu beachten.

Unter dem Punkt Verschiedenes gab 1. Vorstand Thomas Rauch bekannt, das das Mitglied Rudolf Jendrezke wegen groben und wiederholten Vergehen gegen die Satzung vom Verein ausgeschlossen wurde. Zudem gab Rauch bekannt das der Verein 15 Trikots, 15 Turnhosen, 15 Stutzen zum sportlichen Zweck des Vereins gekauft hat. Auf die Frage wer diese Trikots wäscht, meldete sich Markus Perlinger im Auftrag seiner Mutter Rosa Perlinger, die Trikots zu waschen.

Wawersig Helmut gab noch einmal die Sitten im Jugendheim für die jüngeren Mitglieder bekannt.

Zum Schluß beendete 1. Vorstand Thomas Rauch die Außerordentliche Mitgliederversammlung und stimmte das Lied "Die Burschenherrlichkeit" an.

19. Dezember 1988

Jahresabschluß im Jugendheim

Die Mitglieder des Burschenvereins trafen sich um 20 Uhr im Jugendheim zur Jahresabschlußfeier. Bei einer zünftigen Brotzeit und 50 Liter Freibier hielten einige bis in den frühen Morgenstunden aus.

22./ 23./ 26. Dezember 1988

Volleyballmarktmeisterschaft

Nach harten Trainingstagen ging man mit hochgeschraubten Erwartungen in dieses Turnier, zu dem die KBV-Spieler zum ersten Mal mit den neuen Trikots antraten und Motivation sehr groß war. Aber leider mußte man im Laufe des Turniers fairer Weise anerkennen, daß auch die anderen Mannschaften Volleyball spielen konnten. So blieb dem KBV am Schluß der undankbare letzte Platz.

Die Spieler auf dem Foto von links stehend:

Kelsch Stefan, Götz Matthias, Pörner Jürgen, Ritter Anton, Rauch Edgar

Spieler knieend:

Siegert Rudi, Koch J, Seidel Thomas, Perlinger Markus, Berger Hans-Peter,

25./ 26. Dezember 1988 und 1./ 5. Januar 1989

Theateraufführung

Um Kopf und Kragen

Darsteller:

Werner Strobl	Stempflinger Lenz
Claudia Heidlinger	Stempflinger Emmi
Thomas Rauch	Stempflinger Schorsch
Irmgard Bauer	Kopfschneider Thea
Petra Winter	Hanner'l
Martina Siegert	Gisi
Brigitta Heidlinger	Gunda Dullenkopf
Jürgen Wawersig	Gust'l Kopfschneider
Werner Graf	Ein Postbote

Regie:

Weiß Rudi

Bühnenbild:

Franz Sitter

Maske:

Claudia Dotzler
Christine Demleitner

27. Dezember 1988

80. Geburtstag des Katholischen Burschenverein Hahnbach e. V.

Am 27.12.1988 feierte der Kath. Burschenverein seinen 80-jährigen Geburtstag. Zu diesem Anlaß fanden sich um 19 Uhr zahlreiche Burschen, Ehrenmitglieder und Ehrengäste in der Pfarrkirche ein, um gemeinsam einen Gottesdienst zu feiern. Unter der musikalischen Leitung der "Jugendblaskapelle Freudenberg" zog man nach dem Gottesdienst durch die Hauptstraße hinauf zum Scharf. Beim Scharf gab es dann, nach einigen Ansprachen etwas warmes zu Essen und zahlreich zu Trinken bis spät in die Nacht hinein.

1989

6. Januar 1989

Bühneabbau

Am 6.1.89 trafen sich zahlreiche Burschen beim Ritter, um die Bühne komplett abzubauen. nach vollbrachter Arbeit gab es dann eine deftige Brotzeit.

??? 1989

Ballbesuche der Burschen

Die Burschen waren in diesem Fasching bei folgenden Bällen zahlreich vertreten:

7.1.89 Gemeindeball im Saal der Gastwirtschaft Ritter. /Schwarz/Weiß)

14.1.89 Sängerbäll im Saal der Gastwirtschaft Ritter. (Schwarz/Weiß)

28.1.89 Freitagsstammtischball im Saal der Gastwirtschaft Ritter. (Maskiert)

4.2.89 Sportlerball im Saal der Gastwirtschaft Ritter (Maskiert)

6.2.89 Rosenmontagsball im Saal der Gastwirtschaft Ritter (Maskiert)

Zu all diesen Bällen kamen natürlich die Mädels, mit denen wir gemeinsam tanzten bis in den Morgen hinein.

8. Januar 1989

Theaterbesuch in Ehenfeld

Trotz Faschingszeit fuhren am 8.1.89 zahlreiche Burschen und Mädels nach Ehenfeld ins dortige Theater.

18. Januar 1989

Schlittschuhlaufen in Weiden

Am 18.1.89 fuhren ca. 30 Burschen und Mädels nach Weiden ins dortige Eisstadion zum Discolauf. Nach heißen Rhythmen zeigte jeder was er auf den Kufen drauf hatte. Einer, da Siegert Rudi war anscheinend noch nicht so gut drauf, den haben wir gleich mit einer Platzwunde am Kopf ins Krankenhaus fahren müssen. Aber nach einer kurzen stationären Behandlung saß er später wieder mit der Gruppe bei einem Glas Bier in der Stadiongaststätte.

3. Februar 1989

Burschenfasching

Am 3.2.89 ging es wieder rund beim Scharf Paule! Der Burschenfasching war immer schon eine super Gaudi. Leider ließ der Besuch etwas zu Wünschen übrig. Aber dafür wurde man dieses Jahr mit einer super Drei-Mann-Kapelle, den "Tequilas" verwöhnt. Bis früh in den Morgen hinein wurde getanzt und geschunkelt. Einziger Wermutstropfen war, das an diesem Abend der Vereinsfotoapparat kaputt ging.

5. Februar 1989

Faschingszug in Hahnbach

Am 5.2.89 war beim Hahnbacher Faschingszug natürlich auch der Burschenverein wieder vertreten. nach unzähligen Arbeitsstunden konnte ein buntgemischter Wagen in den Gaudiwurm geschickt werden. Leider gibt es hier auch keine Bilder!!!

24. Februar 1989

Liturgisches Fest in Poppenricht

Es waren doch einige Burschen und Mädels die sich am 24.2.89 an der Kreissparkasse trafen und nach Poppenricht zu diesem Liturgischen Fest fuhren.

26. Februar 1989

Theaterbesuch in Edelsfeld

Die Burschen und Mädels besuchten am 26.2.89 das Theater in Edelsfeld. Sie folgten dabei einer Einladung der Edelsfelder Landjugend die in ihrem Jugendheim den lustigen Dreiakter "Der fidele Hausl" aufführten.

5. März 1989

Theaterbesuch in Kemnath a. B.

Auf Einladung der Kemnather Landjugend fuhren 28 Burschen und Mädels ins Jugendheim nach Kemnath a. B. zu dem lustigen Dreiakter "Alois, wo warst du heute Nacht"

12. März 1989

Theaterbesuch in Süß

Eine Handvoll Burschen und Mädels besuchten am 12.3.89 den Dreiakter "Der Bajerische Protectolus" im Rouherersaal in Süß.

13. März 1989

Bockbierfest

Nach Tradition lud der KBV seine Mitglieder am 13.3.89 um 20 Uhr zum Bockbierfest ins Jugendheim ein. Nach einer deftigen Brotzeit und reichlichen Genuß an Bockbier leerte sich zur späten Stunde das Jugendheim so langsam wieder.

17. März 1989

Jugendkreuzweg zum Frohnberg

Mit Fackeln zogen die Burschen und Mädels nach der Jugendbeichte in der Pfarrkirche, am 17.3.89 abends zum Frohnberg um dort einen Jugendkreuzweg abzuhalten. Eingeladen waren auch die auswärtigen Jugendgruppen. Nach Beendigung des Kreuzweges setzte man sich in der Frohnbergklause noch ein wenig zusammen.

18. März 1989

Preisherzln beim Scharf

Der KBV lud seine Mitglieder am 18.3.89 zum traditionellen Preisherzln in die Gastwirtschaft Scharf ein. Um 20 Uhr konnte 1. Vorstand Thomas Rauch 24 Mitglieder begrüßen. (schon etwas dürftig) bevor es zur Sache ging, bedankte sich Dammerl bei all denen die Preise für's Herzln gestiftet haben. Nach langen Kampf wurde der Baktus alias Helmut Wawersig mit "113 Herz" erster vor Roland Lösch "124 Herz" und Matthias Novak "125 Herz". Den Ehrevollen letzten Platz belegte der Erras Stephan mit sage und schreibe "223 Herz".

19. März 1989

Palmsonntag

Zum Kirchenzug und anschließenden Gottesdienst trafen sich die Burschen am 19. März in der Vilsecker Straße. Zusammen mit anderen Vereinen zog man in die Kirche ein und feierte den Gottesdienst. Zum Frühschoppen kehrte man zum Hanserl ein.

1. April bis 2. April 1989

Marktmeisterschaft im Kegeln

Der Burschenverein nahm am 1./2. April 89 an der Marktmeisterschaft im Kegeln teil. Die Mannschaft die gemeldet wurde, belegte einen guten Mittelplatz.

3. April 1989

Taferl-Faß im Jugendheim

Am 3. April 89 löste der Taferlbub des Männergesangsverein Hahnbach, der Kustner Josef im Jugendheim sein Taferl aus. Der Burschenverein verlangte für das Taferl 30 Liter Bier. Wie kam der KBV zu diesem Taferl? Das war so: Bei der 850 Jahr-Feier in Mimbach standen alle Sänger nach dem Frühschoppen auf und fuhren nach Hause. Sie vergaßen ihr Taferl. Dies bemerkte KBV-Schriftführer Markus Perlinger. Er schnappte es sich und nahm es mit.

9. April 1989

Tag der Bilder

Zu einem "Tag der Bilder" lud der Burschenverein am 9. April 89 die Bevölkerung recht herzlich ein.

15. April 1989

Fahrt nach Trockau

Auf Einladung des Managers der Musikgruppe "Radspitz Express" fuhren 35 Burschen und Mädels am 15. April 89 mit einem Bus zum Tanz nach Trockau. Nach einem stimmungsvollen Abend traten wir um 2.30 Uhr wieder die Heimreise an.

17. April 1989

Kegelabend bei Ritter

Am 17.4.89 trafen sich wieder einmal Burschen und die Mädels zum gemeinsamen Kegeln beim Ritter. Diesmal machten die Mädels schon eine bessere Figur als zuletzt.

29. April 1989

Jugendgottesdienst in der Pfarrkirche

Die Bevölkerung aus Hahnbach und Umgebung war am 29.4.89 recht herzlich zu diesem Jugendgottesdienst eingeladen. Die musikalische Umrahmung machten wie schon so oft einige Mitglieder vom Katholischen Burschenverein und der Mädchengruppe.

1. Mai 1989

Maiwanderung

Klarer Himmel und Sonnenschein begleiteten die 36 Burschen und Mädels am 1. mai bei der traditionellen Maiwanderung. Abmarsch war um 9 Uhr an der Kreissparkasse. Die Wanderung führte uns durch Kümmersbuch, Laubhof, Altmannshof und Poppenricht nach Karmensölden, wo man schließlich zum Mittagessen blieb. Danach ging es weiter über die B85 nach Fichtenhof. Endstation war Ammerthal, wo man gemütlich einen Kaffee zu sich nahm. Gegen 16.30 Uhr holte uns der Pöllath Hans'l mit einem Bus am Ammerthaler Hof ab.

8. Mai und 17. Mai 1989

Singproben

Am 8. und 17. Mai kamen die Mitglieder des Burschenvereins im Jugendheim zusammen, um eine Singprobe abzuhalten. Anlaß dafür war der bevorstehende Polterabend von Gerald Wawersig.

14. Mai 1989

Maiandacht am Frohnberg

Die Jugend lud am 14. Mai wieder einmal die Bevölkerung von Hahnbach und Umgebung zu einer Maiandacht auf den Frohnberg ein. Mit Liedern und Texten wurde der Mutter Gottes in der 45- minütigen Andacht gedankt.

18. Mai 1989

Polterabend beim Wawersig Gerald

Am 18. Mai 89 trafen sich die Mitglieder des Burschenvereins im Jugendheim zu einer letzten Singprobe für das Standerl beim Gerald! Gegen 20 Uhr machte man sich dann auf den Weg. Nach zwei gesungenen Liedern, streifte Thomas Rauch Gerald's aktive Vereinsarbeit. Als 1. Vorstand vollbrachte Gerald wertvolle Dienste für die Jugendarbeit. Zum Schluß lud uns Gerald in den Vorstadtgarten zu Bier und Brotzeit ein.

24. Mai 1989

Gemeinsame Nachtwanderung

Zu einer gemeinsamen Nachtwanderung lud uns die Mädchengruppe am 24. Mai ein. Um 19.30 Uhr gingen wir von der Kreissparkasse in Richtung Kümmersbuch los. Der Weg führte uns nach übertriebenen Umwegen nach Altmannshof in die "Gastwirtschaft Kopf". Dort verbrachte man gemütliche Stunden, ehe wir mit reichlichem Bierkonsum wieder die Heimat ansteuerten.

25. Mai 1989

Fronleichnam

Mit zahlreichen Mitgliedern beteiligte sich der Katholische Burschenverein am 25. Mai in traditionellem Schwarz/Weiß und mit der Burschenvereinsfahne an der Fronleichnamsprozession.

28. Mai 1989

Maiandacht in Atzmansricht

Am 28. Mai fuhr der Kath. Burschenverein und die Mädchengruppe nach Atzmansricht zur Maiandacht. Nach einer besinnlichen Stunde kehrten wir dann noch auf ein Glas Bier ein.

31. Mai 1989

Polterabend beim Fenk Josef

Um auf seinen Junggesellenabschied ein Standerl singen zu können lud der Josef uns am 31. Mai recht herzlich ein. Bereits um 19 Uhr trafen sich die Burschen im Jugendheim zu einer kurzen Singprobe. nach

den ersten zwei Liedern streifte Schriftführer Markus Perlinger das aktive Vereinsleben vom Josef und überreichte ihm einen hölzernen Rosenkranz.

16. Juni 1989

Fahrt nach Pegnitz

Wieder einmal fuhren die Burschen und Mädels am 16. Juni mit einem Bus zu einem Tanz. Die Reise führte uns diesmal nach Pegnitz, wo wieder die uns bekannte Spitzenband "Radspitz Express" in einem Festzelt auftrumpfte. Nach einer kleinen Stärkung und ´ner Maß Bier erhob sich so mancher von seinem Platz und schwang sein Tanzbein. Vom Walzer bis zu den heißesten Rhythmen konnte man alles tanzen. Gegen 2 Uhr brachen wir wieder in Richtung Heimat auf.

17. Juni bis 18. Juni 1989

16. Int. Wandertag in Hahnbach

Der SV Hahnbach hielt am 17./18. Juni wieder seinen IVV-Wandertag in der Pausenhalle der Schule ab. Mit 151 gemeldeten Personen war der Burschenverein und die Mädchengruppe, hinter dem Schalkenthaner Weg (412) zweitstärkste einheimische Gruppe. Schriftführer Markus Perlinger konnte deshalb als 2. Preis eine wunderschöne 3 Liter Liesl in Empfang nehmen.

19. Juni 1989

Singprobe für´s Johannisfeuer

Zu einer Singprobe für´s Johannisfeuer konnte Sängewart Jürgen Wawersig am 19. Juni ca. 30 Burschen und Mädels begrüßen. Es wurden ein neues und zwei alte Lieder geprobt.

20. Juni bis 23 Juni 1989

Johannisfeuer ´89

Bis wir dieses Jahr das Johannisfeuer abbrennen konnten, waren wie alle Jahre zuvor noch viele Arbeitstunden notwendig. So traf man sich am 20./21. und am 22. Juni zum Zicher holen. Am Freitag wurden dann die letzten Vorbereitungen getroffen. Geistlicher Rat Michael Märkl konnte um 21.30 Uhr den Scheiterhaufen weihen und wir haben dann während dem Lied "Flamme empor" das Feuer entzündet. Leider war das Wetter heuer naß und kalt, so daß die Leute nicht so lang aushielten.

25. Juni 1989

Burschenfest in Steinberg

Auf Einladung fuhr der Burschenverein und die Mädchengruppe am 25. Juni mit einem Bus zum Burschenfest nach Steinberg. Gleich nach der Ankunft mußten wir uns zum Kirchenzug aufstellen. nach der Kirche zogen wir durch die Hauptstraße Steinbergs zurück zum Festzelt. Dort bekamen wir endlich unsere Maß Bier. Um 14 Uhr hieß es wieder Aufstellung zum Festzug und um 17 Uhr hieß es dann Abschied nehmen von Steinberg.

28. Juni 1989

Jugendgottesdienst am Mariahilfberg

Am 28. Juni trafen sich zahlreiche Mitglieder des Burschenvereins und der Mädchengruppe um 18 Uhr an der Kreissparkasse. Um dort aus ging es dann nach Amberg auf den Mariahilfberg, um am Jugendgottesdienst teilzunehmen.

29. Juni 1989

Polterabend beim Strobl Horst

Zum Junggesellenabschied am 29. Juni sangen wir beim Strobl Horst das Abschiedsständchen. Vorstand Thomas Rauch dankte ihm für die langjährige Treue, die er dem Burschenverein entgegengebracht hat und übergab ihm dabei einen hölzernen Rosenkranz. Anschließend ging es im "Stroblgarten" bei Bier und ´ner Brotzeit noch hoch her.

9. Juli 1989

40 Jahre KLJB Adlholz

Die Mitglieder des Burschenvereins trafen sich am 9. Juli um 8 Uhr im traditionellem Schwarz/Weiß und der Burschenvereinsfahne an der Kreissparkasse. Gemeinsam fuhr man mit privat Autos nach Adlholz und nahm dort , anlässlich des 40-jährigen Bestehen der KLJB Adlholz, am Kirchenzug teil.

16. Juli 1989

40 Jahre SV Hahnbach

Auf Einladung des SV Hahnbach beteiligten sich der Katholische Burschenverein und die Mädchengruppe am 16. Juli, anlässlich des 40-jährigen Geburtstages des Sportvereins am Kirchenzug.

22. Juli 1989

Kirwabaum einholen

Am 22. Juli trafen sich zahlreiche Burschen um 9 Uhr am Kirwabaumloch. Gemeinsam fuhr man in Autos verteilt in den Gemeindewald um dort einen 30 Meter hohen Baum zu fällen. Nachdem der Baum lag, hoben wir ihn mit vereinten Kräften auf den Wagen. Danach gab es eine deftige Brotzeit. den wunderschönen baum begleitetn wir schließlich mit Musik, Gesang und Geschrei in den Markt, wo wir ihn unter dem Kommando vom "Graf Lucke" aufstellten.

23. Juli 1989

8. Marktfest in Hahnbach

Zu seinem 8. Marktfest lud der Markt Hahnbach am 23. Juli die Bevölkerung recht herzlich ein. Nachdem die Kirwaburschen die Kirwamoidla abgeholt hatten, marschierten wir gemeinsam mit den Vereinen in die Kirche und feierten dort einen für dieses Fest angemessenen Gottesdienst. Der Höhepunkt des Marktfestes war aber natürlich das Austanzen des Baumes. Zuerst versuchten wir uns an der "Sternpolka" und am "Siebenschritt". Danach wurde das Kirwapaar ermittelt. Den Horn Bernhard und die Stachl Irmi hat es dieses Jahr erwischt. Nach dem Walzer vom Kirwapaar und dem Öffnen der Päckchen, tanzten wir zum Schluß noch das "Mühlradl". Gemeinsame zogen die Kirwapaare dann wieder aus und brachten an diesem tag noch viel Gaudi unter die Bevölkerung.

Die 15 Kirwapaare:

Strobl Werner - Rauch Andrea
Strobl Jürgen - Oppitz Ramona
Götz Matthias - Winter Petra
Achhammer Markus - Demleitner Christine
Horn Bernhard - Bauer Irmgard
Rauch Peter - Seidel Michaela
Novak Matthias - Pöllath Sandra
Hirmer Martin - Steinbach Birgit
Siegert Rudi - Siegler Gabi
Graf Thomas - Eckstein Birgit
Wawersig Helmut - Siegert Martina
Wawersig Jürgen - Neuner Claudia
Perlinger Markus - Komma Michaela
Rauch Thomas - Olivier Evi
Kelsch Stefan - Bruckner Susanne

24. Juli 1989

Nachkirchweih

Wegen dem schlechten Wetter mußten wir zur Nachkirwa am 24. Juli abends zur "Paulers'n Mare" in den Stodl umziehen. Aber trotz Regen ließen wir uns die Stimmung nicht vermiesen, dafür sorgte auch das "Waidler-Trio" aus Niederbayern.

28. Juli 1989

Jugendgottesdienst am Annaberg

Am 28. Juli fuhren zahlreiche Mitglieder des Burschenvereins und der Mädchengruppe zum Jugendgottesdienst auf den Annaberg.

12. August bis 13. August 1989

60 Jahre KBV Aschach

Unser Patenverein, der Katholische Burschenverein Aschach feierte am 12./13. August seinen 60-jährigen Geburtstag. Auch unsere beiden Jugendgruppen waren hierzu eingeladen. Gemeinsam fuhren wir am 13. August in der Früh mit Privatfahrzeugen nach Aschach. Dort angekommen beteiligten wir uns am Kirchenzug und feierten mit dem Jubelverein und natürlich auch mit den anderen Vereinen einen Gottesdienst im Freien. Nach dem Frühschoppen und dem Mittagessen veranstalteten die Aschacher Burschen einen "Bayerischen Nachmittag" im Festzelt. Die Spiele die gemacht wurden, reichten vom "Melken" über Baumstamm sägen" bis hin zum "Grasskifahren". Eine super Gaudi war das vielleicht in Aschach. am Abend nach dem Tanz kehrten wir wieder nach Hahnbach zurück.

18. August 1989

Jugendgottesdienst am Frohnberg

Der Katholische Burschenverein und die Mädchengruppe luden am 18. August die Bevölkerung und die auswärtigen Jugendgruppen, anlässlich des Frohnbergfestes zum Jugendgottesdienst auf den Frohnberg ein. Für die musikalische Begleitung sorgten die "Gosple Trains".

26. August 1989

Fußballspiel gegen FC Erdinger

Zu einem Fußballspiel forderte uns am 26. August der Stammtisch des FC Erdinger aus Hahnbach heraus. Trotz des sehr starken Gegners (viele Aktive spielen mit) waren wir sehr optimistisch, denn wir spielten zum ersten Mal mit unseren Trikots Fußball. Aber schon nach kurzer Spieldauer wurden alle unsere Träume zerschlagen. der FC Erdinger führte schon nach knapp 20 Minuten mit 3:1 und in der Halbzeit sogar schon 5:1. alle glaubten zur Halbzeit, das es ein Debakel für den KBV geben würde. Aber in der zweiten Hälfte drehte der KBV den Spieß um und konnte die Niederlage mit 3:6 in Grenzen halten. Die Torschützen für den KBV waren Seidel Thomas, Apfelbacher Werner, und Perlinger Markus.

7. September 1989

Polterabend beim Bauer Heiner

Wieder einmal kamen die Burschen zusammen, um einem Mitglied ein Abschiedsständchen zu bringen. Der Bauer Heiner lud uns am 7. September zu seinem Polterabend ein. nach dem Lied "O du goldne Burschenzeit" streifte Vorstand Thomas Rauch Heiners aktives Vereinsleben und überreichte ihm einen hölzernen Rosenkranz. Danach bedankte sich der Heiner für das Kommen des KBV und lud uns zu einer Brotzeit und ausreichend Bier ein. Zum Schluß sangen wir noch die "Burschenherrlichkeit".

9. September 1989

Jugendgottesdienst in Gebenbach

Am 9. September beteiligte sich der Katholische Burschenverein und die Mädchengruppe am Jugendgottesdienst in Gebenbach.

10. September 1989

Kreislandjugendtag in Allersburg

Zum Kreislandjugendtag am 10. September lud uns die Vorstandschaft der Kreislandjugendbewegung nach Allersburg ein. Da das Interesse in unseren Jugendgruppen nicht sehr groß war, beschlossen wir erst Abends zum Tanz mit "Lampenfieber" nach Allersburg zu fahren. Nach gemütlichen Stunden in Allersburg steuerten wir um 24 Uhr wieder Hahnbach an.

11. September 1989

Kirwabaum umsägen

Weil der Baum so viele Nadeln verlor, kamen am 11. September die Burschen zusammen um ihn wieder abzusägen. Zuerst sperrte man die Straße ab. Danach befestigten wir lange Leinen am Baum, um ihn während des Absägens in die gewünschte Richtung zu ziehen. Als der Baum lag, lud man ihn auf einen Wagen und brachte ihn nach Kümmersbuch zum Sägewerk Erras. Zum Schluß gab's dann noch eine Brotzeit beim "Paulers'n".

23. September bis 24. September 1989

Bergwanderung zur Stripsenjochhütte

Am 23./24. September beteiligten sich 35 Burschen an der Bergwanderung zur Stripsenjochhütte in Österreich.

Programm:

Samstag, 23.9.

Anfahrt mit einem Bus der Firma Pöllath um 5.30 an der Kreissparkasse. Busfahrt ist kostenlos!!!! Fahrtziel ist Griesenau in Österreich. Anfahrt über Autobahn Regensburg-München-Salzburg-Innsbruck. Eventueller Halt am Walchensee. Ankunft in Griesenau ca. 13 Uhr, anschließend Aufstieg zur Stripsenjochhütte im Kaisergebirge (Je nach Gangart 1,5 bis 2 Stunden). Ankunft auf der Hütte ca. um 15 Uhr. Zimmeraufteilung-Abendessen-Gemütliches Beisammensein. 22 Uhr Nachtruhe!!!!!!

Sonntag, 24.9.

Nach Beendigung der Nachtruhe Frühstück auf der Hütte. Anschließend Abstieg über Gruttenhütte nach Elmau. In Elmau eventl. Mittagessen oder Kaffeetrinken. Weiterfahrt eventl. zum Oktoberfest nach München. Ankunft in Hahnbach noch am selben Abend.

30. September 1989

Erntedankgottesdienst in der Pfarrkirche

Der Katholische Burschenverein und die Mädchengruppe luden die Bevölkerung von Hahnbach und Umgebung am 30. September in die Pfarrkirche zum Erntedankgottesdienst ein. Die Burschen und Mädchen trafen sich um 18.45 Uhr am Kriegerdenkmal, um gemeinsam in die Pfarrkirche einzuziehen. Nach einem schön gestalteten Gottesdienst, der übrigens von der Gesangsgruppe des KBV und der Mädchengruppe musikalisch unterstützt wurde, fuhren wir geschlossen nach Ammerthal zum Erntetanz.

8. Oktober 1989

60 Jahre KAB Hahnbach

Der Burschenverein und die Mädchengruppe beteiligten sich am 8. Oktober am Kirchenzug der KAB, anlässlich deren 60-jährigen Bestehens. Nach dem Gottesdienst kehrten wir beim Scharf zum Frühschoppen ein.

9. Oktober 1989

Singprobe im Jugendheim

Zur Singprobe trafen sich die Burschen am 9. Oktober um 20 Uhr im Jugendheim. neben den Proben der Lieder für den bevorstehenden Polterabend hatten wir an diesen Abend auch sehr viel Gaudi.

12. Oktober 1989

Polterabend beim Götz Werner

Am 12. Oktober war der Burschenverein beim Götz Werner zum Standerl singen eingeladen. Nach unseren Liedern streifte Vorstand Thomas Rauch das sehr aktive Vereinsleben vom Werner und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit beim 80-jährigen Gründungsfest. Thomas Rauch wünschte dem Werner viel Glück und überreichte ihm einen hölzernen Rosenkranz. Danach ging es bei Bier und Saure Bratwürsten noch hoch her.

21. Oktober 1989

Theaterbesuch im Josefshaus in Sulzbach

Zahlreiche Burschen und Mädchen besuchten am 21. Oktober um 20 Uhr das Pursrucker Bauerntheater, die den lustigen Dreiakter "D'Eisheiligen und die Kalt Sophie" im Josefs Haus in Sulzbach aufführten.

23. Oktober 1989

Kegelabend

Wieder einmal trafen sich die Mitglieder des Burschenvereins und der Mädchengruppe am 23. Oktober um 19 Uhr in der Kegelbahn beim Ritter zu einem gemeinsamen Kegelabend. Recht zahlreich erschienen die Burschen und Mädchen und erfreuten sich an den vielen Kegelspielen.

26. Oktober 1989

Fahrt ins Planetarium

Der Burschenverein und die Mädchengruppe besuchten am 26. Oktober das Planetarium in Nürnberg. Nach interessanten Vorführungen fuhr man gegen 24 Uhr mit dem Bus wieder nach Hause.

29. Oktober 1989

Jahreshauptversammlung

Der Katholische Burschenverein Hahnbach e. V. lud seine Mitglieder am 29. Oktober 1989 um 19 Uhr in die Frohnbergklausur zur Jahreshauptversammlung ein.

1. Vorstand Thomas Rauch eröffnete die Versammlung mit dem Burschengruß "Gott segne den Katholischen Burschenverein".

Nachdem die Begrüßung und die Genehmigung der Tagesordnung vollzogen waren, las Schriftführer Markus Perlinger das Protokoll von der Generalversammlung mit Neuwahlen von 1988 vor.

Anschließend gab 2. Vorstand Werner Graf einen kurzen Jahresrückblick von 1988/89.

Als vierter Punkt stand auf der Tagesordnung; Bericht des Kassiers. Dies wurde umfangreich und zufriedenstellend von Kassier Matthias Götz erledigt.

Darauf folgte als fünfter Punkt der Tagesordnung eine kurze Erläuterung von 1. Vorstand Thomas Rauch über das Ausscheiden aus dem Verein bei Standesamtlicher Heirat. Auch Geistlicher Rat Michael Märkl stellte sich zu diesem Thema und befürwortete diese Regelung.

Nachdem dieser Punkt abgeschlossen war, klärte 1. Vorstand Thomas Rauch die Mitglieder über eine einmalige Spende des KBV in die 3. Welt auf. Die Spende soll für den bekannten Pfarrer Huber, der als Missionar in Kenia tätig ist verwendet werden. Hierzu gab Geistlicher Rat Michael Märkl näherer Informationen an die Versammlung. Nach einer kurzen Diskussion, stimmte die Versammlung per Aklamation einstimmig für diese Spende in Höhe von 1000 DM.

Bei Punkt sieben kam es, nach kurzer Erklärung von Thomas Rauch über eine mögliche Mitgliedsbeitragserhöhung von 6 DM auf 12 DM pro Jahr und Person, zu einer heftigen Diskussion zwischen Mitgliedern und Vorstandschaft. Am Schluß stimmte die Versammlung mit Mehrheit für eine Mitgliedbeitragserhöhung ab 1.1.1990 von 6 DM auf 12 DM pro Jahr und Person.

Punkt acht der Tagesordnung war das Vorhaben des Burschenvereins und der Mädchengruppe eine Küche ins Jugendheim einzubauen. Hierzu brachten die Jugendheimwarte Graf Thomas und Siegert Rudi einen kurzen Vortrag vor und stellten die geplante Küche auf einer Skizze dar. Nach dieser Aufklärung entfachte wieder die Diskussion zu dem Thema Mitgliedbeitragserhöhung verbunden mit dem Thema Küchenbau. Unter den letzten Punkt Verschiedenes gab Thomas Rauch Termine des Vereins bekannt und bedankte sich für die Aufmerksamkeit.

30. Oktober 1989

Besichtigung der Schweppermannkaserne

Zu einer Besichtigung der Schweppermannkaserne fuhren die Burschen am 30. Oktober um 18 Uhr nach Amberg. Während der interessanten Führung wurden dem leitenden Kommandanten viele Fragen gestellt. Nach einer Brotzeit in der Kantine, kehrte man gegen 22 Uhr wieder nach Hahnbach zurück.

4. November 1989

Altpapier- und Altkleidersammlung

Die Hahnbacher Burschen trafen sich am 4. November um 8 Uhr an der Rauffeisenwaage. Auf drei wagen verteilt machten sich die Burschen auf, um Altpapier und Altkleider zu sammeln. Nachdem wir die Altkleider und das Altpapier beim Kimmel in Godelricht abgeladen hatten, fuhren wir wieder zurück nach Hahnbach und machten beim "Paulersen" Brotzeit.

10. November 1989

Plätzchen backen in der Schulküche

Der Burschenverein und die Mädchengruppe trafen sich am 10. November um 19 Uhr in der Schulküche. Unter der Leitung von Martina Siegert backten wir hervorragende Plätzchen für die bevorstehende Weihnachtsfeier.

12. November 1989

Theater in Schlicht

Zu dem Theaterstück "Bloß koan Schnaps" fuhren die Burschen und die Mädels am 12. November um 19.30 nach Schlicht.

13. November 1989

Gruppenstunde mit Herrn Pfarrer Märkl

Zu einer Gruppenstunde mit Herrn Geistlichen Rat Michael Märkl trafen sich die Mitglieder des Kath. Burschenvereins am 13. November im Jugendheim.

17. November 1989

Besinnungsabend in der Friedhofskirche

Alle Burschen und Mädchen aus Hahnbach und Umgebung waren am 17. November um 19.30 Uhr zu einem Besinnungsabend in die Friedhofskirche eingeladen. An dieser besinnlichen Stunde nahmen knapp 40 junge Leute teil. Für die hervorragende Gestaltung und den reibungslosen Ablauf der Andacht sorgten wie immer der Kirchenarbeitskreis. Danach gabs im Jugendheim Kaffee und Kuchen.

19. November 1989

Volkstrauertag

Zum Kirchenzug am Volkstrauertag trafen sich die Burschen am 19. November um 8.45 Uhr im traditionellen Schwarz/Weiß und mit der Burschenvereinsfahne in der Vilsecker Straße. Nach dem Gottesdienst kehrten wir zum Frühschoppen beim Hanserl ein.

21. November 1989

Nachtwanderung

Am 21. November abends um 19.30 Uhr marschierten ca. 20 Burschen in Richtung Frohnberg los. Vorbei an Kümmersbuchg und Kötzersricht kehrten wir nach einer 3/4 Stunde Marsch in Laubhof ein. Dort war der Tisch schon reichlich mit Leberkäs und Wurst vom Wildschwein gedeckt. Vergnüglich saßen wir noch viele Stunden zusammen, bis wir um 1 Uhr wieder nach Hause aufbrachen.

5. Dezember 1989

Nikolausdienst

Wie alle Jahre warteten schon viele Kinder aus Hahnbach und Umgebung an diesem Abend auf den Nikolaus. 6 Weihnachtsmänner waren mit ihren Knechten am 5. Dezember unterwegs, um die über 40 Familien nicht zu lange warten zu lassen. Teilweise bis um 23 Uhr waren die sechs Paare unterwegs, bis sie ihre Aufgaben erfüllt hatten. Zum Abschluß gabs für die Boten des Himmels eine deftige Brotzeit beim Scharf.

Weihnachtsmänner:

Perlinger Markus, Graf Werner, Fenk Matthias, Wismeth Josef, Berger Reinhard, Wawersig Jürgen.

Rupprecht:

Bauer Uwe, Siegert Rudi, Sehr Günter, Achhammer Markus, Wawersig Helmut, Maul Manfred.

9. Dezember 1989

Weihnachtsfeier

Vor der Weihnachtsfeier am 9. Dezember, lud der Burschenverein und die Mädchengruppe die Bevölkerung zu einem Jugendgottesdienst in die Pfarrkirche ein. Anschließend kehrten die Burschen und die Mädels beim Hanserl ein. 1. Vorstand Thomas Rauch begrüßte besonders Herrn Geistliche Rat Michael Märkl. Mit Liedern und besinnlichen Texten wurde an die Geburt Jesu erinnert. Natürlich kam auch m wie bei jeder Weihnachtsfeier, der Nikolaus mit seinem Knecht, um die Mitglieder zu loben oder zu tadeln. Die beiden Vorstände Martina Siegert (MG) und Thomas Rauch (KBV) hat es auch in diesem Jahr erwischt. Danach saß man noch bei Punsch und Plätzchen gemütlich zusammen. Einen besonderen Dank gilt Strobl Werner und Neiswirth Richard, die wie alle Jahre für die Sprüche zuständig waren.

Schmid Michael:

Gebts den ja koi Auto mehr in d´Händ, weil dou kannst drauf wart´n daß a wieder irgendwo aichelbrennt. Um an halben Meter schießt er am Zug vorbei, rammt Mercedes - ja niad bloß oin, sondern glei zwei.

Perlinger Markus:

Da Pauli und das Stripsenjoch, von dem da träumt er immer noch. Schon manches mal hast du verpennt, ja glaubst den du, daß dir jedes mal oiner nouche rennt. Doch bei die Moidl´n bist ja niad so verschloufer, rennst ja fast jeda noucher. Und vor lauter Weibergschichtl´n vergißt ja ganz auf deine Schriftführerpflcht´n

Berger Thomas:

Der Anblick einer Buffn den Muckl sehr erregt, er jetzt als Diplom-Ingeneur die Tiere im Wald erlegt. Doch wie du ausrechnet wie der Schuß aids kracht, a großer Hirsch dann laut stark lacht. Geh Muckl dai Jagarei dai is doch doof, kümmerge de laiber mehr um den Bauernhof.

18. Dezember 1989

Jahresabschluß

Zum alljährlichen Jahresabschluß lud der KBV ins Jugendheim ein. Neben dem Freibier gabs heuer lecker aussehende "Kalte Platte", die nach einiger Zeit, bis auf den letzten Wurstzipfel vertilgt wurde. Bei lockeren Gesprächsthemen saßen die Burschen an diesem Abend noch lange gemütlich beisammen.

23. Dezember 1989

Theater in Großlangheim

Eine kleine Abordnung des Burschenvereins und der Mädchengruppe besuchten am 23. Dezember das Theater in Großlangheim.

29. Dezember bis 30. Dezember 1989

Volleyballmarktmeisterschaft

In diesem Jahr ließen sich der Burschenverein und die Mädchengruppe etwas besonderes für die Volleyballmarktmeisterschaft am 29. und 30. Dezember einfallen. Zwei gemischte Mannschaften konnte man für die Endrunden der Meisterschaft melden. Leider konnten wir nur einmal trainieren, daß sollte sich auf die Platzierungen unserer beiden Teams auswirken. Nach langen, hart umkämpften Spielen mußten wir uns auch heuer wieder mit Plätzen in den hinteren Regionen zufrieden geben.

Mannschaft 1:

Graf M, Bauer Uwe, Schieberl Isabell, Sehr Günter, Novak Matthias, Wawersig Helmut, Rauch Thomas.

Mannschaft 2:

Martin Sabine, Pöllath Sandra, Rösl Michaela, Götz Matthias, Perlinger Markus, Seidel Thomas, Siegert Rudi.

Dezember 1989 / Januar 1990

Theateraufführung

D´Jungfernwallfahrt

Darsteller:

Gabi Ertl	Agnes Birnstingl, altere Dame
Claudia Heidlinger	Marei Birnstingl, Schwester von Agnes
Martina Siegert	Leni, Nichte von beiden
Jürgen Wawersig	Toni Limser, junger frischer Bursch
Michael Schmid	Ambros Zeiselberger, ein Wallfahrer, mittleren Alters
Werner Strobl	Theo Maunzinger, Schwager der Schwestern
Roland Graf	Simmerl, Bäckerlehrling

Regie:

Weiß Rudi

Maske:

Claudia Dotzler
Christine Demleitner

1990

Sonntag, 7 . Januar 1990

Theater in Ehenfeld

Der Burschenverein und die Mädchengruppe besuchten am 7. Januar das Theaterstück "Wer steckt in der Lederhose: Alois - Aloisia?" in Ehenfeld.

Samstag, 13 . Januar 1990

Gemeindeball im Saal der Gastwirtschaft Ritter (s/w)

Es spielte die Band "Herz-Ass".

Montag, 15. Januar 1990

Gemeinsame Gruppenstunde im Jugendheim

Zu einer Gemeinsamen Gruppenstunde lud der Burschenverein und die Mädchengruppe ihre Mitglieder am 15. Januar um 20 Uhr ins Jugendheim ein. Zu dem gewählten Thema Drogen holten wir uns einen Fachmann ins Haus. Herr Buchecker vom Caritasverband aus Amberg klärte uns über die Eigenschaften und Wirkungen von Drogen auf.

Samstag, 20 . Januar 1990

Sängerball im Saal der Gastwirtschaft Ritter (s/w)

Es spielte die Band "Boy-Scouts".

Samstag, 27 . Januar 1990

Feuerwehrball im Saal der Gastwirtschaft Ritter (maskiert)

Es spielte die Band "Lampenfieber".

??? 1990

Maskierte Übung

Donnerstag, 1. Februar 1990

Schlittschuhlaufen in Weiden

Nur wenige Mitglieder des Burschenvereins und der Mädchengruppe fanden am 1. Februar Interesse am Schlittschuhlaufen. Aber trotz geringer Beteiligung fuhr man um 18.30 Uhr mit den Privatautos nach Weiden, um dort bei heißer Discomusik den Eispalast voll auszukosten.

Samstag, 3. Februar 1990

Burschenball im Saal der Gastwirtschaft Ritter (s/w)

Einladung

Nach langen Jahren möchten wir den traditionsreichen **Burschenball** wieder beleben. Zu diesem Schwarz - Weiß - Ball laden wir Sie am Samstag, den 3. Februar 1990 um 20 Uhr im Saal der Gastwirtschaft Ritter recht herzlich ein. Es spielt für Sie die Band "Penny Lane" aus dem Raum Kulmbach. Eintritt pro Person 9,- DM. Kartenvorverkauf am Dienstag, den 30. Januar 1990 von 19 - 21 Uhr in der Gastwirtschaft Ritter oder telefonische Anmeldung bei Markus Perlinger, Telefon 09664/.....

Samstag, 17. Februar 1990

FSH-Ball im Saal der Gastwirtschaft Ritter (maskiert)

Es spielte die Band "Charly's Leute".

Freitag, 23. Februar 1990

Sportlerball im Saal der Gastwirtschaft Ritter (maskiert)

Es spielte die Band "Strings".

Sonntag, 25. Februar 1990

Faschingszug in Hahnbach

Auch in diesem Jahr beteiligte sich der Kath. Burschenverein am 25. Februar am Faschingszug in Hahnbach. Das interessante Thema des KBV lautete "1. Burschenradwanderung". Mit tollen Sprüchen auf den einfallsreichen Gefährten reichten wir uns um 14 Uhr in den Hahnbacher Gaudiwurm ein.

Freitag, 26. Februar 1990

Rosenmontagsball im Saal der Gastwirtschaft Ritter (maskiert)

Es spielte die Band "Candy´s".

Montag, 5. März 1990

Gemeinsame Gruppenstunde

Zu einer weiteren gemeinsamen Gruppenstunde lud der Burschenverein und die Mädchengruppe seine Mitglieder am 5. März ins Jugendheim ein. Weil man kurz vor den Kommunalwahlen stand, nahm man dies als Thema. Das ehemalige Burschenvereinsmitglied Richard Götz erklärte uns darum einmal den Wahlmodus bei solchen Kommunalwahlen.

Sonntag, 18 . März 1990

Theaterbesuch in Edelsfeld

Der Burschenverein und die Mädchengruppe besuchte am 18. März das Theater in Edelsfeld.

Samstag, 24 . März 1990

Preisherzln beim Scharf

Zum Preisherzln 1990 lud der Burschenverein seine Mitglieder am 24. März wieder zum Scharf ein. 1. Vorstand Thomas Rauch konnte an diesen Abend leider nur 14 Burschen begrüßen. Nach langen, nervenzerreißenden Spielen, ging Werner Strobl mit "145 Herz" als Sieger hervor, gefolgt von Günter Sehr mit "149 Herz" und Helmut Wawersig mit "151 Herz". Den ehrenvollen letzten Platz belegte Werner Berger mit 273 "Herz".

Sonntag, 25 . März 1990

Theater in Gebenbach

Der Burschenverein und die Mädchengruppe fuhren am 25. März um 19.30 Uhr nach Gebenbach ins Theater.

Freitag, 30 . März - Sonntag, 1. April 1990

Besinnungswochenende in Ensdorf

Vom 30. März bis 1. April besuchten 15 Mitglieder aus dem beiden Jugendgruppen das Besinnungswochenende in Ensdorf. Abfahrt war Freitag um 18 Uhr. Nach der Begrüßung in Ensdorf wurden die Burschen und Mädchen in ihre Quartiere geführt. In diesen Tagen wurde diskutiert, meditiert, gespielt und gesungen. den Abschluß nach 2einhalb Tagen bildete ein Gottesdienst in der Ensdorfer Klosterkirche. Die Gruppe kehrte am Sonntagnachmittag wieder nach Hahnbach zurück.

Freitag, 6. April 1990

Jugendkreuzweg in Amberg

Am 6. April trafen sich der Burschenverein und die Mädchengruppe um 16 Uhr an der Kreissparkasse. Von da aus fuhr man nach Amberg um dort an einem Jugendkreuzweg teilzunehmen.

Sonntag, 8. April 1990

Kirchenzug am Palmsonntag

Der Kath. Burschenverein beteiligte sich am 8. April in Schwarz/Weiß und mit Burschenvereinsfahne am Kirchenzug in Hahnbach. Am Schluß des Gottesdienstes überreichte 1. Vorstand Thomas Rauch einen Scheck in Höhe von 1000 DM an Herrn Geistlichen Rat Michael Märkl. Dieser Scheck ist für Pfarrer Huber gedacht, der als Missionar in Kenia tätig ist. Geistlicher Rat Michael Märkl bedankte sich im Namen von Pfarrer Huber beim Katholischen Burschenverein und versprach den Scheck nach Kenia weiterzuleiten.

Sonntag, 8. April 1990

Theater in Adlholz

Der Burschenverein und die Mädchengruppe besuchten am 8. April das Theater in Adlholz.

Montag, 9. April 1990

Gruppenstunde mit Herrn Geistlichen Rat Michael Märkl

Am 9. April lud der Burschenverein wieder einmal seinen Präses Herrn Geistlichen Rat Michael Märkl zu einer Gruppenstunde ins Jugendheim ein. Auch zahlreiche Mitglieder waren gekommen und lauschten gespannt, als Märkl aus seinem Leben erzählte.

Montag, 23. April 1990

Gemeinsames Kegeln

Zum ersten gemeinsamen Kegelabend 1990 trafen sich die Mitglieder des Burschenvereins und der Mädchengruppe am 23. April um 19 Uhr in der Kegelbahn beim Ritter. Recht zahlreich erschienen die Burschen und Mädchen und amüsierten sich bei den vielen Kegelspielen.

Dienstag, 1. Mai 1990

Gemeinsame Maiwanderung

Zur alljährigen Maiwanderung trafen sich über 30 Burschen und Mädchen am 1. Mai an der Kreissparkasse. Abmarsch war um 9 Uhr. Die Wanderung führte uns heuer zuerst auf den "Süßer Berg" zum "Süßer Marterl". Nach einer kurzen Pause setzten wir unsere Wanderung fort. Vorbei an Großschönbrunn, durch die Wälder erreichten wir um 11 Uhr Krickelsdorf. Dort blieben wir zum gemütlichen Mittagessen sitzen. Um 13 Uhr bewegte sich die Gruppe in Richtung Atzmannsricht über Kainsricht nach Schalkenthan weiter. In Schalkenthan verblieb man dann einige Zeit, eh es wieder zurück nach Hahnbach ging. Ankunft in Hahnbach um ca. 16.30 Uhr.

Donnerstag, 3. Mai 1990

Polterabend beim Jürgen Strobl

Zum ersten Polterabend 1990 trafen sich die Burschen am 3. Mai um 19 Uhr im Jugendheim. Nachdem wir unsere Singprobe beendet hatten, fuhren wir zum Standerl singen nach Süß, wo das Burschenmitglied Jürgen Strobl mit seiner Braut Ramona beim Rouherer wartete. Nach zwei gesungenen Liedern, streifte 1.

Vorstand Thomas Rauch, Jürgens aktives Vereinsleben und überreichte ihm einen hölzernen Rosenkranz. Zum Schluß sangen wir noch die "Burschenherrlichkeit". Im verlaufe des Abends ging es dann bei Gockerl und Bier noch hoch her. Drei Tage später führte Jürgen seine Ramona vor dem Altar.

Donnerstag, 10. Mai 1990

Polterabend beim Iberer Peter

Schon wieder mußte der Burschenverein einem Mitglied ein Abschiedsständchen bringen. Hierzu trafen sich die Burschen am 10. Mai um 18 Uhr vor der Gastwirtschaft Ritter. Gemeinsam mit dem Jungstammstisch fuhr man mit dem Bus zum Polterabend vom Iberer Peter nach Kohlberg. Dort angekommen, verabschiedeten wir Peter mit den Liedern "Leb wohl du goldne Burschenzeit", "Burschenherrlichkeit" und einem Canon aus dem KBV. Darauf streifte 1. Vorstand Thomas Rauch Peters passives Vereinsleben und überreichte ihm einen hölzernen Rosenkranz.

Sonntag, 20. Mai 1990

Maiandacht in Hiltersdorf

Am 20. Mai fuhren der Burschenverein und die Mädchengruppe zur Maiandacht nach Hiltersdorf.

Mittwoch, 30. Mai 1990

Fußballspiel gegen Suff 06

Zum 1. Heimspiel am 30. Mai konnten die Fans des KBV wieder einmal ihre Mannschaft gegen das Team Suff 06 aus Großenpfalz im Ochsenschlagstadion bewundern. Nach anfänglichen Schwierigkeiten des KBV setzte sich Werner Strobl nach gutem Zuspiel von Markus Perlinger im Strafraum durch und erzielte in der 29. Minute das verdiente 1:0 für den KBV. Dies war zugleich der Halbzeitstand. In der zweiten Hälfte ließ die Konzentration bei den KBV-Spielern nach, so daß die Gäste aus Großenpfalz prompt eine 2:1 Führung herauschossen. Elfmeter, Elfmeter für den Burschenverein. Die große Chance zum Ausgleich. Aber Bernhard Horn hatte an diesen Tag kein Schußglück und setzte den Ball über das Tor. Im Gegenzug erhöhte der Gast aus Großenpfalz dann sogar auf 3:1. Dies war zugleich der Endstand. Nach dem Spiel setzten sich beide Mannschaften im Jugendheim auf ein Glas Bier zusammen.

Montag, 11. Juni 1990

Bratwurstfeuerfutter sammeln

Am 11. Juni trafen sich die Burschen und Mädchen um 18 Uhr an der Kreissparkasse. Von dort aus fuhr man zum Truppenübungsplatz Hohenfels, wo wir in einem Waldstück Putzelkühe sammelten. Nachdem wir unsere 5 Säcke voll hatten, gabs natürlich auch noch was zu trinken.

Dienstag, 12. Juni 1990

Gemeinsame Gruppenstunde

Zu einer gemeinsamen Gruppenstunde lud der Burschenverein und die Mädchengruppe ihre Mitglieder am 12. Juni ins Jugendheim ein. Das Thema hieß an diesen Abend "Das bessere Müllkonzept". nach einem kurzen Vortrag folgte eine lange Diskussion.

Donnerstag, 14. Juni 1990

Fronleichnam - Kirchenzug

Am 14. Juni beteiligte sich der Burschenverein im traditionellem Schwarz/Weiß und mit Fahne am Kirchenzug in Hahnbach.

Samstag, 16. Juni 1990

Wandertag in Hahnbach

Auch in diesem Jahr konnte der Burschenverein und die Mädchengruppe eine starke Gruppe für den IVV-Wandertag am 16./17. Juni melden. Heuer belegten wir mit 92 gemeldeten Personen den 3. Rang bei den einheimischen Vereinen. Nachdem die Wandergruppe des Burschenvereins und der Mädchengruppe am 16. Juni gemeinsam die 10 km-Strecke bezwungen hatte, konnte Schriftführer Markus Perlinger einen wunderschönen Glaspokal in Empfang nehmen.

Sonntag, 17. Juni 1990

Jugendtag am Eggenberg

Der KBV und die Mädchengruppe fuhren am 17. Juni um 9.30 Uhr zum Jugendtag auf den Eggenberg.

Freitag, 22. Juni 1990

Johannisfeuer '90

Am 22. Juni brannte der Burschenverein und die Mädchengruppe das "Sonwendfeuer" ab. Die Burschen und Mädchen hatten schon die ganze Woche mit Traktoren und Wagen Reisig zusammengefahren, damit das traditionelle Fest stattfinden konnte. Um 20 Uhr trafen sich dann die Burschen und Mädchen im Jugendheim zu einer letzten Singprobe, danach setzten wir uns mit Fackeln bestückt in Richtung Festplatz in Bewegung. Nach der Feuerrede von 2. Bürgermeistern Josef Graf und der Segnung des Johannisfeuers durch Herrn Geistlichen Rat Michael Märkl entzündeten wir das Feuer. Trotz der Kälte brachten wir auch die Bratwürste und das Bier unters Volk.

Mittwoch, 4. Juli 1990

Polterabend beim Dotzler Wolfgang

Nach Schalkenthan fuhren wir, um den Wolfgang am 4. Juli unser Standerl zu bringen. 1. Vorstand Thomas Rauch brachte eine kurze Rückschau über die Zeit die Wolfgang aktiv für den KBV tätig war. Nach mehreren Liedern lud uns Wolfgang zu einer Brotzeit und a Maß Bier ein. Drei Tage später führte Wolfgang dann seine Gabi vor den Traualtar.

Sonntag, 8. Juli 1990

100 Jahre FFW Mimbach

Alle Burschen die nicht Mitglieder der FFW Hahnbach (Patenverein der FFW Mimbach) sind, beteiligten sich am 8. Juli anlässlich des 100-jährigen Bestehens der FFW Mimbach am Kirchenzug und Festzug in Mimbach.

Samstag, 21. Juli - Sonntag, 22. Juli 1990

9. Hahnbacher Marktfest

Endlich war es soweit, die Hahnbacher konnten am 21. und 22. Juli wieder ihr traditionelles Marktfest feiern. Hierzu fuhren die Burschen am Samstag um 9 Uhr in den Gemeindewald, um den ausgesuchten Kirwabaum zu fällen. Leider fiel der so unglücklich, daß er beim Aufprall gleich dreimal brach. So mußten wir einen zweiten Baum umsägen. Nach einer deftigen Brotzeit brachten wir dann den 32m langen Baum in den Markt und stellten ihn unter dem Kommando vom Graf Lucke sicher auf.

Die 12 Kirwapaare:

Rauch Thomas - Bauer Irmgard
Wawersig Helmut - Siegert Martina
Novak Matthias - Pöllath Sandra
Siegert Rudi - Pöllath Uschi
Weiß Hans - Graf Sabine
Fenk Matthias - Neuner Claudia
Dotzler Norbert - Schieberl Isabell
Graf Thomas - Komma Michaela
Erras Stephan - Wisneth Sandra
Luber Andreas - Fenk Anita
Perlinger Markus - Bruckner Susanne
Wawersig Jürgen - Stubenvoll Silvia

Donnerstag, 26. Juli 1990

Polterabend beim Steininger Georg

Nachdem der Georg schon im letzten Jahr standesamtlich geheiratet hatte, lud er trotzdem den KBV am 26. Juli zu seinem Polterabend ein. Um 19 Uhr trafen wir uns im Jugendheim zur letzten Musikprobe, ehe wir zum Standerl singen zum Georg aufbrachen. nach zwei gesungenen Liedern bedankte sich 1. Vorstand Thomas Rauch für Georg's aktive Mitarbeit beim Burschenverein und überreichte ihm einen hölzernen Rosenkranz.

Freitag, 3. August 1990

Fußballspiel in Aschach

Der KBV fuhr ersatzgeschwächt am 3. August zum Rückspiel nach Aschach. Nachdem das Hinspiel vor zwei Jahren mit 3:1 eindeutig an uns ging, wollten die KBV'ler aus Aschach an diesen Tag Revanche nehmen. Nach 2x30 Minuten hieß der Sieger dann auch KBV Aschach. Eindeutiges Ergebnis 5:1. Danach ging es bei Bratwürstl'n und Bier noch hoch her.

Samstag, 4. August 1990

Polterabend beim Weiß Siegfried

Zum Standerl singen lud uns am 4. August der Weiß Siegfried ein. Nachdem wir unsere Lieder runtergeschmettert hatten, bedankte sich Vorstand Thomas Rauch beim Siegfried, für seine aktive Mitarbeit im Verein und überreichte ihm einen hölzernen Rosenkranz. Danach lud uns der Siegfried noch zu einer Brotzeit ein.

Sonntag, 5. August 1990

111-jähriges Gründungsfest des Burschenvereins Meßnerskreith

Am 5. August fuhren der Burschenverein und die Mädchengruppe zum 111-jährigen Gründungsfest des Burschenverein Meßnerskreith. Leider war die Beteiligung bei diesem Fest recht mager, da einige Burschen

und Mädels am Vorabend das 1. Schalkenthaner Stodfest und den Polterabend beim Weiß Siegfried nicht so gut verkrafteten.

Freitag, 17. August 1990

Jugendgottesdienst am Frohnberg

Der KBV und die Mädchengruppe luden am 17. August, anlässlich des Frohnbergfestes, die Jugend von Hahnbach und Umgebung zum Jugendgottesdienst auf den Frohnberg ein. Für die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes sorgten wieder einmal die "Gosples Trains".

Dienstag, 28. August 1990

Polterabend beim Ritter Anton

Am 28. August trafen sich die Burschen um 19 Uhr im Jugendheim zu einer letzten Singprobe, anlässlich des Polterabends beim Ritter Anton. Gegen 20 Uhr brachen die zahlreich erschienenen Burschen zum Gasthof Ritter auf. Nach zwei gesungenen Liedern streifte 1. Vorstand Thomas Rauch Antons Vereinsleben und überreichte ihm einen hölzernen Rosenkranz. Danach lud uns der Anton zu einer Brotzeit und Bier in den Rittergarten ein.

Samstag, 1. September 1990

Begrüßungsgottesdienst des neuen Pfarrers

Anlässlich der Begrüßung des neuen Pfarrers Günter Vogl trafen sich die Vereine, darunter auch der KBV, am 1. September um 18.45 Uhr am Kriegerdenkmal. Von da aus zog man in die Pfarrkirche ein und feierte gemeinsam einen Gottesdienst.

Samstag, 1. September 1990

Geisterwanderung in Nittenau

Am 1. September lud der Burschenverein und die Mädchengruppe ihre Mitglieder zu einem eintägigen Ausflug ein. Um 7 Uhr fuhren wir mit einem Bus nach Bodenmais. Dort besichtigten wir eine Bleikristallglashütte. Nach der Besichtigung führte und die Fahrt nach Tittling, wo wir in der dortigen Brauereigaststätte Mittagessen konnten. Nach dem Essen tobten wir uns auf einer Sommerodelbahn aus. Auf der Rückfahrt steuerten wir Nittenau an und beteiligten uns dort an der Geisterwanderung. Diese Wanderung führte uns erst nach Hof am Regen, wo die Sage vom Reiter ohne Kopf gespielt wurde. Von dort marschierten wir nach Burg Stefling zu einer gruseligen Hexenbannung im Burghof. Leider konnte man den letzten Abschnitt der Wanderung zur sagenumwobenen Burg der Oberpfalz nicht durchführen, weil der Fluß Regen zu wenig Wasser für eine Floßfahrt führte, so daß das Stück "Die verwunschenen Bierpanscher" an Ort und Stelle aufgeführt wurde. Am Schluß brachte uns unser Busfahrer Krusch Franz wieder sicher nach Hause zurück.

Freitag, 7. September 1990

Polterabend beim Wawersig Walter

Bei eisiger Kälte fuhren die Mitglieder des KBV am 7. September um 20 Uhr nach Hiltersdorf um dem Mitglied Wawersig Walter zum Junggesellenabschied ein Ständchen zu bringen. Nach den ersten beiden Liedern streifte Vorstand Thomas Rauch Walters aktives Vereinsleben und überreichte ihm einen hölzernen Rosenkranz.

Sonntag, 16. September 1990

Radwandertag der Mädchengruppe

Der KBV belegte beim Radwandertag der Mädchengruppe am 16. September mit 27 gemeldeten Teilnehmern Platz 4.

Montag, 24. September 1990

Kücheneinweihung im Jugendheim

Zur Einweihung der neuen Küche im Jugendheim lud der Burschenverein und die Mädchengruppe am 24. September ihre Mitglieder und zahlreiche Prominenz ins Jugendheim ein. Nach den Ansprachen von Bürgermeister Herbert Falk, Hofmann Willi jun. und 1. Vorstand Thomas Rauch und dem kirchlichen durch Pfarrer Günter Vogl ging man mit sauren Bratwürsten und Freibier zum gemütlichen Teil über.

Mittwoch, 3. Oktober 1990

Fußballspiel gegen Ministranten Kümmersbruck

Anlässlich der Wiedervereinigung Deutschlands bestritt der KBV am 3. Oktober ein Fußballfreundschaftsspiel gegen die Ministranten aus Kümmersbruck. Zahlreiche Zuschauer sahen eine spannende und abwechslungsreiche Partie an der jediglich die Tore fehlten. Endstand 0:0. So kam es nach 70 Minuten zu einem dramatischen Elfmeterschießen, in dem KBV-Keeper Thomas Rauch seine ganze Klasse zum Vorschein brachte - er hielt drei Elfmeter - so daß der KBV zum Schluß mit 3:2 Toren die Oberhand behielt. Danach setzten sich die Spieler beider Mannschaften noch bei einer Brotzeit und Freibier, das Pfarrer Günter Vogl spendierte im Jugendheim zusammen.

Samstag, 6. Oktober 1990

Erntedankgottesdienst in der Pfarrkirche und anschließendem Ausbuttern im Jugendheim

Der Burschenverein und die Mädchengruppe trafen sich am 6. Oktober um 18.45 Uhr am Kriegerdenkmal. Gemeinsam zog man in die von der Jugend geschmückte Pfarrkirche ein und feierten dort mit der Bevölkerung den Erntedankgottesdienst. Anschließend lud der KBV und die Mädchengruppe ihre Mitglieder zum Ausbuttern ins Jugendheim ein.

Sonntag, 14. Oktober 1990

Generalversammlung mit Neuwahlen in der Gastwirtschaft Ritter

Gewählt wurden in die neue Vorstandschaft:

1. Vorstand	Helmut Wawersig
2. Vorstand	Matthias Graf
Kassier	Matthias Novak
Schriftführer	Frank Eckstein
1. Jugendheimwart	Günter Sehr
2. Jugendheimwart	Werner Graf
1. Fahnenträger	Thomas Rauch
2. Fahnenträger	Wolfgang Siegert

Außerdem wurden gewählt:

1. Platzwart Thomas Rauch
stellv. Platzwart Franz-Josef Rauch

Montag, 15. Oktober 1990

Kegelabend bei Ritter

Der KBV und die Mädchengruppe veranstalteten einen Kegelabend. Die 30 Teilnehmer spielten die üblichen Spiele wie z.B. Hausbauen usw.. Die Veranstaltung fand zwar schon unter der Führung der "neuen Vorstandschaft" statt, war aber noch von der "alten" geplant und vorbereitet worden.

Samstag, 3. November 1990

Bühnebau

Die einzelnen Bühnenteile wurden vom "Stodl" zur Gastwirtschaft Ritter getragen, wo dann die größten von ihnen aufgestellt wurde (z.B. Bühnenfront)

Montag, 5. November 1990

Bühnebau

An diesem Abend wurden die "groben" Arbeiten ausgeführt. Die Wände aufgestellt, Türen gesetzt. Als Lohn für die harte Arbeit die geleistet wurde gab es noch eine Brotzeit, die zwar etwas spärlich ausfiel aber sich dafür um so größerer Beliebtheit erfreute, was zur Folge hatte, daß einige "Arbeiter" nichts abbekamen.

Freitag, 16. November 1990

Plätzchen backen

Heute buken der Burschenverein und die Mädchengruppe, unter Leitung "unserer Girls", Plätzchen für die Adventsfeier. Anschließend gab es im Jugendheim Glühwein.

Samstag, 17. November 1990

Theaterbesuch

Nachdem wir von Spielern des Amberger Volkstheaters mehrmals eingeladen wurden, statteten wir ihnen heuer einen Besuch ab.

Sonntag, 18. November 1990

Volkstrauertag

Wie jedes Jahr nahm auch heuer der KBV am Kirchenzug anlässlich des Volkstrauertages statt und auch wie jedes Jahr war danach gemütliches Beisammensein beim "Hanserl".

Montag, 19. November 1990

"Neues Geld"

Um 20 Uhr trafen sich etwa 40 Burschen und Mädchen zu einer gemeinsamen Gruppenstunde zum Thema "Neues Geld", wo zu Willi Hofmann jun. referierte.

Dienstag, 20. November 1990

Nachtwanderung

Über Schalkenthan ging die Nachtwanderung nach Kötzersricht, wo wir uns von den Strapazen der langen Wanderung bei einem oder mehreren Gläsern Bier in der Gastwirtschaft Rauch erholten. Die Burschen mit dem größten Durchhaltevermögen traten den Heimweg erst nach 7 Uhr am nächsten Morgen an.

Freitag, 23. November 1990

Plattenparty

Mit großem Erfolg wurde die Einladung der Mädchengruppe und des KBV's befolgt. Das Jugendheim, das als Veranstaltungsort diente, war voll. Auch die Getränke fanden reißenden Absatz. Discjockeys waren Thomas Graf (Mesner) und Norbert Dotzler (Ede). Insgesamt war die Plattenparty auf jedem Fall ein voller Erfolg.

Montag, 26. November 1990

Versammlung zum Nikolausdienst

Nachdem alle Mitglieder eine schriftliche Einladung erhalten hatten, fand heute eine Versammlung statt. Thema war neben ein paar "kleineren" Dingen, das Einteilen für den Nikolausdienst. Zum ersten Mal wurde auch im Jugendheim Bockbier ausgeschenkt.

Mittwoch, 5. Dezember 1990

Nikolausdienst

Beim heurigen Nikolausdienst fielen besonders das "Nikolausgespann" Hans Weiß - Günter Sehr durch ihr, für einen Nikolaus eigentlich ungehöriges Verhalten auf, um nicht zu sagen, sie waren so betrunken, daß sie sich sogar einmal im Haus geirrt haben.

Samstag, 8. Dezember 1990

Weihnachtsfeier

Nach einem Jugendgottesdienst der vom Kirchenarbeitskreis des KBV und der MG gestaltet wurde, trafen sich die Burschen und Mädchen beim "Hanseri" zur Weihnachtsfeier. Wie jedes Jahr wurden dabei wieder besonders die Führungspersönlichkeiten des Burschenvereins und der Mädchengruppe gescholten. Den Nikolaus spielte Josef Wismeth.

Montag, 10. Dezember 1990

Vortrag

Dr. Bock, Arzt im Amberger Marienkrankenhaus hielt im Jugendheim einen Vortrag zum Thema Organspende.

Mittwoch, 26. Dezember 1990

Theateraufführung '90/91

Heirat nicht ausgeschlossen

Wie jedes Jahr spielte auch heuer der Burschenverein mit Unterstützung der Mädchengruppe Theater. Die Aufführungen waren am 26.12 / 29.12 / 30.12 und 1.1. Das es ein Erfolg war ließen schon die Einnahmen durch die große Besucherzahl erkennen. Theatereintritt 5,- DM

Darsteller:

Thomas Rauch
Michael Schmid
Jürgen Wawersig
Matthias Graf
Martina Siegert
Sandra Pöllath
Claudia Heidlinger
Irmgard Bauer

Regie:

Weiß Rudi

Maske:

Brigitta Heidlinger
Angelika Demleitner
Sabine Graf

Donnerstag, 27. Dezember 1990

KBV-Geburtstag

Nachdem die Theaterspieler sich bei einer Mahlzeit und einer oder mehrerer Maß Bier von den Strapazen der Aufführung erholt hatten (26.12) mußten sie nun noch den 82. Geburtstag des Katholischen Burschenverein feiern (27.12).

1991

Donnerstag, 3. Januar 1991

Brauereibesichtigung

Um 12.30 Uhr fuhren ca. 35 KBV'ler in die Brauerei Winkler nach Schlicht. Anschließend an die Besichtigung war eine Bierprobe.

Freitag, 4. Januar 1991

Bühneabbau

Nicht gerade viel Burschen sind an diesem Freitag zum Bühneabbau erschienen. Muß wohl am vielen Bier des Vortags gelegen haben.

In diesen Tagen wurde auch amtlich, daß in Hahnbach in diesem Jahr keine Faschingsbälle stattfinden. Und sogar der Faschingszug wurde auf Grund des Golfkrieges abgesagt.

Montag, 21. Januar 1991

Filmvorführung über Häuptling Seattle

Einige Mitglieder des Bund Naturschutzes waren bei uns im Jugendheim zu Gast und zeigten bei dieser Gelegenheit einen Film zur Rede des Häuptling Seattle. Nachdem aufrüttelnden Film fand eine kurze Diskussion zum Thema Natur und Umweltschutz statt, und was wir dazu beitragen können.

Montag, 28. Januar 1991

Gruppenstunde

Da nur noch wenige Burschen das Herzl'n könn(en)ten, veranstalteten der KBV einige Übungsstunden. Eine davon war an diesem Montag.

Montag, 4. Februar 1991

"Bessere Müllkonzept"

Der Burschenverein und die Mädchengruppe nahmen an der Podiumsdiskussion zum "Besseren Müllkonzept" teil. Die beiden Vertreter beider Seiten Herr Hoffmann (Bund Naturschutz) und Herr Birzer (Gemeindetag) standen sich von 19.30 Uhr bis 22 Uhr gegenüber und mußten sich dem Fragen des Publikums (Landjugenden aus dem Landkreis) stellen. Die Veranstaltung fand im Jugendheim St. Martin statt. Sie war äußerst interessant und erfüllte ihren Zweck, nämlich zur Meinungsbildung beizutragen, vollkommen.

Donnerstag, 7. Februar 1991

Eishockeyspiel

Der Burschenverein spielte gegen die fast Profimannschaft "Eishockey Kötzersricht" und schlug sie überraschend mit einem glorreichen 8:6. Anschließend trafen sich die Spieler und die Zuschauer, denen besonderes Lob gilt (sie standen nämlich bei ca. -10 Grad während des ganzen Spiels auf der Tribüne), in der Gastwirtschaft Rauch und feierten den Sieg bzw. Niederlage(An diesen Tag hatte auch Franz-Josef Rauch Geburtstag!).

Sonntag, 3. März 1991

Theater in Edelsfeld

Der Burschenverein und die MG besuchten das Theater in Edelsfeld.

Samstag, 9. März 1991

Jugendgottesdienst - Preisherzln

Nachdem, wieder vom Kirchenarbeitskreis und den "Gospels" gestalteten Jugendgottesdienst, fand in der Gastwirtschaft Scharf das alljährliche Preisherzln, bei den heuer erstmals auch Mädchen zugelassen waren statt. 1. Sieger wurde Rudi Siegert. Erwähnt soll auch noch werden, daß 3.letzter Wawersig Helmut, 2.letzte Graf Sabine und letzter Graf Matthias wurden. (Welche Schande für die Vorstandschaft)

Montag, 11. März 1991

Ehe ohne Trauschein

Herr Pfarrer Vogl hielt eine Gruppenstunde zum Thema Partnerschaft und Ehe ohne Trauschein. Trotz einer sehr interessanten Diskussion mußte diese in einen kleineren Kreis verlagert werden, da sich einige Burschen nicht beherrschen konnten und in der Küche sich andauernd laut unterhielten.

Sonntag, 24. März 1991

Flugblattaktion am Palmsonntag

Donnerstag, 28. März 1991

Gründonnerstag

Im Anschluß an den 20 Uhr Gottesdienst organisierte der Kirchenarbeitskreis des KBV und der MG eine Nachtwache. Diese begann mit einer Agape ("Liebesmahl") im Pfarrsaal und endete mit einem Kreuzweg auf den Frohnberg (ab ca. 1 Uhr). Dazwischen fand in der Pfarrkirche eine Andacht mit Liedern, Diameditation usw. statt. Als wir uns am Schluß aufgelöst haben waren noch 11 Jugendliche, die bis zuletzt durchgehalten hatten.

Montag, 1. April 1991

Jugendgottesdienst am Ostermontag

Um 10.30 Uhr war am Ostermontag zum ersten Mal ein Jugendgottesdienst an so einem hohen Feiertag. jedoch spielte dieses Mal keine Band, da in der Kürze der Vorbereitungszeit keine mehr aufgetrieben werden konnte.

Am selben Tag feierte unser ehemaliger Pfarrer Herr Michael Märkl auch sein 40-jähriges Priesterjubiläum. Die Vorstände des Burschenverein und der Mädchengruppe nahmen an dem feierlichen Jubiläumsgottesdienst in Amberg teil.

??? 1991

Marktmeisterschaft im Kegeln

Bei der Marktmeisterschaft im Kegeln, bei der die Mitglieder des Burschenverein als eigene Wettkampfgruppe antraten, machte unser Mitglied Christian Trösch den 1. Platz der Herren.

Mittwoch, 10. April 1991

40. Geburtstag von Helmut Wild

Wawersig Helmut, Graf Matthias, Graf Werner, Eckstein Frank und Sehr Günter überbrachten dem Mitglied Helmut Wild zu seinem 40. Geburtstag ein Geschenk und gratulierten ihm.

Mittwoch, 1. Mai 1991

Maiwanderung

Der Burschenverein und die Mädchengruppe machten wie jedes Jahr wieder eine Maiwanderung. Die Strecke ging über Kümmersbuch - Godelricht - Höhengau nach Immenstetten wo Mittagessen war, wieder über Mimbach nach Hause.

Samstag, 4. Mai 1991

Stodl aufräumen

Nach langer Zeit wurde unser Stodl einmal wieder aufgeräumt oder wenigstens versucht, soweit es möglich war Ordnung hineinzubringen. dabei muß auch einmal die Arbeit des 2. Platzwartes lobend erwähnt werden, der mit seinem "Vereinstraktor" immer da ist, wenn er gebraucht wird.

Mittwoch, 8. Mai 1991

Gemeinsame Nachtwanderung

Um 20 Uhr trafen sich ca. 20 Mädchen und Burschen zur gemeinsamen Nachtwanderung. Sie ging von Hahnbach über Pickenricht über den Frohnberg nach Kötzersricht, wo wir uns von den Strapazen der Wanderung bei einem Glas Bier ausruhten.

??? 1991

Gemeinsame Gruppenstunde mit Herbert Falk

Montag, 27. Mai 1991

Purzelkühklauben

Um 17.30 Uhr trafen sich Burschen und Mädchen zum Purzelkühsammeln.

Montag, 3. Juni 1991

Mitgliederversammlung

Mittwoch, 12. Juni 1991

Polterabend von Bauer Uwe

Wieder einmal mußte der Burschenverein sich von einem langjährigen und aktiven Mitglied trennen. Zu dem Polterabend, der in Luppersricht statt fand, fuhren alle Burschen gemeinsam mit dem Fahrrad.

Samstag, 15. Juni 1991

Volkswandertag

Wie jedes Jahr nahmen auch heuer wieder zahlreiche Burschen und Mädchen an den Volkswandertag teil. Der Burschenverein machte unter den Vereinen den 3. Platz und bekam als Preis einen Krug.

Samstag, 15. Juni 1991

Jugendgottesdienst

Unter dem Motto "Woche des Lebens" stand dieser Gottesdienst. Es spielten Apfelbacher Werner mit seinen Leuten. In den Gottesdienst wurde ein eigen dafür erstelltes Gedicht vorgetragen.

Sonntag, 16. Juni 1991

Burschenfest in Falkenfels

Ca. 15 Mitglieder des KBV fuhren in schwarz-weiß mit dem Bus nach Falkenfels zum Burschenfest.

Montag, 17. Juni 1991

Mitgliederversammlung

Freitag, 21. Juni 1991

Johannisfeuer

Endlich war es soweit, die Hexe sollte verbrannt werden. Wie nach diesen langanhaltenden und heftigen Diskussion nicht anders zu erwarten war, kamen dann auch entsprechend viele Leute. Unser Feuerredner war heuer Konrad Huber. Neben der Feuerrede veranstalteten wir heuer, gewissermaßen als Ersatz für die Segnung, eine Meditation.

Montag, 15. Juli 1991

Purzelkühsammeln

Nachdem nun auch für Kirwamontag geplant war Bratwürste zu braten, sollten die Purzelkühe nicht genügend sein. So rückten etwa 15 Leute, mit Eimern und Säcken bewaffnet, Richtung Tennisplatz aus, um Purzelkühe einzufangen.

Mittwoch, 17. Juli 1991

Reisig holen für die Kirwabaumkränze

Die Vorbereitungen für das Marktfest beginnen. Heute holten 6 Leute Reisig zum Kranzbinden.

Donnerstag, 18. Juli 1991

Goißn binden

Wie jedes Jahr mußten auch heuer die Goiß'n wieder gebunden werden. Nebenbei wurde auch noch an der Bühne zum Austanzen, sowie am Kühlwagen weitergebaut.

Samstag, 20. Juli 1991

Kirwabaumaufstellen

Schon am frühen Morgen trafen sich ca. 15 Burschen, um in den Wald zu fahren. Der Kirwabaum wurde heuer mit Hilfe einer Seilwinde gefällt und mit einem Traktor aufgeladen. In diesem Jahr wurde auch zum ersten Mal ein Podest zum Austanzen aufgestellt.

Sonntag, 21. Juli 1991

Kirwa '91

Wie jedes Jahr wurde auch heuer wieder die Kirwa ein voller Erfolg. Nicht nur das Marktfest selbst hatte 10-jähriges, sondern auch unser Tanzlehrer der Hans Wild "bildete" uns heuer zum 10 Male aus.

Die 11 Kirwapaare:

Fenk Matthias - Perlinger Christina

Luber Andreas - Siegert Christine

Pörner Jürgen - Pöllath Uschi

Perlinger Markus - Komma Michaela
Erras Stephan - Wisneth Sandra
Rauch Thomas - Bauer Irmgard
Wawersig Jürgen - Stubenvoll Silvia
Klober Jürgen - Bruckner Susanne
Siegert Rudolf - Neuner Claudia
Wawersig Helmut - Siegert Martina
Novak Matthias - Pöllath Sandra

Montag, 22. Juli 1991

Kirwamontag

Zum ersten Mal organisierte der KBV und die MG heuer einen Kirwamontag für die Öffentlichkeit. Die wurde von Kulturausschuß unterstützt und fand auch in der Bevölkerung sehr großen Anklang. Neben Bratwürsten, Steaks und Bier wurden auch stärkere Sachen angeboten, in der eigens dafür aufgestellten Bar.

Dienstag, 23. Juli 1991

Ständchen zum 60. Geburtstag von Anton Platzer

Anton Platzer, so heißt das älteste Mitglied des KBV. Zu seinen 60. Geburtstag sangen ihm, den alten Hasen, wir "Junge" ein Ständchen. Anschließend war gemütliches Beisammensein bei dem Geburtstagskind.

Donnerstag, 25. Juli 1991

Jugendbegegnung

Am Donnerstag, den 25.7.91 machten sich 17 mutige KBV'ler und MG'ler auf die Reise. Mit zwei Inter-rent Bussen fuhren wir um 8.30 Uhr ab. Um 11 Uhr in Dachau angelangt, besichtigten wir das ehemalige KZ. Dieser Besuch war sehr beeindruckend und die 2,5 Std., die wir dafür eingeplant hatten viel zu kurz. Am Abend kamen wir dann in Schwabering an und wurden wegen des schlechten Wetters im Pfarrheim einquartiert. Der abendliche Besuch eines Bierzeltes stellte sich als Flop heraus und wir fuhren schon gegen 23.30 Uhr wieder nach Hause. Der Freitag wurde mit einem Frühstück begonnen. Als Erlebnis stellte sich der Besuch des Alpamares in Bad Tölz heraus. Gegen Abend wurden wir "umgesiedelt" in unserer eigentliches Quartier, eine Scheune auf dem Hof des 1. Vorstandes Hans März. Am Abend war wieder ein Bierzeltbesuch angesagt der erst spät in der Nacht endete. Samstag Mittag ging es auf zum Wildwasserfahren mit Schlauchbooten. Dabei stellte sich das Umziehen als große Schwierigkeit heraus, wegen der anwesenden weiblichen Subjekten. Um 18 Uhr fing dann der Grillabend an. Bei dieser Gelegenheit bedankten wir uns bei den Schwaberingern. Am Sonntag gingen wir gemeinsam in die Kirche. Der Gottesdienst war extra für uns organisiert worden. Danach verabschiedeten wir uns und machten uns auf den Weg zum Chiemsee. Da aber mysteriöserweise die Scheiben unseres Busses eingeschlagen waren verzögerte sich die Abfahrt auf 11 Uhr. Da am Chiemsee schlechtes Wetter war, fuhren wir wieder nach Schwabering zum Mittagessen zurück. Um 17 Uhr kamen wir dann zu Hause an.

Samstag, 3. August 1991

Hochzeit von Kotz Josef und Lydia Demleitner

Sonntag, 1. September 1991

Picknick

An einem schönen Sonntag im September machten sich etliche Burschen und Mädchen auf, um zu Fuß zu einem vorher ausgesuchten Picknickplatz zu gelangen. Dieser Platz war wie sich sehr bald herausstellen sollte, der Burschenplatz bei Kümmersbuch. Das Picknick endete erst am späten Abend. Als begehrtes Spielzeug stellte sich Gizmos (Werner Berger) Manta heraus, der auf der anliegenden Wiese von mehreren Fahrern getestet wurde.

??? 1991

Kirwabaum umsägen

Sonntag, 8. September 1991

Radwanderung

Samstag, 5. Oktober 1991

Jugendgottesdienst

Wie jedes Jahr zu Erntedank fand auch heuer wieder ein Jugendgottesdienst statt. Der Gottesdienst kam im allgemeinen jedoch nicht an, da eine Band fehlte.

Sonntag, 6. Oktober 1991

Jahreshauptversammlung in der Frohnbergklause

Ein Brief von Pfarrer Helmut Huber, dem wir über Pfarrer Michael Märkl einen Scheck von 1000,- DM zukommen liesen:

Helmut Huber, Eastleigh Parish, P.O.Box 42603, Nairobi, Kenya
Heimatadresse: Käthe Huber, Batteriegasse 4, 8450 Amberg

Liebe Freunde, lieber Michael,

die Kinder, die wir hier verköstigen mit Porridge und einer vollen Mahlzeit zu Mittag kommen aus brutalen Verhältnissen, nämlich aus Mathari-Valley, ein Tal, das sich etwa 10 km zwischen normal aussehenden Stadtvierteln hinzieht. Daß das Tal früher als Steinbruch diente und deshalb von senkrechten Felswänden eingerahmt wird, verleiht ihm jetzt ein bizarres Aussehen. Drinnen liegen dicht gedrängt Wellblech-, Holz- und Lehmhäuser. Fast jeder Raum beherbergt ein familienähnliches Gebilde, z.B. eine Mutter mit männlichen und weiblichen Geschwistern und mit deren und eigenen Kindern, oder eine Gruppe von Arbeitern aus einem Dorf, 500 km entfernt, mit jüngeren Familienangehörigen, die Haus hüten, kochen und waschen.

Die, die in diesem Milieu am schlechtesten davonkommen, sind die Kinder von Frauen, die dem Alkohol verfallen sind oder nervlich oder sonst gesundheitlich nicht ganz normal sind. Diese Kinder schultern täglich einen Sack, um Papier und Eisen zu sammeln. Oft schnüffeln sie an einem Fläschchen Schuhmacherleim, eine Droge, die den Gestank der Müllhaufen vergessen läßt. Sie leben von dem, was ein Händler ihnen bezahlt. Sie schlafen oft in Gruppen irgendwo hinter einem Kiosk. Gelegentlich besuchen sie ihre Mutter, die meist mit einem neugeborenen Kind beschäftigt ist. Manchmal haut die Mutter ihren entlaufenen Sohn oder die streunende Tochter um Geld an.

Diese Kinder, die wenig elterliche Liebe erfahren haben, kommen hier zu uns, St. Teresa's Church. Ein paar nette und großzügige Frauen betreuen und verköstigen sie, ein paar junge Männer geben ihnen Unterricht; denn diese Kinder gehen nicht zur Schule. Dazu braucht man Eltern, die Schuluniform und Geld für neue Schulräume finanzieren. Manchmal gelingt es uns aber doch, den einen oder anderen zu seiner Mutter zurückzuführen oder einen unterzubringen in einer Werkstatt für Schreiner- oder Blecharbeiten. Pr. Groll, mit dem ich hier im selben Haus wohne, hat viele solche Einrichtungen geschaffen. Sie haben den schönen Namen "Undugu"-projekte, d.h. Unternehmen der "Brüderlichkeit". Wir sind auch nicht allein als Missionare. Viele selbstlose Mitarbeiter, Afrikaner, hier geboren und mit den Umständen

vertraut, tragen diese Arbeit gemeinsam mit uns, nachzuholen, was diesen Kindern zu Hause an Zuwendung abging.

Ich habe die Spende vom 26.6. erhalten. Vielen Dank. Leider gehen Deine Tage in Hahnbach zu Ende. Ich kann mir Hahnbach ohne Dich überhaupt nicht mehr vorstellen. Du hast wirklich Deinen Tempel hinterlassen, angefangen vom Frohnberg bis zum Friedhof

Herzl. Grüße auch an Frau Migsch

Dein Helmut

Mittwoch, 9. Oktober 1991

Pfarrvortrag

Um 20 Uhr nahmen einige Burschen an einem Pfarrvortrag zum Thema Familienplanung teil.

Montag, 21. Oktober 1991

Gruppenstunde über den Nationalsozialismus

Ein Film über die Judenverfolgung und die grausamen Geschehnisse im 3. Reich bildete die Grundlage für eine Gruppenstunde zu diesem Thema.

Freitag, 25. Oktober 1991

Plattenparty

Wie auch schon im letzten Jahr wurde auch heuer wieder eine Plattenparty in unserem Jugendheim veranstaltet. Wenn auch nicht ganz so gut wie im Vorjahr, kam diese Plattenparty doch ganz gut an.

Samstag, 2. November 1991

Bühneaufbau

Um 10 Uhr trafen sich einige Burschen zum Bühneaufbau. Obwohl nur wenige zum Arbeiten gekommen waren, so dies doch mit einer Riesen Gaudi verbunden. Nicht nur, daß wir feststellen mußten, daß Günter Sehr innerlich verfault sondern auch einige Geschichten über unseren 1. Vorstand brachten alle herzlich zum lachen.

??? 1991

Fußballspiel gegen Süß

Freitag, 8. November 1991

Plätzchen backen

Etliche Burschen und Mädchen machten sich an diesem Freitag an die ersten Vorbereitungen für die Weihnachtsfeier, nämlich ans Plätzchen backen. Nebenbei wurden auch noch die Bischofsstäbe für den Nikolausdienst gestrichen und versehentlich auch noch etwas mehr (Fußboden).

Montag, 11. November 1991

Gemeinsame Gruppenstunde mit Herrn Pfarrer

In der Gruppenstunde ging es um das Thema "Christkönigfest", an welchem ein Jugendgottesdienst stattfinden soll. Nachdem uns Herr Pfarrer Vogl von der Bedeutung und Entstehung dieses Festes erzählt hatte, teilten wir uns in mehrere Gruppen auf. Die einzelnen Gruppen schrieben dann "Sketche" für den Jugendgottesdienst.

Sonntag, 17. November 1991

Volkstrauertag

Der Burschenverein beteiligte sich auch heuer wieder an dem Kirchenzug zum Volkstrauertag. Anschließend erholten wir uns von den Strapazen des Gottesdienstes in der Gastwirtschaft "Hanserl"

Montag, 18. November 1991

Kegeln

Eine Riesen Gaudi war mal wieder das Kegeln. Wir trafen uns (MG+KBV) um 19 Uhr bei Ritter und dann gings auf.

Dienstag, 19. November 1991

Nachtwanderung

Die Nachtwanderung des KBV führte uns über Schalkenthan nach Süß. Sie endete in der Gastwirtschaft "Rouherer". Jedoch gingen unterwegs einige junge Mitglieder verloren, so daß wir auf ca. 20 von vorher 30 Mann reduziert wurden.

Mittwoch, 27. November 1991

Kühlwagen Dankessen

Zum Richtfest des Kühlwagens waren alle die am Bau beteiligt waren und alle die ihn unterstützt haben eingeladen. Der 1. Vorstand bedankte sich besonders bei Alois Berger (Kühlaggregat), Siegert Hermann (Spenglerarbeiten) und bei Herrn Geilersdörfer (Fahrgestell) und Dorner (Technik). letztere waren jedoch verhindert und konnten nicht persönlich erscheinen. Zum Essen gab es gegrillte Schweinshaxen und Kartoffelsalat.

Samstag, 30. November 1991

Adventsfeier

Nach einem besinnlichen Teil kam wie jedes Jahr der Nikolaus und Knecht Ruprecht. Sie wurden heuer dargestellt von unseren Altmitgliedern Alois Berger und Anton Platzer. Jedoch war heuer der Nikolaus sehr gütig und sparte mit Schlägen.

Montag, 2. Dezember 1991

Mitgliederversammlung wegen Nikolausdienst

In der Versammlung wurden die Paare für den Nikolausdienst eingeteilt. Nebenbei wurden auch noch einige Informationen zum Ablauf gegeben. Die Versammlung endete mit der Bekanntgabe von Terminen.

Donnerstag, 5. Dezember 1991

Nikolaus

Heuer wurden sieben Nikolauspaare auf Hahnbach und Umgebung "losgelassen". Die Aufträge waren wieder sehr zahlreich. Nach dem Dienst trafen sich die heiligen Männer zu einer Brotzeit und einem Schluck Bier bei Scharf.

Nikolaus - Knecht Rupprecht

Hans Weiß - Christian Trösch

Rudi Siegert - Markus Graf

Werner Berger - Roland Graf

Wolfgang Siegert - ???

Jürgen Pörner - Jürgen Huber

Matthias Huber - Frank Eckstein

Montag, 9. Dezember 1991

Gruppenstunde zum Thema Verkehrspolitik

Zu dieser Gruppenstunde erschienen neben zahlreichen Mitgliedern auch Vertreter des Kreisjugendringes und Herr Bürgermeister Falk. Nachdem ein Grundsatzpapier eines Ausschusses der KLJB vorgelesen wurde, diskutierten wir darüber.

Dienstag, 17. Dezember 1991

Schlittschuhlaufen in Amberg

Ungefähr 10 Leute des KBV und der Mädchengruppe fahren gemeinsam nach Amberg ins Eisstadion zum Schlittschuhlaufen. Im Stadion wurde Discomusik gespielt. Es kam zu einigen peinlichen Stürzen, wobei jedoch nichts ernstes passierte.

Montag, 23. Dezember 1991

JH-Abschluß

Wie jedes Jahr war auch heuer wieder alles umsonst beim Jugendheimabschluß. Nachdem der Jugendheimwart einen Rückblick auf das vergangene Jahr gemacht hatte wurde es nochmals kräftig begossen.

Donnerstag, 26. Dezember, Samstag, 28. Dezember, Sonntag, 29. Dezember 1991

Gemeinsame Theateraufführung

Sei doch niad so dumm

Jeweils um 20 Uhr fanden die Theatervorstellungen statt, die auch heuer wieder sehr gut besucht wurden. Den Aufführungen gingen viele Arbeitsstunden voraus, in denen die Bühne gebaut wurde und geprobt wurde. Theatereintritt: 6,- DM

Darsteller:

Gerald Rauch	Tierarzt
Franz-Josef Rauch	Ludwig
Jürgen Wawersig	Hans
Brigitta Heidlinger	Lydia
Susanne Bruckner	Gerda
Michael Schmid	Opa Zangerl
Martina Siegert	Haushälterin Irma Kragler
Sandra Pöllath	Haushälterin
Uschi Pöllath	Haushälterin

Regie:

Weiß Rudi

Bühnentechnik:

Sehr Günter

Freitag, 27. Dezember 1991

83. KBV-Geburtstag

Anlässlich des Gründungstages des KBV's bezahlte der KBV eine Messe. So trafen sich zahlreiche Mitglieder um 19 Uhr zu einem Gottesdienst in der Pfarrkirche. Der gemütliche Teil des Abends wurde im Jugendheim vollzogen, wo eine Weinprobe anlässlich des Johannistages statt fand.

1992

Mittwoch, 1. Januar 1992

Gemeinsame Theateraufführung

Freitag, 31. Januar 1992

Maskierte Übung

Die Maskierte Übung, die der KBV zusammen mit der FFW Hahnbach veranstaltete, war heuer nicht im erwünschten Maße besucht. Auch die große Faschingsstimmung fehlte, obwohl extra eine Kapelle engagiert wurde.

Samstag, 8. Februar 1992

KBV-Ball

Ein Reifall war heuer der KBV-Ball. Bereits um 21 Uhr wurde das Kassieren eingestellt, da keine Leute mehr kamen. Der Saal wurde bei weitem nicht voll.

Sonntag, 1. März 1992

Faschingszug

Das Faschingsthema des Burschenvereins war heuer "Männergarde". Die dafür extra angefertigten Kostüme kamen sehr gut an. In diesem Jahr kam es beim Faschingszug zu einem aufsehenerregenden Zwischenfall. Die KLJB Iber hatte einen alten Manta als Faschingswagen, der mitten im Markt, bei der Sparkasse zum brennen begann. Am Brand, so munkelten böse Stimmen, sei nur das Stroh der Adlholzer Landjugend Schuld gewesen.

Samstag, 28. März 1992

Jugendgottesdienst u. Preisherzln

Wie schon die letzten Jugendgottesdienste wurde auch dieses "Projekt" wieder von dem riesigen Kirchenarbeitskreis vorbereitet. Das "riesig" ist natürlich ironisch gemeint, denn der Kirchenarbeitskreis besteht inzwischen aus nur noch 4-5 Mitgliedern. Anschließend an den Jugendgottesdienst war Preisherzln bei Scharf.

Montag, 30. März 1992

Vortrag zum Thema Gehörschäden

Dr. Walter, Hals-Nasen-Ohrenarzt aus Amberg, referierte im Jugendheim zum Thema Gehörschäden. Er hielt den Vortrag sehr kurz, interessant und heiter. Er wollte auch Helmut's Ansicht, daß Discotheken das Gehör besonders schädigen nicht so ohne weiteres bestätigen. Was, so konnte man es an Helmut's sich ständig wiederholenden Fragen ablesen, ihm gar nicht gehagte.

Mittwoch, 29. April 1992

Polterabend vom Krieger Rudi

Nach vielen Jahren Mitgliedschaft schied Rudi wegen Heirat aus dem KBV aus. Er war ein recht aktives Mitglied, so war auch Kassier und organisierte das Burschenfest mit.

Freitag, 1. Mai 1992

Maiwanderung

Ein besonders Schmankerl war heuer wieder die Maiwanderung, sowohl was die Strecke als auch die Gaudi betrifft. Der Marsch ging über viele Umwege bis nach Immenstätten und wieder zurück, was wirklich eine Strapaze ersten Ranges war, besonders wenn man daran denkt, wieviel Alkohol wir mit uns herumschleppen mußten. Wegen der großen Kälte fühlten sich einige KBV-Wanderfreunde gezwungen in einem Bushäuschen ein Feuer zu schüren.

Sonntag, ?. Mai 1992

Spiel ohne Grenzen in Iber

Noch bevor das Spiel überhaupt angefangen hatte sollte sich das ganze Vorhaben für uns KBV'ler als völliges Chaos herausstellen. Erst waren wir nicht genügend Leute für eine Mannschaft, dann kam das Transportproblem, zu neun in Helmut's Audi!! Aber da wir ja die Chefs sind, meisterten wir auch diese, anfänglich unüberwindbar scheinenden Schwierigkeiten. In Iber stellte sich dann heraus, daß wir das niedrigste Durchschnittsalter hatten. Das war von großer Bedeutung, denn wir mußten gegen lauter voluminöse "Urviacher" antreten, nichts gegen die KLJB'ler aber wir waren gegen die meisten von ihnen nur halbe Portionen. Heldenmutig, unverdrossen und voller göttlicher Kraft (fast alle von uns waren Ministranten) nahmen wir den Kampf auf. Und das Wunder sollte in Erfüllung gehen: Wir wurden 2. Sieger. Der Spieletag war trotz der großen, fast übermenschlichen Anstrengungen eines der lustigsten und witzigsten Ereignisse (bis jetzt) im Jahre '92.

Donnerstag, 28. Mai 1992

Jugendtag in Eggenberg

Völlig spontan fuhren heuer einige Mitglieder des KBV's und der MG auf den Eggenberg. Der Tag war interessant und unterhaltsam.

Mittwoch, 10. Juni 1992

Polterabend Linder Wolfgang

"Wolfi", wie er mit dem Spitznamen hieß, war schon fast ein Altmitglied mit seinen 28 Jahren.

Freitag, 12. Juni - Sonntag, 14. Juni 1992

Jugendbegegnung mit der KLJB Schwabering in Hahnbach

Unsere Gäste aus Schwabering kamen am Nachmittag des 12.6. an. Um 19 Uhr fand im Rathaus ein Empfang mit Bürgermeister Falk statt. Anschließend "zogen" wir uns in Kötzersricht die Übertragung der EM rein, was sowohl einige Hahnbacher als auch einige Schwaberinger als schlechte Idee für den 1. Abend hielten. Am Samstag marschierten wir alle beim IVV Wandertag mit, besichtigten am Nachmittag den Monte Kaolino und erholten uns am Abend im Festzelt der Adlholzer Feuerwehr. Der Samstag begann mit dem Kirchenzug in Adlholz und endete mit der Abfahrt unserer Gäste.

Donnerstag, 18. Juni 1992

Fronleichnam - Johannisfeuer

Auch heuer war unser Johannisfeuer wieder von einer, die Stimmung drückenden Ereignis überschattet. Nach tagelanger Vorbereitung wurden uns nämlich am Donnerstag der Reishaufen niedergebrannt. Es war Fronleichnam Vormittag und alle KBV'ler saßen beim Hanserl im obligatorischen Frühschoppen, als sich die Täter in einem roten Auto unseren Werk näherten und es niederbrannten. doch trotz des ärgerlichen Vorfalles schafften es wir dennoch bis zum nächsten Tag wieder einen beachtlichen Haufen herbeizuzaubern.

Freitag, 19. Juni 1992

Johannisfeuer

Durch den großen Bierkonsum, wegen des Brandes, machten wir in diesem Jahr fast keinen Gewinn, obwohl auch heuer wieder zahlreiche Menschen erschienen sind. Auch mit dem Wetter hatten wir wieder Glück.

Montag, ?. Juni 1992

Gruppenstunde zum Thema Verpackungsordnung

Eine interessante Gruppenstunde war die Podiumsdiskussion zum Thema Verpackungsverordnung mit einer Vertreterin der Verbraucherzentrale und Herbert Falk. Was sich als etwas unpassend erwies war unser MdL Falk. Er war nämlich der falsche Gegner für unsere Referentin, unser Umweltminister Töpfer in Bonn wäre da besser gewesen. Der Vortrag schaffte aber dennoch gute Einsichten in den ganzen Schwindel mit dem "Grünen Punkt".

Sonntag, 5. Juli 1992

Primiz

Nach 20 Jahren hatte die Hahnbacher Pfarrei wieder einmal die Ehre Schauplatz einer Primiz zu sein. Unser Primiziant hieß Herbert Rösel und stammt aus Süß. der Burschenverein beteiligte sich auch aktiv an den großangelegten Vorbereitungen für den Festtag. Wir fertigten die Triumphbögen u. stellten sie auf. an der Primiz führten der KBV zusammen mit der Mädchengruppe einen Einakter auf, den Rudi Schieberl geschrieben hatte. Obwohl wir schon 2 Seiten Anspielungen, betreffend den Streit mit der Johannisfeuerhexe herausgestrichen hatten, "ging das Stück trotzdem in die Hose" Herr Pfarrer Vogl fühlte sich von dem Text des Stückes persönlich angegriffen, womit er wahrscheinlich auch Recht hatte.

Samstag, 25. Juli 1992

Marktfest

Der Höhepunkt eines jeden Jahres, für einen KBV'ler ist natürlich die Kirwa. so gingen wir auch heuer wieder nach langen Vorbereitungen das Fest an. Um 8 Uhr trafen wir uns an der Kreissparkasse und holten den Kirwabaum im "Spittl". Wir waren 25 Burschen. Es dauerte ziemlich lange bis wir den Baum, er ist heuer einmal nicht abgebrochen, aus den Wald bekamen. Am Zuckerweiher gab es wie auch schon letztes Jahr Brotzeit. Einige Burschen strengte die Arbeit im Wald anscheinend so an, daß sie sich Abkühlung im Zuckerweiher verschaffen mußten. Um 13 Uhr begannen wir dann mit dem Aufstellen. Für das Aufstellen war heuer erstmals der Weißn Hanse zuständig.

Sonntag, 26. Juli 1992

Marktfest

In der Frühe: Gottesdienst mit Kirchenzug der Kirwapaare. einige der "Kirwaleut" mußten während des Gottesdienstes die Kirche verlassen, wegen plötzlicher Übelkeit! (Woher die wohl so plötzlich gekommen ist?). Um 15 Uhr war dann Austanzen. Heuer wurde erstmals ein "Bankeltanz" aufgeführt, den wir von unserer Partnerjugend aus Schwabering gelernt hatten. Es fanden sich heuer 18 Paare, von denen ein Paar wegen Krankheit ausfiel. Oberkirwapaar wurde heuer Markus Perlinger und Susanne Bruckner. Es war wirklich Zufall, daß Markus Oberkirwabursch wurde, auch wenn er in diesem Jahr zum 10. Mal mit ausgetanzt hat. Es war keine Schiebung.

Die 17 Kirwapaare

Fenk Matthias - Dotzler Diane
Götz Matthias - Graf Sabine
Graf Markus - Siegert Tanja
Klober Jürgen - Perlinger Christa
Luber Andreas - Pfaffengut Gabi
Siegert Rudolf - Siegert Christine
Wawersig Jürgen - Luding Ines
Graf Matthias - Parrag Rita
Huber Matthias - Siegert Kerstin
Kelsch Stefan - Winter Petra
Seidel Thomas - Pöllath Uschi
Perlinger Markus - Bruckner Susanne
Graf Norbert - Komma Michaela
Graf Roland - Schieberl Isabell
Huber Jürgen - Postrach Sabine
Wawersig Helmut - Siegert Martina
Novak Matthias - Pöllath Sandra
Rauch Thomas (4.Plattler)

Montag, ??? 1992

Kirwabaumumsägen

Eine böse Überraschung gab es heuer beim Kirwabaumumsägen. Nachdem wir die Straße nur bis zur Kreissparkasse abgesperrt hatten, um so den Verkehr durch das Amberger Tor umzuleiten können, fuhr eine Amerikanerin einfach durch die Absperrung. Erst hatte sie sogar noch vor Pauli (Perlinger Markus), der die Absperrung vornahm angehalten. Als dieser sich umdrehte, war der Baum kurz vor dem Umfallen, fuhr die Frau einfach an ihm vorbei. Der Baum schlug nur wenige Meter oder gar Zentimeter hinter ihrem Auto auf.

Joe (Erras Josef), der den Baum umgesägt hatte, meinte dazu: "Zum Glück ist die nicht stehen geblieben, sonst hätt ich sie....!!!" Zum Glück ist alles noch einmal gut gegangen.

Samstag, 12. September - Sonntag, 13. September 1992

Gemeinsame Bergfahrt des KBV's und der MG auf die Vorderkaiserfeldenhütte

Ziel: Vorderkaiserfeldenhütte(1384m) im Wilden Kaiser bei Kufstein.

Abfahrt: voraussichtlich 5 Uhr

Rückkehr: voraussichtlich 22 Uhr

Was braucht jeder: Hüttenschlafsack, Hüttenschuhe od. Hausschuhe, festes Schuhwerk, Regenkleidung, gültiger Ausweis, Alpenvereinsausweis falls vorhanden, Geld.

Feste Kosten: Übernachtung 100 Schilling, Alpenvereinsmitglieder 50 Schilling, 2 Mittagessen, 2 Abendessen, 1 Frühstück, Bus ist frei.

Am Dienstag, den 08.09. treffen sich alle Teilnehmer um 20 Uhr im Jugendheim zur Vorbesprechung. Bitte gib baldmöglichst die Teilnahmebestätigung beim KBV Vorstand ab. Letzter Abgabetermin ist der 04.09.92. Es wird bei jedem Wetter gefahren.

Schon vor der Abfahrt kam es für die ca. 50 Burschen und Mädchen, die mitfahren zu einen ersten Erlebnis, oder wenn man es so nennen darf, nämlich eine Auseinandersetzung mit einer Zeitungsausträgerin. Als wir gegen 7.30 Uhr aus dem Bus ausstiegen um uns in Marsch zu setzen, teilten wir uns in zwei Gruppen auf: Die Schnelle Gruppe wurde von Bactus (Helmut Wawersig) angeführt und war auch im Besitz aller Landkarten, was der zweiten Gruppe schließlich zum Verhängnis wurde. die langsame Gruppe wurde von Michael Schmid angeführt. Von mehreren Umständen (falscher Berg, dringend nötige Erholungspausen usw.) bedingt kam die zweite Gruppe gut 3 stunden später an der Vorderkaiserfeldenhütte an. Dafür hieß sie ja auch langsame Gruppe. Die Unterkunft ließ sehr zu wünschen übrig. So schien der Wirt auf Pygmäen eingereicht zu sein (Zimmerhöhe 130m), die anscheinend immer in Massenquartieren schlafen. Der Abend verlief feucht fröhlich. Nachts bekam Pauli (Perlinger Markus) sein Gesicht gewaschen, jedoch mit sehr seltsamer Flüssigkeit, deren Spender Herbert (Markus Hofmann) war. Am nächsten Tag gab es, je nachdem was man bestellt hatte, großes oder kleines Frühstück. Wo außer im Preis der Unterschied lag fragen wir uns noch heute. Am Sonntag ging es dann wieder bergab. Ein Teil von uns machte noch einen kleineren Gipfel, die anderen gingen direkt zum Bus. gegen 16 Uhr fuhren wir ab.

Montag, 14. September 1992

Polterabend Koch Josef

Nach einem anstrengenden Wochenende mußten wir ein langjähriges Mitglied verabschieden. Er war über 11 Jahre Mitglied des KBV. Zum Abschied sangen wir ihm traditionsgemäß ein Ständchen.

Samstag, 10. Oktober 1992

Hochzeit Rauch Peter

Nach 13-jähriger Zugehörigkeit zu unserem Verein, schied nun auch Peter Rauch aus. Seine Ehefrau heißt Michaela Seidel. Auf der Hochzeit waren neben der Fahnenabordnung noch einige Mitglieder des KBV.

Sonntag, 11. Oktober 1992

Generalversammlung mit Neuwahlen

1. Vorstand	Markus Graf
2. Vorstand	Markus Perlinger
Kassier	Werner Graf
Schriftführer	Stephan Erras
1. Jugendheimwart	Gerald Rauch
2. Jugendheimwart	Markus Lehner
1. Fahnenträger	Roland Graf
2. Fahnenträger	Thomas Seidel

Samstag, 31. Oktober 1992

Bühnebau

Zum ersten Bühnebau traf man sich am Samstag, 31.Oktober'92 um 9 Uhr. Es wurde unter Leitung von Graf Markus (Eigener Werkzeugkasten) das nötige Material aus dem Stodl in den Rittersaal geschafft. Die Bühne wurde wieder herausgezogen, die Sichtfassade aufgestellt und der Bühnenboden ausgelegt. Für das leibliche Wohl der Arbeiter war diesmal ausreichend gesorgt.

Bei den nächsten Bühnebauten wurden die Wände aufgestellt, die Türrahmen wurden gesetzt, die Türen eingebaut und dann auch mal wieder ausgebaut und die Tapeten wieder runtergerissen.

Sonntag, 15. November 1992

Volkstrauertag

Am Sonntag den 15.11.'92 trafen sich die Burschen zum Kirchenzug in schwarz/weiß. Treffpunkt war um 8.45 Uhr beim Scharf. Nach der Kirche kehrte man noch beim Hanserl zum Frühschoppen ein.

Montag, 16. November 1992

Gemeinsames Kegeln

Am Montag, den 16.11.'92 trafen sich der Burschenverein und die Mädchengruppe beim Ritter zum Kegeln. Es kamen wie jedes Jahr wieder genügend Profikegler wie auch "Bandenkegler" zum fröhlichen Ballrollen. Unser zweiter Vorstand Perlinger Markus gab öffentlich bekannt was für ihn das wichtigste sei: "S., Frauen und Alkohol"

Dienstag, 17. November 1992

Nachtwanderung

Am Dienstag, 17.11.'92 pünktlich um 19 Uhr gingen ca. 30, zum größten Teil jüngere Mitglieder des Burschenvereins los zu ihrer Nachtwanderung. Die Wanderung ging nach Godlricht zur Koch Maria. Die Burschen kamen nach ca. 1,5 Stunden im Wirtshaus an. Schon bald waren die Anstrengungen vergessen und man saß viele Stunden bei Bier und Schnaps. Nach Hause waren mehrere Gruppen unterwegs, manche davon kamen aber nach zwei Stunden Waldaufenthalt wieder zurück. es war seit langem mal wieder eine sehr gute und auch lustige Nachtwanderung.

Freitag, 20. November 1992

Plätzchenbacken

Zum Plätzchenbacken sind am 20.11.'92 die Mitglieder von KBV und MG in der Schulküche zusammengekommen. Die Plätzchen werden für die bevorstehende Weihnachtsfeier zubereitet.

Freitag, 27. November 1992

Plattenparty

Der KBV und die MG luden dieses Jahr, am 27.11.92, die Bevölkerung zur Plattenparty im Jugendheim ein. der Einladung folgten wieder viele Jugendliche aus Hahnbach und Umgebung. Obwohl es ein paar kleine Zwischenfälle kam, war es doch wieder eine sehr gelungene Party. Die Musikanlage hatten Martin Wild, Lehner Markus und Graf Norbert aufgebaut.

Samstag, 5. Dezember 1992

Nikolausdienst

Dieses Jahr hat der Burschenverein wieder den Nikolausdienst für die Bevölkerung angeboten. Das Angebot wurde von den Leuten wieder gut angenommen und auch in Zufriedenheit von den Nikoläusen und Begleitern ausgeführt. Um 16 Uhr trafen sich folgende Mitglieder im Jugendheim um ihren Dienst anzutreten:

Nikoläuse - Knecht Ruprecht

Pörner Jürgen - Huber Jürgen
Graf Markus - Geilersdörfer Christian
Seidel Thomas - Sehr Günter
Huber Matthias - Kustner Florian
Luber Michael - Limbeck Christian
Trösch Christian - Hofmann Markus
Rauch Norbert - Iberer Uli

Fahrer waren: Graf Roland, Perlinger Markus und Erras Stephan

Montag, 7. Dezember 1992

Gemeinsame Gruppenstunde, Thema Gemeindemission

Pater Heinrich Stummer und Pfarrer Vogl begrüßten die Versammlung. Gemeinsam wurde ein Missionsgebet gebetet. Pater Stummer informierte über die bevorstehende mission in Hahnbach, was bereits vorbereitet wurde und was noch alles passieren sollte.

Themen für die Mission:

Beichte, der Sinn
Der Sinn und Inhalt von festen Gebeten
Vorstellungen von Geistlichen, wie sie die Jugendlichen wieder zur Kirche hinführen wollen
Glauben mit oder ohne Kirchengang
Ob der Glaube mit der jetzigen Kirche vereinbart werden kann
Warum die Kirche so eine starre Haltung hat (Ehe, Abtreibung)
Meinung der Kirche zur Bevölkerungsexplosion
Gewalt in der Kirche
Welche Folgerung sieht die Kirche wegen dem Großen Austritt der Jugend
Ist Kirche zeitgemäß ?
Vorstellung der Kirche über Jugendarbeit
Bevorzugung zu gewissen Ämtern in der Kirche
Stellung der Kirche zur Brauchtumspflege
Meinung der Kirche über das Asylrecht
Warum bei der evangelischen Kirche alles leichter gesehen wird
Warum die evangelische und die katholische Kirche nicht zusammentreten

Nach der Festlegung der Themen wurden alle Themen auf sechs Abende aufgeteilt und geordnet. Die Termine für die Abende wurden festgelegt und darüber diskutiert ob dabei Getränke ausgegeben werden sollen oder nicht. Die Versammlung wurde gegen 22 Uhr geschlossen.

Samstag, 19. Dezember 1992

Weihnachtsfeier

Auch dieses Jahr traf man sich wieder beim "Hanserl" zur gemeinsamen Weihnachtsfeier. Nach dem besinnlichen Teil, den Mitglieder des Burschenvereins und der MG gestalteten kam der Nikolaus mit dem Knecht Ruprecht. Diese wurden dieses Jahr von Kredler Wolfgang und Becken Josef gespielt. Es gab zur weihnachtlichen Stimmung Glühwein und Plätzchen.

Samstag, 26. Dezember 1992

Theateraufführung

Der Wasserhahn tropft

Das Theaterstück war gut, die Spieler waren voll, und gut. Auch dieses Jahr wurde das ganze wieder von Rudi Weiß einstudiert, wobei man ihm hier einen Dank aussprechen muß. Den ganzen Mitgliedern beim Aufbau der Bühne und dem Ablauf des ganzen mitgeholfen haben ein Vergelts Gott. (Eintrittspreis 6,-- DM)

Darsteller:

Michael Schmid
Martina Siegert
Franz-Josef Rauch
Markus Dietrich
Brigitta Heidlinger
Uschi Pöllath
Susanne Bruckner

Sepp Schnabel
Barbara Schnabel
Jakob Wacker (Hausmeister)
Josef Schnabel (Sohn von Sepp und Barbara)
Dora Schmidt (Nachbarin)
Moni (Josef's Freundin)
Hanni (Tochter von Sepp und Barbara)

Regie:

Rudi Weiß

Maske:

Rita Kredler

Sonntag, 27. Dezember 1992

84. KBV-Geburtstag

Der 84-jährige Geburtstag wurde in der Sportheimgaststätte gefeiert. Da die Burschen sowieso wegen des Theateressens dort waren konnte man diese Feierlichkeit gleich mit einbeziehen.

Sonntag, 27. Dezember 1992

Theateraufführung

Der Wasserhahn tropft

Montag, 28. Dezember 1992

Jugendheimabschluß

Die JH Wirte luden auch dieses Jahr wieder zum Abschluß ein. Der Vorstand begrüßte die zahlreichen Mitglieder. Es waren auch einmal wieder etwas ältere Mitglieder da, die man schon lang nicht mehr im JH gesehen hatte. Die Wirte machten einen Jahresrückblick in Bezug auf Getränke und Essen. Das Trinken und Essen (Rollbraten) war auch dieses Jahr frei.

1993

Kommentar:

Die Aufzeichnungen im Schriffführerbuch enden zum Ende des Jahres 1992 und gehen weiter mit der Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen am 25.10.1998. Die groben Daten der Zeitspanne von 1.1.1993 bis 25.10.1998 habe ich aus verschiedenen Quellen zusammengetragen!

06.01.2002, Markus Kredler

Freitag, 1. Januar 1993

Theateraufführung

Der Wasserhahn tropft

Samstag, 2. Januar 1993

Theateraufführung

Der Wasserhahn tropft

??? 1993

Maskierte Übung

??? 1993

KBV-Faschingsball

Montag, 15. Februar 1993

Mitgliederversammlung

Samstag, 2. April 1993

**Preisherzln
beim Scharf**

Geilersdörfer Christian 108 Herz, Bruckner Susanne 110 Herz, Graf Markus 117 Herz.....
Dotzler Diane 243 Herz, Parra Ricardo 245 Herz, Sehr Günter 261 Herz

Mittwoch, 21. Juli 1993

Zicher holen

Donnerstag, 22. Juli 1993

Kränze und Goßen binden

Samstag, 24. Juli 1993

Kirwabaum holen und aufstellen

Samstag, 24. Juli - Montag, 26. Juli 1993

Kirwa/Marktfest

Die 19 Kirwapaare

Erras Stephan - Siegert Tanja
Fenk Matthias - Siegert Christine
Götz Matthias - Perlinger Christina
Graf Markus - Standecker Elisabeth
Sehr Günter - Pfaffengut Gabi
Wawersig Jürgen - Dotzler Diane
Kelsch Stefan - Winter Petra
Seidel Thomas - Pöllath Uschi
Berger Werner - Luding Ines
Heidlinger Markus - Siegert Kerstin
Graf Matthias - Parrag Rita
Perlinger Markus - Bruckner Susanne
Graf Norbert - Komma Michaela
Graf Roland - Schieberl Isabell
Huber Jürgen - Postrach Sabine
Huber Michael - Münch Marina
Rauch Norbert - Prători Stefanie
Siegert Rudolf - Neuner Claudia
Novak Matthias - Pöllath Sandra

Montag, 26. Juli 1993

Noukirwa

Sonntag, 24. Oktober 1993

Jahreshauptversammlung in der Frohnbergklause

Sonntag, 5. Dezember 1993

Nikolausdienst

Nikoläuse - Knecht Ruprecht

Pörner Jürgen - Huber Jürgen
Siegert Rudi - Graf Markus
Trösch Christian - Hofmann Markus
Kustner Florian - Luber Michael
Stein Bernhard - Siegert Markus
Geilersdörfer Christian - Siegert Markus
Limbeck Christian - Eckstein Frank

Fahrer waren: Erras Stephan, Graf Roland

Sonntag, 26. Dezember 1993

Gemeinsame Theateraufführung

Die verflixte Gleichberechtigung

Theatereintritt: 6,- DM

Darsteller:

Susanne Bruckner
Matthias Huber
Jürgen Huber
Uschi Pöllath
Brigitta Heidlinger
Ines Luding
Markus Dietrich
Michael Schmid

Walli
Simon Wallner
Sohn Stefan
Schwester Frieda
Freundin Christl
Tochter Gitti
Wastl
Hugo Sahara

Regie:

Weiß Rudi

Bühnentechnik:

Rauch Norbert

Montag, 27. Dezember 1993

85. KBV-Geburtstag

1994

Kommentar:

Die Aufzeichnungen im Schriffführerbuch enden zum Ende des Jahres 1992 und gehen weiter mit der Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen am 25.10.1998. Die groben Daten der Zeitspanne von 1.1.1993 bis 25.10.1998 habe ich aus verschiedenen Quellen zusammengetragen!

Samstag, 1. Januar 1994

Gemeinsame Theateraufführung

Die verflixte Gleichberechtigung

Sonntag, 2. Januar 1994

Gemeinsame Theateraufführung

Die verflixte Gleichberechtigung

Mittwoch, 5. Januar 1994

Gemeinsame Theateraufführung

Die verflixte Gleichberechtigung

Donnerstag, 6. Januar 1994

Christbaumversteigerung

Samstag, 15. Januar 1994

Christbaumentsorgung

Samstag, 29. Januar 1994

KBV-Faschingsball

26. März 1994

Preisherzln im Sportheim

Kelsch Stefan 117 Herz, Pöllath Sandra 118 Herz, Rauch Norbert 123 Herz.....
Birner Simone 225 Herz, Berger Werner 229 Herz, Weber Stefan 231 Herz

Donnerstag, 12. Mai - Sonntag, 16. Mai 1994

85-jähriges Gründungsjubiläum des Katholischen Burschenverein Hahnbach

Montag, 13. Juni 1994

**Gemeinsame Singprobe für das Johannisfeuer
im Jugendheim**

Dienstag, 14. Juni 1994

Zicher holen

Mittwoch, 15. Juni 1994

Zicher holen

Donnerstag, 16. Juni 1994

Zicher holen

Freitag, 17. Juni 1994

Johannisfeuer auf der Gocklwies´n

Mittwoch, 20. Juli 1994

Zicher holen

Donnerstag, 21. Juli 1994

Kranz und Goißen binden

Samstag, 23. Juli 1994

Kirwabaum holen und aufstellen

Samstag, 23. Juli - Montag, 25. Juli 1994

Kirwa/Marktfest

Die 18 Kirwapaare

Wawersig Jürgen - Trummer Manuela

Novak Matthias - Pöllath Sandra

Siegert Rudolf - Neuner Claudia

Graf Norbert - Komma Michaela

Graf Roland - Schieberl Isabell

Huber Jürgen - Postrach Sabine
Huber Michael - Münch Marina
Kelsch Stefan - Pfaffengut Gabi
Berger Werner - Luding Ines
Heidlinger Markus - Siegert Kerstin
Erras Stephan - Pöllath Uschi
Trösch Christian - Dotzler Diane
Graf Markus - Horn Simone
Kustner Florian - Prätori Stefanie
Pörner Jürgen - Perlinger Christina
Rauch Norbert - Straubinger Birgit
Rauch Thomas - Siegert Christine
Seidel Thomas - Susanne Bruckner

Montag, 25. Juli 1994

Noukirwa

Samstag, 3. September - Sonntag, 4. September 1994

Gemeinsame Bergfahrt des KBV's und der MG

auf den Predigtstuhl nach Berchdesgaden

Sonntag, 23. Oktober 1994

Generalversammlung mit Neuwahlen in der Gastwirtschaft Ritter

Gewählt wurden in die neue Vorstandschaft:

1. Vorstand	Markus Graf
2. Vorstand	Werner Berger
Kassier	Werner Graf
Schriftführer	Stephan Erras
1. Jugendheimwart	Jürgen Huber
2. Jugendheimwart	Michael Heidlinger
1. Fahnenträger	Norbert Graf
2. Fahnenträger	Markus Heidlinger

Außerdem wurden gewählt:

1. Platzwart	Norbert Graf
stellv. Platzwart	Werner Graf

Dienstag, 1. November 1994

Jugendheimbrand

Mittwoch, 2. November 1994

Erste Hilfe Kurs im Physiksaal der Volksschule

Freitag, 4. November - Sonntag, 6. November 1994

12. Marktkegeln
veranstaltet von den Sportkeglern Hahnbach

Freitag, 4. November - Sonntag, 20. November 1994

Gemeindegießen in Süß

Sonntag, 6. November 1994

Neuwahl des Pfarrgemeinderat

Sonntag, 13. November 1994

Volkstrauertag

Dienstag, 15. November 1994

Nachtwanderung

Samstag, 19. November 1994

Dankeschönessen

Montag, 21. November 1994

Nikolausversammlung

Freitag, 25. November 1994

Plätzchen backen
in der Schulküche

Montag, 28. November 1994

Kegeln

Montag, 5. Dezember 1994

Nikolausdienst

Nikoläuse - Knecht Ruprecht

Graf Markus - Siegert Rudi
Kustner Florian - Trösch Christian
Siegert Markus - Stein Bernhard
Rauch Norbert - Huber Jürgen
Graf Matthias - Enders Michael
Geilersdörfer Christian - Luber Michael
Eckstein Frank - Iberer Uli

Fahrer waren: Erras Stephan, Berger Werner

Samstag, 17. Dezember 1994

Gemeinsame Weihnachtsfeier

Montag, 19. Dezember 1994

Jugendheimabschluß

Montag, 26. Dezember 1994

Gemeinsame Theateraufführung

Adams letztes Abenteuer

Theatereintritt: 6,- DM

Darsteller:

Michael Schmid	Adam Dupfer
Uschi Pöllath	Seine Frau Babette
Kerstin Siegert	Tochter Wally
Jürgen Huber	deren Ehemann
Markus Dietrich	Knecht Loisl
Stefanie Prători	Magd Inge
Susanne Bruckner	Eva Wurm
Matthias Huber	Privatier Bartholomäus Schnuller

Regie:

Weiß Rudi

Bühnentechnik:

Rauch Norbert

Dienstag, 27. Dezember 1994

86. KBV-Geburtstag

1995

Kommentar:

Die Aufzeichnungen im Schriffführerbuch enden zum Ende des Jahres 1992 und gehen weiter mit der Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen am 25.10.1998. Die groben Daten der Zeitspanne von 1.1.1993 bis 25.10.1998 habe ich aus verschiedenen Quellen zusammengetragen!

06.01.2002, Markus Kredler

Sonntag, 1. Januar 1995

Gemeinsame Theateraufführung

Adams letztes Abenteuer

Donnerstag, 5. Januar 1995

Gemeinsame Theateraufführung

Adams letztes Abenteuer

Freitag, 6. Januar 1995

Gemeinsame Theateraufführung

Adams letztes Abenteuer

Sonntag, 8. Januar 1995

Christbaumversteigerung

Samstag, 14. Januar 1995

Christbaumentsorgung

Samstag, 21. Januar 1995

Sängerball

Samstag, 21. Januar 1995

Schützen - Burschenball Pechbrunn

Samstag, 28. Januar 1995

TC/Keglerball

Donnerstag, 2. Februar 1995

Gemeinsame Gruppenstunde im Pfarrsaal

Thema: Volksbegehren, Referentin Maria Scharl

Samstag, 4. Februar 1995

Jugendgottesdienst

mit "Shake befor oppening"

Sonntag, 5. Februar 1995

Mitgliederversammlung

Montag, 6. Februar - Freitag, 10. Februar 1995

Missionarserneuerung mit Pater Stummer

Freitag, 10. Februar 1995

Prunksitzung mit HKA in Auerbach

Samstag, 11. Februar 1995

Bauernball

Freitag, 17. Februar 1995

Maskierte Übung der FFW Hahnbach

Samstag, 25. Februar 1995

KBV Hausfasching beim Petern

Sonntag, 26. Februar 1995

Kein Faschingszug!

Montag, 27. Februar 1995

Rosenmontagsball

Montag, 6. März 1995

Pilgerwanderung nach Spanien

Vortrag im Pfarrsaal von Carsten Huber

Montag, 13. März 1995

Bockbierfest

Freitag, 24. März 1995

Jugendforum KJR im Rittersaal

Samstag, 25. März 1995

Preisherzln im Sportheim

Heidlinger Markus 92 Herz, Siegert Rudi 118 Herz, Dietrich Markus 126 Herz.....
Graf Werner 228 Herz, Berger Werner 246 Herz, Graf Roland 286 Herz

Montag, 17. April 1995

Theater in Süß

Sonntag, 23. April 1995

Theater in Adlholz

Montag, 1. Mai 1995

Maiwanderung

Montag, 8. Mai 1995

Singprobe

Freitag, 12. Mai 1995

Polterabend von Christian Meister in Illschwang

Montag, 22. Mai 1995

Diavortrag im Pfarrsaal über die Pomoc-Fahrt nach Orasje

Sonntag, 28. Mai 1995

Burschenfest des KBV Merching

Dienstag, 6. Juni 1995

Putzelküh sammeln

Sonntag, 11. Juni 1995

100 Jahre FFW Ebersbach

Montag, 12. Juni 1995

Kirwapaarversammlung

Dienstag, 13. Juni 1995

Besichtigung der Brauerei Winkler in Schlicht

Mittwoch, 14. Juni 1995

Nachtwanderung

Donnerstag, 15. Juni 1995

Fronleichnam

Sonntag, 18. Juni 1995

IVV Wandertag

Montag, 19. Juni 1995

Gemeinsame Singprobe für das Johannisfeuer

Dienstag, 20. Juni 1995

Zicher holen

Mittwoch, 21. Juni 1995

Zicher holen

Donnerstag, 22. Juni 1995

Zicher holen

Freitag, 23. Juni 1995

Johannisfeuer auf der Gocklwies´n

Sonntag, 2. Juli 1995

FFW Gebenbach

Montag, 3. Juli 1995

Singprobe

Mittwoch, 5. Juli 1995

Polterabend von Matthias Novak und Sandra Pöllath

Samstag, 8. Juli 1995

Hochzeit von Matthias Novak und Sandra Pöllath

Sonntag, 16. Juli 1995

Vorstadtfest

Mittwoch, 19. Juli 1995

Zicher holen

Donnerstag, 20. Juli 1995

Kranz und Goïßen binden

Samstag, 22. Juli 1995

Kirwabaum holen und aufstellen

Samstag, 22. Juli - Montag 24. Juli 1995

Kirwa/Marktfest

Die 17 Kirwapaare

Wawersig Jürgen - Trummer Manuela
Siegert Rudolf - Neuner Claudia
Heidlinger Markus - Komma Michaela
Huber Michael - Münch Marina
Rauch Norbert - Prători Stefanie
Kelsch Stefan - Pfaffengut Gabi
Limbeck Christian - Postrach Sabine
Huber Matthias - Siegert Kerstin
Erras Stephan - Pöllath Uschi
Trösch Christian - Dotzler Diane
Berger Werner - Siegert Christine
Graf Markus - Schieberl Isabell
Graf Roland - Luding Ines
Huber Jürgen - Perlinger Christina
Klober Jürgen - Pfaffengut Anita
Kustner Florian - Horn Simone
Seidel Thomas - Bruckner Susanne

Montag, 24. Juli 1995

Noukirwa mit den "D´Elbertrischler"

Montag, 7. August 1995

Mitgliederversammlung

Freitag, 18. August 1995

Jugendgottesdienst am Frohnberg

Montag, 28. August 1995

Kirwabaum umsägen

Dienstag, 29. August 1995

Ferienprogramm - Nachtwanderung

Mittwoch, 30. August 1995

Polterabend von Markus Achhammer

Samstag, 2. September - Sonntag, 3. September 1995

Gemeinsame Bergfahrt

Sonntag, 3. September 1995

Hochzeit von Markus Achhammer

Sonntag, 17. September

25 Jahre Katholischer Frauenbund Hahnbach

Montag, 18. September 1995

Gemeinsam Kirwafilm anschauen

Sonntag, 24. September 1995

Radwandertag der Mädchengruppe

Samstag, 30. September 1995

Jugendgottesdienst zum Erntedankfest

Sonntag, 22. Oktober 1995

Jahreshauptversammlung in der Frohnbergklause

Samstag, 11. November 1995

Kreiskirwapaartreffen am Neuhof

Sonntag, 19. November 1995

Volkstrauertag

Montag, 20. November 1995

Nikolausversammlung

Freitag, 24. November 1995

Nachtwanderung

Mittwoch, 29. November 1995

Vortrag des Pfarrgemeinderates im Pfarrsaal

Thema: Drogen

Dienstag, 5. Dezember 1995

Nikolausdienst

Nikoläuse - Knecht Rupprecht

Graf Markus - Siegert Rudi
Geilersdörfer Christian - Huber Michael
Berger Werner - Heidlinger Markus
Wawersig Jürgen - Enders Michael
Graf Werner - Wismeth Werner
Huber Matthias - Dietrich Markus

Fahrer waren: Erras Stephan, Rauch Franz-Josef

Freitag, 8. Dezember 1995

Plätzchen backen in der Schulküche

Samstag, 16. Dezember 1995

Weihnachtsfeier beim "Hanserl"

Sonntag, 17. Dezember 1995

Jugendgottesdienst mit "Eviva"

Montag, 18. Dezember 1995

Jugendheimabschluß

Dienstag, 26. / Samstag, 30. Dezember 1995

Gemeinsame Theateraufführung

Zwoa harte Nüß

Theatereintritt: 6,- DM

Darsteller:

Stefanie Prători	Kräuter Zens
Diane Dotzler	Bäuerin
Michael Schmid	Bauern
Uschi Pöllath	Magd Mirzl
Jürgen Huber	Knecht Loisl
Uli Iberer	Junger Poet
Christine Siegert	Mutter des Poeten
Matthias Huber	Vater des Poeten
Markus Dietrich	Polizist

Regie:

Rudi Weiß

Bühnenbild:

Franz Sitter

Bühnentechnik:

Norbert Rauch

Maske:

Rita Kredler

Mittwoch, 27. Dezember 1995

87. KBV-Geburtstag

1996

Kommentar:

Die Aufzeichnungen im Schriftführerbuch enden zum Ende des Jahres 1992 und gehen weiter mit der Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen am 25.10.1998. Die groben Daten der Zeitspanne von 1.1.1993 bis 25.10.1998 habe ich aus verschiedenen Quellen zusammengetragen!

06.01.2002, Markus Kredler

Montag, 1. Januar 1996

Gemeinsame Theateraufführung

Zwoa harte Nüß

Freitag, 5. Januar 1996

Gemeinsame Theateraufführung

Zwoa harte Nüß

??? 1996

Schlittenfahrt

Samstag, 6. Januar 1996

Christbaumversteigerung
veranstaltet von den Hahnbacher Marktbläsern

Samstag, 13. Januar 1996

Christbaumentsorgung

Samstag, 13. Januar 1996

Gemeindeball

Samstag, 20. Januar 1996

Sängerball

Samstag, 27. Januar 1996

Kegel/TC/Reitvereinball

Samstag, 3. Februar 1996

Hausfasching beim Hanser´l

Samstag, 10. Februar 1996

Bauernball

Freitag, 16. Februar 1996

Sportlerball

1996

Jugendheimausbau

1996

Barbau

Samstag, 17. Februar 1996

2. KBV Hausfasching beim Peter´n

Sonntag, 18. Februar 1996

Faschingszug

Montag, 19. Februar 1996

Rosenmontagsball

Sonntag, 3. März 1996

Heute verstarb unser Ehrenmitglied Johann Rösl

Wir stehen hier um von unseren Gründungsmitglied und Ehrenmitglied des Kath. Burschenvereins Hahnbach Herrn Johann Rösl Abschied zu nehmen. Nicht vergessen werden sollten seine Leistungen in der Er ab 1950 als Bühnentechniker und Souffleur und etwas später als Regisseur für Theaterstücke, manches Mal sogar in seiner eigenen Wohnung tätig war. Dafür verlieh ihm der Burschenverein die Ehrenmitgliedschaft. Nach 15 Jahren legte er, aus Altersgründen das Amt des Regisseurs für die Theaterstücke ab. Er war beim 75-jährigen, 80-jährigen und zu guter letzt am 85-jährigen Gründungsfest im Mai 1994 aktiv dabei. Er hatte immer ein offenes Ohr für uns und freute sich über unsere Besuche im Altersheim.

Herr Laß Ihn Ruhen in Frieden

Donnerstag, 7. März 1996

Beerdigung des Ehrenmitgliedes Johann Rösl

Montag, 11. März 1996

Bockbierfest im Jugendheim

Sonntag, 17. März 1996

60-jähriges Priesterjubiläum von Geistlichen Rat Josef Knott

Montag, 18. März 1996

Gemeinsame Gruppenstunde

Diavortrag von Ludwig Graf

Samstag, 23. März 1996

Preisherzln im Sportheim

Gizmo 73 Herz, Seidel 106 Herz, Christine 124 Herz.....
Bauhof 196 Herz, Hausl 199 Herz, Maggy 294 Herz

Montag, 25. März 1996

Goißen holen und Theaterfilm anschauen

Freitag, 29. März 1996

Jugendkreuzweg (1. Teil)

Montag, 1. April 1996

Infoabend der Verkehrswacht im Jugendheim

Donnerstag, 4. April 1996

Jugendkreuzweg am Gründonnerstag (2. Teil)

Montag, 8. April 1996

Osterwanderung am Ostermontag

Montag, 15. April 1996

Kegeln

Freitag, 19. April 1996

Ritteressen in Regensburg

Freitag, 26. April 1996

Gemeinsame Kirchenbesichtigung der Pfarrkirche

Mittwoch, 1. Mai 1996

Gemeinsame Maiwanderung

Montag, 6. Mai 1996

Mitgliederversammlung und Singprobe

Mittwoch, 8. Mai 1996

Polterabend von Thomas Graf

Unser Mitglied Thomas Graf besser bekannt als "großer Mesner" scheidet nach fast 16 Jahren Mitgliedschaft aus dem Kath. Burschenverein aus. 16 Jahre sind eine lange Zeit in dem Du einiges auf die Füße brachtest, das bis heute nicht mehr wegzudenken ist. Am 01. November 1978 gingst Du zum Burschenverein und warst bei allen Aktivitäten dabei. Um die Jugendarbeit im Verein besser gestalten zu können setzt er sich ende 1979 dafür ein, das ein Raum von der Volksschule Hahnbach zur Verfügung gestellt werden sollte. Da in diesen Raum weder Strom- und Wasseranschlüsse vorhanden waren und sich der Raum in kahlen Weiß darstellte, begann für sie die Ausarbeiten. 1980 kam er als Fahnenträger in die Vorstandschaft, wo er auch gleich bei der Jugendbegegnung in Großlangheim dabei war, was Ihn sehr gefallen hat, wie man auf einigen Bildern noch sehen kann. Als am 25. Juli 1982 das 1. Marktfest gefeiert wurde, brauchte man natürlich einen Kirwabaum den er mit viel Eifer und Alkohol mit den anderen aufstellte. Im Oktober 1982 ließ er sich als 1. Jugendheimwart aufstellen und wurde drei mal hintereinander (a 2 Jahre) wiedergewählt. Mit Ihm als 1. Jugendheimwart kam natürlich auch das Bier, das damals noch von der Paulersn Mare geholt wurde, ins Jugendheim. Auch er stellte damals eine private Stereoanlage zur Verfügung. Kurzer Hand überlegte man ob man in die Freie Ecke des Jugendheimen nicht eine Küche mit Theke einbauen sollte. Gesagt getan, am 08.03.1983 ging man damit an, und so konnte man am 11. November 1983 das Neugestaltene Jugendheim einweihen. Es war für alle eine gute Investition, die heute gar nicht mehr wegzudenken wäre. 1986 wurde für Ihn das Jahr der Großobjekte wo er immer mit dabei war, bzw. er organisiert hat. Man baute eine ausziehbare Bühne für Theaterspiele und sonstigen Gebrauch in den Rittersaal. Auch kam Ihm die Idee einen fahrbaren Kühlschrank (unser jetziger Kühlwagen) zu bauen. Man fing damals an und baute wann man Zeit und Lust hatte. Nach drei Jahren war er endlich fertig und konnte seinen Dienst an so manchen Polterabend erfüllen. In seiner 6-jährigen Zeit in der Vorstandschaft als 1. Jugendheimwart ermahnte er bei jeder Gelegenheit, das doch die Mitglieder ihre Zeche ordnungsgemäß bezahlen sollten, damit das Loch in der Kasse nicht größer sondern kleiner wird, aber das hat bis heute keiner geschafft. Auch Du warst mit dabei als so manche Regeln im Jugendheim eingeführt worden sind. (z.B. Jugendheimschlüssel, Bierdeckel am Tisch) 1987 arbeitete ihr eine Satzung aus, die am 21. Februar 1988 dem Amtsgericht vorgelegt wurde und somit das Vereinsleben auf Recht und Ordnung darstellt. Thomas half beim 75-jährigen und war beim 80-jährigen im Festausschuß tätig und schrieb mit anderen die Vereinschronik des Kath. Burschenverein. Er selbst hat seine Aufgabengebiete beim 80-jährigen zuverlässig erledigt. Nach dem Fest gefiel es Ihm anscheinend Feste zu feiern, denn Er tanzte im Juli 1989 und 1990 Kirwabaum mit aus. Einmal mit der Eckstein Birgit und das andere Mal mit der Komma Michaela. Auch als DJ machte er sich einen guten Namen auf den Plattenpartys aber beim Kirwabaumumsägen mußtest Du Dich blamieren, 2 Kirwabäume fielen Dir zum Opfer, weil jedes Mal die Spitze bzw. der Stamm in Zwei Teilen zerbrach. Du warst damals derjenige der die Organisation der Theaterplakate und Karten übernahm, sowie einen Burschenplatz in der Au in Aussicht brachtest, auf den wir heute noch feiern. Auch beim letzten Fest, unseren 85-jährigen Jubiläum warst Du einer von vielen "Älteren" die uns sofort Ihre Hilfe angeboten haben. Mir wurde noch gesagt das Du auf Deiner kirchlicher Trauung nicht so Zittern sollst, wie damals beim "Dicken" als Du ministrieren mußtest und das Tablett mit den Trauringen gehalten hast. Die Ringe hüpfen regelrecht auf dem Tablett herum. Für das alles und das was Ich vergessen habe sage Ich im Namen des Burschenvereins, recht herzlichen Dank dafür. Zum Anlaß Deines Ehrentages darf Ich Dich hiermit mit Wirkung vom Samstag 11.05.1996 zum Ehrenmitglied des Kath. Burschenverein Hahnbach ernennen.

Herzlichen Dank

"Gott segne den Kath. Burschenverein Hahnbach"

Montag, 13. Mai 1996

Infoabend des Gesundheitsamtes über Drogen im Jugendheim

Donnerstag, 16. Mai 1996

Kindergartenfest

Samstag, 18. Mai 1996

Hochzeit von Jürgen Pörner

Samstag, 19. Mai 1996

Fahnenweihe der Mädchengruppe

Sonntag, 20. Mai 1996

Kirwa in Schönwind

Freitag, 31. Mai 1996

Fußballspiel gegen Schnaittenbach

Mittwoch, 5. Juni 1996

Nachtwanderung

Donnerstag, 6. Juni 1996

Fronleichnam

Freitag, 7. Juni 1996

Polterabend von Josef Erras

Unser Mitglied Erras Joe scheidet nach 13 Jahren und 1 Monat aus dem Kath. Burschenverein Hahnbach aus. Am 16.05.1983 gingst Du zum Burschenverein um Deine Freizeit in sinnvolle Aktivitäten einzusetzen. Am 29. Oktober 1983 warst Du bei der Altpapier und Altkleidersammlung dabei, sowie am 1. Februar 1984 zur 1. Schlittenfahrt am Schalkenthaner Berg. Im Juli 1986/87 tanztest Du den Kirwabaum mit der Demleitner Christine aus. Im Jahre 1987 begann auch Deine Geschichte mit dem Kirwabaum umsägen, das Du bis heute noch mit vollen Einsatz bewältigst. Als damals der Kirwabaum um 4,5m zu lang war (er hatte 32,4m) sägtest Du zum ersten Mal den Kirwabaum, er lag noch auf den Holzböcken ab. Aber die Geschichte ging noch weiter, Joe erinnerst Du Dich, noch im Jahre 1992 was da passiert war. Ich sag Dir dort gab es nämlich eine Böse Überraschung. Nach dem wir die Straße nur bis zur Kreissparkasse abgesperrt hatten, um so den Verkehr durch das Amberger Tor umzuleiten können, fuhr eine Amerikanerin einfach durch die Absperrung. Erst hatte sie noch vor Pauli, der die Absperrung vornahm angehalten. Als dieser sich umdrehte, da der Baum kurz vor dem umfallen war, fuhr die Frau einfach an ihn vorbei. Der Baum schlug nur wenige Meter, ja sogar Zentimeter hinter ihren Auto auf. Joe der den Baum umgesägt hatte, meinte dazu: "Zum Glück ist die... nicht stehen geblieben, sonst hätte ich sie..." Aber zum Glück ist alles noch gutgegangen. Bis heute bist Du dabei wenn wir den Kirwabaum holten, beim Aufstellen als zweiter Kommandomann und als Chef beim Umsägen Ende August, Anfang September. Ich hoffe das Ich Dich auch weiterhin für diesen Zweck gewinnen kann. Mitte Oktober 1993 plantest Du unsere neue Burschenhütte in der Au und am 3./4. September konntest Du Deinen Richtspruch loslassen, wobei die Wassertaufe auf mich nicht ganz geglückt ist. An unseren 85. Geburtstag am 27.12.1993 feierst Du kräftig mit, wie man anhand einiger Bilder sehen kann. du warst auch einer der uns am 85-jährigen Burschenfest im Mai 1994 tatkräftig unterstützt hast. Auch

Dein Dienst am 80-jährigen soll nicht unerwähnt bleiben. Zum Schluß darf ich mich bei Dir noch bedanken, das Du uns zugesichert hast, wie unser Jugendheim ausgebrannt ist einen neuen Fahnschrank zu sponsern.

Herzlichen Dank Joe für alles!

Sonntag, 9. Juni 1996

Gemeinsamer Besuch der Landesgartenschau

Montag, 10. Juni 1996

Kirwapaarversammlung

Samstag, 15. Juni 1996

Hochzeit von Josef Erras

Sonntag, 16. Juni 1996

IVV Wandertag

Montag, 17. Juni 1996

Gemeinsame Singprobe für das Johannisfeuer im Jugendheim

Dienstag, 18. Juni 1996

Zicher holen

Mittwoch, 19. Juni 1996

Zicher holen

Donnerstag, 20. Juni 1996

Zicher holen

Freitag, 21. Juni 1996

Johannisfeuer auf der Gocklwies´n

Feuerrede von Thomas Graf (Mesy)

Liebe Mitglieder der Mädchengruppe und des Burschenvereins, verehrte Anwesende, verehrte Gäste. Ich freue mich, daß viele Jugendliche zusammen mit der Bevölkerung zum Abbrennen des Sonnwendfeuers gekommen sind. Damit führen sie eine Tradition weiter, die sich weit zurückverfolgen läßt. Doch zunächst einmal möchte ich mich für die Ernennung zum Ehrenmitglied des KBV bedanken. Als ich 1978 zum KBV ging wurde ich herzlich in ihrer Mitte aufgenommen. Mir gefiel vor allem, wie man Aktivitäten mit jugendlicher Unbekümmertheit und Spontantät anging, sie dann aber mit viel Energie und Ausdauer ausführte. Aber besonders das Pflegen von Brauchtum wird beim KBV schon immer groß geschrieben. Gerade diese Mischung war für mich Anlaß aktiv mitzuarbeiten und deshalb wird mir diese Zeit immer in guter Erinnerung bleiben. Nun zum Johannisfeuer einige Gedanken die mit diesem Brauchtum in Verbindung stehen. Am 24. Juni feiert die katholische Kirche die Geburt von Johannes dem Täufer. Zu dieser Zeit wurde auch das traditionelle Sonnwendfest begangen, das heidnischen Ursprungs ist. Mit der Verbindung zum Johannistag wurde es christliches Brauchtum. Die Sommersonnenwende ist der Zeitpunkt, an dem die Sonne ihren höchsten nördlichen Stand erreicht hat. Das Feiern dieses Ereignisses geht noch auf die alten Kelten und Germanen zurück, die an diesem Tag ihre Herdfeuer neu entzündeten. Damit verbunden waren magische Handlungen, die Unglück und Mißernten abwehren sollten und den Spender von Licht und Wärme verehrten. Es hieß früher das alle Felder über die der Schein der Flammen reichte vor Schaden durch Hagel geschützt seien. Wachstumsfeindliche Mächte und böse Dämonen sollten dadurch verscheucht werden. Feuer bedeutet für den Menschen Licht in der Finsternis, das sowohl Leben als auch Wärme spendet. Andererseits jedoch kann Feuer auch zerstören, vernichten und großes Unheil anrichten. Gerade diese Gegensätze wurden schon immer in den Religionen als Gut und Böse interpretiert. Das Licht in Form des Feuers soll aber für uns besonders Leben, sich freuen, Geselligkeit und Harmonie bedeuten. Möge das Feuer in diesem Sinne Lodern und brennen.

Donnerstag, 27. Juni 1996

Diavortrag des KAK im Pfarrsaal "Pomoc on Tour"

Mittwoch, 3. Juli 1996

Mariahilfberg

Sonntag, 7. Juli 1996

65 Jahre KBV Eitelbrunn (Oberpfalz)

Samstag, 13. Juli 1996

Spiel ohne Grenzen in UPO

Sonntag, 14. Juli 1996

50 Jahre KLJB Ursulapoppenricht

Samstag, 20. Juli 1996

Spiel ohne Grenzen in Süß

Mittwoch, 25. Juli 1996

Zicher holen

Donnerstag, 26. Juli 1996

Kranz und Goißen binden

Samstag, 27. Juli 1996

Kirwabaum holen und aufstellen

Samstag, 27. Juli - Montag, 29. Juli 1996

Kirwa/Marktfest

Die 12 Kirwapaare

Wawersig Jürgen - Trummer Manuela
Heidlinger Michael - Siegert Kerstin
Heidlinger Markus - Komma Michaela
Kelsch Stefan - Pfaffengut Gabi
Limbeck Christian - Postrach Sabine
Graf Matthias - Ines Luding
Huber Jürgen - Münch Marina
Huber Matthias - Prători Stefanie
Huber Michael - Dietrich Angela
Klober Jürgen - Horn Simone
Luber Andreas - Pfaffengut Anita
Seidel Thomas - Bruckner Susanne

Montag, 29. Juli 1996

Noukirwa mit den "D´Elbertrischler“

Freitag, 2. August 1996

verunglückt Rudi Weiß

Montag, 5. August 1996

Kirwa in UPO

Mittwoch, 7. August 1996

Beisetzung von Rudi Weiß

Wir stehen hier, um von unserem Ehrenmitglied des Katholischen Burschenvereins Hahnbach, Herrn Rudi Weiß, Abschied zu nehmen. Rudi war ab Oktober 1975 - 19. September 1981 Mitglied des Kath. Burschenvereins. Ein Jahr nach seinem Eintritt wählte man ihn zum Kassier u. 2. Vorstand. In der nächsten Wahlperiode übernahm er das Amt des 1. Vorstands. Wenn man von Rudi und Burschenverein sprach, brachte man das immer mit Theaterspielen in Verbindung. Er setzte sich dafür ein, daß 1978 eine neue Theaterbühne angeschafft wurde und spielte 1978 1979 und 1980 mit Theater. Für seine wertvollen Dienst in der Jugendarbeit als Kassier u. 2. Vorstand, sowie als 1. Vorstand wurde er am 16.09.1981 am Tag seines Polterabends zum Ehrenmitglied des Kath. Burschenverein ausgezeichnet. Ab 1986 übernahm er dann ehrenamtlich die Aufgabe des Theaterregisseurs, das ihn sichtlich sehr viel Spaß machte und auch noch heute viele weitere Jahre gemacht hätte. Er hätte heuer zum 10 Mal Regie geführt. Er war bei allen Aktivitäten des Kath. Burschenvereins mit dabei, ob beim 80-jährigen, 85-jährigen oder zu guter letzt auf der Hahnbacher Kirwa. Er hatte immer ein offenes Ohr für uns und half uns in allen Lagen aus der Not. Er stand auch in der Öffentlichkeit immer hinter uns.

Schön war es mit Dir Rudi, Deine Burschen.

Herr laß ihn Ruhen in Frieden

Freitag, 16. August 1996

Jugendgottesdienst am Frohnberg

Samstag, 24. August - Sonntag, 25. August 1996

Gemeinsame Bergfahrt des KBV's und der MG

auf die Tölzer Hütte (1835m) in den Vorkarwendel

Montag, 26. August 1996

Kirwa in Süß

Montag, 9. September 1996

Kirwabaum umsägen

Mittwoch, 2. Oktober 1996

Bockbierfest im Jugendheim

Freitag, 5. Oktober 1996

Jugendgottesdienst zum Erntedankfest

Freitag, 11. Oktober 1996

Gemeinsames Ausbuttern im Jugendheim

Freitag, 18. Oktober 1996

Gemeinsame Kirchenbesichtigung der Pfarrkirche

Sonntag, 20. Oktober 1996

Generalversammlung mit Neuwahlen

Gewählt wurden in die neue Vorstandschaft:

1. Vorstand	Markus Graf
2. Vorstand	Christian Geilersdörfer
Kassier	Werner Berger
Schriftführer	Alexander Rösner
1. Jugendheimwart	Markus Heidlinger
2. Jugendheimwart	Gerald Rauch
1. Fahnenträger	Matthias Graf
2. Fahnenträger	Werner Graf

Außerdem wurden gewählt:

1. Platzwart	Norbert Graf
stellv. Platzwart	Franz Bäumler

Samstag, 9. November 1996

Kreiskirwapaartreffen am Neuhof

Samstag, 16. November 1996

Quizabend beim Ritter 8 Vereine kämpfen im K.O.-System

Sonntag, 17. November 1996

Volkstrauertag

Montag, 18. November 1996

Nikolausversammlung im Jugendheim

Freitag, 22. November 1996

Nachtwanderung

Sonntag, 24. November 1996

14. Marktkegeln veranstaltet von den Sportkeglern Hahnbach

Donnerstag, 5. Dezember 1996

Nikolausdienst

Freitag, 6. Dezember 1996

Gemeinsames Plätzchen backen

Samstag, 7. Dezember 1996

Gockerlfest im Jugendheim

Samstag, 14. Dezember 1996

Gemeinsame Weihnachtsfeier

Montag, 16. Dezember 1996

Jugendheimabschluß

Dienstag, 24. Dezember 1996

Gemütliches Beisammensein im Jugendheim

Donnerstag, 26. / Samstag, 28. / Sonntag, 29. Dezember 1996

Gemeinsame Theateraufführung

Freitag, 27. Dezember 1996

88 Jahre KBV Hahnbach

1997

Kommentar:

Die Aufzeichnungen im Schriftführerbuch enden zum Ende des Jahres 1992 und gehen weiter mit der Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen am 25.10.1998. Die groben Daten der Zeitspanne von 1.1.1993 bis 25.10.1998 habe ich aus verschiedenen Quellen zusammengetragen!

06.01.2002, Markus Kredler

Samstag, 4. Januar 1997

Gemeinsame Theateraufführung

Sonntag, 5. Januar 1997

Christbaumversteigerung veranstaltet von SV Hahnbach

Freitag, 10. Januar 1997

Schlittenfahren bei Flutlicht in Unterweißenbach

Zeitungsbericht:

Rodeln bei Flutlicht

Hahnbach. Der Katholische Burschenverein und die Mädchengruppe Hahnbach laden heute, alle Kinder und Jugendlichen ab 12 Jahren zum Flutlichtschlittenfahren nach Unterweißenbach ein. Treffpunkt ist um 17 Uhr am Jugendheim im kleinen Pausenhof der Volksschule). Für den Transport wird gesorgt. Rückkehr ist gegen 20 Uhr. Anschließend gibt es für alle eine warme Mahlzeit im Jugendheim.

Samstag, 11. Januar 1997

Christbaumentsorgung

Samstag, 11. Januar 1997

Gemeindeball

Montag, 13. Januar 1997

Gemeinsame Gruppenstunde

Thema: Bürgerbegehren, vorgestellt durch Richard Götz und Erich Findl

Freitag, 17. Januar 1997

Außerordentliche Mitgliederversammlung

Samstag, 18. Januar 1997

Sängerball

Samstag, 25. Januar 1997

Kegler/TC-Ball

Samstag, 25. Januar 1997

Gemeinsame Gruppenstunde

Diavortrag durch Ludwig Graf

Freitag, 31. Januar 1997

Maskierte Übung der FFW Hahnbach

Samstag, 1. Februar 1997

Hausfasching beim Hanser´l

Freitag, 7. Februar 1997

Motorradfreundefasching beim Hanser´l

Samstag, 8. Februar 1997

Bauernball

Sonntag, 9. Februar 1997

Faschingszug in Hahnbach

Montag, 10. Februar 1997

Fahrt ins Audi-Werk und Besichtigung der Brauerei Schneider

Montag, 10. Februar 1997

Rosenmontagsball maskiert

veranstaltet von der Mädchengruppe

Montag, 10. März 1997

Bockbierfest im Jugendheim

Dienstag, 18. März & Freitag, 21. März 1997

Jugend fährt zu OTV

Hahnbach. (rös) Im Rahmen ihres Jugendprogramms bietet der Katholische Burschenverein und die Mädchengruppe Hahnbach nächste Woche zwei Fahrten zum Regionalsender OTV an. Die erste Fahrt findet am Dienstag, 18. März statt. Die zweite am Freitag, 21. März. Treffpunkt ist an beiden Tagen der Haupteingang der Volksschule. Die interessierten Kinder und Jugendlichen sollten sich jeweils bis 16.30 Uhr dort einfinden. Abfahrt mit dem kostenlosen Bus wird um 17 Uhr sein. Nach der Ankunft in Amberg besuchen wir zuerst das Fernsehstudio, in dem wir Live-Gäste beim OTV-Quiz und dem OTV-Magazin sein werden. Nach der Fernsehsendung findet noch eine Führung durch die Studio- und Redaktionsräume statt. Nach der Rückkehr gegen 19.30 Uhr sind natürlich wieder alle Kinder und Jugendlichen zu einem herzhaften Essen ins Jugendheim eingeladen. Von dort können sie dann von ihren Eltern bei Bedarf wieder abgeholt werden. Da uns leider an beiden Tagen jeweils nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen im Studio zur Verfügung steht, bitten wir, sich schnellstens bei Markus Graf unter folgender Telefonnummer anzumelden: *****/**** (täglich ab 18 Uhr).

Bericht aus der AZ, von Alexander Rösner

Samstag, 22. März 1997

Preisherzln beim Hanser'l

??? 1997

Ostermontag

Montag, 31. März 1997

Theater in Süß

Donnerstag, 1. Mai 1997

Gemeinsame Maiwanderung

Samstag, 3. Mai 1997

1. Frog-Night

Frog-Night, die Rock-Night in Hahnbach - Erste Rocknacht des Jahres findet in Hahnbach statt

Hahnbach. (rös) Am Samstag, den 3. Mai findet ab 20 Uhr in Kümmersbuch bei Hahnbach die unzweifelhaft, ultimativ erste und längste Rocknacht dieses Jahres statt. Selbst die ersten Bratwürste des Jahres soll es bei dieser "Frog-Night" geben. Den Organistatoren, dem Katholischen Burschenverein und der Mädchengruppe Hahnbach gelang es dafür die Superband Vanish in die neue Halle der Firma Zimmerei/Dachdeckerei Weiß nach Kümmersbuch einzuladen. Ab 19 Uhr werden die Tore zu einem Spektakel der besonderen Art geöffnet. Wie den überall im Landkreis verteilten froschgrünen Handzetteln und Plakaten zu entnehmen ist, steht eine neue, 19,72 Meter lange Bar für den Genuss harter und softer Drinks zur Verfügung. Während der Happy-Hours, die jeweils nach einem bestimmten Hit der Toten Hosen eingeleitet werden, gibt es dann das passende Getränk billiger. Selbst ein Frog-Night-Spezial Drink wurde von den findigen Barmixern kreiert, natürlich in grün. Ein eigens für das Fest organisierter Pils-Pavillion sorgt als Ergänzung zum üblichen Bierausschank für Abwechslung beim Biergenuss. Werden die zahlreichen erwarteten Gäste dann etwas hungrig, sind für den kleinen Hunger zwischendurch Bratwürste und am Pizzastand italienische Spezialitäten im Angebot. Eingeladen sind natürlich alle Jugendlichen und junggebliebenen des gesamten Landkreises. Besonders die Einwohner von Kümmersbuch, die ausnahmslos mit Verständnis bis Begeisterung auf die Ankündigung reagiert haben. herzlichen dank dafür. Parkplätze werden en masse zur Verfügung stehen.

Bericht aus der AZ, von Alexander Rösner

Hahnbacher Frog-Night großer Erfolg

Hahnbach. (rös) Zu einem überraschend grossen Erfolg entwickelte sich die erste Rocknacht des Jahres, die am ersten Maiwochenende in Kümmersbuch bei Hahnbach stattgefunden hat. Die vom Katholischen Burschenverein und der Hahnbacher Mädchengruppe organisierte Veranstaltung wartete mit vielen Highlights auf. Neben kulinarischen Genüssen am Bratwurststand und an der Pizzabude wurde auch Bier und Pils angeboten. Gut angenommen wurde von Alt und Jung auch die zwanzig Meter lange Bar, die extra zur Frog-Night fertiggestellt wurde. Ab 19 Uhr fanden sich bei bestem Biergartenwetter die zahlreichen Gäste in der Halle der Firma Dachdeckerei/Zimmerei Weiß in Kümmersbuch ein. Die Band Vanish sorgte mit tollen alten und neuen Hits ab 20 Uhr für eine ausgesprochen gute Stimmung. Das Ende der Rocknacht wurde dann gegen drei Uhr morgens eingeläutet. Auf Grund des durchschlagenden Erfolgs der heuer ersten Frog-Night entschlossen sich der Katholische Burschenverein und die Mädchengruppe, das Rockspektakel nach Möglichkeit auch nächstes Jahr wieder zu veranstalten. Dank gilt vor allem den toleranten Einwohnern von Kümmersbuch, und allen, die mit ihrem Arbeitseinsatz und Engagement zum Gelingen des diesjährigen Festes beigetragen haben.

Bericht aus der AZ, von Alexander Rösner

Donnerstag, 8. Mai - Sonntag, 11. Mai 1997

100 Jahre Kriegerverein Hahnbach

Zeitungsbericht:

Katholischer Burschenverein / Mädchengruppe: Morgen Teilnahme am feierlichen Kirchenzug anlässlich des 100jährigen Kriegerfestes. Aufstellung mit den Fahnen ist ab 8.30 Uhr beim Festzelt auf der Gocklwies´n. Festliche Kleidung (s/w) ist erwünscht. Heute 13 Uhr, Arbeitseinsatz in der Halle Weiß´n zur Beseitigung der Überreste der Frog-Night. (rös)

Mittwoch, 28. Mai 1997

Gemeinsame Nachtwanderung

Donnerstag, 29. Mai 1997

Fronleichnam

Mittwoch, 4. Juni 1997

Polterabend von Rudi Siegert

Samstag, 7. Juni 1997

Hochzeit von Rudi Siegert (Dein´l Rudi)

??? 1997

Hochzeit von Perlinger Markus

Sonntag, 8. Juni 1997

Radwandertag der Mädchengruppe

Montag, 9. Juni 1997

Kirwapaarversammlung

Freitag, 13. Juni 1997

Burschenfest des BV Leonberg bei Schwandorf

Sonntag, 15. Juni 1997

Jugendheim einweihung

Zeitungsbericht:

Hahnbacher Jugendheim wird eingeweiht

Hahnbach. (rös) Am morgigen Sonntag laden der Katholische Burschenverein und die Mädchengruppe Hahnbach zur feierlichen Einweihung des „neuen“ Jugendheims ein. Begonnen werden die Feierlichkeiten am Morgen mit einem Festzug zur Kirche, das Ende ist gegen 17 Uhr.

Nach einem verheerenden Brand Allerheiligen 1994 wurde das Hahnbacher Jugendheim von den Mitgliedern der Mädchengruppe Hahnbach und des Katholischen Burschenvereins in zahllosen Arbeitseinsätzen und –stunden innerhalb der letzten zwei Jahre wieder aufgebaut. Dabei mußte nicht nur die gesamte Einrichtung neu beschafft und eingebaut werden, es wurde auch die komplette Bausubstanz erneuert.

Die Einrichtung wurde komplett modernisiert. Der Eingangsbereich mit Garderobe, in dem ein Kicker stehen wird, wird durch einen Raumteiler und daran anschließende Einbau- und Fahnschränke vom eigentlichen Versammlungsraum getrennt.

Neben einer neuen Beleuchtungsanlage entstand auch eine professionelle Einbauküche mit einer Kühltheke, die den Feiern und Festen im Jugendheim gerecht wird. Es wurden Barhocker angeschafft. Sie ergänzen, passend zu den neuen Stapelstühlen, das Bild der Theke. Zahllose Sitzgelegenheiten, Tische und die neugestaltete Eckbank komplettieren die Einrichtung.

Für musikalische Unterhaltung wird mit der neuen Stereoanlage oder dem neue gestimmten Klavier gesorgt. Neben dem oben erwähnten Kicker steht der Jugend zum Spielvergnügen nun auch eine Darts-Scheibe zur Verfügung.

Nach dem Ende der langwierigen Wiederaufbauarbeiten im Mai findet nun morgen die feierliche Einweihung des Jugendheims statt. Die Feierlichkeiten beginnen um 9 Uhr mit der Aufstellung zum Kirchenzug vor der Volksschule Hahnbach. Um 9.15 Uhr ziehen die Jugendlichen dann zum Gottesdienst in die Pfarrkirche.

Nach dem Gottesdienst findet ein Festzug zurück ins Jugendheim zur feierlichen Haussegnung statt.

In der Aula der Volksschule Hahnbach stehen nach der kirchlichen Feier dann ein Begrüßungsworte und ein Frühschoppen auf dem Programm. Für Speis und Trank wird den ganzen Tag über unter anderem mit Bratwürsten und Bier gesorgt.

Das „neue“ Jugendheim steht der Bevölkerung vormittags und nachmittags zur Besichtigung offen. Neben den bereits eingeladenen Prominenten und Vereinen ist natürlich auch die interessierte Hahnbacher Bevölkerung zur Feier der Jugendheim einweihung eingeladen.

Abschließend danken die Jugendlichen allen Firmen und Privatpersonen, die zum Jugendheimbau beigetragen haben.

Zeitungsbericht:

Einweihung des Jugendheims

Hahnbach. (rös) Der Katholische Burschenverein und die Mädchengruppe Hahnbach laden am morgigen Sonntag zur Jugendeinweihung ein. Beginn der Feierlichkeiten ist um 9.15 Uhr mit einem Kirchenzug. Aufstellung um 9 Uhr an der Volksschule Hahnbach. In der Pfarrkirche findet dann ein Jugendgottesdienst statt, anschließend zieht der Festzug zurück zum Jugendheim zur feierlichen Haussegnung. In der Aula der Volksschule Hahnbach wird dann mit einem Frühschoppen fortgefahren. Das neue Jugendheim steht den ganzen Tag der Bevölkerung zur Besichtigung offen.

Mittwoch, 18. Juni 1997

Polterabend von Günter Sehr (Gonzo)

Freitag, 20. Juni 1997

Johannisfeuer auf der Gockelwies´n

Samstag, 21. Juni 1997

Hochzeit von Günter Sehr und Silvia Stärk

Montag, 23. Juni 1997

Gruppenstunde mit Bürgermeister Josef (Joe) Graf

Sonntag, 13. Juli 1997

**90-jähriges Burschenfest des BV Raigering
bei Amberg**

Samstag, 19. Juli 1997

60. Geburtstag unseres Ehrenmitgliedes Rudi Graf

Sonntag, 20. Juli 1997

Burschenfest des BV "Stolzer Adler" Holzheim

Mittwoch, 23. Juli 1997

Zicher holen

Donnerstag, 24. Juli 1997

Kranz und Goïßen binden

Samstag, 26. Juli 1997

Kirwabaum holen und aufstellen

Samstag, 26. Juli - Montag, 28. Juli 1997

Kirwa/Marktfest

Die 11 Kirwapaare

Wawersig Jürgen - Trummer Manuela

Heidlinger Michael - Siegert Kerstin

Heidlinger Markus - Komma Michaela

Rauch Norbert - Prători Stefanie

Limbeck Christian - Postrach Sabine

Rösner Alexander - Horn Simone
Enders Michael - Luding Ines
Graf Markus - Siegert Christine
Graf Matthias - Bruckner Susanne
Seidel Thomas - Perlinger Christina
Trummer Thomas - Münch Marina

Montag, 28. Juli 1997

Noukirwa
mit den "D´Elbertrischler"

Donnerstag, 31. Juli 1997

70. Geburtstag unseres Ehrenmitgliedes Rudi Schieberl

Freitag, 1. August 1997

Stodlfest in Schalkenthan

Sonntag, 3. August 1997

30 Jahre Musikverein Vilseck

Samstag, 16. August 1997

Jugendgottesdienst am Frohnberg
Thema: Sturm

Montag, 18. August 1997

Ferienprogramm - Nachtwanderung

Samstag, 23. August - Sonntag, 24. August 1997

Gemeinsame Bergfahrt des KBV´s und der MG

auf das August-Schuster-Haus (1564)/Prüschlingsberg nach Oberammergau und Besuch von Schloß Linderhof

Montag, 1. September 1997

Gemeinsame Gruppenstunde
Willi Hofmann referiert über den EURO

Montag, 8. September 1997

Kirwabaum umsägen

Sonntag, 12. Oktober 1997

100 Jahre Obst und Gartenbauverein Hahnbach

Sonntag, 26. Oktober 1997

Jahreshauptversammlung in der Gastwirtschaft Ritter

Freitag, 31. Oktober 1997

Chiemgauer Volkstheater in Hahnbach

Dienstag, 4. November 1997

Gemeindeschießen in Süß

Freitag, 7. November 1997

Gemeinsamer Weinabend im Jugendheim

Samstag, 8. November 1997

Kreiskirwapaartreffen am Neuhof

Sonntag, 9. November 1997

15. Marktkegeln veranstaltet von den Sportkeglern Hahnbach

Montag, 10. November 1997

Nachkirwa in Freihung mit "Radspitz-Express"

Montag, 17. November 1997

Nikolausversammlung im Jugendheim

Freitag, 21. November 1997

Gemeinsame Nachtwanderung

Samstag, 22. November 1997

Helferessen für 1000 Tage "Aktion Pomoc"

Montag, 24. November 1997

Gemeinsame Gruppenstunde

Kirwafilm anschauen

Freitag, 5. Dezember 1997

Nikolausdienst

Samstag, 13. Dezember 1997

Gemeinsame Weihnachtsfeier beim Hanser'l

??? 1997

Jugendheimabschluß

Samstag, 26. Dezember 1997

Gemeinsame Theateraufführung

Zeitungsbericht

Tod als normaler Bestandteil des Lebens

Burschenverein und Mädchengruppe landen mit „Aus is und gar is“ wieder einen Volltreffer

Hahnbach. (rös) Zu einem überraschend großen Erfolg entwickelt sich das Theaterstück des Burschenvereins und der Mädchengruppe Hahnbach. Beide bisherigen Abendvorstellungen des Dreiakters „Aus is und gar is“ fanden beim Hahnbacher Theaterpublikum viel Applaus und waren restlos ausverkauft. Zunächst war die Theatercrew, allen voran Regisseur Konrad Neiswirth, etwas skeptisch, ob man dieses Jahr überhaupt ein „nicht so lustiges“ Stück spielen sollte. Der große Erfolg der lustigen Komödien der

letzten Jahre ließ befürchten, daß ein „Brandner Kasper“-Stück wie das diesjährige vom Publikum nicht angenommen werden würde. Doch durch Plakatwerbung und Mundpropaganda angelockt, fanden sich am Freitag und Sonntag aber jeweils genügend Theaterinteressierte ein, um den Ritter-Saal doch restlos zu füllen.

Überzeugende Darbietungen

Sie erlebten dann überzeugende Darbietungen durch die sieben jungen Laiendarsteller des Burschenvereins und der Mädchengruppe. Eindrucksvoll verkörpert Uli Iberer bei seinen kurzen Auftritten als Garis den „Boandlkramer“, der den Landwirt Martin Hauser, gespielt von Matthias Huber, ins Jenseits befördern soll. In traditioneller Brandner-Kasper-Manier schafft dieser es, für sich noch einige Zeit auf Erden herauszuschinden und beschließt, die letzten Jahre seines Lebens noch voll zu genießen.

Zum Leidwesen seines Sohnes Hans (Thomas Trummer) und dessen resoluter Frau Resi (Manuela Trummer) verwirft er sein Vorhaben, den Hof zu übergeben, und entschließt sich stattdessen, noch einmal zu heiraten. Gegen den ausdrücklichen Rat seines Knechts Simmerl (Jürgen Huber) und durch Verkuppelungskünste des Viehhändlers Saxinger (Markus Dietrich) schafft er es nach einigen Verwirrungen, eine gewisse Lechner Leni (Stefanie Prători) für sich zu gewinnen. Mit dieser verlebt er eine schöne Zeit bis zum Tag des neuerlichen Erscheinens des Garis.

Humorvoll und noch ernsthaft

In humorvoller und doch ernsthafter Weise gelingt es den Schauspielern in ihren Rolleninterpretationen, das Thema „Tod“ als normalen und selbstverständlichen Bestandteil des Lebens darzustellen. Durch die vom Regisseur gekonnt umgesetzte Dramaturgie und unterstützt durch die eingesetzten „Special-Effects“ wird die Spannung im Stück bis zum Schluß und zur endgültigen Auflösung geschickt aufrecht erhalten. Vor dem Hintergrund der von Franz Sitter gestalteten Bühne wurde somit an die Erfolge der vergangenen Jahre angeknüpft.

Noch zwei Aufführungen

Für die letzten Aufführungen morgen und Sonntag, 4. Januar, jeweils um 20 Uhr sind an der Abendkasse und auf Vorbestellung bei Werner Berger (09664/*****) noch einige Karten erhältlich.

Sonntag, 27. Dezember 1997

89. KBV-Geburtstag

1998

Kommentar:

Die Aufzeichnungen im Schriffführerbuch enden zum Ende des Jahres 1992 und gehen weiter mit der Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen am 25.10.1998. Die groben Daten der Zeitspanne von 1.1.1993 bis 25.10.1998 habe ich aus verschiedenen Quellen zusammengetragen!

06.01.2002, Markus Kredler

Sonntag, 22. Februar 1998

Faschingszug in Hahnbach

Montag, 27. April 1998

Fahrt zur Go-Kartbahn nach Wackersdorf

Samstag, 2. Mai 1998

2. Frog-Night

Nach 1997 die zweite Frog-Night. Es spielte die Gruppe "Vanish".

Sonntag, 10. Mai 1998

Burschenfest in Münsing

Fahrt mit dem Bus zum 90-jährigen des KBV Münsing. (Oberbayern)

Sonntag, 24. Mai 1998

Burschenfest in Dinkharting

Fahrt mit dem Bus zum 100-jährigen des BV Dinkharting. (Oberbayern)

Freitag, 19. Juni 1998

Johannisfeuer auf der Gocklwies´n

Samstag, 25. Juli - Montag, 27. Juli 1998

Marktfest / Kirwa

20 Kirwapaare sammelten sich heuer um den Hahnbacher Kirwabaum. Als der Wecker klingelte und die Musik zu spielen aufhörte, stand es fest: Michael Heidlinger und Kerstin Siegert sind das neue "Oberkirwapaar 1998".

Die 20 Kirwapaare

Heidlinger Michael - Siegert Kerstin
Heidlinger Markus - Komma Michaela
Kelsch Stefan - Siegert Christine
Seidel Thomas - Luding Ines
Graf Roland - Pöllath Uschi
Klober Jürgen - Bruckner Susanne
Rösner Alexander - Horn Simone
Gericke Stefan - Straubinger Stefanie
Schaller Sven - Schieder Daniela
Trummer Thomas - Eckl Stefanie

Berger Werner - Wiesnet Petra
Enders Michael - Auer Silke
Erras Thomas - Kaßecker Regina
Graf Markus - Lindner Elisabeth
Graf Matthias - Pfaffengut Anita
Przibilla Andreas - Wiesnet Sonja
Trösch Christof - Götz Maria
Weiß Markus - Kohl Manuela
Winkler Martin - Franz Bettina

Montag, 27. Juli 1998

Noukirwa

Zum traditionellen Frühschoppen trafen sich die Kirwaburschen - und Moidln bei der "Mare". Am Nachmittag wurde dann aufgebaut für die Noukirwa.

Samstag, 22. August - Sonntag, 23. August 1998

Gemeinsame Bergfahrt

des KBV's und der MG auf das Rotwandhaus(1760) in den Bayerischen Voralpen

Dienstag, 1. September 1998

Kegeln

Am Dienstag trafen sich die Burschen auf der Kegelbahn in der Gastwirtschaft "Ritter" um für die Marktmeisterschaft der Kegler schon mal vorzuüben.

Sonntag, 27. September 1998

Erntedankfest

Kommentar:

Hier gehen die Aufzeichnungen im Schriftführerbuch mit der Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen am 25.10.1998 weiter

06.01.2002, Markus Kredler

Sonntag, 25. Oktober 1998

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen in der Gastwirtschaft Ritter

Gewählt wurden zum:

1. Vorstand	Thomas Trummer
2. Vorstand	Christian Geilersdörfer
Kassier	Werner Berger
Schriftführer	Markus Weiß
1. Jugendheimwart	Andreas Przibilla
2. Jugendheimwart	Stefan Gericke

1. Fahnenträger
2. Fahnenträger

Markus Heidlinger
Thomas Erras

Samstag, 7. November 1998

Kreis-Kirwapaar-Treffen am Neuhof

Mit ca. 30 Burschen und Moidln ging es am Samstagabend mit einem Bus zum KKT nach Neuhof bei M.-Poppenricht. Unterwegs nahmen wir noch unseren Patenverein KBV Aschach, sowie den BV Raiering mit. Bei eisigen Temperaturen um die Null Grad blieb man gern in der beheizten Halle oder in der Bar. Zu den Klängen der "Sommerseit'n Trio" wurde bis spät in die Nacht gesungen und getanzt. Die größte Schwierigkeit des Abends war wohl, die ganzen "Alkoholleichen" in den Bus zu bekommen. Nach den mahnenden Worten des Busfahrers "Wer speit - fliegt raus" ging es schließlich wieder über Raiering und Aschach nach Hahnbach zurück.

Freitag, 13. November 1998

Gemeinsames Ausbuttern mit der Mädchengruppe

Auf Einladung der Mädchengruppe ging es am Freitag ins Jugendheim zum Ausbuttern. Unter fachmännischer Anleitung wurde gedreht und gestampft. Als schließlich die Butter endlich fest war, wurde sie mit Genuss auf einem "List-Brot" verspeist.

Freitag, 13. November 1998

Gemeindegießen in Süß

Zum Gemeindegießen lud uns der Schützenverein Süß am Freitag ins Gastwirtschaft "Rouherer" in Süß ein. Eine Abordnung des KBV (Stefan Weber, Stefan Gericke, Sven Schaller) nahm sich dieser Herausforderung an. Mit einem akzeptablen Ergebnis (leider nie erfahren) kamen unsere Schützen wieder heim.

Sonntag, 15. November 1998

Volkstrauertag

Zum Kirchenzug und anschließenden Gottesdienst trafen sich die Burschen am Sonntag am oberen Tor. Zum Frühschoppen kehrten wir beim "Hanserl" ein.

Sonntag, 22. November 1998

16. Marktkegeln veranstaltet von den Sportkeglern Hahnbach

Mit 10 Burschen (2 Mannschaften) ging es am Sonntag in die Gastwirtschaft "Ritter" zum alljährlichen Marktkegeln. Trotz anfänglicher Schwierigkeiten einiger Burschen (Kugel wurde über zwei Bahnen geschoben) konnte sich das Ergebnis durchaus sehen lassen. Spitzenkegler Stefan Weber übernahm mit 162 Holz die absolute Führung vor Werner Graf (Mesy II) mit 127 Holz. Das Marktkegeln wurde mit einem Frühschoppen, der weit über Mittag hinaus ging beendet.

1. Gruppe:

Stefan Weber	162 Holz
Andreas Przibilla	137 Holz
Christof Trösch	121 Holz

Markus Weiß	116 Holz
Franz Bäumlner	111 Holz

2. Gruppe:

Werner Graf	127 Holz
Werner Berger	125 Holz
Stefan Biersack	120 Holz
Stefan Gericke	114 Holz
Thomas Trummer	90 Holz

Sonntag, 29. November 1998

Neue Kleider für den Nikolaus

In letzter Minute hatte sich die neue Vorstandschaft entschlossen, für den alljährlichen Nikolausdienst neue Kostüme anzuschaffen. Da wir der Meinung waren, dass die bisher verwendeten Modelle überholt waren, nahmen wir als Muster die im Hahnbacher Kindergarten vorhandene "Bischof - Nikolaus - Kleidung". Auf einen Aufruf im Pfarrbrief hin, meldeten sich Gabi Horst, Pfarrhaushälterin Monika Söllner und Margaret Kummert als Näherinnen und fertigten acht Gewänder an. Ihnen gilt unser besonderer Dank für die unentgeltliche Handarbeit, damit die Nikoläuse wieder standesgemäß auftreten konnten.

Samstag, 5. Dezember 1998

Nikolausdienst

Alle Jahre wieder kommt der Nikolaus. Sieben Nikoläuse zogen mit ihren Knecht Rupprecht durch die Marktgemeinde Hahnbach und zum Teil auch weit in den Landkreis hinaus. Probleme bereiteten heuer die Auswahl der Gewänder. Die Alt- Nikoläuse schwörten auf Roten Umhang, wiederum die Jungen Weihnachtsmänner auf Goldenen Umhang. So maschierte jeder so los, wie er es für Richtig hielt. Eine Riesen Gaudi wurde es so oder so, ob Rot oder Gold, denn beim anschließenden gemütlichen Beisammensein im Jugendheim, fragte keiner mehr danach.

Mittwoch, 9. Dezember 1998

Schlittenfahrt in Oberweißenbach mit den Kindern aus der Marktgemeinde Hahnbach

Die Burschen und Mädels riefen zum Schlittenfahren nach Oberweißenbach - und zahlreich kamen die Kinder. Mit Privatautos und Anhängern wurden die Kinder samt Schlitten zum Berg chauffiert. Mit viel Hallo ging es anschließend den Berg hinab wobei die Burschen und Mädels genauso viel Gaudi hatten wie die Kinder. Zum Aufwärmen ging es anschließend ins Jugendheim, wo es noch etwas zu Essen gab.

Freitag, 11. Dezember

Gemeinsames Plätzchen backen

Auch heuer trafen sich die Burschen und Mädels wieder zum alljährlichen Plätzchen backen in der Schulküche der Volksschule Hahnbach. Nach dem die Plätzchenrezepte Personengerecht verteilt wurden, ging es auch schon ans Backen. Ergebnis: 5 Sorten unwiderstehlicher Backkunst.

Montag, 14. Dezember 1998

Gemeinsame Gruppenstunde

Thema: Gesundheitszeugnis

In der Gruppenstunde am Montag trafen sich Burschenverein und Mädchengruppe im Jugendheim. Um für das anstehende Burschenfest gerüstet zu sein, entschlossen wir uns eine Sammelaktion für die einzelnen Burschen und Mädels zwecks Gesundheitszeugnis. Aus diesen Grund referierte Karl-Heinz Gebert aus Hahnbach. Er wies darauf hin, daß ohne dieses Zeugnis weder Bratwürste, Bier oder Kuchen verkauft werden dürften. Auch erklärte er uns auf über die Maßnahmen zur Lagerung von Lebensmitteln und die Konsequenzen, falls diese nicht eingehalten würden. Anschließend wurden Röhrchen verteilt, welche Burschen und Mädels zur Untersuchung wieder abgeben mussten.

Samstag, 19. Dezember 1998

Gemeinsame Weihnachtsfeier

Auch dieses Jahr trafen wir uns wieder beim "Hanseri" zur gemeinsamen Weihnachtsfeier. Nach dem besinnlichen Teil, in welchem einige Burschen und Mädels eine Geschichte vorgelesen hatten, sangen wir einige Weihnachtslieder. Der Nikolaus mit seinem Knecht Rupprecht, gespielt von Gerald Wawersig und Markus Achhammer durfte auch dieses Jahr nicht fehlen. Und so mußten einige auf dem Holzscheit knien und den mahnenden Worten des Nikolauses Gehör schenken.

Samstag, 26. Dezember 1998

Gemeinsame Theateraufführung

Stodl g'hoamnis

Schwank in 3 Akten

von Elfriede Grömer und Christiane Sommerauer

Inhaltsangabe:

Die Bergmosers und die Lechtalers hassen sich seit Jahren mit Inbrunst. Nur die Tochter der Bergmosers, Gabi und der Lechtalersohn Toni lieben sich. Für sie ist die alte Scheune der Bergmosers der heimliche Treffpunkt. Auch der Altbauer Bernhard Bergmoser sucht des öfteren heimlich diese Scheune auf. Er allerdings trifft sich dort mit seiner Mostflasche, die er vor der Bäuerin versteckt hält. Wird er benebelt erwischt, schiebt er den Zustand auf die bösen Nachbarn, die angeblich giftige Chemikalien verheizen und ihn vergiften. Eben diese "Vergiftungen" rufen beim Jungbauern Fritz chronische Arbeitsunlust hervor, weshalb er sich mehrmals am täglich auf der Strohschütte des Stodl's zum Nickerchen hinlegen muss. Seine Schwester Gabi ärgert sich über diese faulen Ausreden und gibt eine Heiratsannonce auf, um den Bruder eine Frau zu verschaffen, die ihn auf Trab bringen soll. Prompt treffen auf dem Hof zwei heiratslustige Junggesellinnen ein. Dazu kommt das Gaunerpärchen Ferdl Ferrari und Charly Pfeifferl, das den Bergmoser-Stodl zu ihren Stützpunkt gemacht hat und im Strohlager ihr Diebesgut versteckt. Die alte Scheune birgt also so manches Geheimnis und wird sehr häufig besucht. Unter anderem finden sich dort auch die beiden Landpolizisten Boris Ritzenhofer und Reinhard Fessler ein. Die Gesetzeshüter suchen nach den Dieben und ihrer Beute und stiften nicht nur dadurch reichlich Verwirrung unter den Beteiligten.

Darsteller:

Markus Dietrich	Bernhard Bergmoser
Manuela Trummer	Emerem Bergmoser
Jürgen Huber	Fritz Bergmoser
Maria Götz	Gabi Bergmoser
Andreas Przibilla	Toni Lechtaler
Stefanie Eckl	Charlotte Pfeifferl
Thomas Trummer	Ferdl Ferrari
Ulrich Iberer	Boris Ritzenhofer
Stefan Gericke	Reinhard Fessler
Stefanie Straubinger	Rosina Weinbierl
Stefanie Prători	Sonja Siebling

Regie:

Konrad Neiswith

Zeitungsbericht:

Stodl birgt so manches Geheimnis

Noch zwei Theateraufführungen des Burschenvereins und der Mädchengruppe Hahnbach

Hahnbach. (rös) Mit ihrem traditionellen Weihnachtstheater schafften es der Katholische Burschenverein und die Mädchengruppe Hahnbach auch dieses Jahr wieder, den „Ritter-Saal“ restlos zu füllen. Aufgeführt wird das „Stodl-Geheimnis“, ein Schwank in drei Akten von Elfriede Grömer und Christiane Sommerauer.

In der Inszenierung von Regisseur Konrad Neiswirth strahlen die elf Akteure eine Spielfreude aus, die von Beginn an das Publikum mitreißt, was nicht zuletzt auch an der Story selbst liegt. Unter den Schauspielern sind auch fünf Theater-Neulinge, die das erfahrene Darstellerteam ideal ergänzen. Die Bergmosers, dargestellt von Manuela Trummer und Markus Dietrich, und die Lechtalers lassen sich seit Jahren mit Inbrunst. Nur die Tochter der Bergmosers, Gabi (Maria Götz) und der Lechtal-Sohn Toni (Andreas Przibilla) lieben sich. Für sie ist die alte Scheune der Bergmosers der heimliche Treffpunkt.

Auch der Altbauer Bernhard Bergmoser sucht des öfteren heimlich diese Scheune auf. Er allerdings trifft sich dort mit seiner Mostflasche, die er vor der Bäuerin versteckt. Wird er benebelt erwischt, schiebt er die Schuld an seinem Zustand auf die bösen Nachbarn, die angeblich giftige Chemikalien verheizen und ihn vergiften.

Eben diese „Vergiftungen“ rufen beim Jungbauern Fritz, gespielt von Jürgen Huber chronische Arbeitsunlust hervor, weshalb er sich mehrmals täglich auf der Strohschütte des Stodls zum Nickerchen hinlegen muß.

Seine Schwester Gabi ärgert sich über diese faulen Ausreden und gibt eine Heiratsannonce auf, um dem Bruder eine Frau zu verschaffen, die ihn auf Trab bringen soll.

Prompt treffen auf dem Hof zwei heiratslustige Junggesellinnen ein. Stefanie Straubinger und Stefanie Prätoria verkörpern die beiden heiratswütigen Damen, die es nicht nur auf den Jungbauern selbst abgesehen haben. Dazu kommt das Gaunerpärchen Ferdi Ferrari (Thomas Trummer) und Chryl Pfeifferl (Stefanie Eckl), das den Bergmoser-Stodl zu ihrem Stützpunkt gemacht hat, und im Strohlager ihr Diebesgut versteckt.

Die alte Scheune birgt also so manches Geheimnis, und wird sehr häufig besucht. Unter anderem finden sich dort auch die beiden Landpolizisten Boris Ritzenhofer und Reinhard Fessler ein, dargestellt von Ulrich Iberer und Stefan Gericke. Die Gesetzeshüter suchen nach den Dieben und ihrer Beute und stiften nicht nur dadurch reichlich Verwirrung unter allen Beteiligten.

Um das Flair einer Scheune möglichst perfekt herüberzubringen, verwandelten die Burschen mit Bühnenbildner Franz Sitter in mühevoller Kleinarbeit die Bühne im „Ritter-Saal“, die seitlich sogar noch um eine „Strohschütte“ erweitert wurde, in einen originellen „Stodl“. Trotzdem an den drei zurückliegenden Aufführungen der Saal mehr als gut gefüllt war, und die beiden Aufführungen am Samstag, 2. Und Sonntag, 3. Januar, wieder so gut wie ausverkauft sind, gibt es noch einige Restkarten bei Werner Berger (Tel. 09664/*****) im Vorverkauf sowie an der Abendkasse.

Unter der Regie von Konrad Neiswirth blühten die elf Akteure des Burschenvereins und der Mädchengruppe Hahnbach richtig auf. Mit auf dem Bild Bühnenbildner Franz Sitter (stehend Mitte).

Sonntag, 27. Dezember 1998

90. KBV-Geburtstag

Am 26.12. warteten die Burschen bei der Theaternachbesprechung, die an diesen Tag in der Gastwirtschaft "Ritter" stattfand, schon sehnsüchtig auf 24 Uhr um mit den Feierlichkeiten zum 90. Geburtstag beginnen zu können. Standesgemäß knallten dann auch etliche Sektkorken zu diesem Anlass. Am Sonntagmorgen um 9 Uhr traf sich der Kath. Burschenverein Hahnbach mit seinen Festdamen. Der Kath. Burschenverein Aschach, der für unser Jubiläum die Patenschaft übernommen hat, kam aus diesem Anlass mit Burschen und ihren Festdamen, um sich am Kirchenzug und am anschließend stattfindenden Festgottesdienst zu beteiligen. Den Jugendgottesdienst, gestaltet vom Kirchen-Arbeits-Kreis der Jugend, wurde von den Hahnbacher Marktbläsern musikalisch umrahmt. Pfarrer Günther Vogl predigte über den Zusammenhalt der Jugend und der Freundschaft, die darin bestünde. Er begrüßte unseren Patenverein aus Aschach und wünschte für das bevorstehende Fest im Mai Gutes Gelingen. In den Fürbitten gedachte wir unserer verstorbenen Mitglieder und baten um ein noch langes Bestehen unserer Gemeinschaft. Anschließend wurden vor Kirche noch einige Bilder gemacht, die für die Festschrift benötigt wurden. Danach zogen wir mit Musik zum Jugendheim, wo zum geselligen Teil des Tages übergegangen wurde.

1999

Mittwoch, 6. Januar 1999

Christbaumversteigerung

In mühevoller Arbeit gingen die Burschen tagelang von Haus zu Haus um für die Christbaumversteigerung Gegenstände zu sammeln. Als unserer Versteigerer durften wir den Beck´n Sepp und den Wasserhölzer alias Iberer Sepp begrüßen, die Dank Ihrer direkten und trockenen Aussprache einfach "Alles" an den Mann oder die Frau brachten.

Samstag, 9. Januar 1999

Christbaumentsorgung

Wie jedes Jahr trafen sich die Burschen zur Christbaumentsorgungsaktion. Freiwillige Spenden kamen der "Aktion Pomoc" zu Gute.

Montag, 18. Januar 1999

Mitgliederversammlung

Zur Außerordentlichen Mitgliederversammlung hatte der KBV seine Mitglieder ins Jugendheim eingeladen. Thema: 90 Jähriges Gründungsjubiläum des KBV Hahnbach.

Anschließend:

Außerordentlichen Mitgliederversammlung KBV und Mädchengruppe.

Samstag, 6. Februar 1999

Faschingsparty

Ausgelassen Stimmung herrschte, als sich die Burschen und Mädels zur "Internen Faschingsparty" im Jugendheim trafen. Bei ulkigen Verkleidungen und Mega lauter Musik wurde bis in den frühen Morgen gefeiert.

Sonntag, 14. Februar 1999

Faschingszug in Hahnbach

An vier Wochenenden trafen sich die Burschen beim Trummer Thomas am Hof um einen Wogn der "Extra Klasse" zu bauen. Da das Burschenfest vor der Tür stand und man "Angst" hatte genau wie in den Biergärten das Licht ausdrehen zu müssen, "revolutionierte" man gegen diese Verordnung!

Montag, 15. März 1999

Gemeinsames Bockbierfest

An diesen Montag trafen sich Burschen und Mädels zum Bockbierfest im Jugendheim

Freitag, 26. März 1999

Jugendkreuzweg

An diesen Freitag trafen wir uns in der Pfarrkirche zum Jugendkreuzweg. Unter dem Thema "Zwei Balken aus Holz" betete wir den Kreuzweg.

Samstag, 27. März 1999

Preisherzln

Zum Preisherzln kamen Burschen und Mädels am Samstag ins Sportheim zusammen. 28 Kartler spielten in Vierer-Gruppen um den Sieg, bzw. den vorletzten Platz, welcher mit einer Torte belohnt wurde.

Donnerstag, 1. April 1999

Agape

Am Gründonnerstag nach dem Gottesdienst fanden wir uns im Jugendheim zur Agape ein. Bei Gitarrenspiel und Meditativer Begleitmusik wurde Brot gebrochen und Wein getrunken. Anschließend gingen wir mit Fackeln zur Kümmersbacher Kapelle.

Montag, 5. April 1999

Jugendgottesdienst

Der Jugendgottesdienst am Ostermontag stand unter dem Motto "Auferstehung - Na und!?!?"

Freitag, 16. April 1999

Patenbitten beim KBV Aschach

Der Katholische Burschenverein Hahnbach e. V. feiert vom 12. - 16. Mai 1999 sein 90-jähriges Gründungsfest. Aus diesen Grund hielten wir bei den Aschacher Burschen um die Patenschaft an. Zunächst

zogen wir mit unseren Festdamen zum Dorfplatz in Aschach, wo uns die Abordnung des Patenvereins empfing. Unsere beiden Vorstände Thomas Trummer und Christian Geilersdörfer mußten sich dann vor den Aschachern auf ein Holzscheit niederknien, und um die Patenschaft bemühen. Anschließend zogen wir gemeinsam zum Bienenhof, wo dieses Ereignis gefeiert wurde, musikalisch begleitet von der "Zoigl Musi".

Mittwoch, 12. Mai - Sonntag, 16. Mai 1999

90-jähriges Gründungsjubiläum des Katholischen Burschenverein Hahnbach

Sonntag, 6. Juni 1999

Burschenfest in Meßnerskreith bei Schwandorf

Fahrt mit dem Bus und den Festdamen zum Burschenfest des BV Meßnerskreith.

Sonntag, 6. Juni 1999

50 Jahre KLJB Adlholz

Besuch des 50-jährigen Gründungsjubiläums der KLJB Adlholz (Gemeinde Hahnbach).

Freitag, 18. Juni 1999

Johannisfeuer auf der Gocklwies'n

Eine Woche lang, sammelten wir mit Bulldogs und Anhängern Zicher. Zum ersten Mal wurde heuer der Stamm mit der Hexe, mit dem "KBV-Kran" aufgestellt. Feuerredner dieses Jahr war Erras Franz, danach gab es unsere Gesangseinlage "Flamme empor, Flamme empor, lodere mit leuchtenden Flammen....." Anschließend wurde das Johannisfeuer entzündet. Für das leibliche Wohl der Besucher war natürlich auch gesorgt.

Sonntag, 11. Juli 1999

Burschenfest in Pirkensee bei Schwandorf

Fahrt mit dem Bus und den Festdamen zum Burschenfest des BV Pirkensee.

Samstag, 24. Juli - Montag, 26. Juli 1999

Kirwa/Marktfest

21 Kirwapaare sammelten sich heuer um den Hahnbacher Kirwabaum. Zu Sternpolka, Auseinander-Zueinander, Mühlradl und dem Walzer wurde fleißig getanzt. Als Highlight wurde von Weiß Markus, Gericke Stefan, Przibilla Andreas und Erras Thomas der "Bankl Tanz" aufgeführt. Als der Wecker klingelte und die Musik zu spielen aufhörte, stand es fest: Thomas Seidel und Ines Luding sind das neue "Oberkirwapaar 1999". Bereits um 7 Uhr in der Früh wurde ins "Holz" gefahren. Wie alle Jahre sägte der Petern Joe den Kirwabaum um. Nach einer kräftigen Brotzeit am Zuckerweiher ging es mit viel Trara in den Maak rein.

Mit "Hau Ruck" wurde dann der Baum aufgestellt. Das Kommando hatte der Weißn Hanse inne und alle hatten auf ihn zu hören, wenn es hieß: "Straßenseitn und Hausseitn auf gehts!"

Die 21 Kirwapaare

Heidlinger Michael - Siegert Kerstin
Kelsch Stefan - Siegert Christine
Seidel Thomas - Luding Ines
Graf Roland - Pöllath Uschi
Heidlinger Markus - Götz Maria
Gericke Stefan - Straubinger Stefanie
Schaller Sven - Schieder Daniela
Christau Florian - Heidenreich Nicole
Enders Michael - Kredler Martina
Trösch Christof - Kaßecker Regina
Weiß Markus - Przibilla Diane
Berger Werner - Horn Simone
Erras Thomas - Wiesnet Sonja
Graf Markus - Wiesnet Petra
Hubmann Tobias - Weiß Christine
Kummert Michael - Franz Bettina
Przibilla Andreas - Eckl Stefanie
Trummer Thomas - Hannich Julia
Wawersig Jürgen - Kohl Manuela
Weiß Christoph - Auer Silke
Winkler Martin - Reil Marion

Montag, 26. Juli 1999

Noukirwa

Zum traditionellen Frühschoppen trafen sich die Kirwaburschen - und Moidln bei der "Mare". Die ersten waren das neue Oberkirwapaar Thomas Seidel und Ines Luding. Am Nachmittag wurde dann aufgebaut für die Noukirwa. Als um 20 Uhr die "Hiata Buam" zu spielen anfangen regnete es was "runter ging".

Sonntag, 1. August 1999

Burschenfest in Leupoldsdorf in Oberfranken

Mit dem Bus fuhren wir mit unseren Festdamen zum Burschenfest des BV Leupoldsdorf. Vor Ort sorgte die "Heubodnblousn" für reichlich Stimmung.

Freitag, 20. August 1999

Jugendgottesdienst auf dem Frohnberg

Zum Thema "Jugend, ohne Gott, gegen Gott, mit Gott" gestaltete der **Kirchen-Arbeits-Kreis** der Jugend einen Gottesdienst auf dem Frohnberg. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst von der Jugendband "Hiob".

Montag, 23. August 1999

Ferienprogramm - Nachtwanderung

Rund 25 Kinder aus Hahnbach kamen zur Nachtwanderung um den Frohnberg und einer Brotzeit am Burschenplatz, ehe es wieder nach Hause ging.

Freitag, 27. August - Sonntag, 29. August 1999

Gemeinsame Bergfahrt in die Chiemgauer Alpen auf die Priener Hütte (1801m)

Die Bergfahrt dauerte heuer zum ersten Mal 3 Tage. Die erste Nacht verbrachten wir in einer Jugendherberge, in der es hoch herging. Am Samstag stiegen wir zur Priener Hütte auf. Zwischen 4- 6 Stunden wurden dafür benötigt! Zum Abschluß ging es am Sonntag noch auf eine Rodelbahn.

Sonntag, 13. September 1999

Burschenfest in Anzing in Oberbayern

Fahrt mit dem Bus und den Festdamen zum Burschenfest des BV Anzing. Wir waren der am weitesten Angereiste Burschenverein!

Sonntag, 24. Oktober 1999

Jahreshauptversammlung

Sonntag, 31. Oktober 1999

Gockerlfest im Jugendheim

Am 31.10. veranstaltete der KBV ein Gockerlfest im Jugendheim. Zugleich gedachte man dem Jugendheimbrand 1994.

Samstag, 6. November 1999

Kreis-Kirwapaar-Treffen am Neuhof

Zur Tradition, die kein Kirwabursch und Kirwamoidl mehr missen möchte, ist das KKT in Neuhof bei Poppenricht geworden. Mit 30 Burschen und Moidln aus Hahnbach und Aschach ging es am Samstag nach Neuhof. Für Stimmung vor Ort sorgte das "Sommerseit'n Trio.

Herbst '99

Volkstanzkurs in der Schulaula

Um die Tanzkünste der "Alten" und jungen Burschen und Moidln zu steigern, veranstalteten wir einen Tanzkurs. Als Tanzlehrer wurde Bernhard Schmaußler engagiert. An vier Tanzabenden in der Schulaula wurde fleißig Auseinander-Zueinander, Sternpolka, Walzer, Boarischer.... getanzt.

Sonntag, 14. November 1999

Volkstrauertag

Zum Kirchenzug und anschließenden Gottesdienst trafen sich die Burschen in s/w am Volkstrauertag am oberen Tor. Zum Frühschoppen kehrten wir beim "Hanserl" ein.

Samstag, 20. November 1999

Dankeschönessen

Um 16.45 Uhr zog man in die Pfarrkirche, wo ein Gottesdienst gefeiert wurde. Als Dank für die geleistete Arbeit beim 90 - jährigen Gründungsfest gab es beim Erras Karl in Kümmersbuch ein Essen für alle Mitglieder des KBV, der MG und dem Patenverein KBV Aschach. Außerdem waren noch alle Helfer die uns direkt oder indirekt sehr geholfen haben eingeladen. Nach der Begrüßung gedachte man den Toten. Anschließend folgte ein Festrückblick. Danach wurde bei Gesang, Trank und Essen gefeiert bis in den frühen Morgen.

Sonntag, 5. Dezember 1999

Nikolausdienst

Wie jedes Jahr zog der Burschenverein mit sechs Nikoläusen samt Krampus von Haus zu Haus. Als die Nikoläuse ihre Aufgabe erfüllt hatten, ging es für die Boten des Himmels auf eine Brotzeit ins Jugendheim.

Freitag, 10. Dezember 1999

Plätzchen backen in der Schulküche

Zum Plätzchenbacken trafen sich die Burschen und Mädels in der Schulküche. Den Kreationen wurde freien Lauf gelassen!!!!

Samstag, 18. Dezember 1999

Gemeinsame Weihnachtsfeier

Beim "Hanserl" fand auch dieses Jahr die traditionelle Weihnachtsfeier des KBV und der MG statt. So gut besucht von den Burschen und Mädels war die Weihnachtsfeier schon lange nicht mehr, so daß der "Hanserl" aus allen Nähten platzte. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorstand Thomas Trummer begann der besinnliche Teil des Abends. Zuerst wurde eine Geschichte vorgelesen und anschließend Gesungen. Zum Essen gab es die beim Plätzchenbacken gebackenen Plätzchen und allerlei anderes Weihnachtliches. Mit lautem Gepolter kam der Hl. Nikolaus mit seinem Knecht Ruprecht. Und so mancher mußte aufs Holzscheit, um für die Bosheiten zu büßen.

Sonntag, 26. Dezember 1999

Gemeinsame Theateraufführung

Der hl. Korbinian oder die falsche Braut

Darsteller:

Jürgen Huber	Korbe Eckmoser
Stefanie Prători	Ehefrau von Korbe
Stefan Gericke	Loisl
Maria Götz	Lene
Markus Dietrich	Schorsch
Stefanie Eckl	Resl
Markus Heidlinger	Sepp Huber
Ulrich Iberer	Pfarrer

Stefanie Straubinger

Theres

Regie:

Konrad Neiswirth

Bühnenbild:

Franz Sitter

Maske:

Manuela Trummer

Zeitungsbericht:

Bei Eckmosers nur Chaos

Burschenverein und Mädchengruppe führen Dreiakter auf

Hahnbach. (dri) Auch in diesem Jahr führen der Katholische Burschenverein und die Mädchengruppe ihr Weihnachtstheater auf. In dem Dreiakter „Der heilige Korbinian und die falsche Braut“ unter der Regie von Konrad Neiswirth zeigen neun Laienschauspieler ihre ganze Spielfreude, was den restlos gefüllten Saal von Anfang an begeisterte.

Nach einer durchzechten Nacht nach der Feuerwehrversammlung können sich der Vorstand Korbe Eckmoser, dargestellt von Jürgen Huber, und sein bester Freund Schorsch (Markus Dietrich) an die wichtigste Abstimmung der Versammlung nicht erinnern. Erst eine Unterredung mit dem Pfarrer (Ulrich Iberer) bringt etwas Licht in die Sache. Die richtige „Erläuterung“ gelingt jedoch erst Loisl (verkörpert von Stefan Gericke), der Sohn von Schorsch. Um die neue Figur des heiligen Korbinian zu finanzieren, soll ein Ball abgehalten werden. Die Vorbereitungen sorgen jedoch für große Verwirrung bei Korbes Ehefrau (Stefanie Prători) und allgemeine Erheiterung beim Publikum.

Das Fass zum Überlaufen bringen die neugierige Pfarrhaushälterin Theres (alias Stefanie Straubinger) mit ihrem losen Mundwerk und der „heiratswillige“ Junggeselle Sepp Huber (Markus Heidlinger). Doch das Chaos wird erst perfekt, als eine der beiden Töchter von Korbe Eckmoser, die Lene (Maria Götz) eine Nacht nicht nach Hause kommt und die andere (Resl) alias Stefanie Eckl noch immer nicht weiß, wer ihre leibliche Mutter ist.

Für das Bühnenbild sorgte Franz Sitter. Für die verbleibenden aufführungen am 2., 5. Und 6. Januar (jeweils um 20 Uhr) sind noch wenige Karten bei Werner Berger unter Tel. 09664/***** oder an der Abendkasse im Gasthaus Ritter erhältlich.

Montag, 27. Dezember 1999

91. KBV-Geburtstag

Anlässlich des 91. KBV-Geburtstages trafen wir uns s/w am FFW-Haus um mit unserer Fahne in die Kirche zu ziehen. Dort zelebrierte Pfarrer Vogl zum Geburtstag einen Gottesdienst. Zum gemütlichen Beisammensein ging es danach zum "Hanserl", wo eine Brotzeit auf uns wartete.